

Verkehr

Verkehr im Überblick



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 09. November 2009
Artikelnummer: 2080120087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
verkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Tabellenteil

Übersichten

- 1 Zusammenfassende Übersicht
- 2 Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

- 1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.1.3 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.1.4 Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- 1.1.5 Güterumschlag nach Ländern
- 1.1.6 Erzeugerpreisindex für Schienengüterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

- 1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.2.3 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.2.4 Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- 1.2.5 Güterumschlag nach Ländern

1.3 Seeverkehr

- 1.3.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr
- 1.3.3 Güterbeförderung nach Kontinenten
- 1.3.4 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.3.5 Güterumschlag nach Ländern
- 1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

1.4 Binnenschifffahrt/Seeverkehr

- 1.4 Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen

1.5 Luftverkehr

- 1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.5.3 Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen
- 1.5.4 Indizes der Seefrachtraten

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

- 1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
- 1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
- 1.6.4 Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- 1.6.5 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
- 1.6.6 Erzeugerpreisindex für Straßengüterverkehr

1.7 Rohrleitungen

- 1.7 Beförderung von Rohöl

1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

- 1.8.1 Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2008
- 1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2008
- 1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2008
- 1.8.4 Gefahrguttransporte

2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen (ab 2004)

- 2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linienverkehr insgesamt
- 2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- 2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
- 2.1.4 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr (bis 2003)
- 2.1.5 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr mit Eisenbahnen (bis 2003)

2.2. Luftverkehr

- 2.2.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)
- 2.2.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
- 2.2.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)
- 2.2.4 Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen
- 2.2.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)
- 2.2.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

3 Straßenverkehrsunfälle

4 Kraftfahrzeuge

- 4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- 4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern
Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit
- 4.3 amtlichen Kennzeichen
- 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern
- 4.5 Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr

- 5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr
- 5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr

Schaubildteil

Güterverkehr

- 1 Güterverkehr in Deutschland
- 2 Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung
- 3 Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden Verkehr
- 4 Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern
- 5 Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung
- 6 Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten
- 7 Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten
- 8 Seeverkehr – Beförderungsmenge
- 9 Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten
- 10 Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal
- 11 Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- 12 Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- 13 Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- 14 Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- 14 Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung nach Gewerblicher- und
- 15 Werkverkehr
- 16 Gefahrguttransporte -Beförderungsmenge

Personenverkehr

- Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und Einnahmen
- 17 im Linien- und Gelegenheitsverkehr (bis 2003)
- 18 Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten
- 19 Streckenziel

3 Straßenverkehrsunfälle

- 20 Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- 21 Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

4 Kraftfahrzeuge

- 22 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- 23 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	=	nichts vorhanden	%	=	Prozent
.	=	kein Nachweis vorhanden	t	=	Tonnen
p	=	vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	=	Tonnenkilometer
r	=	berichtigte Zahl	Pkm	=	Personenkilometer
...	=	Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	=	Million
X	=	Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	=	Kilometer
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	=	kleiner
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	=	größer
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	=	monatlich
			vj	=	vierteljährlich
			j	=	jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990.

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

Explanation of symbols and abbreviations

-	=	no figures or magnitude zero	%	=	per cent
.	=	numerical value unknown	t	=	tons
p	=	preliminary figures	tkm / ton-km	=	ton-kilometre
r	=	revised rate	Pkm	=	passenger-kilometre
...	=	data will be available later	Mill. / Mio.	=	million
X	=	cell blocked for logical reasons	km	=	kilometre
	=	sufficiently reliable	<	=	less
	=	less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	>	=	more
()	=	limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	m	=	monthly
/	=	no data because the numerical value is not sufficiently reliable	vj	=	quarter of year
			j	=	yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

Übersicht 1

Zusammenfassende Übersicht

General table

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Güterverkehr / Goods transport	Mill. t									
Beförderungsmenge										
Eisenbahnverkehr	415,5	333,1	299,1	289,2	303,8	310,3	317,3	346,1	361,1	371,3
Binnenschifffahrt	230,0	237,9	242,2	231,7	220,0	235,9	236,8	243,5	249,0	245,7
Seeverkehr ¹⁾	149,7	201,0	238,3	242,5	251,3	268,2	281,0	299,2	310,9	316,7
Luftverkehr ²⁾	1,4	1,8	2,2	2,2	2,3	2,7	2,9	3,2	3,3	3,5
Straßenverkehr ³⁾	2 768,0	3 169,6	3 005,1	2 720,2	2 743,9	2 767,2	2 765,0	2 919,3	3 027,9	3 077,8
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	79,3	87,2	89,4	90,9	92,3	93,8	95,5	94,2	90,9	91,1
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm									
Eisenbahnverkehr	82,2	70,5	77,5	76,3	79,8	86,4	95,4	107,0	114,6	115,7
Binnenschifffahrt	56,0	64,0	66,5	64,2	58,2	63,7	64,1	64,0	64,7	64,1
Straßenverkehr ^{3) 5)}	196,0	237,8	280,7	285,2	290,9	303,7	310,1	330,0	343,4	341,6
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	14,0	14,8	15,0	15,2	15,4	16,2	16,7	15,8	15,8	15,7
Personenverkehr / Passenger transport	Mill.									
Beförderte Personen										
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 873	7 865	7 981	8 111	8 725	8 752	8 850	...	...
Linienverkehr ⁶⁾	7 775	7 795	7 783	7 905	8 034	8 627	8 662	8 762	8 821	8 855
Gelegenheitsverkehr ⁷⁾	86	79	82	76	77	98	90	88	...	...
Eisenbahnverkehr	.	1 619	2 000	1 973	2 024	2 071	2 131	2 230	2 227	2 330
davon: Nahverkehr	.	1 470	1 855	1 844	1 907	1 955	2 012	2 110	2 108	2 206
Fernverkehr ⁸⁾	.	149	145	128	117	115	119	120	119	124
Luftverkehr ²⁾	63	91	120	114	121	136	146	154	164	166

¹⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t). ²⁾ Ab 2003 bzw. 2004 wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. ³⁾ Inländische Lkw. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Quellen: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. ⁵⁾ Einschließlich tkm im Ausland. ⁶⁾ Omnibus- und Straßenverkehr. Ab 2004 wegen Veränderung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Ab 2004 von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. ⁷⁾ 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, ab 2004 von allen Omnibusunternehmen. ⁸⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Straßenverkehrsunfälle / Road traffic accidents	1 000									
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 238,3	2 350,2	2 289,5	2 259,6	2 261,7	2 254,0	2 235,3	2 335,0	2 293,7
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	388,0	382,9	362,1	354,5	339,3	336,6	328,0	335,8	321
Verunglückte	516,8	521,6	511,6	483,3	468,8	446,0	438,8	427,4	436,4	413,5
	Anzahl									
darunter: Getötete	11 300	9 454	7 503	6 842	6 613	5 842	5 361	5 091	4 949	4 477
Kraftfahrzeuge ¹⁾ / Motor vehicles	1 000									
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	45 711,2	47 093,9	47 515,9	47 914,2	48 180,5	48 444,9	48 989,0	49 330,0
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	38 426,8	39 388,3	39 721,0	40 017,5	40 179,5	40 659,5	41 019,7	41 183,6
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 820,1	3 972,3	3 757,4	3 732,8	3 774,6	3 832,4	3 991,0	3 704,1	3 650,2
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 314,1	3 378,3	3 252,9	3 236,9	3 266,8	3 342,1	3 468,0	3 148,2	3 090,0
Verbraucherpreisindex/ Consumer price index	2005 = 100									
Verkehr	66,8	77,7	87,9	91,9	93,9	96,1	100,0	103,0	106,9	110,5

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. Bis 1.1.1999 einschl. vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.

Übersicht 2

Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahn- verkehr ¹⁾	Binnenschiff- fahrt	Seeverkehr ²⁾	Luftverkehr ³⁾	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	1 000 t						
1991	3 794 730	415 500	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1995	4 208 203	333 100	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
2000	4 125 841	309 380	242 223	238 254	2 387	3 244 200	89 398
2002	3 828 679	300 233	231 746	242 546	2 401	2 960 900	90 853
2003	3 917 179	315 990	219 999	251 300	2 481	3 035 100	92 308
2004	3 997 546	321 968	235 861	268 205	2 814	3 074 900	93 798
2005	3 995 655	317 294	236 765	280 972	3 036	3 062 100	95 488
2006	4 243 346	346 118	243 495	299 215	3 299	3 257 000	94 219
2007	4 409 303	361 116	248 974	310 948	3 469	3 393 900	90 896
2008	4 478 501	371 298	245 662	316 651	3 621	3 450 200	91 069

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahn- verkehr ¹⁾	Binnenschiff- fahrt	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	Mill. tkm				
1991	397 852	82 200	55 973	245 700	13 979
1995	428 939	70 500	63 982	279 700	14 757
2000	510 473	82 675	66 465	346 300	15 033
2002	514 930	81 059	64 166	354 500	15 205
2003	540 589	85 128	58 154	381 900	15 407
2004	570 224	91 921	63 667	398 400	16 236
2005	578 957	95 421	64 096	402 700	16 741
2006	625 927	107 008	63 975	439 100	15 844
2007	661 656	114 615	64 717	466 500	15 824
2008	668 083	115 652	64 061	472 700	15 670

¹⁾ Ab 1999 Brutto-Brutto Nachweis.

²⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

³⁾ Einschl. Luftpost. ⁴⁾ Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen 2008/2009, für 2008 (vorläufige Ergebnisse): INTRAPLAN Consult GmbH (Juli 2009). Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen nicht einbezogen worden sind, zum anderen sind Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von ausländischen Lkw in Deutschland enthalten.

⁵⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

Personenverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderte Personen					Motorisierter Individualverkehr (MIV) ⁴⁾
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr			Luftverkehr	
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahnverkehr		
		Linienverkehr ¹⁾	Gelegenheitsverkehr ²⁾			
				Mill.		
1991		7 775	86	.	63	46 774
1995	63 632	7 795	79	1 619	91	54 048
2000	65 415	7 783	82	2 000	120	55 430
2002	66 727	7 905	76	1 973	114	56 659
2003	66 701	8 034	77	2 024	121	56 445
2004	68 559	8 959	98	2 091	136	57 275
2005	67 698	9 010	90	2 159	146	56 293
2006	67 905	9 030	87	2 243	154	56 391
2007	67 304	9 052	86	2 238	164	55 764
2008	66 259	9 050	82	2 348	166	54 613

Jahr	Beförderungsleistung					Motorisierter Individualverkehr (MIV) ⁴⁾
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahnverkehr	Luftverkehr ³⁾	
Linienverkehr ¹⁾	Gelegenheitsverkehr ²⁾					
Mill. Pkm						
1991	...	53 968	27 650	.	22 600	713 500
1995	1 010 927	51 975	24 975	70 977	32 500	830 500
2000	1 045 072	51 708	25 630	75 404	42 730	849 600
2002	1 068 164	52 248	23 452	71 366	40 798	880 300
2003	1 066 007	<u>52 728</u>	<u>23 089</u>	71 293	43 297	875 600
2004	1 091 189	55 345	27 447	72 879	48 418	887 100
2005	1 087 584	55 850	26 639	76 824	52 571	875 700
2006	1 098 952	55 605	26 147	78 995	55 605	882 600
2007	1 103 051	56 061	25 246	79 107	59 237	883 400
2008	1 092 597	55 645	24 061	82 539	60 752	869 600

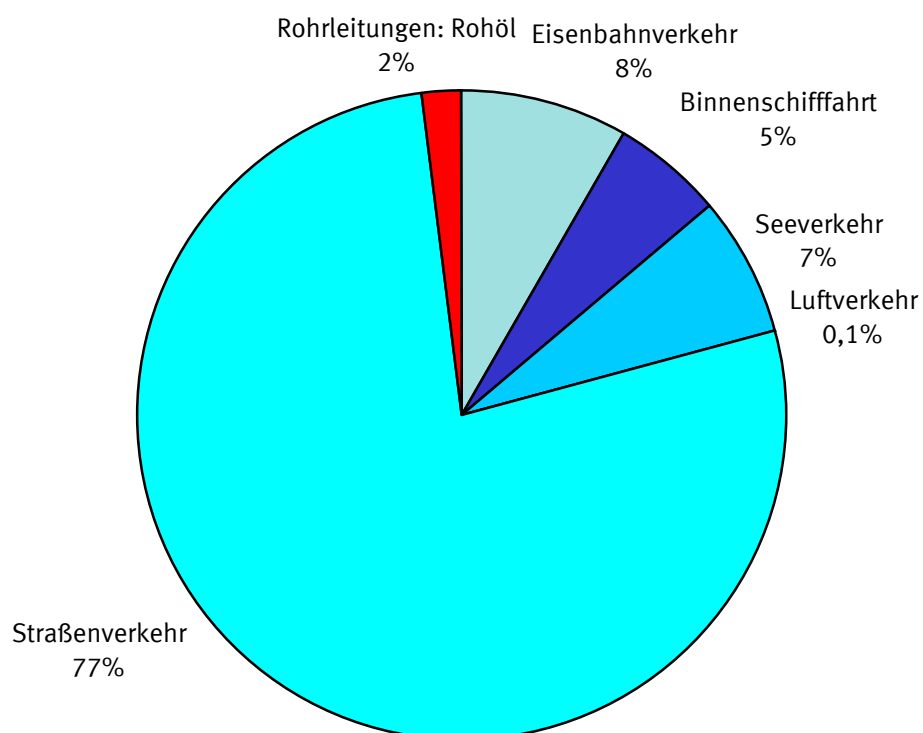
¹⁾ 2007 Omnibus- und Straßenbahnverkehr. Ab 2004 wegen Veränderung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

²⁾ 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, ab 2004 von allen Omnibusunternehmen. Die Angaben in dieser Übersicht weichen für den Straßenpersonenverkehr und für den Eisenbahnverkehr von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da diese aus der Jahresstatistik entnommen sind.

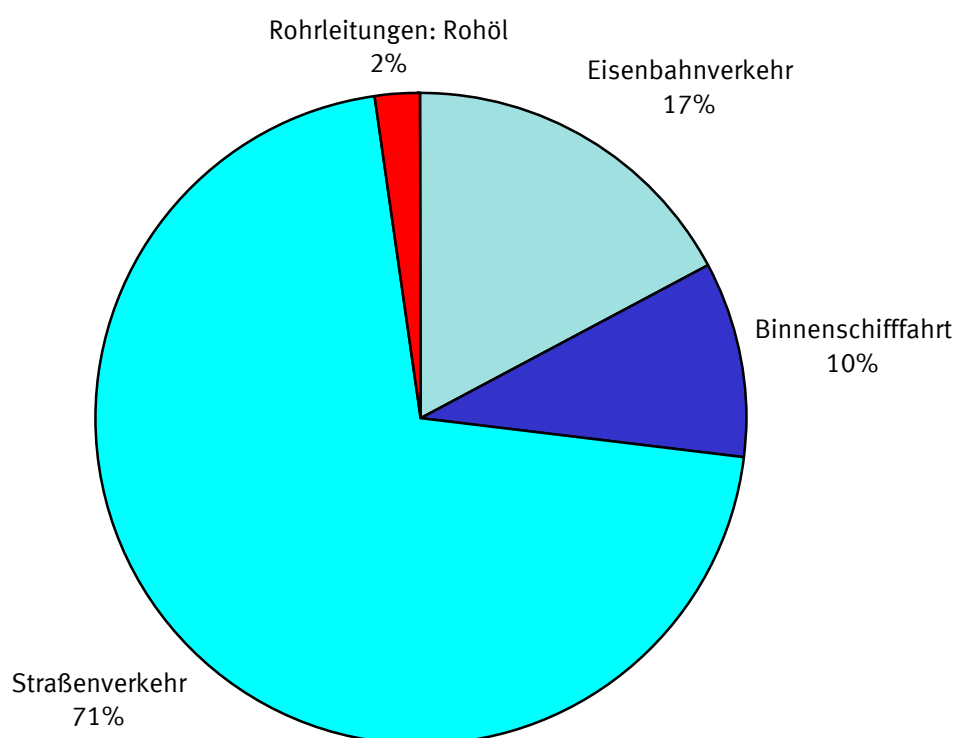
³⁾ Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. ⁴⁾ Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen

Güterverkehr in Deutschland

Beförderungsmenge 2008



Beförderungsleistung 2008



1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

In den letzten zehn Jahren hat die Transportleistung des Schienengüterverkehrs bis auf eine Unterbrechung im Jahr 2001 kontinuierlich zugenommen, auch für die Transportmenge war in diesem Zeitraum ein stetiger Anstieg – von Unterbrechungen in den Jahren 2001 und 2005 abgesehen – zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Wachstum aber 2008 deutlich abgeschwächt. So ist die Transportleistung im Jahr 2008 mit 115,7 Mrd. tkm nur noch um 0,9% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. 2007 hatte die Zunahme gegenüber dem Vorjahr noch 7,1% und im Jahr 2006 sogar 12,1% betragen. Die Transportmenge belief sich 2008 auf insgesamt 371,3 Mill. t. Auch hier schwächte sich die Wachstumsrate mit + 2,8% ab; in den Vorjahren wurden noch Zunahmen von + 4,3% (2007) bzw. + 9,1% (2006) erreicht.

Auch im unterjährigen Vergleich hat das Wachstum deutlich abgenommen. Wurden im ersten Halbjahr Zunahmen bei der Transportleistung von 3,7% und bei der Transportmenge von 5,4% verzeichnet, verringerte sich das Wachstum im dritten Quartal auf + 1,6% bei der Transportleistung und auf + 3,8% bei der Transportmenge. Im vierten Quartal konnten die Vorjahresergebnisse nicht mehr erreicht werden: Hier ging die Transportleistung um 4,4% zurück, die Transportmenge verringerte sich um 0,6%. Diese Tendenz verstärkte sich im Dezember noch: Transportleistung und Transportmenge gingen um 9,9% bzw. 4,8% zurück.

An der Gesamttonnage hatte der innerdeutsche Verkehr mit 239,3 Mill. t den Hauptanteil (64%). Im grenzüberschreitenden Verkehr liegt der Empfang mit einem Anteil von 15,5% knapp vor dem Versand (14,6%), der Durchgangsverkehr trug 5,4% zur Gesamttonnage bei. Aufgrund der höheren Transportweiten liegt der Anteil der grenzüberschreitenden Verkehre bei der Beförderungsleistung wesentlich höher: Auf den innerdeutschen Verkehr entfielen 48% der tkm, auf die grenzüberschreitenden Verkehre und den Durchgangsverkehr zusammen 52%.

Zu dem positiven Gesamtjahresergebnis trug 2008 vor allem der Binnenverkehr bei. Hier wurden mit 239,3 Mill. t 5,7% mehr Güter als im Vorjahr befördert, die Transportleistung (55,9 Mrd. tkm) hat mit + 4,0% deutlich weniger zugenommen. Dagegen mussten die grenzüberschreitenden Verkehre zum Teil deutliche Rückgänge hinnehmen: Der Versand in

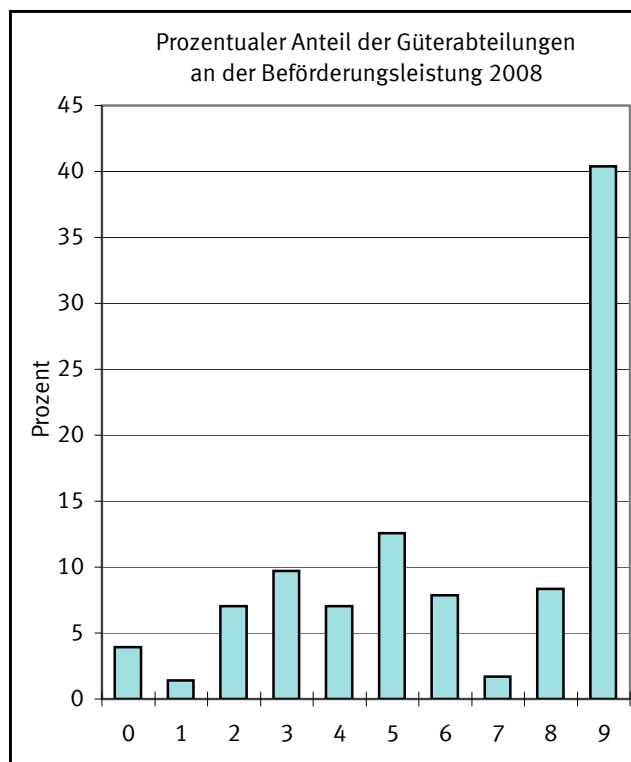
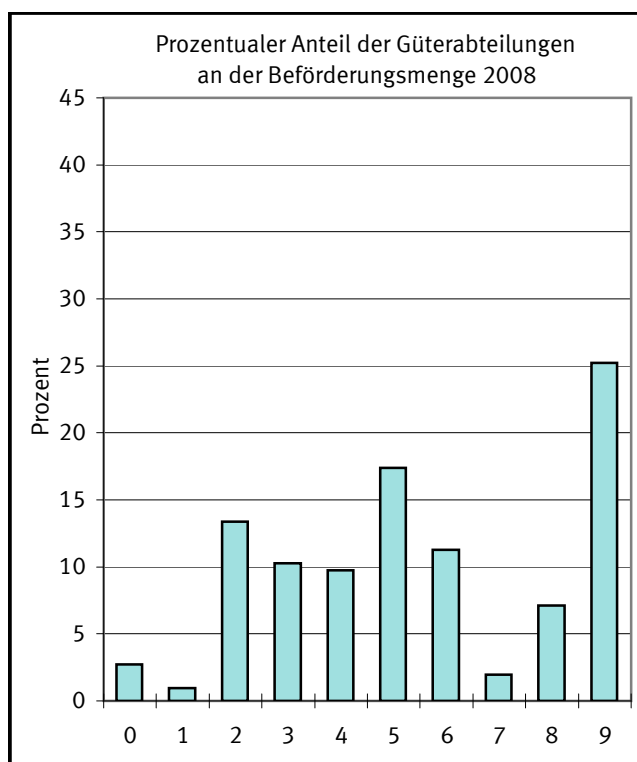
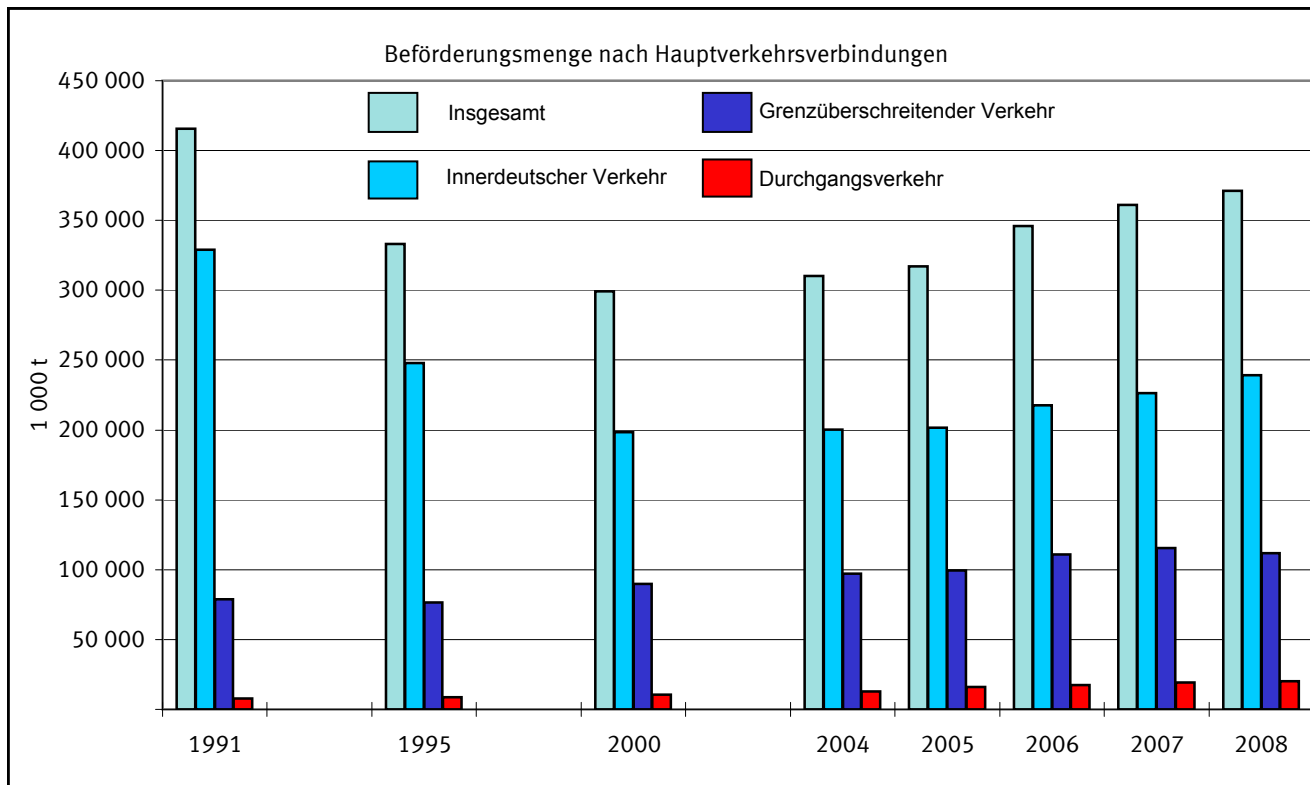
das Ausland verzeichnete mit 54,3 Mill. t beförderten Gütern den stärksten Rückgang (– 3,7%). Die Transportleistung ist hier mit – 2,7% weniger stark zurückgegangen. Auch der grenzüberschreitende Empfang konnte bei der Beförderungsmenge seinen Vorjahreswert nicht erreichen (57,6 Mill. t, – 2,6%). Die Transportleistung ist für diese Hauptverkehrsbeziehung um 1,6% zurückgegangen. Die Transportmenge im Durchgangsverkehr stieg im Vergleich zum Vorjahr um + 4,5% auf 20,1 Mill. t, die Transportleistung hat hingegen leicht abgenommen (– 0,6%).

Nach Güterabteilungen ist im Vorjahresvergleich hervorzuheben, dass sechs der zehn Güterabteilungen Mengenzuwächse erreichten. Bei den tonnenkilometrischen Leistungen erzielten bei einem Gesamtergebnis von 115,7 Mrd. tkm (+ 0,9%) sechs der zehn Güterabteilungen im Vorjahresvergleich Zuwächse. Die Position „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, bei der die größte Beförderungsleistung erbracht wird, stieg um 4,9% auf 46,7 Mrd. tkm. Von den anderen beiden Güterabteilungen mit einer jährlichen Beförderungsleistung von mehr als 10 Mrd. tkm, verbuchte die insgesamt zweit bedeutendste Abteilung „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ mit 14,6 Mrd. tkm einen leichten Rückgang von 1,2%. „Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase (mit 11,2 Mrd. tkm auf Rang 3) wiesen dagegen mit + 7,4% die höchste Wachstumsrate aller Güterabteilungen auf.

Im Jahr 2008 stieg der Umschlag im Eisenbahngüterverkehr auf 590 Mill. t und damit auf den höchsten Wert seit 1992. Bedeutendste Umschlagsländer waren Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 27,7% weit vor Niedersachsen mit 13,2% und Bayern mit 9,4%. Von der positiven Gesamtentwicklung des Güterumschlags (+ 3,9%) im Jahr 2008 profitierten mit zweistelligen Wachstumsraten insbesondere Niedersachsen (+ 43,0%), Schleswig-Holstein (+ 23,8%), Mecklenburg-Vorpommern (+ 22,7%), und Rheinland-Pfalz (+ 10,2%). Vorbei ging die positive Entwicklung dagegen mit zweistelligen Rückgängen insbesondere am Saarland (– 16,1%) und an Baden-Württemberg (– 10,3%), aber auch fünf weitere Bundesländer mussten 2008 ein Sinken des Güterumschlags registrieren.

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

1 Güterverkehr
1.1 Eisenbahnverkehr
1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

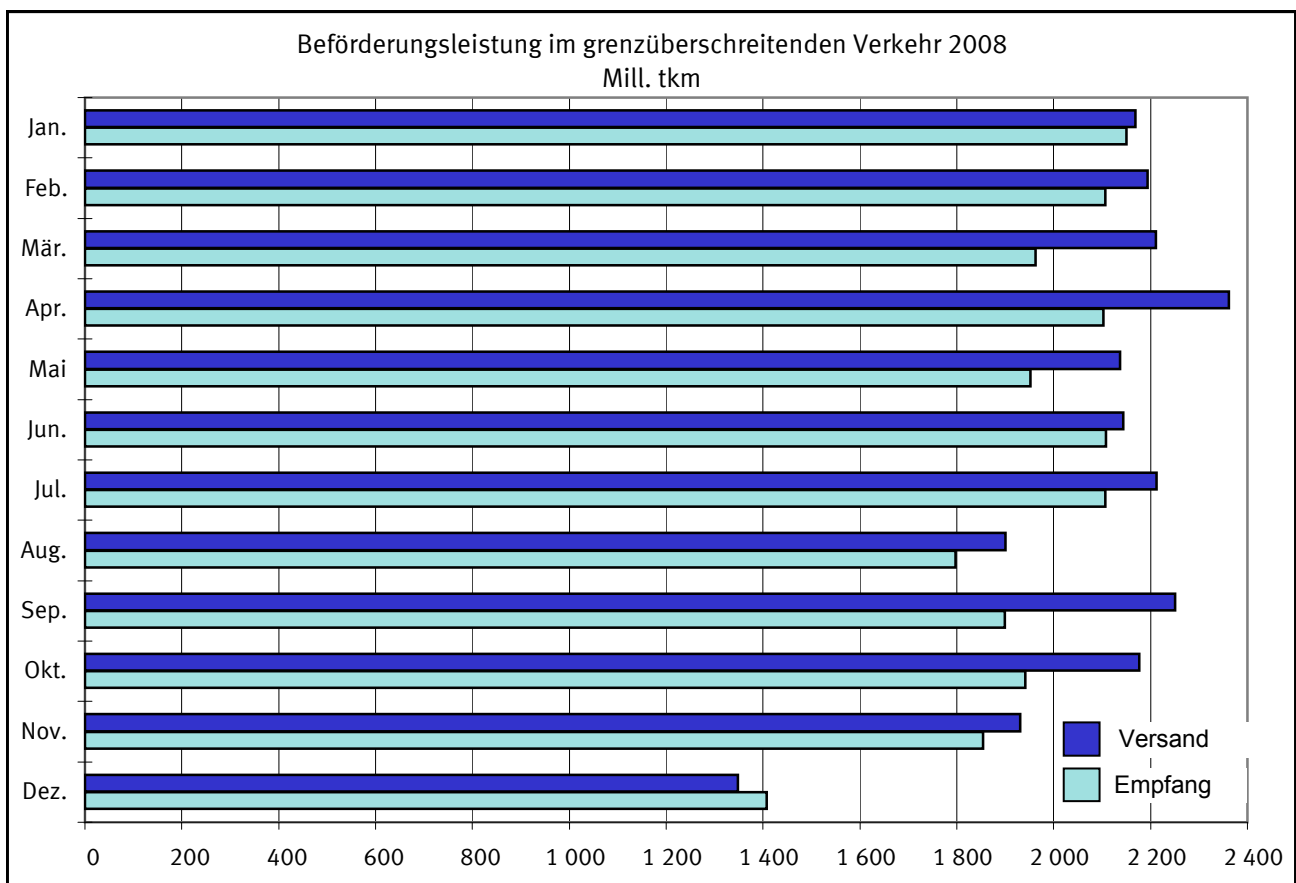
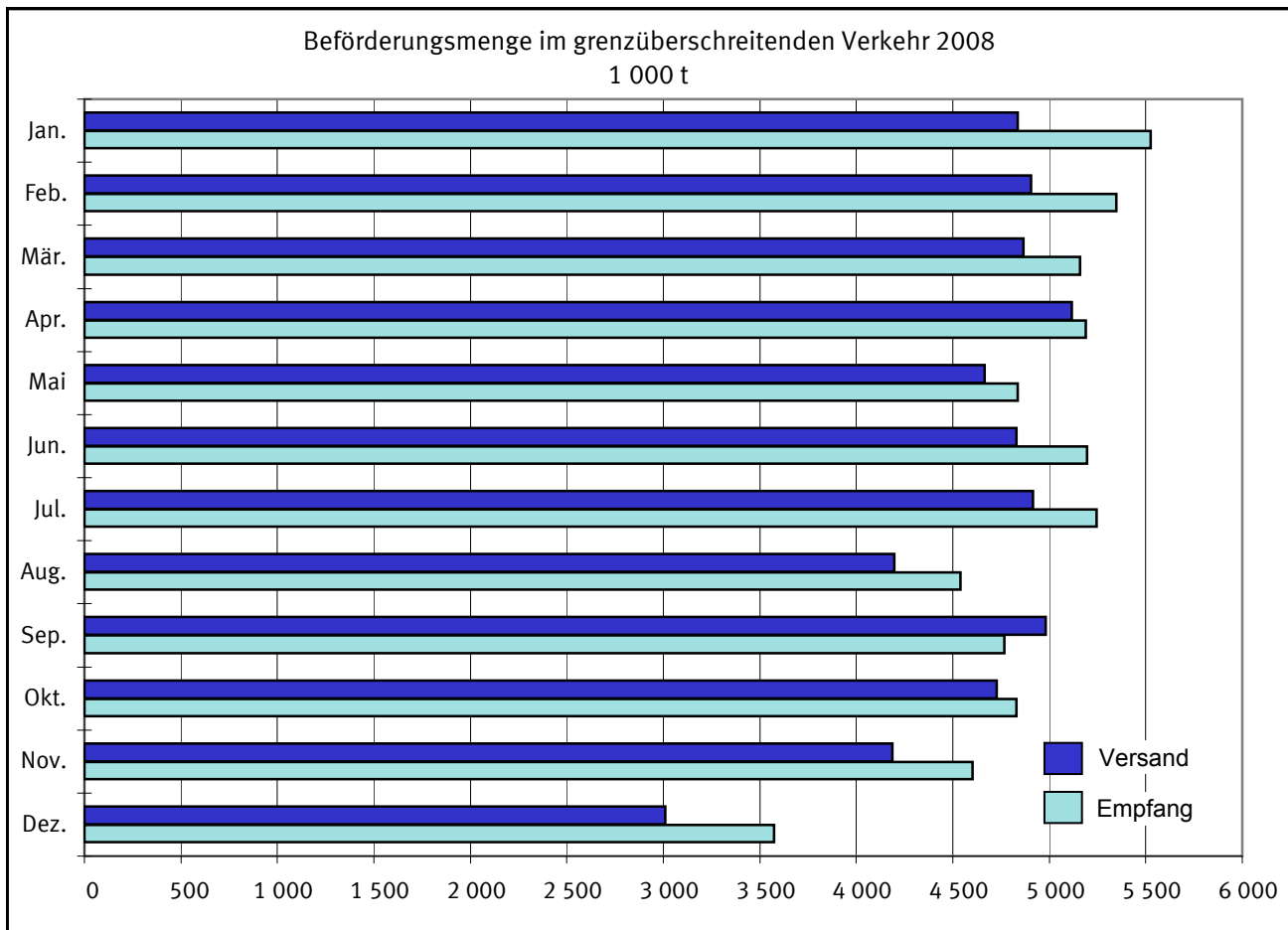
Goods transport by railway and main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
1 000 Tonnen / tons						
1991	415 500	329 000	78 900	40 400	38 500	7 600
1995	333 100	247 800	76 700	32 900	43 800	8 600
2000	293 800	193 300	90 000	42 300	47 700	10 500
2004	310 261	200 102	97 360	46 063	51 296	12 799
2005 ¹⁾	317 294	201 725	99 344	48 220	51 124	16 225
2006	346 118	217 890	110 775	54 628	56 147	17 454
2007	361 116	226 307	115 526	56 425	59 101	19 283
2008	371 298	239 266	111 889	54 336	57 553	20 143
2008						
Jan.	32 382	20 228	10 362	4 837	5 525	1 791
Feb.	31 496	19 596	10 254	4 905	5 349	1 646
Mär.	30 945	19 192	10 025	4 866	5 159	1 728
Apr.	33 522	21 097	10 306	5 118	5 188	2 119
Mai	30 279	18 999	9 500	4 664	4 836	1 780
Jun.	31 173	19 252	10 026	4 830	5 196	1 895
Jul.	32 205	20 226	10 162	4 917	5 246	1 816
Aug.	29 767	19 462	8 735	4 196	4 540	1 570
Sep.	32 316	20 604	9 747	4 980	4 767	1 965
Okt.	34 105	22 554	9 556	4 727	4 829	1 995
Nov.	30 606	20 081	8 788	4 187	4 601	1 737
Dez.	24 862	17 138	6 584	3 011	3 574	1 140
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	-8,6	-9,8	-3,4	-9,4	2,9	-6,6
1996	-4,1	-5,0	-2,2	2,7	-5,9	4,7
2001	-0,9	-0,5	-1,7	-2,4	-1,0	-2,9
2005	-1,1	-0,7	-3,8	-2,2	-5,3	13,2
2006	9,1	8,0	11,5	13,3	9,8	7,6
2007	4,3	3,9	4,3	3,3	5,3	10,5
2008	2,8	5,7	-3,1	-3,7	-2,6	4,5
2008						
Jan.	11,4	10,8	12,4	13,7	11,3	12,2
Feb.	10,7	12,7	9,1	-2,0	21,7	-1,6
Mär.	-5,6	-3,8	-9,5	-5,2	-13,1	-1,6
Apr.	16,9	18,7	14,4	18,3	10,9	12,7
Mai	0,8	1,9	-2,2	-5,7	1,4	5,0
Jun.	0,2	0,3	-0,3	-3,3	2,6	1,8
Jul.	3,4	6,4	-2,1	-0,6	-3,4	4,0
Aug.	-1,3	-2,0	-4,5	-4,4	-4,5	35,9
Sep.	9,2	10,8	2,6	5,1	0,1	32,0
Okt.	2,4	5,9	-7,2	-6,5	-8,0	16,7
Nov.	-0,2	3,9	-10,4	-13,4	-7,6	13,1
Dez.	-4,8	0,7	-16,8	-20,7	-13,2	-4,0

¹⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode; ab Januar 2006 beinhaltet die prozentuale Veränderungsrate das korrigierte Erhebungskonzept (einschl. Behältergewichte).

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on railway by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr
			zusammen	Versand	Empfang	
Monat Month	Total	national transport	total	loaded	unloaded	transit

Mill. tkm / Mio. ton-km

1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
2000	77 500	36 507	32 875	17 023	15 852	8 117
2004	86 409	39 932	37 631	19 245	18 387	8 845
2005 ¹⁾	95 421	44 412	40 089	20 865	19 223	10 920
2006	107 008	50 524	45 033	23 832	21 202	11 451
2007	114 615	53 784	47 917	24 983	22 934	12 914
2008 ²⁾	115 652	55 928	46 889	24 315	22 575	12 835
2008 ²⁾						
Jan.	9 957	4 583	4 320	2 169	2 151	1 055
Feb.	9 870	4 552	4 301	2 194	2 107	1 017
Mär.	9 705	4 476	4 173	2 210	1 962	1 056
Apr.	10 714	4 947	4 464	2 362	2 102	1 304
Mai	9 540	4 413	4 088	2 137	1 951	1 039
Jun.	9 943	4 541	4 252	2 143	2 108	1 150
Jul.	10 169	4 769	4 319	2 212	2 107	1 081
Aug.	8 999	4 354	3 699	1 901	1 798	947
Sep.	10 105	4 766	4 150	2 251	1 899	1 190
Okt.	10 394	5 049	4 119	2 177	1 942	1 225
Nov.	9 230	4 398	3 785	1 931	1 854	1 047
Dez.	7 343	3 853	2 755	1 348	1 407	735

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

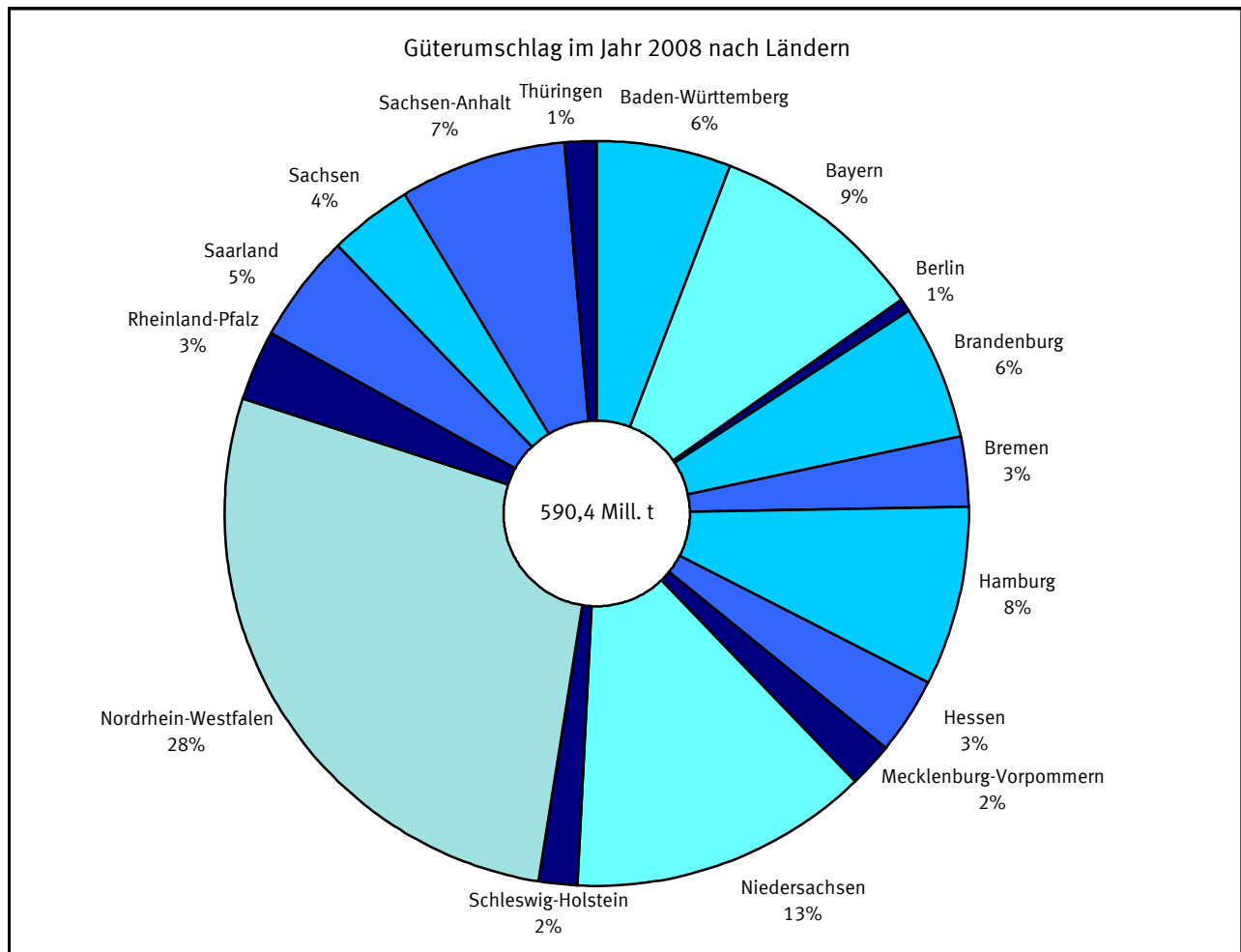
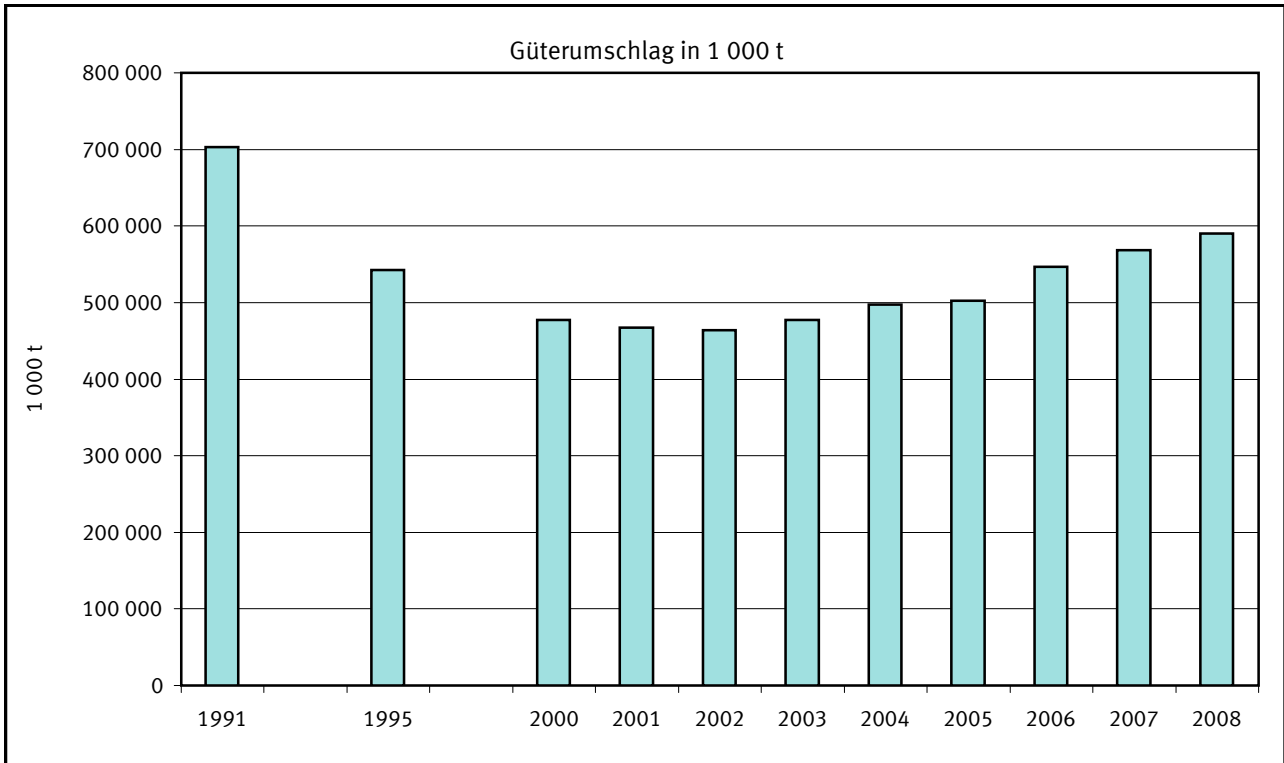
1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2001	-1,7	-0,1	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2005	3,8	7,2	-1,8	-0,5	-3,2	12,2
2006	12,1	13,8	12,3	14,2	10,3	4,9
2007	7,1	6,5	6,4	4,8	8,2	12,8
2008	0,9	4,0	-2,1	-2,7	-1,6	-0,6
2008						
Jan.	9,7	7,6	15,8	16,9	14,8	-3,3
Feb.	7,1	10,5	8,7	-2,7	23,7	-10,3
Mär.	-6,8	-4,8	-7,7	-2,1	-13,3	-11,2
Apr.	18,0	17,5	20,2	24,6	15,5	12,8
Mai	-1,7	-1,8	1,4	-1,5	4,9	-12,1
Jun.	-1,5	-0,6	0,2	-3,9	4,9	-10,7
Jul.	0,1	2,3	-0,5	1,4	-2,3	-7,0
Aug.	-1,9	-5,8	-2,0	-1,3	-2,7	21,9
Sep.	6,5	4,5	5,2	8,1	1,9	21,1
Okt.	-0,1	1,0	-3,7	-3,0	-4,4	8,2
Nov.	-4,3	-3,3	-6,9	-11,7	-1,4	1,8
Dez.	-9,9	-4,6	-17,0	-20,6	-13,3	-7,4

¹⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode; ab Januar 2006 beinhaltet die prozentuale Veränderungsrate das korrigierte Erhebungskonzept (einschl. Behältergewichte).

²⁾ Ab Berichtsjahr 2008 enthalten die angegebenen Monatswerte die vorläufigen Daten und die Jahreswerte die endgültigen Ergebnisse. Durch Nachmeldungen, die am Jahresende in den Ergebnissen berücksichtigt werden, können die kumulierten Monatswerte von den Jahresergebnissen abweichen.

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



1 Güter
1.1 Eisen
1.1.3 Beförderungsmenge

Goods transport by

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon ¹⁾				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	415 500	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1995	333 100	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
2000	293 800	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2004	310 261	6 516	2 641	53 040	32 410	29 873
2005 ³⁾	317 294	8 447	2 549	49 548	35 816	28 729
2006	346 118	10 694	2 979	51 312	36 832	31 463
2007	361 116	12 135	3 505	51 355	34 790	31 201
2008 ⁴⁾	371 298	10 073	3 511	49 618	38 052	36 130
2008 ⁴⁾						
Jan.	32 382	896	337	4 953	3 330	3 344
Feb.	31 496	861	303	4 479	3 296	3 179
Mär.	30 945	850	300	4 116	3 066	3 194
Apr.	33 522	903	303	4 472	3 149	3 171
Mai	30 279	638	280	3 746	2 535	2 907
Jun.	31 173	627	257	3 741	2 630	3 312
Jul.	32 205	647	259	3 907	3 174	3 191
Aug.	29 767	645	235	3 792	3 080	2 962
Sep.	32 316	775	276	3 563	3 294	3 219
Okt.	34 105	789	310	4 697	3 451	3 197
Nov.	30 606	756	339	4 913	3 217	2 600
Dez.	24 862	831	308	4 461	3 410	1 847
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-8,6	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1996	-4,1	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
2001	-0,9	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2005 ³⁾	-1,1	29,6	-3,5	-6,6	10,5	-3,8
2006	9,1	26,6	16,9	3,6	2,8	9,5
2007	4,3	13,5	17,7	0,1	-5,5	-0,8
2008 ⁴⁾	2,8	-17,0	0,2	-3,4	9,4	15,8
2008 ⁴⁾						
Jan.	11,4	-1,7	36,7	8,5	11,2	23,7
Feb.	10,7	-7,8	29,6	11,3	18,6	25,7
Mär.	-5,6	-20,8	11,9	-17,3	6,2	21,3
Apr.	16,9	-5,5	18,9	19,0	22,1	23,0
Mai	0,8	-39,3	4,7	3,0	-12,0	14,0
Jun.	0,2	-38,6	-13,6	-8,9	-8,3	22,5
Jul.	3,4	-44,7	-12,9	-3,1	8,2	23,2
Aug.	-1,3	-45,1	-20,4	-10,6	0,4	10,9
Sep.	9,2	-28,8	-5,5	-8,3	12,9	30,1
Okt.	2,4	-28,9	-19,6	-10,7	16,7	16,1
Nov.	-0,2	-15,9	-4,7	1,7	3,0	-4,3
Dez.	-4,8	11,0	-0,9	10,3	21,9	-19,6

¹⁾ 1991 bis 2001: Untergliederung nach Güterabteilungen nur Wagenladungsverkehr.

³⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode; ab Januar 2006 beinhaltet die prozentuale Veränderungsrate das korrigierte Erhebungskonzept (einschl. Behältergewichte).

verkehr
bahnverkehr
nach Güterabteilungen

railway and kind of goods

Of which							Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
				zusammen <i>total</i>	darunter / of which		
					besondere Transportgüter ²⁾ <i>special transported</i>		
Tonnen / tons							
60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991	
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995	
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000	
55 887	37 019	7 590	25 694	59 591	38 757	2004	
50 921	36 230	7 476	25 921	71 655	50 726	2005 ³⁾	
59 388	39 584	7 725	24 929	81 212	58 645	2006	
61 453	40 959	7 875	26 761	91 082	68 407	2007	
64 515	41 912	7 292	26 500	93 697	72 177	2008 ⁴⁾	
2008 ⁴⁾							
5 796	2 772	678	2 468	7 806	5 936	Jan.	
5 643	2 714	687	2 238	8 096	6 145	Feb.	
5 633	3 036	601	2 282	7 868	6 006	Mär.	
5 957	3 592	661	2 446	8 869	6 833	Apr.	
5 651	3 455	671	2 192	8 205	6 448	Mai	
5 861	3 392	692	2 086	8 575	6 644	Jun.	
5 765	3 797	535	2 289	8 640	6 831	Jul.	
5 240	3 701	543	2 246	7 323	5 828	Aug.	
5 639	3 846	639	2 251	8 814	6 908	Sep.	
5 713	4 436	578	2 273	8 661	6 843	Okt.	
4 585	4 096	526	1 966	7 609	6 008	Nov.	
3 027	3 320	381	1 573	5 705	4 497	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year							
-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992	
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996	
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001	
-8,9	-2,1	-1,5	0,9	2,5	3,7	2005 ³⁾	
16,6	9,3	3,3	-3,8	13,3	15,6	2006	
3,5	3,5	1,9	7,3	12,2	16,6	2007	
5,0	2,3	-7,4	-1,0	2,9	5,5	2008 ⁴⁾	
2008 ⁴⁾							
9,4	-0,9	4,3	0,5	21,2	32,5	Jan.	
15,7	2,2	-0,8	3,8	7,0	8,7	Feb.	
-2,3	-11,0	-17,5	-4,9	-8,9	-6,2	Mär.	
13,8	6,8	-3,2	15,7	24,1	28,2	Apr.	
4,8	-4,4	-9,6	-1,6	6,7	11,6	Mai	
10,3	-8,1	5,2	-8,8	5,1	8,6	Jun.	
12,7	-1,5	-13,7	0,7	4,7	10,1	Jul.	
6,8	-4,9	-0,4	-9,6	6,6	11,2	Aug.	
16,4	9,6	0,7	9,6	11,7	14,9	Sep.	
4,2	11,6	-20,4	-1,9	3,7	7,5	Okt.	
-10,6	15,8	-11,4	-5,8	2,8	5,8	Nov.	
-26,1	25,1	-36,6	-17,4	-14,5	-12,6	Dez.	

²⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

⁴⁾ Ab Berichtsjahr 2008 enthalten die angegebenen Monatswerte die vorläufigen Daten und die Jahreswerte die endgültigen Ergebnisse. Durch Nachmeldungen, die am Jahresende in den Ergebnissen berücksichtigt werden, können die kumulierten Monatswerte von den Jahresergebnissen abweichen.

1 Güter
1.1 Eisen
1.1.4 Beförderungsleistung im Inland

Transport performance

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt ¹⁾ <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirt- schaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeug- nisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
2000	77 500	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2004	86 409	2 935	1 356	7 673	8 561	7 281
2005 ³⁾	95 421	4 020	1 289	7 123	10 023	7 195
2006	107 007	5 110	1 514	7 700	10 716	8 301
2007	114 615	6 137	1 601	7 750	10 454	8 112
2008 ⁴⁾	115 652	4 546	1 607	8 145	11 227	8 122
2008 ⁴⁾						
Jan.	9 957	455	153	854	969	751
Feb.	9 870	431	138	743	942	709
Mär.	9 705	472	132	665	887	695
Apr.	10 714	483	139	693	918	742
Mai	9 540	293	132	593	748	679
Jun.	9 943	278	120	669	772	754
Jul.	10 169	287	116	684	913	764
Aug.	8 999	293	106	599	904	647
Sep.	10 105	339	126	557	952	726
Okt.	10 394	366	135	712	1 038	702
Nov.	9 230	333	161	720	1 000	550
Dez.	7 343	365	150	648	1 055	402
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2001	-1,7	-27,3	-4,2	-4,1	20,7	4,3
2006	12,1	27,1	17,5	8,1	6,9	15,4
2007	7,1	20,1	5,7	0,6	-2,4	-2,3
2008	0,9	-25,9	0,4	5,1	7,4	0,1
2008						
Jan.	9,7	0,9	41,1	18,4	5,1	7,4
Feb.	7,1	-7,0	17,8	28,8	12,3	7,1
Mär.	-6,8	-11,8	5,3	-11,9	-0,5	1,3
Apr.	18,0	-5,2	25,2	18,8	20,4	13,1
Mai	-1,7	-49,5	4,9	8,4	-14,7	1,4
Jun.	-1,5	-48,3	-14,9	10,0	-9,6	6,1
Jul.	0,1	-52,3	-10,5	4,4	2,9	15,7
Aug.	-1,9	-48,7	-20,3	0,8	-0,5	-6,8
Sep.	6,5	-33,1	-4,4	-6,3	14,5	11,9
Okt.	-0,1	-34,4	-21,9	-2,0	18,5	-2,4
Nov.	-4,3	-26,5	0,5	-5,6	2,4	-22,9
Dez.	-9,9	-1,0	3,4	3,6	27,0	-32,1

1) Bis 2003: Aufgrund verschiedener Revisionen, die nicht nach Güterabteilungen möglich waren, können die Insgesamt-Werte von der Untergliederung der Güterabteilungen abweichen. / Till 2003 corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible. 2) Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

verkehr
bahnverkehr
nach Güterabteilungen

by railway and kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non-ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter ²⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

.	.	.	.	.	.	1991
.	.	.	.	.	.	1995
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362	2000
12 525	7 196	2 112	9 417	27 353	17 336	2004
11 791	7 389	2 087	9 216	35 288	25 064	2005 ³⁾
14 400	8 458	2 234	9 503	39 071	28 111	2006
14 737	9 035	2 206	10 059	44 524	33 481	2007
14 563	9 113	1 982	9 637	46 709	36 479	2008 ⁴⁾
						2008 ⁴⁾
1 259	589	182	921	3 824	2 923	Jan.
1 239	640	184	845	4 000	3 046	Feb.
1 299	693	169	866	3 826	2 924	Mär.
1 464	779	186	929	4 379	3 399	Apr.
1 332	757	183	811	4 013	3 167	Mai
1 354	770	193	790	4 244	3 311	Jun.
1 378	796	141	857	4 232	3 369	Jul.
1 157	743	145	821	3 583	2 879	Aug.
1 257	841	175	825	4 308	3 400	Sep.
1 249	937	152	825	4 276	3 398	Okt.
984	833	140	733	3 775	3 018	Nov.
628	628	92	565	2 811	2 233	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year*

.	.	.	.	.	.	1992
.	.	.	.	.	.	1996
-5,4	16,6	-2,0	3,0	0,5	-4,9	2001
22,1	14,5	7,0	3,1	10,7	12,2	2006
2,3	6,8	-1,3	5,9	14,0	19,1	2008
-1,2	0,9	-10,2	-4,2	4,9	9,0	
						2008
-0,3	4,5	0,6	-3,6	19,0	30,5	Jan.
2,8	6,9	-4,8	0,9	7,5	9,1	Feb.
-7,0	-10,0	-19,6	-8,8	-6,5	-2,8	Mär.
14,9	4,8	-1,2	15,1	27,2	32,9	Apr.
0,9	-4,0	-10,3	-4,7	7,2	12,5	Mai
0,2	-5,6	1,3	-10,6	5,9	10,0	Jun.
10,2	-9,3	-22,5	-3,0	4,9	11,2	Jul.
6,8	-14,8	-1,6	1,1	6,8	12,2	Aug.
10,0	5,1	-2,0	9,7	10,4	14,0	Sep.
-5,9	9,5	-23,8	-5,9	4,4	8,7	Okt.
-19,5	7,4	-12,2	-5,2	3,4	7,2	Nov.
-30,4	9,5	-45,9	-16,7	-14,0	-12,0	Dez.

3) Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr und bisher nicht erfasster Behältergewichte (Insgesamt rund 5,8 Mrd. tkm). Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

4) Ab Berichtsjahr 2008 enthalten die angegebenen Monatswerte die vorläufigen Daten und die Jahreswerte die endgültigen Ergebnisse. Durch Nachmeldungen, die am Jahresende in den Ergebnissen berücksichtigt werden, können die kumulierten Monatswerte von den Jahresergebnissen abweichen.

1 Güter
1.1 Eisen
1.1.5 Güterumschlag

Goods transhipment on

Jahr Year Monat Month	Insgesamt	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2004	497 563	27 488	45 771	3 381	27 053	12 303	31 636	17 906
2005 ²⁾	502 794	29 274	45 943	4 078	29 289	13 701	34 780	18 831
2006	546 554	37 993	50 178	5 027	30 824	16 160	42 869	19 615
2007	568 139	38 472	52 119	4 521	30 866	17 771	45 528	19 184
2008 ³⁾	590 421	34 497	55 311	4 279	33 668	18 424	46 146	18 684
2008 ³⁾								
Jan.	50 819	2 971	4 520	286	2 675	1 608	3 981	1 515
Feb.	49 447	3 144	4 573	338	2 470	1 591	3 853	1 485
Mär.	48 408	3 062	4 405	261	2 807	1 429	3 709	1 509
Apr.	52 501	3 186	4 958	270	2 933	1 588	4 091	1 743
Mai	47 499	2 862	4 454	317	2 766	1 574	3 804	1 415
Jun.	48 530	3 027	4 501	276	2 886	1 598	4 031	1 503
Jul.	50 614	3 057	4 931	366	3 111	1 671	4 077	1 462
Aug.	47 659	2 679	4 413	369	2 856	1 484	3 770	1 405
Sep.	50 955	2 949	4 688	453	3 169	1 647	4 146	1 624
Okt.	54 664	2 971	4 991	427	3 250	1 631	4 142	1 635
Nov.	48 950	2 785	4 227	354	2 902	1 410	3 422	1 393
Dez.	40 861	2 268	3 680	393	2 481	1 209	3 127	1 217
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2005 ¹⁾	-0,9	3,5	-2,2	21,4	7,3	2,2	-0,2	4,5
2006	8,7	29,8	9,2	23,3	5,2	17,9	23,3	4,2
2007	3,9	1,3	3,9	-10,1	0,1	10,0	6,2	-2,2
2008 ³⁾	3,9	-10,3	6,1	-5,4	9,1	3,7	1,4	-2,6
2008 ³⁾								
Jan.	11,2	-0,2	17,5	-18,5	5,8	42,6	15,6	0,4
Feb.	12,0	8,7	18,1	11,8	14,3	25,2	6,5	-7,1
Mär.	-5,0	-8,7	-2,0	-35,7	10,4	-24,0	-11,1	-17,7
Apr.	17,8	14,4	16,6	-30,0	20,7	13,3	14,6	13,3
Mai	1,1	-14,6	1,2	-25,1	11,7	4,4	4,3	-13,4
Jun.	0,2	-10,9	2,3	-33,9	10,1	-0,9	1,3	-5,6
Jul.	4,6	-13,8	2,5	-3,4	22,1	5,4	1,8	-11,1
Aug.	-2,4	-18,5	-4,1	-10,5	7,0	-1,6	-0,4	-8,6
Sep.	9,1	-8,9	1,4	14,2	12,6	8,9	10,9	3,6
Okt.	3,3	-16,7	5,6	0,0	13,2	-1,7	2,3	-7,2
Nov.	1,0	-21,3	-1,7	9,4	4,1	0,6	-11,6	-11,5
Dez.	-2,6	-10,9	-2,8	33,0	2,7	-7,5	-14,2	-12,8

^{*)} 1991 bis 2003: Wagenladungsverkehr

¹⁾ In den Tabellen 1.1.1 bis 1.1.4 wurden sämtliche Daten für die Jahre 1996 bis 2003 revidiert; da diese Änderungen nicht nach Bundesländern aufteilbar waren, sind die Ergebnisse dieser Tabelle von 1996 bis 2003 mit den Nachweisungen der genannten Tabellen nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

verkehr
bahnverkehr
nach Ländern ^{*)}

railway by federal states

<i>Of which</i>									Jahr Year Monat Month
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Tonnen / tons									
16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
10 169	49 406	149 580	13 447	35 293	18 598	42 796	5 706	7 030	2004
10 305	49 266	146 458	14 880	26 026	19 455	47 795	5 995	6 717	2005 ²⁾
9 462	52 863	155 518	15 056	30 171	20 347	45 862	7 137	7 471	2006
9 461	54 311	165 181	15 793	33 067	22 679	43 984	7 272	7 929	2007
11 605	77 675	163 339	17 411	27 743	22 231	42 455	9 001	7 952	2008 ³⁾
									2008 ³⁾
801	6 668	14 962	1 390	2 838	1 803	3 521	632	648	Jan.
752	6 871	13 710	1 355	2 606	1 683	3 760	618	639	Feb.
808	6 353	13 809	1 342	2 318	1 701	3 702	605	590	Mär.
860	6 590	15 137	1 543	2 369	1 837	4 074	636	684	Apr.
889	6 084	13 778	1 491	2 131	1 676	3 069	607	584	Mai
776	6 594	13 341	1 531	2 527	1 594	3 074	598	673	Jun.
879	6 643	13 535	1 533	2 528	1 662	3 901	595	665	Jul.
759	6 379	13 639	1 349	2 080	1 610	3 618	523	727	Aug.
782	6 928	13 673	1 527	2 454	1 890	3 815	497	714	Sep.
888	7 178	15 761	1 525	2 393	2 280	4 220	604	768	Okt.
845	6 183	14 586	1 382	2 006	2 255	3 961	546	695	Nov.
816	4 735	11 940	950	1 513	1 810	3 750	460	510	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	- 21,3	1992
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	- 5,3	2001
-2,7	-1,2	-3,5	7,8	-25,6	4,2	12,9	0,2	- 3,3	2005 ¹⁾
-8,2	7,3	6,2	1,2	15,9	4,6	-4,0	19,0	11,2	2006
0,0	2,7	6,2	4,9	9,6	11,5	-4,1	1,9	6,1	2007
22,7	43,0	-1,1	10,2	-16,1	-2,0	-3,5	23,8	0,3	2008 ³⁾
									2008 ³⁾
13,2	42,0	10,5	7,0	0,1	-0,1	-6,3	-9,7	9,6	Jan.
3,5	60,9	4,1	3,4	5,5	0,7	5,4	-12,0	12,2	Feb.
-0,7	34,7	-9,9	-5,1	-22,9	-15,4	3,6	-20,0	-12,4	Mär.
16,2	49,5	18,5	28,6	-16,5	1,0	28,3	5,6	5,4	Apr.
2,6	35,5	4,3	7,0	-19,4	-4,7	-22,2	-1,8	-9,6	Mai
-8,5	39,1	-2,5	9,4	-8,3	-9,6	-20,9	1,4	-8,8	Jun.
4,7	41,1	3,4	4,3	-16,1	-7,9	4,3	11,5	-3,0	Jul.
-4,8	43,2	-5,9	6,9	-29,3	-18,4	-6,9	-3,9	5,5	Aug.
2,6	54,2	4,6	23,2	-8,2	-6,2	13,5	0,0	2,3	Sep.
8,6	47,6	-3,4	8,8	-17,1	5,3	3,1	1,7	7,5	Okt.
4,2	34,7	2,3	5,4	-29,6	6,9	14,4	-7,9	1,8	Nov.
11,9	22,0	-2,6	-13,2	-29,7	1,3	6,1	-15,1	-14,1	Dez.

¹⁾ From 1996 until 2003 tables 1.1.1 to 1.1.4 contain revised data; as these changes could not be broken down in terms of federal states, the results of this table from 1996 until 2003 are only partly comparable with the corresponding figures of the mentioned tables.

³⁾ Ab Berichtsjahr 2008 enthalten die angegebenen Monatswerte die vorläufigen Daten und die Jahreswerte die endgültigen Ergebnisse. Durch Nachmeldungen, die am Jahresende in den Ergebnissen berücksichtigt werden, können die tatsächlichen Jahresteilwerte über den angegebenen Werten liegen.

1 Güterverkehr
1.1 Eisenbahverkehr
1.1.6 Erzeugerpreisindex für Schienengüterverkehr

2006 = 100

Jahr <i>Year</i> <hr/> Quartal <i>Quarter</i>	Gesamt- index	Darunter <i>Of which</i>		
		Einzelwagen- und Ganzzugverkehre	Traktions- leistungen, Kombinierter Verkehr	Bauzug- und Rangierleistungen, Gleisbaulogistik
2006 D	100,0	100,0	100,0	100,0
2007 D	103,6	104,4	101,6	102,1
2008 D	106,7	108,8	101,3	103,7
2006 ^{*)}				
1. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0
2. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0
3. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0
4. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0
2007				
1. Quartal	102,2	102,5	101,7	101,2
2. Quartal	103,9	104,8	101,6	102,4
3. Quartal	104,1	105,2	101,6	102,5
4. Quartal	104,2	105,2	101,6	102,5
2008				
1. Quartal	106,4	108,5	101,1	103,6
2. Quartal	106,7	108,8	101,4	103,6
3. Quartal	106,7	108,8	101,4	103,9
4. Quartal	106,9	109,0	101,4	103,7

*) Für den Schienengüterverkehr begann die quartalsweise Preismessung erst 2007, weshalb für 2006 nur ein Jahresdurchschnittswert vorliegt.

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

Nachdem von 2006 auf 2007 die Menge der auf deutschen Binnenwasserstraßen beförderten Güter um 2,3% gestiegen war, musste 2008 erstmals seit 2003 wieder ein Rückgang verzeichnet werden. Mit 245,7 Mill. t wurden 2008 ca. 3,3 Mill. t Güter weniger befördert als im Jahr zuvor. Dies entspricht einem Rückgang von 1,3%.

Die Gütertransportleistung nahm 2008 um 1,0% und damit geringer ab als die beförderte Gütermenge. Der Rückgang von 64,7 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) im Jahr 2007 auf 64,1 Mrd. tkm im Jahr 2008 bedeutet, dass sich der durchschnittliche Weg, den ein Gut auf Binnenschiffen zurücklegte, wieder etwas verlängert hat. Während die mittlere Wegstrecke 2007 noch bei ca. 260 km pro Tonne lag, waren es ein Jahr später etwa 261 km. Im Jahr 2002 betrug der durchschnittlich von einer Tonne Güter zurückgelegte Weg noch über 277 km.

In den Jahresergebnissen von 2008 spiegelt sich die weltweite Konjunkturkrise noch nicht so stark wider. Dies liegt daran, dass das erste Halbjahr für Schiffer und Reeder noch ein leichtes Plus auswies. Erst danach kam der Einbruch, der in Rückgängen der Tonnage von fast 6% im November und ca. 10% im Dezember gipfelte.

Nach Hauptverkehrsbeziehungen hat sich 2008 nur der grenzüberschreitende Empfang noch geringfügig positiv entwickelt. Diese mit einer Beförderungsmenge von 107,5 Mill. t größte Relation nahm um 0,1% zu. Alle anderen Verkehrsrelationen entwickeln sich rückläufig, wobei der Versand ins Ausland mit einem Minus von 2,8% am stärksten abnahm, gefolgt vom innerdeutschen Verkehr mit -2,7% und dem Durchgangsverkehr mit -0,7%. In absoluten Werten lagen die Transporte aus dem Ausland nach Deutschland weiterhin eindeutig an der Spitze. Knapp 44% der Güterbeförderung auf deutschen Binnenwasserstraßen entfallen auf diese Verkehrsrelation. An zweiter Stelle lag mit 57,8 Mill. t oder einem Anteil von fast 24% der grenzüberschreitende Versand, unmittelbar gefolgt vom innerdeutschen Verkehr mit etwas über 23%. Transitverkehre, also Transporte auf deutschen Binnenwasserstraßen ohne Berührung deutscher Häfen, machen etwas über 9% aus.

Insgesamt wiesen 2008 von den zehn Güterabteilungen sechs Rückgänge und vier Zuwächse auf. Am stärksten zugenommen hat die Beförderung von „Erdöl,

Mineralölerzeugnissen, Gasen“, die um 4,9% anstieg und nunmehr gut 37 Mill. t beträgt. Ebenfalls gewachsen ist mit 2,3% die transportierte Menge von „anderen Nahrungs- und Futtermitteln“, mit +1,0% die von „Steinen und Erden“ und mit +0,2% die von „Düngemitteln“. Rückläufig entwickelt hat sich besonders die Beförderung von „Eisen, Stahl und NE-Metallen“, die um 8,6% abnahm, und von „Fahrzeugen, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgütern“ (-5,0%). Bei allen anderen Güterabteilungen lagen die Abnahmen zwischen 4,6 und 2,3%.

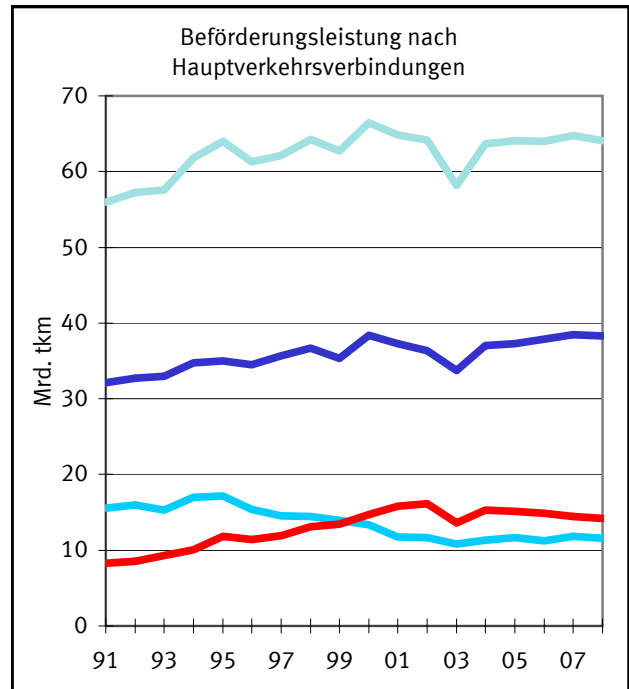
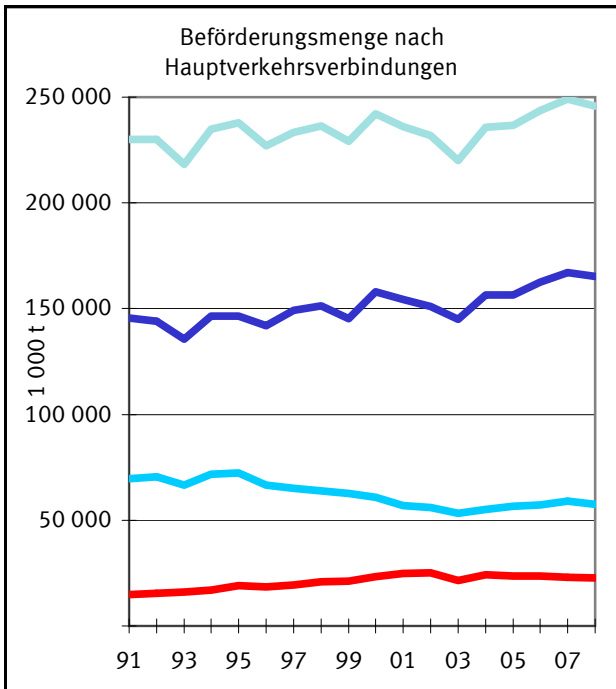
Die mengenmäßig wichtigsten Transportgüter waren mit 51,8 Mill. t auch im vergangenen Jahr „Steine und Erden“. Anders als 2007 nahmen diesmal „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ mit 37,2 Mill. t wieder Platz 2 ein und verwiesen „Erze und Metallabfälle“ mit 37,0 Mill. t auf den 3. Rang.

Der Güterumschlag in der Binnenschifffahrt hat sich 2008 mit einem Rückgang von 1,9% schlechter entwickelt als die Beförderung. Wurde 2007 noch ein Güterumschlag von 286,8 Mill. t verzeichnet, so waren es 2008 281,3 Mill. t, eine Abnahme um etwa 5,5 Mill. t. 132,0 Mill. t des Güterumschlags erfolgten in Nordrhein-Westfalen (Anteil: 46,9%), hier sank der Umschlag überdurchschnittlich um 2,7%. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 12,1%), wo eine Zunahme des Umschlags um 2,2% zu registrieren war. Zunahmen verzeichneten im Jahr 2008 von den umschlagstärkeren Ländern (mehr als 10 Mill. t) daneben noch Hamburg (+1,5%) und Rheinland-Pfalz (+0,1%), Rückgänge dagegen Hessen (-9,8%) und Niedersachsen (-3,3%). Von den übrigen acht Bundesländern mit Binnenschifffahrtumschlägen lagen 5 im Plus und 3 im Minus.

Von den im Jahr 2008 insgesamt knapp 245,7 Mill. t auf deutschen Wasserstraßen beförderten Gütern wurden nur knapp 82 Mill. t auf Schiffen unter deutscher Flagge transportiert. Gegenüber 2007 war dies ein absoluter Rückgang um über 2 Mill. t oder 2,6%. Die überdurchschnittliche relative Abnahme führte dazu, dass sich der Anteil der deutschen Schiffe an der Güterbeförderung wieder geringfügig auf jetzt 33,4% verringert hat, nachdem er 2007 noch bei 33,8% lag.

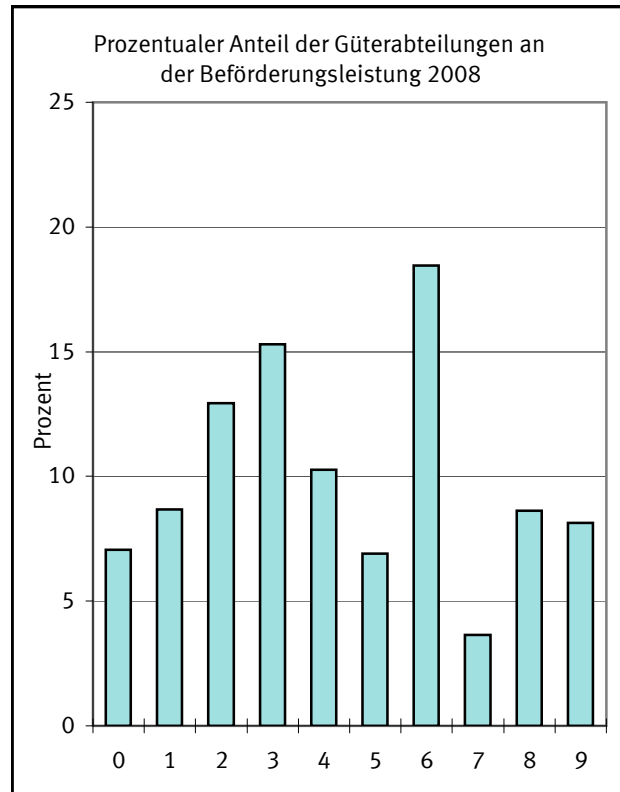
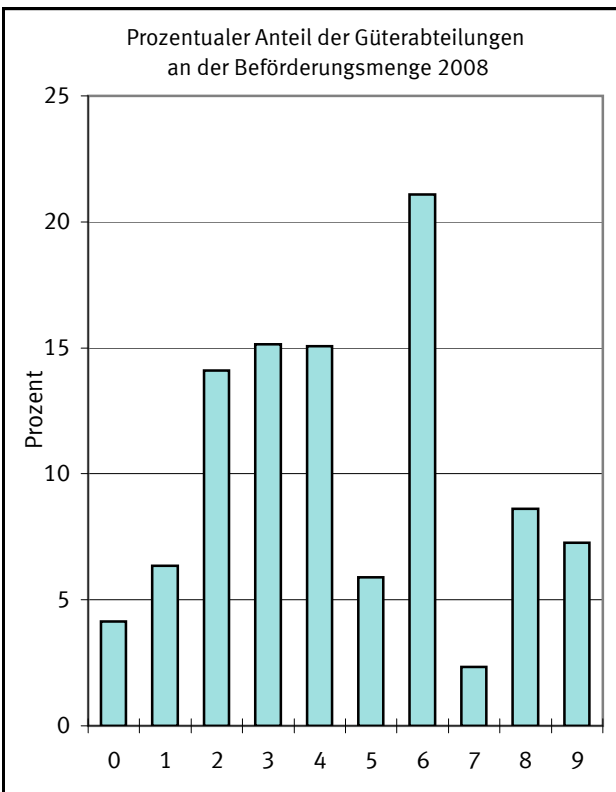
1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



— Insgesamt
— Innerdeutscher Verkehr

— Grenzüberschreitender Verkehr
— Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year <hr/> Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

1 000 Tonnen / tons

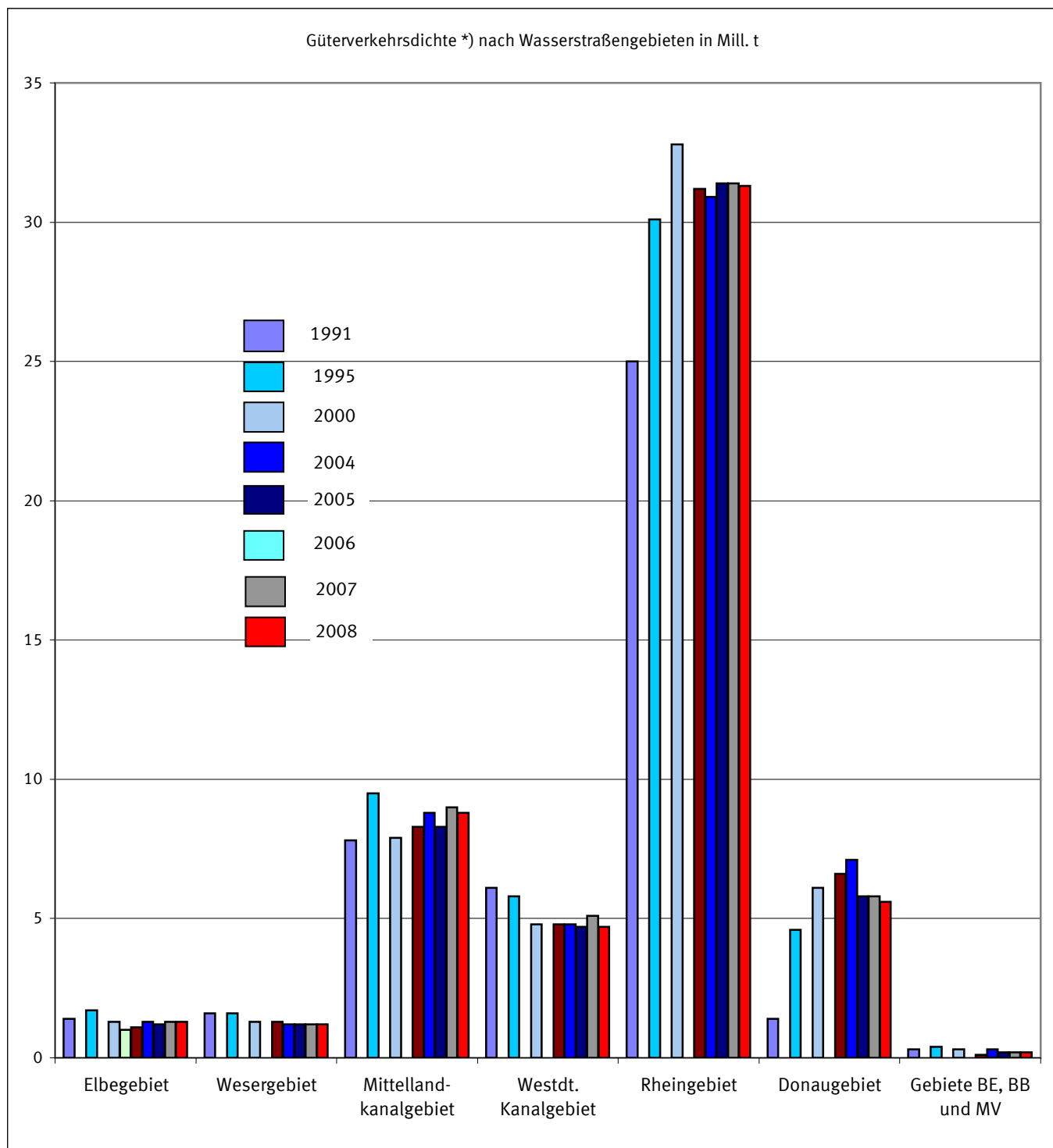
1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273
2001	236 101	57 016	154 388	49 011	105 377	24 698
2002	231 746	55 844	150 922	49 082	101 840	24 981
2003	219 999	53 419	145 111	46 120	98 991	21 469
2004	235 861	55 209	156 476	51 367	105 109	24 175
2005	236 765	56 662	156 542	53 360	103 182	23 561
2006	243 495	57 156	162 652	55 763	106 889	23 687
2007	248 974	59 150	166 928	59 501	107 427	22 896
2008	245 662	57 552	165 368	57 845	107 523	22 742
2008						
Jan.	21 166	4 819	14 464	5 012	9 452	1 883
Feb.	20 109	4 698	13 591	4 909	8 682	1 820
Mär.	20 802	4 966	13 990	5 154	8 836	1 846
Apr.	21 683	5 346	14 509	5 383	9 126	1 827
Mai	20 788	5 010	13 907	5 076	8 830	1 871
Jun.	20 521	4 857	13 903	4 969	8 934	1 761
Jul.	20 967	4 806	13 869	4 806	9 063	2 292
Aug.	20 142	4 735	13 335	4 423	8 911	2 073
Sep.	20 578	4 569	14 130	4 845	9 285	1 879
Okt.	21 398	4 763	14 663	5 004	9 660	1 971
Nov.	19 962	4 681	13 424	4 515	8 910	1 857
Dez.	17 547	4 303	11 583	3 749	7 833	1 661

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2002	-1,8	-2,1	-2,2	0,1	-3,4	1,1
2003	-5,1	-4,3	-3,9	-6,0	-2,8	-14,1
2004	7,2	3,4	7,8	11,4	6,2	12,6
2005	0,4	2,6	0,0	3,9	-1,8	-2,5
2006	2,8	0,9	3,9	4,5	3,6	0,5
2007	2,3	3,5	2,6	6,7	0,5	-3,3
2008	-1,3	-2,7	-0,9	-2,8	0,1	-0,7
2008						
Jan.	3,2	5,0	4,3	6,3	3,3	-8,8
Feb.	3,6	8,0	3,2	4,5	2,4	-3,1
Mär.	-1,2	0,0	-1,5	-2,6	-0,9	-1,9
Apr.	7,1	14,8	5,9	8,0	4,6	-3,0
Mai	-2,4	-1,2	-3,4	-5,4	-2,1	2,3
Jun.	-3,4	-1,4	-2,6	-8,0	0,8	-13,6
Jul.	-4,1	-9,3	-2,9	-3,3	-2,6	0,3
Aug.	-4,9	-8,8	-5,8	-10,9	-3,0	12,6
Sep.	2,4	-8,1	5,6	1,0	8,2	7,2
Okt.	-0,1	-8,4	1,7	-1,9	3,7	9,0
Nov.	-5,7	-10,3	-5,3	-10,7	-2,4	5,3
Dez.	-9,9	-8,7	-10,2	-9,7	-10,5	-11,0

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge

1.2 Binnenschifffahrt

1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Davon Of which				Durchgangs- verkehr
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen	Versand	Empfang	
Monat Month	Total					

Mill. tkm / Mio. ton-km

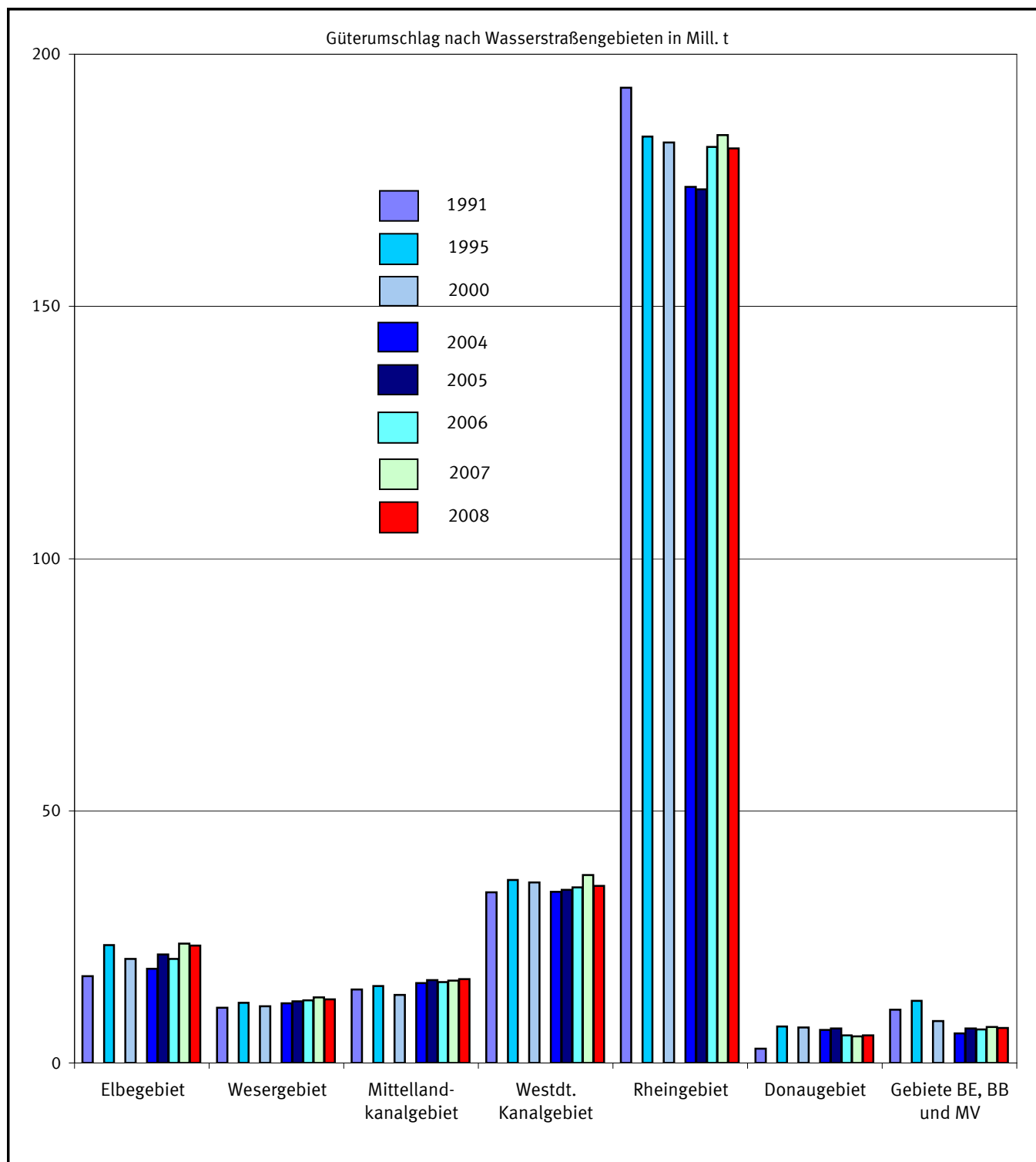
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2002	64 166	11 670	36 384	12 704	23 680	16 112
2003	58 154	10 833	33 713	11 687	22 026	13 609
2004	63 667	11 297	37 038	13 413	23 625	15 333
2005	64 095	11 695	37 277	13 916	23 361	15 124
2006	63 975	11 230	37 890	14 132	23 758	14 855
2007	64 716	11 798	38 439	15 271	23 168	14 479
2008	64 061	11 616	38 255	14 698	23 558	14 189
2008						
Jan.	5 408	978	3 259	1 263	1 995	1 171
Feb.	5 209	948	3 127	1 219	1 909	1 133
Mär.	5 426	1 007	3 273	1 334	1 939	1 146
Apr.	5 456	1 042	3 292	1 333	1 959	1 122
Mai	5 465	1 044	3 260	1 299	1 961	1 161
Jun.	5 284	1 010	3 149	1 239	1 910	1 125
Jul.	5 685	1 021	3 250	1 267	1 984	1 414
Aug.	5 418	1 010	3 124	1 170	1 954	1 284
Sep.	5 370	912	3 281	1 198	2 083	1 178
Okt.	5 457	901	3 329	1 255	2 075	1 226
Nov.	5 287	937	3 186	1 154	2 032	1 164
Dez.	4 598	806	2 726	968	1 758	1 066

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2003	-9,4	-7,2	-7,3	-8,0	-7,0	-15,5
2004	9,5	4,3	9,9	14,8	7,3	12,7
2005	0,7	3,5	0,6	3,7	-1,1	-1,4
2006	-0,2	-4,0	1,6	1,6	1,7	-1,8
2007	1,2	5,1	1,4	8,1	-2,5	-2,5
2008	-1,0	-1,5	-0,5	-3,8	1,7	-2,0
2008						
Jan.	1,7	9,8	4,2	6,0	3,1	-9,8
Feb.	2,1	8,3	4,0	2,9	4,8	-6,9
Mär.	0,4	3,9	1,5	-0,8	3,2	-5,5
Apr.	4,5	11,4	4,9	8,9	2,3	-2,4
Mai	-0,8	1,3	-1,6	-5,0	0,8	-0,3
Jun.	-7,8	0,5	-7,2	-13,1	-2,9	-15,6
Jul.	-4,0	-7,3	-4,1	-3,7	-4,3	-1,1
Aug.	-3,8	-5,1	-8,4	-14,4	-4,3	11,1
Sep.	5,2	-6,2	8,3	-1,4	14,8	6,7
Okt.	-0,4	-13,4	0,9	-1,0	2,1	7,6
Nov.	-1,0	-6,1	-1,4	-10,6	4,7	4,8
Dez.	-7,3	-11,9	-5,4	-10,2	-2,5	-8,4

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008
	Mill. t							
Elbegebiet	17,2	23,4	20,6	18,7	21,5	20,7	23,7	23,3
Wesergebiet	11,0	11,9	11,2	11,8	12,2	12,4	13,0	12,6
Mittellandkanalgebiet	14,6	15,2	13,5	15,8	16,4	16,0	16,3	16,6
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,2	35,8	33,9	34,3	34,8	37,3	35,1
Rheingebiet	193,3	183,6	182,5	173,7	173,2	181,6	184,0	181,3
Donaugebiet	2,8	7,2	7,0	6,6	6,8	5,5	5,3	5,5
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	12,4	8,3	5,9	6,8	6,6	7,1	6,9

1 Güter
1.2 Binnen
1.2.3 Beförderungsmenge

*Goods transport
by kind*

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
1 000						
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2002	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681	36 273
2003	219 999	9 274	14 935	30 750	37 184	35 287
2004	235 861	8 829	15 881	34 109	38 617	38 157
2005	236 765	11 207	15 775	33 705	38 825	35 846
2006	243 495	10 791	14 641	36 009	39 138	35 964
2007	248 974	10 471	15 249	36 310	35 493	37 874
2008	245 662	10 157	15 605	34 622	37 221	37 003
2008						
Jan.	21 166	677	1 369	3 239	3 132	3 428
Feb.	20 109	816	1 276	2 991	2 822	2 905
Mär.	20 802	828	1 191	2 878	2 986	3 058
Apr.	21 683	897	1 231	3 441	2 872	2 960
Mai	20 788	952	1 304	2 675	3 003	3 155
Jun.	20 521	774	1 250	2 453	2 785	3 195
Jul.	20 967	773	1 310	2 773	3 218	3 098
Aug.	20 142	770	1 366	2 391	3 412	3 121
Sep.	20 578	847	1 333	2 717	3 167	3 200
Okt.	21 398	1 048	1 368	2 981	3 361	3 390
Nov.	19 962	955	1 317	3 131	3 155	3 046
Dez.	17 547	818	1 290	2 952	3 309	2 447
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2003	-5,1	-9,3	-5,5	-2,9	-6,3	-2,7
2004	7,2	-4,8	6,3	10,9	3,9	8,1
2005	0,4	26,9	-0,7	-1,2	0,5	-6,1
2006	2,8	-3,7	-7,2	6,8	0,8	0,3
2007	2,3	-3,0	4,2	0,8	-9,3	5,3
2008	-1,3	-3,0	2,3	-4,6	4,9	-2,3
2008						
Jan.	3,2	-25,4	0,1	-2,4	3,4	8,7
Feb.	3,6	-6,3	10,3	9,4	11,2	-8,4
Mär.	-1,2	-13,2	-3,1	-7,7	4,7	-6,8
Apr.	7,1	5,9	-2,3	15,9	-2,2	1,1
Mai	-2,4	3,5	6,6	-6,5	-2,0	-6,7
Jun.	-3,4	-18,7	10,7	-11,2	-6,6	1,9
Jul.	-4,1	-30,4	0,2	-15,0	4,1	-6,0
Aug.	-4,9	-9,1	8,1	-23,4	12,0	3,6
Sep.	2,4	10,8	10,6	-1,4	4,4	5,8
Okt.	-0,1	20,4	-5,5	-1,7	14,5	7,1
Nov.	-5,7	23,9	-12,7	-6,9	11,8	-1,4
Dez.	-9,9	24,9	12,0	-2,0	4,5	-24,4

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

verkehr
schifffahrt
nach Güterabteilungen

on inland waterways
of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
				zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Tonnen / tons

13 095	60 234	6 293	15 482	4 063	2 583	1991
13 470	59 319	8 071	15 242	6 883	5 115	1995
14 010	53 404	7 891	19 414	11 562	8 920	2000
12 631	47 412	6 503	18 061	13 471	10 060	2002
12 239	42 441	6 100	17 355	14 435	10 752	2003
12 950	45 423	6 427	19 129	16 338	12 322	2004
13 210	44 192	6 111	19 987	17 909	13 847	2005
13 829	49 750	5 771	20 085	17 518	13 493	2006
15 860	51 278	5 731	21 916	18 792	14 613	2007
14 489	51 786	5 745	21 178	17 856	14 188	2008
						2008
1 298	3 957	596	1 969	1 499	1 202	Jan.
1 280	4 080	597	1 718	1 623	1 307	Feb.
1 358	4 504	498	1 869	1 633	1 301	Mär.
1 352	4 786	510	1 914	1 719	1 363	Apr.
1 162	4 525	487	1 906	1 618	1 290	Mai
1 275	4 904	475	1 842	1 568	1 234	Jun.
1 272	4 559	513	1 951	1 500	1 184	Jul.
1 138	4 057	505	1 864	1 518	1 210	Aug.
1 253	4 472	485	1 696	1 408	1 108	Sep.
1 200	4 521	459	1 696	1 374	1 092	Okt.
1 069	4 226	342	1 449	1 272	1 019	Nov.
830	3 195	280	1 303	1 122	878	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-4,5	0,1	5,5	-3,2	4,6	4,4	1992
-11,4	-7,7	-8,0	1,5	12,2	13,2	1996
-3,4	-4,1	-13,8	-9,4	8,3	9,0	2001
-3,1	-10,5	-6,2	-3,9	7,2	6,9	2003
5,8	7,0	5,4	10,2	13,2	14,6	2004
2,0	-2,7	-4,9	4,5	9,6	12,4	2005
4,7	12,6	-5,6	0,5	-2,2	-2,6	2006
14,7	3,1	-0,7	9,1	7,3	8,3	2007
-8,6	1,0	0,2	-3,4	-5,0	-2,9	2008
						2008
-4,6	6,8	35,6	10,2	3,6	7,4	Jan.
-11,4	9,5	26,2	-6,4	11,2	15,0	Feb.
-0,8	3,9	-6,8	3,8	3,0	5,8	Mär.
3,5	14,8	3,1	7,7	10,1	15,4	Apr.
-17,6	-1,9	29,6	2,2	2,6	5,6	Mai
-9,4	-3,1	32,2	7,3	-9,1	-6,7	Jun.
-5,2	2,5	16,0	3,6	-10,8	-9,3	Jul.
-16,4	-8,1	-1,4	-2,1	-11,0	-6,8	Aug.
3,6	2,5	-1,1	-1,1	-8,6	-8,7	Sep.
-12,4	-1,4	-20,9	-10,7	-10,8	-9,1	Okt.
-11,7	-6,4	-36,6	-19,3	-17,9	-17,3	Nov.
-22,2	-4,4	-43,0	-32,7	-21,0	-23,8	Dez.

1 Güter

1.2 Binnen

1.2.4 Beförderungsleistung im Inland

*Transport performance
by kind*

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>

Mill. tkm

1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2001	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263	6 682
2002	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439	6 270
2003	58 154	4 152	5 595	7 697	10 271	5 978
2004	63 667	3 953	6 114	8 665	10 542	6 797
2005	64 095	5 280	6 231	8 566	10 658	6 301
2006	63 975	5 174	5 227	8 662	10 602	6 165
2007	64 717	4 982	5 610	8 521	9 215	6 465
2008	64 061	4 524	5 550	8 292	9 803	6 570
2008						
Jan.	5 408	296	496	751	833	577
Feb.	5 209	354	472	679	732	516
Mär.	5 426	367	435	694	757	510
Apr.	5 456	373	397	825	688	519
Mai	5 465	432	465	687	741	556
Jun.	5 284	332	468	586	668	552
Jul.	5 685	360	480	698	860	602
Aug.	5 418	354	481	575	957	559
Sep.	5 370	380	468	679	878	585
Okt.	5 457	455	475	667	891	652
Nov.	5 287	436	467	792	900	505
Dez.	4 598	386	448	661	898	437

Veränderung zum
Change in % from the corresponding

1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2003	-9,4	-16,6	-11,2	-14,1	-10,2	-4,7
2004	9,5	-4,8	9,3	12,6	2,6	13,7
2005	0,7	33,6	1,9	-1,1	1,1	-7,3
2006	-0,2	-2,0	-16,1	1,1	-0,5	-2,2
2007	1,2	-3,7	7,3	-1,6	-13,1	4,9
2008	-1,0	-9,2	-1,1	-2,7	6,4	1,6
2008						
Jan.	1,7	-28,8	8,3	-4,1	6,1	7,6
Feb.	2,1	-15,8	11,8	7,8	13,0	-9,7
Mär.	0,4	-21,1	5,3	-3,5	5,6	-10,0
Apr.	4,5	-9,1	-6,3	23,0	-10,4	-1,2
Mai	-0,8	-5,0	5,7	2,3	-8,0	-3,1
Jun.	-7,8	-31,9	5,3	-14,5	-19,5	0,4
Jul.	-4,0	-33,0	-1,7	-17,1	2,9	2,5
Aug.	-3,8	-15,2	0,3	-22,0	21,6	6,3
Sep.	5,2	8,9	5,3	10,0	9,7	15,5
Okt.	-0,4	17,3	-10,7	-1,0	16,4	21,2
Nov.	-1,0	25,9	-22,9	0,5	31,4	1,8
Dez.	-7,3	32,6	-2,9	-6,3	13,8	-10,7

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

**verkehr
schifffahrt
nach Güterabteilungen**

*on inland waterways
of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	3 382	2001
3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	3 407	2002
3 642	9 548	2 471	4 298	4 503	3 514	2003
4 044	10 827	2 709	4 772	5 246	4 134	2004
3 936	10 219	2 591	4 920	5 394	4 277	2005
4 044	11 273	2 427	5 222	5 180	4 103	2006
4 719	11 685	2 427	5 604	5 488	4 358	2007
4 424	11 819	2 339	5 531	5 210	4 178	2008
						2008
383	884	256	503	430	349	Jan.
397	871	256	465	467	378	Feb.
421	1 075	212	496	460	373	Mär.
384	1 075	200	504	491	394	Apr.
338	1 068	205	496	476	386	Mai
390	1 135	192	505	456	366	Jun.
403	1 110	200	524	449	358	Jul.
367	961	209	503	453	362	Aug.
382	968	194	428	408	326	Sep.
353	952	181	428	404	322	Okt.
334	982	130	355	386	309	Nov.
272	738	105	325	330	255	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year*

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001
-5,7	-11,7	-10,8	-4,3	5,1	3,2	2003
11,0	13,4	9,6	11,0	16,5	17,6	2004
-2,7	-5,6	-4,3	3,1	2,8	3,5	2005
2,7	10,3	-6,3	6,1	-4,0	-4,1	2006
16,7	3,7	0,0	7,3	5,9	6,2	2007
-6,3	1,1	-3,6	-1,3	-5,1	-4,1	2008
						2008
-2,7	-0,9	32,5	13,2	3,1	6,0	Jan.
-9,5	0,1	22,3	0,3	9,5	11,6	Feb.
3,9	9,1	-10,2	10,2	2,4	4,7	Mär.
5,2	14,8	2,8	8,9	5,5	9,1	Apr.
-16,1	0,7	30,2	3,7	2,8	6,3	Mai
-10,8	-5,5	24,3	14,4	-8,8	-7,5	Jun.
-1,8	5,4	9,9	10,0	-11,6	-11,6	Jul.
-9,5	-10,7	-3,9	0,4	-6,4	-4,1	Aug.
5,3	4,7	-2,2	-4,4	-10,0	-11,2	Sep.
-16,0	-2,9	-26,8	-11,4	-11,1	-11,0	Okt.
-8,7	4,4	-42,3	-20,7	-12,3	-12,9	Nov.
-12,8	-3,6	-50,6	-36,1	-22,7	-26,8	Dez.

1 Güter
1.2 Binnen
1.2.5 Güterumschlag
Goods transshipment

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
1 000								
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
2000	278 878	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 952	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 311	15 006
2002	262 068	35 497	10 115	3 148	4 423	5 011	9 442	13 725
2003	252 534	31 570	9 755	2 929	3 669	5 179	9 037	12 078
2004	267 374	33 096	10 550	2 833	4 052	5 997	8 987	12 671
2005	271 159	33 250	10 546	3 490	4 400	5 480	11 177	11 461
2006	277 617	34 210	10 344	3 654	4 033	5 608	10 474	11 385
2007	286 761	33 294	9 903	3 681	4 627	6 433	12 024	11 911
2008	281 304	34 040	9 936	3 720	3 968	5 884	12 203	10 743
2008								
Jan.	24 133	2 757	628	307	365	511	1 017	914
Feb.	23 006	2 539	678	372	395	613	950	835
Mär.	24 033	2 987	779	330	390	543	991	886
Apr.	25 208	3 303	545	343	427	653	1 104	916
Mai	24 154	2 910	946	200	320	574	1 100	962
Jun.	23 539	2 934	916	252	317	536	848	906
Jul.	23 578	2 905	937	224	279	447	889	923
Aug.	22 834	2 555	902	290	254	387	1 008	971
Sep.	23 472	2 827	1 034	323	289	424	1 061	883
Okt.	24 359	2 805	1 000	347	253	450	1 091	912
Nov.	22 909	3 037	900	383	341	413	1 105	868
Dez.	20 079	2 481	669	351	338	334	1 040	767
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,6	-7,4
2002	-2,6	-1,2	-12,0	-22,4	-9,6	-10,5	-8,4	-8,5
2003	-3,6	-11,1	-3,6	-6,9	-17,0	3,4	-4,3	-12,0
2004	5,9	4,8	8,2	-3,3	10,4	15,8	-0,6	4,9
2005	1,4	0,5	0,0	23,2	8,6	-8,6	24,4	-9,5
2006	2,4	2,9	-1,9	4,7	-8,3	2,3	-6,3	-0,7
2007	3,3	-2,7	-4,3	0,7	14,7	14,7	14,8	4,6
2008	-1,9	2,2	0,3	1,0	-14,2	-8,5	1,5	-9,8
2008								
Jan.	3,5	-1,2	-1,8	-5,4	-9,8	20,6	10,0	-1,5
Feb.	4,0	-1,8	-1,7	12,7	21,2	44,0	4,6	-5,1
Mär.	-1,1	4,5	1,5	8,9	-1,8	8,7	8,1	-13,7
Apr.	9,3	22,3	-0,7	17,2	8,0	21,7	26,8	-3,0
Mai	-2,4	1,9	-0,4	-21,9	-12,1	6,6	-0,6	1,1
Jun.	-2,9	-7,6	-0,4	12,0	-15,1	-22,2	-7,8	-12,9
Jul.	-6,1	-0,5	-3,7	24,4	-9,2	-16,6	-25,0	-16,1
Aug.	-7,8	-12,1	-7,4	14,3	-31,3	-32,7	-3,4	-6,5
Sep.	0,3	7,7	27,8	7,7	-15,6	-27,4	7,0	-12,9
Okt.	-2,1	4,3	-4,1	-18,2	-42,6	-29,9	5,2	-4,5
Nov.	-7,5	13,1	-5,6	-15,1	-33,0	-27,4	3,2	-16,4
Dez.	-8,7	-0,7	5,5	2,3	-14,6	-19,5	-0,8	-22,8

**verkehr
schifffahrt
nach Ländern**

by federal states

<i>Of which</i>								Jahr Year
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Monat Month
Tonnen / tons								
132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 145	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 460	2001
2	23 577	119 521	24 276	2 716	370	6 068	4 177	2002
2	23 909	118 505	22 565	2 567	150	6 474	4 146	2003
8	25 775	125 357	23 912	3 151	156	6 983	3 846	2004
-	26 022	125 814	24 376	3 035	196	7 909	4 004	2005
-	25 768	131 418	25 108	4 057	175	7 506	3 875	2006
-	27 190	135 710	25 205	3 914	168	7 565	5 136	2007
-	26 292	131 979	25 232	4 013	147	7 897	5 227	2008
2008								
-	2 170	11 853	2 204	345	13	634	415	Jan.
-	2 260	10 831	2 069	332	22	685	425	Feb.
-	2 145	11 376	2 100	342	27	668	469	Mär.
-	2 364	11 852	2 140	404	31	663	464	Apr.
-	2 330	11 112	2 129	346	15	713	475	Mai
-	2 165	11 134	2 175	269	11	655	420	Jun.
-	2 257	10 931	2 349	364	4	636	431	Jul.
-	2 190	10 590	2 261	320	1	664	441	Aug.
-	2 138	10 975	2 089	361	1	691	376	Sep.
-	2 189	11 581	2 182	375	4	713	457	Okt.
-	2 226	10 482	1 873	279	10	672	321	Nov.
-	1 859	9 261	1 660	276	7	502	534	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,6	2001
-94,4	0,3	0,4	-2,9	-17,2	31,1	1,5	-6,4	2002
5,9	1,4	-0,9	-7,0	-5,5	-59,3	6,7	-0,7	2003
X	7,8	5,8	6,0	22,8	3,5	7,9	-7,2	2004
X	1,0	0,4	1,9	-3,7	25,8	13,2	4,1	2005
X	-1,0	4,5	3,0	33,7	-10,6	-5,1	-3,2	2006
X	5,5	3,3	0,4	-3,5	-3,8	0,8	32,5	2007
X	-3,3	-2,7	0,1	2,5	-12,8	4,4	1,8	2008
2008								
X	8,0	1,7	9,2	23,8	-44,4	8,4	33,0	Jan.
X	20,9	0,8	5,7	-9,8	-32,1	9,3	10,3	Feb.
X	-4,5	-2,9	-2,6	3,2	-15,5	7,6	8,4	Mär.
X	2,6	7,1	-0,7	21,0	136,2	12,5	48,9	Apr.
X	-1,5	-4,2	-1,7	-8,5	132,9	14,6	-20,9	Mai
X	-6,4	-0,3	-3,4	24,5	82,5	10,9	21,1	Jun.
X	-9,8	-5,9	6,8	-17,7	-47,1	-12,1	2,0	Jul.
X	-10,8	-8,0	4,7	-12,6	-81,7	-4,9	8,1	Aug.
X	-3,9	-1,2	4,7	12,5	-69,1	12,6	-21,0	Sep.
X	-13,5	-0,3	4,6	11,8	-57,2	8,1	8,9	Okt.
X	-10,7	-7,5	-14,0	-1,2	-33,4	-7,1	-33,4	Nov.
X	-1,1	-12,4	-11,9	5,7	-43,7	-1,9	-1,0	Dez.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

Das 2007 erreichte Plus im Seeverkehr von über 12 Mill. t gegenüber dem Vorjahr konnte 2008 zwar nicht wieder erreicht werden, mit dem Zuwachs von 5,7 Mill. t setzte sich aber auch im aktuellen Berichtsjahr die in den letzten Jahren positive Entwicklung weiterhin fort. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 316,7 Mill. t im Seeverkehr befördert, womit erneut ein Rekordwert erzielt wurde. In den letzten zehn Jahren hat sich der Seeverkehr von 214 Mill. t im Jahr 1998 um rund 103 Mill. t erhöht, was einem Zuwachs um etwa 48% entspricht.

Die weltweite Wirtschaftskrise hat sich im Jahr 2008 im Seeverkehr noch nicht besonders stark niedergeschlagen. Zurückzuführen ist dies auf die nahezu durchgängig positive Entwicklung in den ersten 10 Monaten des vergangenen Jahres (lediglich im März hatte es einen kleinen Rückgang gegeben). Erst im November und dann verstärkt im Dezember wurde auch der Seeverkehr von der Konjunkturkrise getroffen.

Von den 2008 insgesamt beförderten 316,7 Mill. t Gütern wurden 312,5 Mill. t (Anteil: 98,7%) im Verkehr mit Häfen im Ausland abgewickelt und nur 4,1 Mill. t (Anteil: 1,3%) zwischen deutschen Häfen transportiert. Der innerdeutsche Seeverkehr nahm 2008 allerdings um rund 7% zu, der Verkehr mit Häfen außerhalb Deutschlands nur um 1,8%. Ähnlich wie 2007 nahm hier der Empfang aus dem Ausland stärker zu als der Versand in das Ausland. Mit einem Zuwachs von 2,3% stieg die Beförderung von aus dem Ausland eingeführten Gütern zweieinhalbmal so stark wie die Transporte von für das Ausland bestimmten Waren (+ 0,9%). Absolut wurden allerdings mit 192,6 Mill. t und einem Anteil von 60,8% immer noch erheblich mehr Güter aus dem Ausland in deutschen Häfen empfangen als mit 119,9 Mill. t (Anteil 37,9%) versendet.

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland findet im Seeverkehr mit Europa (2008: 182,1 Mill. t, Anteil: 57,5%) statt, gefolgt von Asien (57,8 Mill. t, Anteil: 18,2%). Auch 2008 ergaben sich für die einzelnen Fahrtgebiete wieder zum Teil stark unterschiedliche Entwicklungen. Zuwächsen für Afrika (+ 15,5%), Nordamerika (+ 10,0%) und Asien (+ 4,5%) stehen Rückgänge von 1,2% für Mittel- und Südamerika, 2,3% für Europa und 3,1% für Australien und Ozeanien gegenüber. Stärker als der Gesamtverkehr gewachsen ist wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 15,5 Mill. Container

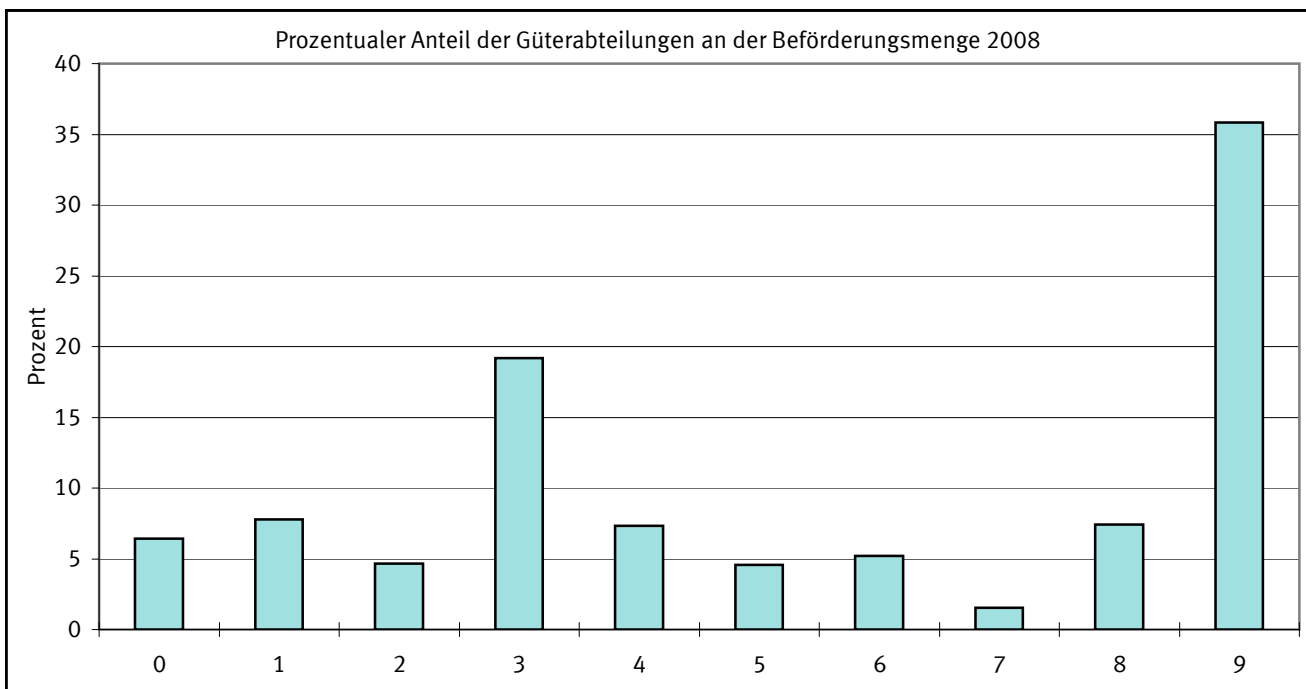
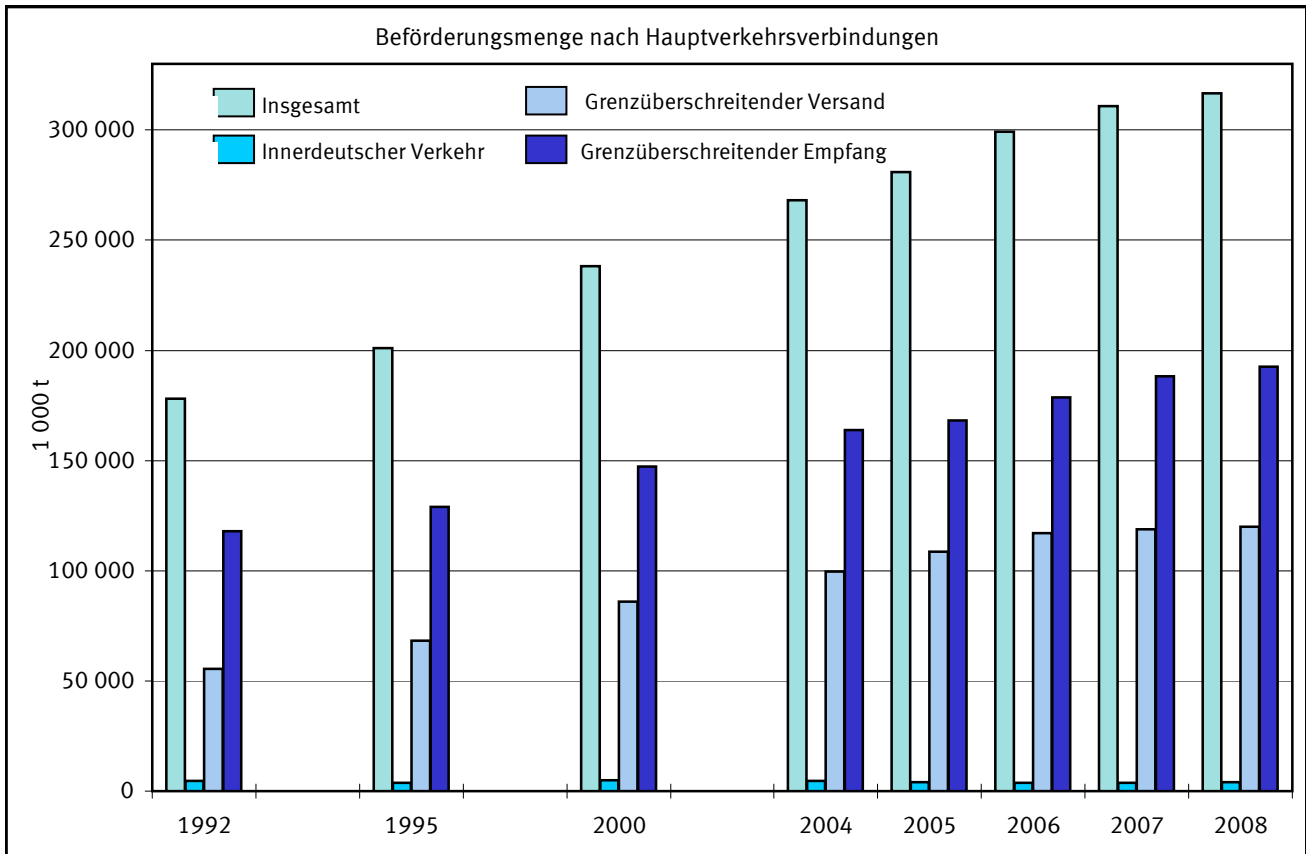
(+ 2,9%) grenzüberschreitend ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in den Behältern beförderten Waren stieg dabei um 4,5% auf 120,2 Mill. t. Gegenüber den Vorjahren hat sich das Containerwachstum allerdings stark abgeschwächt. Asien bleibt nach wie vor das wichtigste Fahrtgebiet im Containerverkehr: Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladungen nahm im vergangenen Jahr mit einer unterdurchschnittlichen Wachstumsrate (+ 3,3%) auf 51,0 Mill. t zu. Die zweit wichtigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, in der 45,1 Mill. t in Containern befördert wurden, zeigte sogar die geringste Wachstumsrate (+ 3,1%) aller Kontinente.

Bei den im Seeverkehr beförderten Gütern standen 2008 mengenmäßig „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ mit 113,5 Mill. t an erster Stelle, gefolgt von „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ mit knapp 61 Mill. t. Insgesamt wiesen von den zehn Güterabteilungen drei Rückgänge der beförderten Menge auf, bei den sieben anderen zeigten sich Zuwächse, die von einem hohen Plus von 8,0% bei „Steinen und Erden“ bis zu einer Zunahme von 2,0% bei „land-, fortwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ reichten. Abnahmen waren bei „Düngemitteln“ (– 0,5%), bei „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ (– 1,2%) sowie bei „Erzen und Metallabfällen“ (– 2,0%) zu verzeichnen.

Der Seegüterumschlag erreichte im vergangenen Jahr mit rund 321 Mill. t wiederum einen neuen Höchstwert. Er lag um 1,8% höher als 2007. Nach Bundesländern wurden in Hamburg die meisten, nämlich mehr als ein Drittel (37%) aller Seegüter umgeschlagen. Auf Platz 2 lag 2008 erstmals Bremen (19,8%), das Niedersachsen auf Platz 3 verdrängte. Ursächlich für diesen Wechsel in der Reihenfolge war auch, dass Bremen mit + 7,2% das höchste Wachstum aller Länder verbuchte, während Niedersachsen im Jahr 2008 als einziges Küstenland ein Minus des Güterumschlags hinnehmen musste (– 2,9%). Ansonsten ging der Güterumschlag lediglich in den Binnenländern zurück (– 4,1%). Dagegen konnten von den übrigen Küstenländern Mecklenburg-Vorpommern (+ 4,7%) und Schleswig-Holstein (+ 3,2%) überdurchschnittliches Wachstum, Hamburg mit + 0,6% aber nur relativ geringes Wachstum erzielen.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr ^{*)}



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

1 Güterverkehr**1.3 Seeverkehr****1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen *)**

Goods transport on sea by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾ international transport ¹⁾			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
1 000 Tonnen / tons						
1991 ²⁾	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339	
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851	
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171	
2002	242 546	4 545	238 002	88 545	149 456	
2003	251 300	4 802	246 499	92 040	154 458	
2004	268 205	4 704	263 501	99 664	163 837	
2005	280 972	3 950	277 023	108 715	168 307	
2006	299 215	3 679	295 536	116 969	178 567	
2007	310 948	3 858	307 091	118 922	188 169	
2008	316 651	4 142	312 509	119 935	192 575	
2008						
Jan.	25 991	291	25 700	9 631	16 069	
Feb.	24 992	287	24 705	9 888	14 816	
Mär.	26 982	296	26 686	10 379	16 307	
Apr.	28 123	332	27 790	11 062	16 728	
Mai	27 370	332	27 038	10 807	16 232	
Jun.	26 983	288	26 695	10 122	16 573	
Jul.	27 323	301	27 022	9 940	17 081	
Aug.	26 610	368	26 243	9 706	16 537	
Sep.	25 941	350	25 591	9 638	15 953	
Okt.	27 519	468	27 051	10 751	16 300	
Nov.	25 908	464	25 444	9 805	15 639	
Dez.	22 909	366	22 544	8 205	14 338	
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5	
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2	
2003	3,6	5,7	3,6	3,9	3,3	
2004	6,7	-2,0	6,9	8,3	6,1	
2005	4,8	-16,0	5,1	9,1	2,7	
2006	6,5	-6,9	6,7	7,6	6,1	
2007	3,9	4,9	3,9	1,7	5,4	
2008	1,8	7,4	1,8	0,9	2,3	
2008						
Jan.	3,4	17,2	3,2	0,6	4,9	
Feb.	3,5	11,1	3,5	6,3	1,7	
Mär.	-1,0	-17,1	-0,8	-2,6	0,4	
Apr.	6,7	5,5	6,7	9,4	5,0	
Mai	6,3	27,3	6,1	7,8	5,0	
Jun.	2,2	-17,7	2,5	0,9	3,5	
Jul.	3,7	-15,3	3,9	-4,5	9,5	
Aug.	10,3	-23,6	11,0	7,3	13,3	
Sep.	0,6	28,8	0,3	-2,0	1,8	
Okt.	1,6	46,0	1,1	5,9	-1,9	
Nov.	-1,7	66,3	-2,4	-2,2	-2,5	
Dez.	-12,7	1,5	-12,9	-15,9	-11,0	

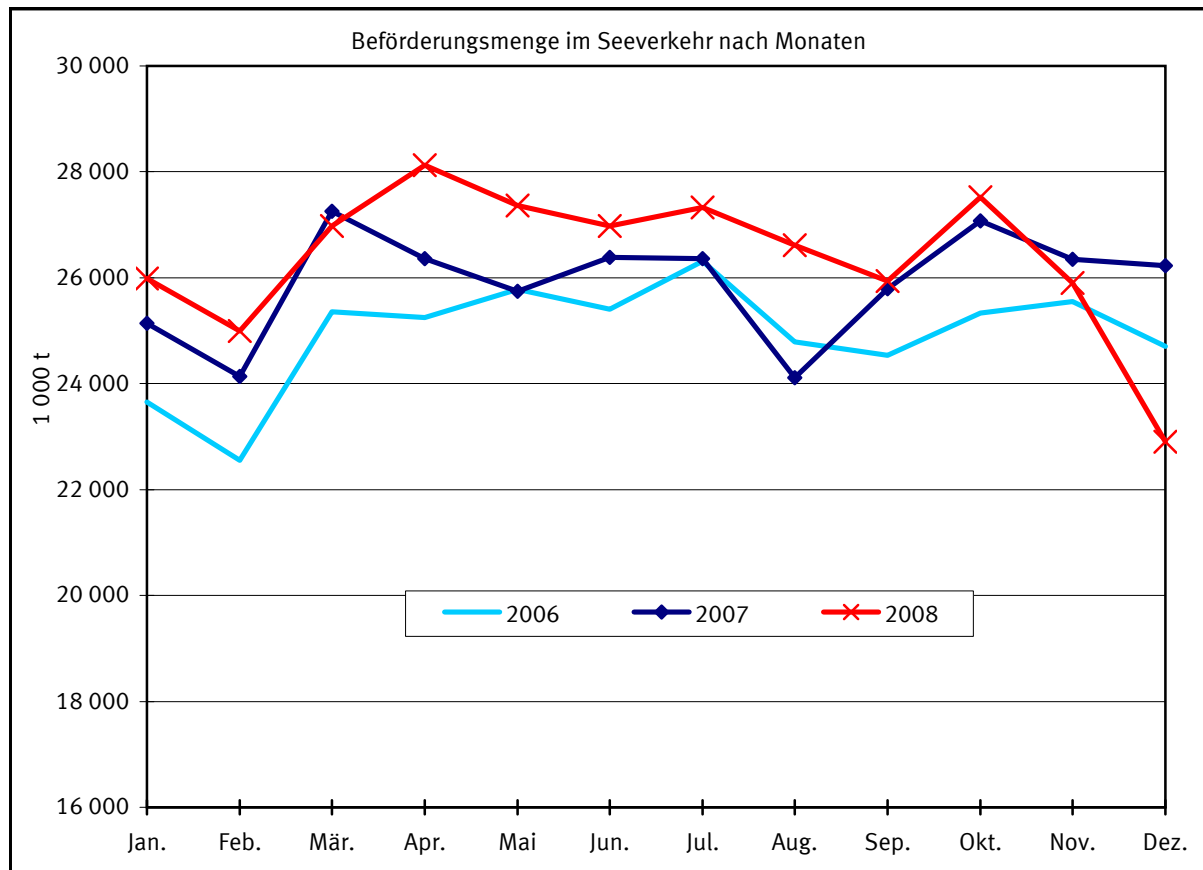
*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

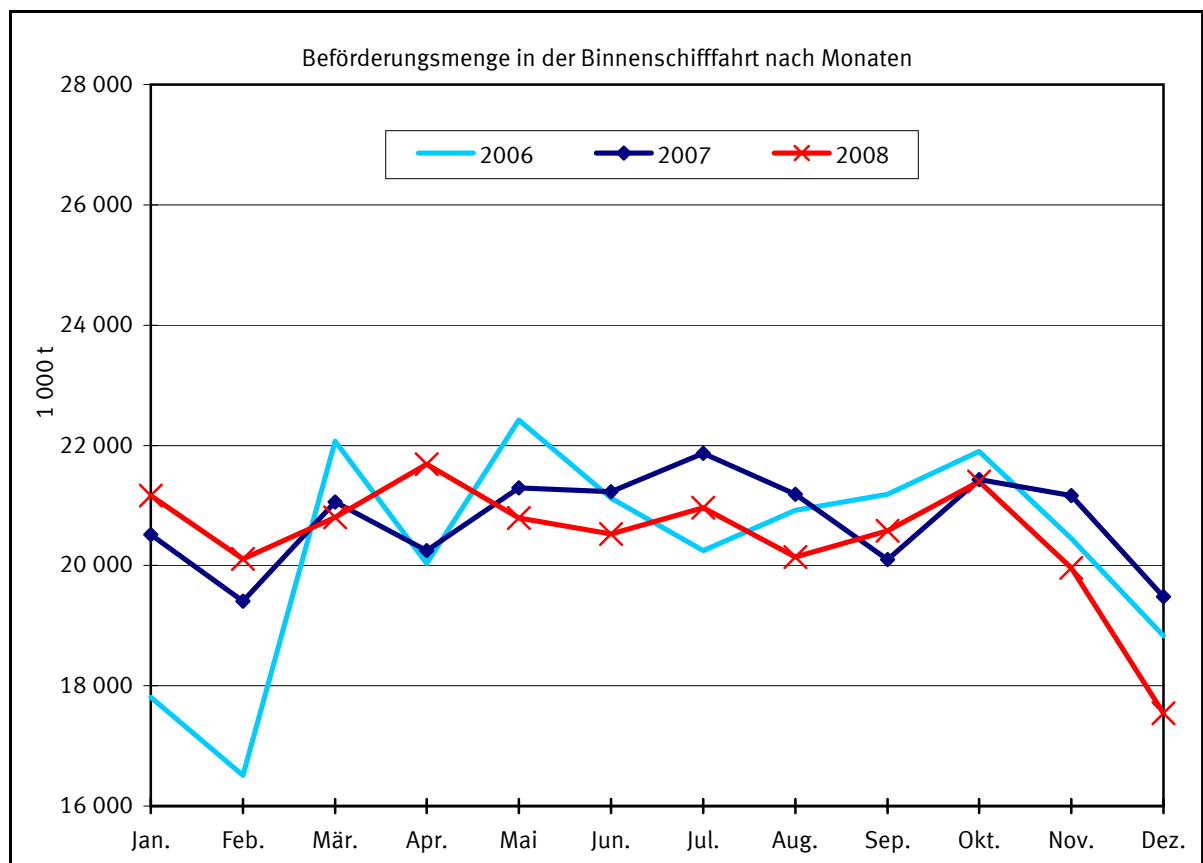
¹⁾ Einschl. nicht ermittelte Häfen. / Incl. ports not identified.²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr



1.2 Binnenschifffahrt



1 Güterverkehr**1.3 Seeverkehr****1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr ^{*)}***International container transport*

Jahr Year Monat Month	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU ¹⁾		
1991 ²⁾	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2001	63 369	33 405	29 964	7 664	3 789	3 875
2002	69 861	36 498	33 363	8 449	4 191	4 258
2003	76 576	39 946	36 630	9 333	4 661	4 672
2004	87 499	45 669	41 830	10 602	5 298	5 304
2005	95 957	49 804	46 153	11 899	5 885	6 013
2006	107 082	55 461	51 621	13 571	6 733	6 838
2007	114 993	58 297	56 696	15 054	7 457	7 597
2008	120 182	61 081	59 100	15 494	7 720	7 774
2008						
Jan.	9 657	4 757	4 901	1 237	598	639
Feb.	10 122	5 191	4 931	1 320	661	659
Mär.	10 076	5 181	4 896	1 255	639	616
Apr.	10 840	5 576	5 264	1 339	668	670
Mai	10 755	5 444	5 311	1 341	662	679
Jun.	10 400	5 295	5 105	1 299	645	654
Jul.	10 571	5 450	5 121	1 332	673	660
Aug.	10 439	5 237	5 202	1 355	667	688
Sep.	10 280	5 216	5 064	1 348	664	684
Okt.	10 263	5 243	5 020	1 369	683	686
Nov.	8 909	4 479	4 430	1 225	616	609
Dez.	7 870	4 012	3 858	1 073	542	531

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2003	9,6	9,4	9,8	10,5	11,2	9,7
2004	14,3	14,3	14,2	13,6	13,7	13,5
2005	9,7	9,1	10,3	12,2	11,1	13,4
2006	11,6	11,4	11,8	14,1	14,4	13,7
2007	7,4	5,1	9,8	10,9	10,8	11,1
2008	4,5	4,8	4,2	2,9	3,5	2,3
2008						
Jan.	11,9	11,2	12,5	10,1	8,9	11,2
Feb.	14,0	15,5	12,4	15,7	19,0	12,5
Mär.	0,6	1,5	-0,4	-2,8	-0,7	-4,9
Apr.	8,7	11,7	5,7	7,9	9,0	6,9
Mai	11,6	11,7	11,5	8,3	8,1	8,4
Jun.	7,8	7,1	8,6	5,6	4,9	6,3
Jul.	4,0	7,7	0,2	1,3	4,2	-1,6
Aug.	8,1	7,7	8,5	2,2	3,2	1,3
Sep.	7,4	7,3	7,5	1,3	1,0	1,6
Okt.	4,0	4,3	3,6	4,1	4,7	3,6
Nov.	-7,2	-9,9	-4,3	-5,0	-5,4	-4,6
Dez.	-15,7	-17,0	-14,4	-11,3	-11,7	-11,0

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

^{*)} *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*

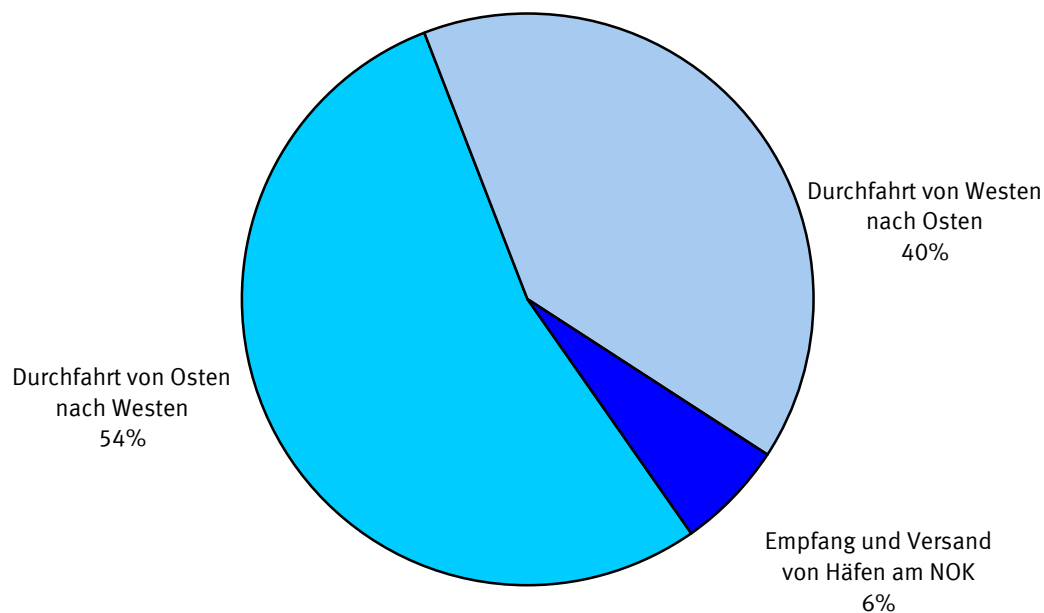
¹⁾ Twenty - foot - Equivalent - Unit.

²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

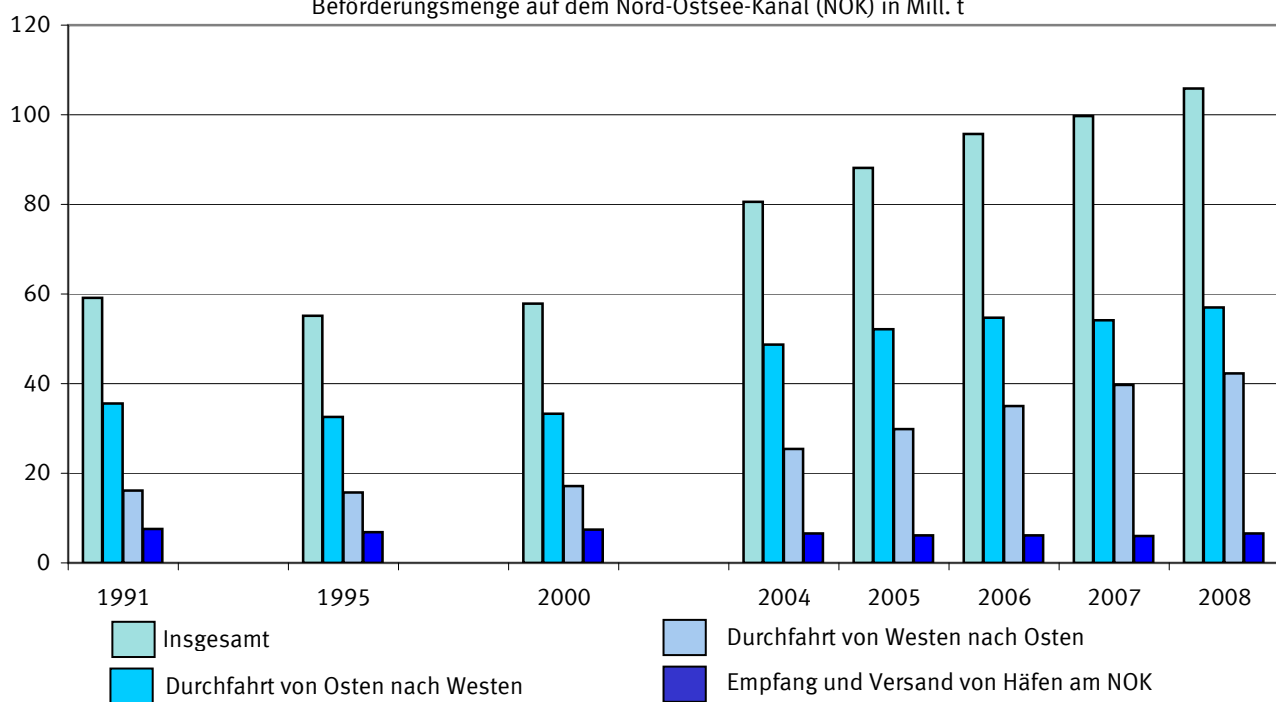
1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2008



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008
Insgesamt	59 180	55 182	57 858	80 639	88 186	95 771	99 780	105 864
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	32 604	33 272	48 646	52 103	54 649	54 157	56 970
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	15 728	17 119	25 431	29 882	35 028	39 657	42 324
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	6 850	7 467	6 562	6 201	6 094	5 966	6 569

1 Güter

1.3 See

1.3.3 Güterbeförderung

Goods transshipment

Jahr Year	Europa ²⁾	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe ²⁾	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
1 000						
1991 ³⁾	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2001	153 023	23 183	15 679	1 703	18 659	8 696
2002	149 649	25 986	16 514	1 754	19 487	8 828
2003	154 235	28 942	14 042	1 771	19 822	9 239
2004	166 289	33 797	14 981	1 970	21 787	9 867
2005	169 398	36 899	19 207	2 616	21 766	10 080
2006	180 801	41 554	18 538	2 643	23 331	11 265
2007	186 302	43 751	16 746	2 737	23 743	11 844
2008	182 054	45 123	19 344	3 102	26 105	12 944
2008						
Jan.	15 288	3 602	1 492	248	2 418	1 129
Feb.	14 309	3 685	1 220	274	2 268	968
Mär.	15 953	3 909	1 753	261	2 453	1 183
Apr.	16 228	4 196	1 696	259	2 258	1 040
Mai	15 829	3 924	1 690	241	2 167	1 397
Jun.	15 844	3 918	1 481	259	2 131	1 072
Jul.	15 821	3 990	1 715	286	2 271	1 046
Aug.	15 287	3 802	1 293	249	2 183	1 387
Sep.	14 912	3 839	1 447	253	1 720	1 023
Okt.	15 244	3 929	1 917	284	2 382	1 040
Nov.	14 734	3 440	1 605	236	1 980	881
Dez.	12 604	2 888	2 034	254	1 875	776
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2002	-2,2	12,1	5,3	3,0	4,4	1,5
2003	3,1	11,4	-15,0	1,0	1,7	4,7
2004	7,8	16,8	6,7	11,3	9,9	6,8
2005	1,9	9,2	28,2	32,8	-0,1	2,2
2006	6,7	12,6	-3,5	1,0	7,2	11,8
2007	3,0	5,3	-9,7	3,6	1,8	5,1
2008	-2,3	3,1	15,5	13,3	10,0	9,3
2008						
Jan.	1,9	7,4	2,1	18,5	17,9	46,4
Feb.	-3,8	9,3	10,9	25,0	42,9	15,7
Mär.	-3,6	5,3	27,5	12,6	1,7	-2,5
Apr.	3,2	5,8	9,2	21,0	20,2	1,5
Mai	0,7	5,1	34,9	5,7	18,9	49,7
Jun.	1,4	10,0	-7,8	0,3	-2,2	-14,2
Jul.	-0,5	5,5	42,2	22,2	25,9	3,1
Aug.	9,0	5,5	0,5	24,4	48,1	53,5
Sep.	-2,6	5,5	2,2	1,9	-17,8	14,6
Okt.	-5,0	6,2	18,6	28,9	6,7	-12,1
Nov.	-9,4	-8,5	23,0	-3,5	-6,1	-9,4
Dez.	-17,4	-19,0	29,8	9,7	-10,8	-8,4

*) Ohne nicht ermittelte Häfen. / Without ports not identified.

¹⁾ Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

¹⁾ Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

verkehr**verkehr****nach Kontinenten** *) 1)*by continents*

Mittel- und Südamerika	Darunter <i>Of which</i>	Asien	Darunter <i>Of which</i>	Australien	Darunter <i>Of which</i>	Jahr <i>Year</i>
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Asia</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Australia</i>	in Containern <i>by containers</i>	Monat <i>Month</i>

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 ³⁾
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
17 335	4 207	31 120	25 037	1 703	543	2001
16 218	4 408	34 525	28 331	1 609	554	2002
17 880	4 576	38 429	31 367	2 090	682	2003
17 983	5 128	40 746	36 075	1 715	663	2004
18 825	5 995	46 032	39 697	1 795	670	2005
20 219	6 269	50 878	44 809	1 768	541	2006
23 304	6 811	55 268	49 343	1 727	507	2007
23 030	7 464	57 775	50 970	1 674	580	2008
						2008
1 919	574	4 438	4 058	146	47	Jan.
1 799	645	4 859	4 507	72	43	Feb.
1 874	649	4 320	4 027	123	47	Mär.
1 983	687	5 213	4 592	157	67	Apr.
2 094	581	4 914	4 566	101	47	Mai
1 959	632	4 815	4 467	123	52	Jun.
2 182	715	4 778	4 484	85	49	Jul.
2 230	604	4 723	4 338	304	59	Aug.
1 777	664	5 311	4 451	156	49	Sep.
1 919	646	5 257	4 322	128	41	Okt.
1 586	544	5 140	3 765	148	44	Nov.
1 706	524	4 008	3 393	133	36	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
-2,8	0,0	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
-6,4	4,8	10,9	13,2	-5,6	1,9	2002
10,2	3,8	11,3	10,7	29,9	23,1	2003
0,6	12,1	6,0	15,0	-17,9	-2,8	2004
4,7	16,9	13,0	10,0	4,6	1,1	2005
7,4	4,6	10,5	12,9	-1,5	-19,2	2006
15,3	8,6	8,6	10,1	-2,3	-6,3	2007
-1,2	9,6	4,5	3,3	-3,1	14,4	2008
						2008
10,6	9,8	-3,5	8,4	199,9	32,7	Jan.
1,0	23,9	9,9	15,2	-35,8	85,3	Feb.
24,4	12,6	-9,6	-5,1	-55,2	13,5	Mär.
-11,4	13,8	14,1	10,9	99,0	149,2	Apr.
9,3	7,3	7,1	9,8	-44,9	8,2	Mai
-12,3	19,9	12,5	11,3	3,5	56,0	Jun.
14,4	17,1	-4,8	0,3	-47,2	-9,9	Jul.
18,9	5,4	-2,7	0,3	144,9	9,7	Aug.
-11,0	28,7	16,2	5,5	14,1	-2,5	Sep.
-10,1	-3,7	16,0	6,8	-36,6	-17,2	Okt.
-12,2	-1,7	14,1	-6,4	93,6	-10,8	Nov.
-21,4	-12,0	-12,0	-16,2	-37,6	-23,7	Dez.

²⁾ Ohne innerdeutschen Verkehr. / *Without national transport.*³⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

1 Güter
1.3 See
1.3.4 Beförderungsmenge

Goods transport

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>					
						1 000
1991 ²⁾	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
2001	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248	20 539
2003	251 300	16 109	18 789	12 408	56 291	20 131
2004	268 205	13 374	18 799	13 865	62 040	20 876
2005	280 972	18 452	21 854	12 528	63 471	20 569
2006	299 215	21 419	23 290	13 820	60 865	21 679
2007	310 948	19 995	23 992	14 245	61 523	23 746
2008	316 651	20 398	24 603	14 698	60 769	23 278
2008						
Jan.	25 991	1 339	2 280	1 494	4 851	2 082
Feb.	24 992	1 495	2 024	1 009	3 653	2 205
Mär.	26 982	1 794	2 118	1 291	5 585	1 687
Apr.	28 123	1 884	2 050	1 185	5 243	2 173
Mai	27 370	1 864	2 232	927	4 981	1 977
Jun.	26 983	1 582	2 111	1 174	4 973	2 105
Jul.	27 323	1 246	2 001	1 527	5 587	1 791
Aug.	26 610	1 401	2 056	1 053	5 149	2 128
Sep.	25 941	1 905	2 083	1 178	4 563	1 628
Okt.	27 519	2 281	1 951	1 229	5 219	2 165
Nov.	25 908	2 146	1 909	1 450	5 708	1 594
Dez.	22 909	1 460	1 787	1 180	5 258	1 743
						Veränderung zum
						<i>Change in % from the corresponding</i>
1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
2002	0,2	-2,8	1,6	-5,0	-4,9	-3,6
2004	6,7	-17,0	0,1	11,7	10,2	3,7
2005	4,8	38,0	16,2	-9,6	2,3	-1,5
2006	6,5	16,1	6,6	10,3	-4,1	5,4
2007	3,9	-6,6	3,0	3,1	1,1	9,5
2008	1,8	2,0	2,5	3,2	-1,2	-2,0
2008						
Jan.	3,4	-31,1	23,7	7,2	-1,7	6,4
Feb.	3,5	-2,9	14,9	16,8	-29,9	30,5
Mär.	-1,0	-4,7	4,8	-9,1	-3,2	8,4
Apr.	6,7	18,7	7,1	44,6	-0,7	-15,0
Mai	6,3	12,5	3,2	-14,1	-2,5	10,8
Jun.	2,2	4,4	4,4	-3,4	-3,8	-7,5
Jul.	3,7	-28,9	-5,1	52,1	4,7	-5,0
Aug.	10,3	-11,4	8,8	18,9	28,3	16,8
Sep.	0,6	17,3	6,8	-19,6	0,4	-18,8
Okt.	1,6	31,3	-12,1	6,4	-4,9	4,8
Nov.	-1,7	37,8	-6,1	-7,9	13,3	-15,1
Dez.	-12,7	-9,6	-13,3	-13,7	-6,5	-23,3

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*

verkehr**verkehr****nach Güterabteilungen *)***on sea by kind of goods *)*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Tonnen / *tons*

8 225	7 217	4 450	13 306	29 185	8 477	1991 ²⁾
7 161	13 352	6 282	14 343	49 794	26 617	1995
8 686	12 582	5 448	15 049	74 752	42 735	2001
8 915	12 665	5 919	16 362	83 711	44 288	2003
10 099	13 207	5 419	17 659	92 866	49 387	2004
11 220	14 007	5 424	20 341	93 106	43 572	2005
12 338	15 452	5 115	21 584	103 653	49 648	2006
14 062	15 303	4 922	22 674	110 487	51 696	2007
14 468	16 523	4 898	23 544	113 471	52 993	2008
2008						
1 161	1 068	494	1 923	9 298	4 271	Jan.
1 324	1 269	418	2 096	9 499	4 329	Feb.
1 143	1 155	433	2 064	9 711	4 608	Mär.
1 352	1 363	389	2 171	10 311	4 877	Apr.
1 316	1 598	397	2 066	10 013	4 635	Mai
1 278	1 419	408	2 060	9 873	4 609	Jun.
1 252	1 723	460	1 993	9 742	4 453	Jul.
1 287	1 578	379	2 117	9 461	4 283	Aug.
1 241	1 391	382	1 849	9 722	4 544	Sep.
1 148	1 404	363	1 997	9 761	4 734	Okt.
1 115	1 227	413	1 595	8 751	4 332	Nov.
851	1 327	361	1 613	7 329	3 318	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

10,8	-3,6	-6,4	-2,3	3,1	3,6	1996
5,5	2,5	-5,8	7,0	4,4	-0,7	2002
13,3	4,3	-8,4	7,9	10,9	11,5	2004
11,1	6,1	0,1	15,2	0,3	-11,8	2005
10,0	10,3	-5,7	6,1	11,3	13,9	2006
14,0	-1,0	-3,8	5,1	6,6	4,1	2007
2,9	8,0	-0,5	3,8	2,7	2,5	2008
2008						
-1,7	-10,4	39,7	10,9	8,1	2,5	Jan.
8,6	23,3	-2,3	19,3	10,0	6,2	Feb.
-8,0	-2,9	-16,3	2,9	0,6	0,8	Mär.
7,1	18,1	-1,5	12,6	9,0	6,5	Apr.
17,3	32,5	-14,3	10,3	7,8	7,9	Mai
10,2	-7,4	-1,0	5,0	8,2	5,3	Jun.
3,8	34,0	30,3	2,8	2,7	7,1	Jul.
7,9	7,7	23,2	11,9	4,4	6,8	Aug.
10,5	5,7	-9,0	-3,8	3,2	3,1	Sep.
1,4	3,4	-14,4	2,8	2,2	4,6	Okt.
4,3	-6,2	-1,1	-12,1	-9,3	-8,1	Nov.
-26,2	4,8	-16,0	-15,3	-14,2	-12,9	Dez.

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

1 Güterverkehr
1.3 Seeverkehr
1.3.5 Güterumschlag nach Ländern ^{*)}
Goods transshipment by federal states

Jahr Year ----- Monat Month	Insgesamt	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Schleswig- Holstein	Binnenländer
1 000 Tonnen / tons							
1991 ¹⁾	151 365	28 099	60 332	.	32 325	30 609	.
1995	205 059	29 287	65 995	23 386	48 248	38 144	.
2000	242 535	39 224	76 950	26 748	61 283	35 483	2 849
2002	246 353	40 452	86 724	25 474	56 693	33 879	3 133
2003	254 834	42 492	93 562	24 350	57 894	34 402	2 132
2004	271 869	45 370	99 529	24 238	64 567	35 583	2 582
2005	284 865	46 655	108 253	25 713	66 648	35 021	2 576
2006	302 789	55 636	115 529	27 723	64 142	37 242	2 517
2007	315 050	59 262	118 190	28 006	64 987	41 718	2 888
2008	320 636	63 501	118 915	29 314	63 098	43 039	2 770
2008							
Jan.	26 296	4 912	9 833	2 000	5 518	3 811	222
Feb.	25 315	5 133	9 857	2 278	4 196	3 618	233
Mär.	27 288	5 205	9 684	2 357	6 040	3 753	250
Apr.	28 442	5 684	10 364	2 645	5 377	4 082	290
Mai	27 721	5 562	10 249	2 253	5 715	3 703	239
Jun.	27 315	5 389	9 901	2 297	5 624	3 861	243
Jul.	27 585	5 619	10 292	2 583	5 655	3 214	221
Aug.	26 941	5 787	10 262	2 362	4 787	3 523	220
Sep.	26 296	5 489	10 204	2 770	3 828	3 752	252
Okt.	27 853	5 807	10 278	2 924	5 196	3 423	226
Nov.	26 304	4 875	9 717	2 777	5 390	3 338	206
Dez.	23 280	4 037	8 274	2 069	5 772	2 962	167
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	0,5	-3,0	-2,3	1,2	5,6	1,0	X
2001	1,4	2,1	7,8	-4,6	-2,6	-1,8	4,9
2003	3,4	5,0	7,9	-4,4	2,1	1,5	-32,0
2004	6,7	6,8	6,4	-0,5	11,5	3,4	21,1
2005	4,8	2,8	8,8	6,1	3,2	-1,6	-0,2
2006	6,3	19,2	6,7	7,8	-3,8	6,3	-2,3
2007	4,0	6,5	2,3	1,0	1,3	12,0	14,7
2008	1,8	7,2	0,6	4,7	-2,9	3,2	-4,1
2008							
Jan.	3,5	12,9	0,9	-20,0	3,5	17,4	-8,0
Feb.	3,7	14,2	6,8	0,2	-15,4	12,4	-1,2
Mär.	-1,3	-0,1	-4,7	-4,7	2,1	3,5	0,4
Apr.	6,5	9,5	3,4	14,8	-2,2	18,1	19,3
Mai	6,5	18,4	5,9	-3,7	3,5	3,9	3,6
Jun.	2,0	3,5	1,6	-4,2	-2,4	13,3	-3,7
Jul.	3,2	3,9	3,7	0,1	7,6	-2,7	-17,0
Aug.	9,7	15,7	3,2	6,6	25,6	6,7	-22,2
Sep.	0,8	11,2	2,8	30,0	-29,3	9,6	-2,2
Okt.	1,4	16,2	-0,2	20,9	-13,2	-3,6	6,1
Nov.	-1,3	-3,3	2,6	18,4	-4,7	-15,5	4,7
Dez.	-12,4	-14,7	-17,6	1,8	-1,7	-19,3	-23,3

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

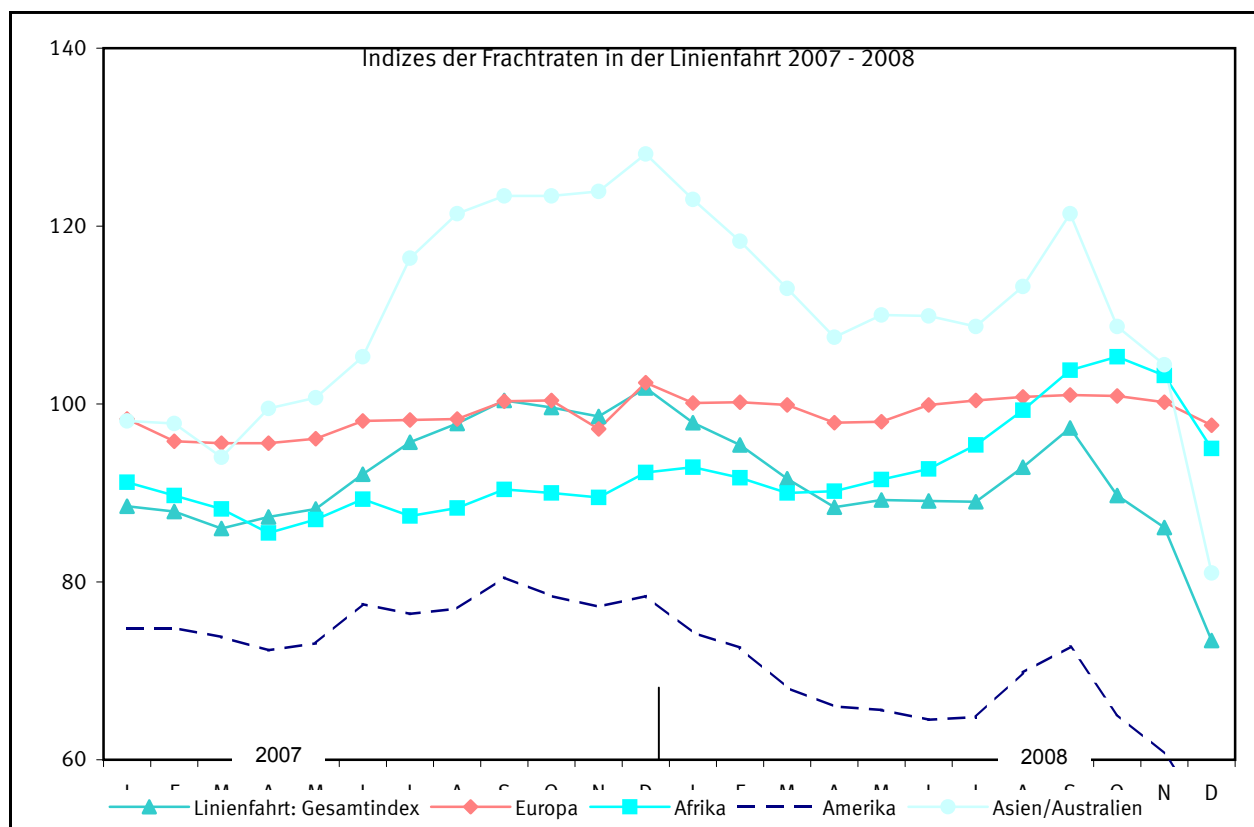
1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

Indices of sea freight rates

Jahr Year Monat Month	Linienfahrt Liner Trades						
	Gesamt- index	ein- kommend	aus- gehend	Europa	Afrika	Amerika	Asien/ Australien
	<i>overall index</i>	<i>homeward- bound liner</i>	<i>outward- bound liner</i>	<i>Europe</i>	<i>Africa</i>	<i>America</i>	<i>Asia/ Australia</i>
2006 = 100							
2006	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2007	93,7	108,6	81,4	98,0	89,1	76,2	111,0
2008	90,0	106,0	76,8	99,7	95,9	66,4	109,9
2008							
Jan.	97,9	116,3	82,7	100,1	92,9	74,3	123,0
Feb.	95,4	113,8	80,3	100,2	91,7	72,6	118,3
Mär.	91,6	109,6	76,7	99,9	90,0	68,1	113,0
Apr.	88,4	105,9	73,9	97,9	90,2	66,0	107,5
Mai	89,2	106,6	74,8	98,0	91,5	65,6	110,0
Jun.	89,1	106,3	75,0	99,9	92,7	64,5	109,9
Jul.	89,0	104,3	76,4	100,4	95,4	64,8	108,7
Aug.	92,9	106,9	81,3	100,8	99,3	69,8	113,2
Sep.	97,3	112,6	84,7	101,0	103,8	72,7	121,4
Okt.	89,7	105,4	76,7	100,9	105,3	65,1	108,7
Nov.	86,1	101,0	73,9	100,2	103,2	60,7	104,4
Dez.	73,4	83,4	65,2	97,6	95,0	52,5	81,0



1 Güter

1.4 Binnenschifffahrt /

1.4 Güterumschlag in ausgie

Goods transshipment in selected

Jahr Year Monat Month	Hamburg	Bremische Häfen	Duisburg	Wilhems- haven	Lübeck	Rostock	Köln	Brunsbüttel	Ludwigs- hafen
									1 000
1995	76 233	34 882	45 812	33 066	15 083	16 186	9 643	9 664	-
2000	86 364	44 109	50 148	43 403	18 542	18 634	12 284	9 825	7 924
2002	96 165	45 473	47 192	38 798	17 589	17 347	13 190	9 580	7 958
2003	102 599	47 671	45 963	39 428	18 217	16 730	13 220	9 322	6 951
2004	108 516	51 369	48 945	44 956	19 546	16 367	14 709	9 147	7 684
2005	119 429	52 134	49 241	45 978	19 442	17 147	14 974	8 753	8 107
2006	126 003	61 244	51 331	43 106	21 397	19 058	15 630	8 486	7 832
2007	130 214	65 696	53 394	42 643	22 764	19 586	15 948	12 922	7 984
2008	131 116	69 384	51 353	40 556	22 011	21 279	14 754	14 984	7 580
2008									
Jan.	10 850	5 423	4 688	3 432	1 995	1 266	1 342	1 236	742
Feb.	10 807	5 746	4 013	2 422	1 858	1 614	1 263	1 205	637
Mär.	10 675	5 748	4 200	3 853	1 986	1 731	1 373	1 270	665
Apr.	11 467	6 337	4 519	3 547	2 096	1 963	1 332	1 442	655
Mai	11 348	6 136	4 251	3 684	1 970	1 581	1 340	1 247	679
Jun.	10 748	5 925	4 456	3 592	1 932	1 616	1 192	1 334	639
Jul.	11 182	6 066	4 245	3 797	1 683	1 853	1 321	1 061	742
Aug.	11 270	6 174	4 236	3 134	1 789	1 801	1 216	1 288	685
Sep.	11 265	5 913	4 439	2 207	1 868	2 072	1 183	1 347	604
Okt.	11 369	6 257	4 627	3 267	1 766	2 102	1 172	1 166	609
Nov.	10 822	5 288	4 145	3 659	1 682	2 169	1 040	1 070	508
Dez.	9 313	4 371	3 534	3 962	1 386	1 511	980	1 318	415
									Veränderung zum
									Change in % from the corresponding
1996	-3,4	-2,3	-7,9	9,2	2,8	2,9	9,3	2,2	X
2001	8,3	3,5	-6,4	-5,9	-5,4	-8,4	6,7	-3,3	5,3
2003	6,7	4,8	-2,6	1,6	3,6	-3,6	0,2	-2,7	-12,7
2004	5,8	7,8	6,5	14,0	7,3	-2,2	11,3	-1,9	10,5
2005	10,1	1,5	0,6	2,3	-0,5	4,8	1,8	-4,3	5,5
2006	5,5	17,5	4,2	-6,2	10,1	11,1	4,4	-3,1	-3,4
2007	3,3	7,3	4,0	-1,1	6,4	2,8	2,0	52,3	1,9
2008	0,7	5,6	-3,8	-4,9	-3,3	8,6	-7,5	16,0	-5,1
2008									
Jan.	1,7	13,6	2,6	-4,9	4,7	-28,6	-4,8	101,3	13,8
Feb.	6,6	16,8	-4,5	-30,3	0,3	5,1	5,1	35,2	10,0
Mär.	-3,6	0,7	-7,9	-7,2	1,2	-3,3	3,5	14,2	-0,3
Apr.	5,3	10,7	7,3	-4,5	8,2	21,3	-3,3	59,0	-5,3
Mai	5,3	17,2	-4,8	4,0	5,1	-3,1	-6,9	-11,4	-3,4
Jun.	0,7	0,5	2,3	-4,3	12,5	-1,5	-6,9	30,1	-3,5
Jul.	0,7	2,1	-9,1	13,2	-5,2	4,0	-4,3	-3,7	9,1
Aug.	2,6	10,7	-4,8	45,5	3,0	16,4	-15,1	13,5	-3,8
Sep.	3,1	7,1	3,2	-31,2	-6,1	46,4	-10,0	48,2	-0,3
Okt.	0,3	10,9	3,3	-17,8	-13,1	18,5	-8,5	17,9	-6,2
Nov.	2,7	-5,8	-8,5	-0,7	-23,9	24,4	-17,8	-17,1	-25,6
Dez.	-16,0	-15,1	-23,1	-1,5	-21,7	13,1	-20,9	-14,4	-40,6

verkehr**Seeverkehr****wählten See- und Binnenhäfen***sea ports and inland ports*

Mannheim	Brake	Karlsruhe	Bützfleth	Neuss	Heilbronn	Frankfurt Main	Berliner Häfen	Hamm	Jahr Year Monat Month
Tonnen / tons									
8 225	5 311	4 899	4 335	10 334	4 827	8 708	4 490	3 419	1995
8 304	6 594	4 362	4 789	6 728	4 436	4 137	4 772	3 565	2000
7 809	6 187	4 554	4 177	6 875	4 929	3 148	4 075	3 167	2002
7 143	6 253	4 487	4 776	6 226	4 207	2 929	3 412	2 882	2003
7 303	5 926	5 692	5 437	6 697	4 253	2 836	3 398	2 337	2004
7 220	6 300	6 135	5 605	6 514	4 393	3 490	3 092	2 877	2005
7 731	6 419	7 115	5 389	6 606	4 659	3 453	3 696	2 988	2006
8 352	6 456	6 385	6 242	7 192	3 801	3 843	3 681	3 043	2007
8 746	6 967	6 475	6 293	7 398	3 930	3 781	3 745	3 129	2008
									2008
830	709	466	613	627	355	317	307	319	Jan.
744	544	417	465	633	345	299	372	253	Feb.
798	668	530	632	583	342	303	330	219	Mär.
854	566	599	602	717	374	317	343	267	Apr.
731	659	617	610	634	297	327	223	262	Mai
646	634	589	589	595	299	322	252	259	Jun.
691	525	574	468	556	360	342	224	259	Jul.
657	502	461	502	571	243	334	290	257	Aug.
771	459	513	399	653	247	301	323	216	Sep.
630	446	606	551	693	348	322	347	318	Okt.
673	627	642	398	623	393	313	383	254	Nov.
721	628	461	464	513	327	284	351	246	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-6,0	-4,9	-6,6	-6,4	-0,2	6,2	-14,0	8,2	-9,8	1996
-8,2	-7,5	5,0	-5,7	-7,7	-2,3	-2,0	-5,5	-15,8	2001
-8,5	1,1	-1,5	14,3	-9,4	-14,6	-7,0	-16,3	-9,0	2003
2,2	-5,2	26,9	13,9	7,6	1,1	-3,2	-0,4	-18,9	2004
-1,1	6,3	7,8	3,1	-2,7	3,3	23,1	-9,0	23,1	2005
7,1	1,9	16,0	-3,9	1,4	6,1	-1,1	19,5	3,9	2006
8,0	0,6	-10,3	15,8	8,9	-18,4	11,3	-0,4	1,8	2007
4,7	7,9	1,4	0,8	2,9	3,4	-1,6	1,7	2,8	2008
									2008
-0,5	77,7	0,9	11,9	7,5	14,5	-8,4	-5,2	29,1	Jan.
8,8	9,7	-4,8	32,5	14,1	21,9	-2,6	12,7	15,0	Feb.
24,1	29,0	-14,7	20,4	-4,3	16,3	-9,6	8,9	-17,7	Mär.
40,0	42,2	11,8	0,3	29,2	7,5	0,3	17,5	-7,3	Apr.
6,9	22,9	1,5	0,0	1,4	-12,6	-0,9	-13,2	-0,8	Mai
-15,2	43,4	0,2	0,0	1,0	-21,3	0,6	12,0	23,9	Jun.
0,9	-4,9	5,9	-0,6	-7,2	17,3	10,3	24,4	19,9	Jul.
-10,6	13,3	-18,0	19,8	-6,9	-15,0	1,2	14,6	-3,0	Aug.
15,4	-36,2	-6,6	-29,5	8,3	-10,2	-8,8	7,7	-30,3	Sep.
-4,4	-42,0	23,4	0,0	6,1	6,1	7,3	-18,2	17,3	Okt.
-3,7	-3,2	36,3	-11,2	-5,2	9,5	2,0	-14,9	-7,0	Nov.
4,6	17,2	-10,8	-17,7	-6,9	12,4	-9,0	2,3	15,0	Dez.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

Die Gesamttonnage der auf deutschen Flughäfen ein- und ausgeladenen Fracht belief sich 2008 auf 3,5 Mill. Tonnen und lag damit um 4,6% über dem Vorjahresergebnis. Die Einladungen von Gütern in das Ausland stiegen um 2,3% (2007: + 6,1%) auf insgesamt 1 686 400 t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen im gleichen Zeitraum um 5,5% (2007: + 3,5%) auf 1 664 000 t zu. Im unterjährigen Verlauf waren im Jahr 2008 zwei unterschiedliche Entwicklungen bei der Luftfracht insgesamt zu beobachten: Von Januar bis Oktober nahm das Aufkommen zu (+ 7,3%), im Zeitraum November bis Dezember dagegen ab (– 7,7%).

Das Frachtaufkommen innerhalb Deutschlands erreichte wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im gleichen Zeitraum nur rund 100 800 t. Hierbei handelt es sich überwiegend um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren. 2008 wurde im innerdeutschen Verkehr eine sehr hohe Wachstumsrate verzeichnet (+ 35,9%), die insbesondere auf Entwicklungen in Leipzig zurückzuführen ist (siehe unten).

In der Luftfracht ist die aufkommensstärkste Relation im Interkontinentalverkehr traditionell die Transatlantikroute. Beim Verkehr in die Vereinigten Staaten wurden auf deutschen Flughäfen insgesamt 308 800 t (– 7,3%) eingeladen und 278 000 t (+ 3,1%) ausgeladen; damit sind die Vereinigten Staaten weltweit das mit Abstand führende Land im Luftfrachtverkehr mit Deutschland. Im Asienverkehr wurden im Luftfrachtsektor für China (ohne Hongkong) 103 200 t Frachteinladungen und 180 000 t Frachtausladungen (+ 9,2% bzw. + 17,0%) verzeichnet. Im Verkehr mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem bedeutendsten Staat in Asien im Luftfrachtverkehr mit Deutschland, nahmen die Einladungen (115 400 t) um 7,6% und die Ausladungen (142 300 t) um 13,2% zu. Hier befindet sich mit Dubai gleichzeitig der weltweit größte Flughafen im Luftfrachtverkehr mit Deutschland. Da die Vereinigten Arabischen Emirate mit den Flughäfen Dubai und Abu Dhabi eine Drehscheibenfunktion für Luftfracht im Europa-Asienverkehr ausüben, ist zu berücksichtigen, dass die hier umgeschlagenen Gütermengen von und nach Deutschland größtenteils dem Frachtmarkt von Fernost zuzurechnen sind; das Wachstum im Fernostverkehr wird somit nur teilweise von den Ergebnissen der dortigen Länder wiedergegeben.

Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen erreichte insgesamt 118 000 t und

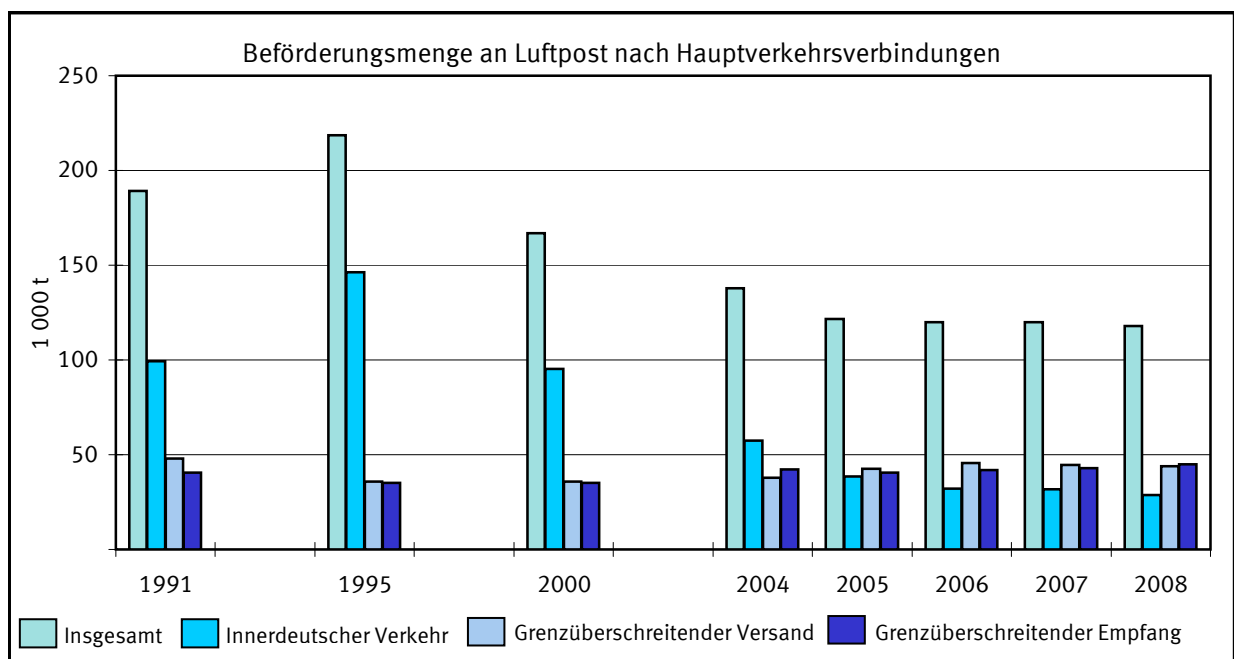
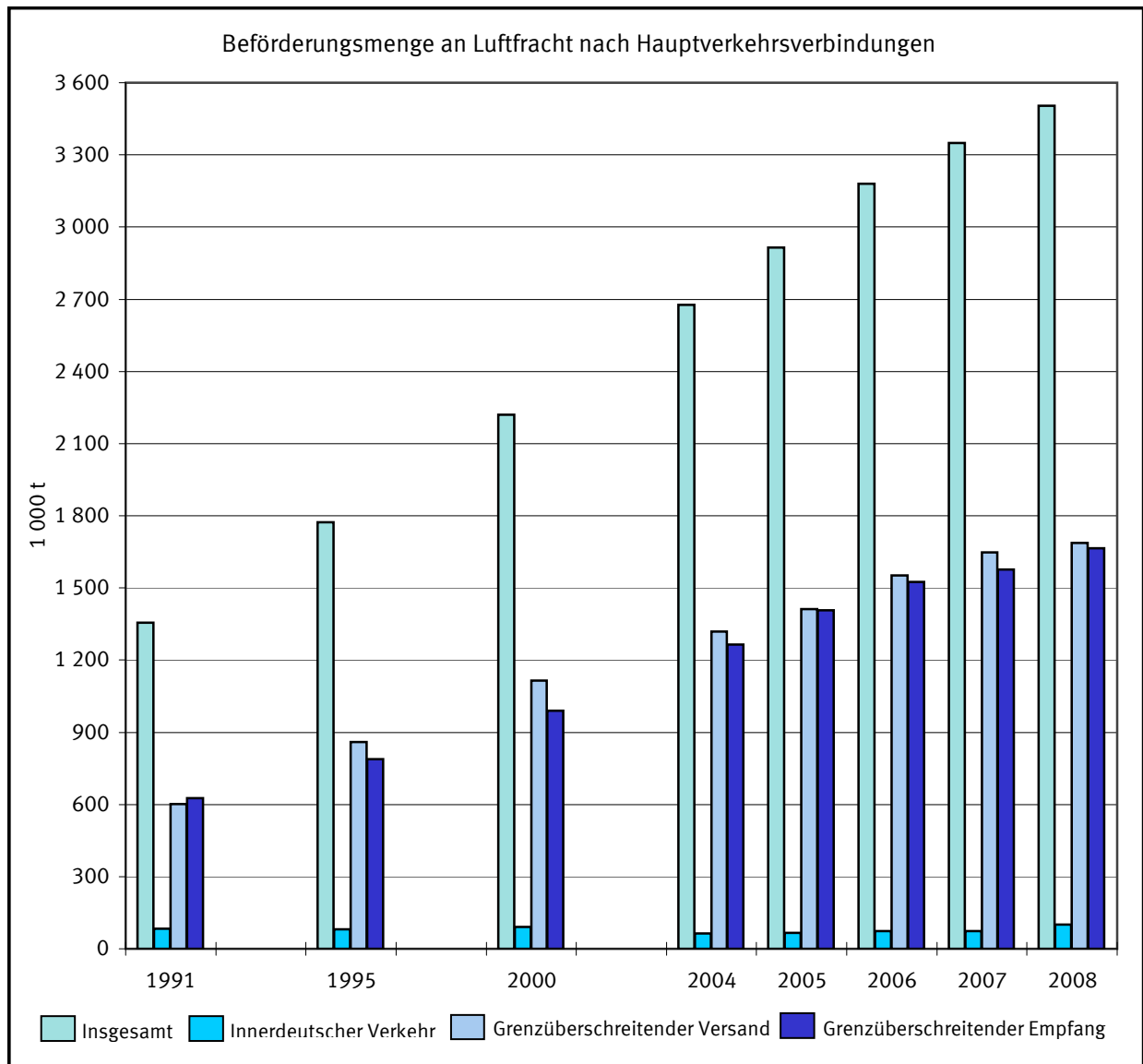
unterschritt damit den Vorjahreswert um 1,7%. Die innerdeutschen Postmengen (28 700 t) gingen um 10,2% zurück, die Einladungen in das Ausland (43 900 t) nahmen um 1,5% ab, die Ausladungen aus dem Ausland (44 900 t) stiegen um 4,7%.

Auf den 27 ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachturnschlag insgesamt um 5,3% auf 3,55 Mill. t gestiegen. In der Luftfracht erreichte Frankfurt – eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt – mit 2,0 Mill. t ein- und ausgeladener Güter einen Verkehrsanteil von 57% der in Deutschland an Bord von Flugzeugen verladene Tonnage. Auf Platz 2 lag der Flughafen Köln/Bonn mit 568 700 t Luftfracht (Anteil: 16%). Sowohl in Frankfurt (– 2,6%) als auch in Köln/Bonn (– 19,2%) wurde weniger Fracht als im Vorjahr umgeschlagen; entsprechend reduzierte sich der Anteilswert dieser Flughäfen am gesamten Frachtvolumen um jeweils knapp 5 Prozentpunkte. Um das Vierfache (+ 399,8%) auf 430 200 t steigerte Leipzig sein Frachtvolumen und positionierte sich damit als der drittgrößte Flughafen (Anteil 2008: 12%) im deutschen Luftfrachtmarkt; dieser außergewöhnliche Wachstumssprung wurde durch die Verlegung eines Logistikzentrums von Brüssel zum Leipziger Flughafen verursacht.

Die Anzahl der gewerblichen Flüge auf den 27 ausgewählten deutschen Flugplätzen nahm 2008 um 0,8% auf insgesamt 1,9 Mill. Flüge zu; in dieser Zahl nicht enthalten sind die zahlreichen, das Bundesgebiet nur überfliegenden Flugzeuge. Nach Angaben der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) lag deren Zahl bei 1,1 Mill. Flügen. Die Zahl der Überflüge ist im Jahr 2008 mit + 1,9% erneut stärker gewachsen als die Zahl der in Deutschland gestarteten bzw. gelandeten Flugzeuge (+ 0,8%). Weiterhin nicht berücksichtigt sind in diesen Zahlen die gewerblichen Starts auf den rund 250 deutschen sonstigen Flugplätzen. Deren Zahl lag 2007 bei rund 0,5 Mill. Das Ergebnis zur Flugtätigkeit auf den 27 ausgewählten Flugplätzen repräsentiert rund drei Viertel aller gewerblichen Flüge in Deutschland; damit werden mehr als 99% des Passagier- und Frachtaufkommens abgedeckt. Im Inlandsverkehr wurde mit 370 000 Flügen eine Abnahme von 0,4% registriert, während der grenzüberschreitende Verkehr mit insgesamt 1,5 Mill. Starts und Landungen im Vergleich zum Vorjahr um 1,2% zunahm.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr



1 Güterverkehr**1.5 Luftverkehr****1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen***Air freight by main traffic relations*

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon <i>Of which</i>				ungebrochener Durchgangs- verkehr <i>direct transit</i>
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) <i>national transport (loaded=unloaded)</i>	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			
			zusammen <i>total</i>	Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>	
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>					
Tonnen / <i>tons</i>						
1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2002	2 236 963	77 312	2 120 133	1 121 855	998 278	39 518
2003 ¹⁾	2 333 078	63 981	2 231 428	1 155 191	1 076 237	37 669
2004 ¹⁾	2 676 506	64 743	2 582 800	1 318 917	1 263 883	28 963
2005 ¹⁾	2 914 552	65 336	2 819 188	1 412 371	1 406 817	30 028
2006 ¹⁾	3 178 943	72 964	3 076 266	1 552 368	1 523 898	29 713
2007	3 348 791	74 170	3 224 891	1 647 683	1 577 208	49 730
2008 ¹⁾	3 503 193	100 825	3 350 340	1 686 368	1 663 972	52 028
2008 ¹⁾						
Jan.	255 483	6 803	244 154	122 040	122 114	4 526
Feb.	274 337	7 204	262 543	134 943	127 600	4 590
Mär.	301 342	6 801	289 099	144 034	145 065	5 442
Apr.	312 572	9 492	298 987	150 817	148 170	4 093
Mai	303 359	8 808	290 580	146 899	143 681	3 971
Jun.	308 971	9 186	296 138	150 960	145 178	3 647
Jul.	302 810	9 007	290 631	148 423	142 208	3 172
Aug.	285 048	7 575	273 468	135 870	137 598	4 005
Sep.	300 339	9 353	286 823	141 760	145 063	4 163
Okt.	310 357	9 676	296 634	147 308	149 326	4 047
Nov.	300 984	8 932	287 847	143 305	144 542	4 205
Dez.	247 591	7 988	233 436	120 009	113 427	6 167

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2004 ¹⁾	14,7	1,2	15,7	14,2	17,4	-23,1
2005 ¹⁾	8,9	0,9	9,2	7,1	11,3	3,7
2006 ¹⁾	9,1	12,1	9,1	9,9	8,3	-1,0
2007	5,3	1,7	4,8	6,1	3,5	67,4
2008 ¹⁾	4,6	35,9	3,9	2,3	5,5	4,6
2008 ¹⁾						
Jan.	6,6	19,9	5,4	4,4	6,5	80,6
Feb.	11,2	20,4	10,2	10,0	10,5	78,0
Mär.	3,0	-6,3	2,6	-1,5	7,0	66,9
Apr.	16,4	62,1	15,2	15,3	15,1	34,9
Mai	12,1	45,6	11,2	9,8	12,7	26,1
Jun.	10,0	46,4	9,1	6,6	11,8	11,2
Jul.	7,9	58,4	6,8	4,0	9,9	9,3
Aug.	2,5	33,5	2,5	-0,6	5,7	-27,1
Sep.	2,4	54,9	2,3	-0,7	5,3	-40,3
Okt.	2,2	51,4	1,9	-0,5	4,3	-33,3
Nov.	-2,6	25,2	-2,5	-2,9	-2,2	-36,4
Dez.	-13,1	29,9	-15,1	-13,0	-17,2	59,0

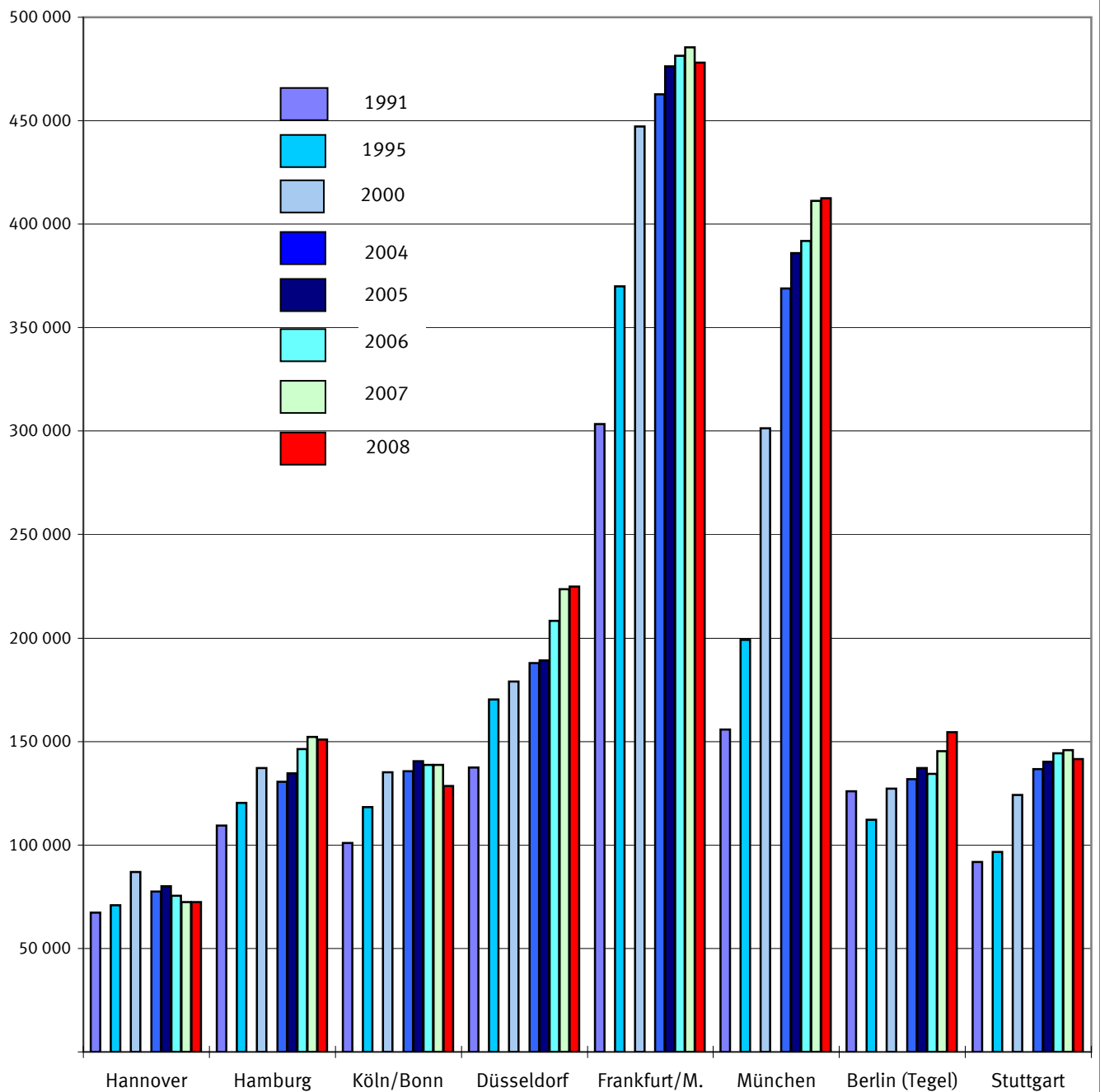
¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs (Güter- und Personenverkehr)
auf ausgewählten deutschen Flughäfen



	1991	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008
Hannover	67 396	70 799	87 018	77 514	80 154	75 519	72 418	72 340
Hamburg	109 391	120 278	137 272	130 440	134 641	146 443	152 271	151 032
Köln/Bonn	100 952	118 319	135 024	135 571	140 530	138 816	138 616	128 473
Düsseldorf	137 553	170 283	179 036	187 867	189 164	208 273	223 646	224 816
Frankfurt/M.	303 539	370 010	447 187	462 842	476 187	481 336	485 484	478 133
München	155 889	199 022	301 306	369 056	385 909	391 827	411 239	412 443
Berlin (Tegel)	126 074	112 206	127 307	131 833	137 272	134 339	145 425	154 402
Stuttgart	91 837	96 726	124 281	136 597	140 227	144 311	145 930	141 617

1 Güterverkehr**1.5 Luftverkehr****1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen***Air mail by main traffic relations*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2003 ¹⁾	148 161	70 265	77 430	38 663	38 767	466
2004 ¹⁾	137 932	57 327	80 188	37 952	42 236	417
2005 ¹⁾	121 658	38 358	82 898	42 506	40 392	402
2006 ¹⁾	120 044	32 198	87 506	45 477	42 029	340
2007	119 954	31 896	87 356	44 528	42 828	702
2008 ¹⁾	117 970	28 658	88 711	43 857	44 854	601
2008 ¹⁾						
Jan.	10 511	3 017	7 431	3 831	3 600	63
Feb.	9 451	2 815	6 589	3 372	3 217	47
Mär.	9 395	2 235	7 103	3 585	3 518	57
Apr.	9 632	2 387	7 197	3 533	3 664	48
Mai	9 385	2 056	7 278	3 572	3 706	51
Jun.	9 429	2 134	7 244	3 543	3 701	51
Jul.	9 631	2 417	7 166	3 477	3 689	48
Aug.	9 141	2 186	6 903	3 230	3 673	52
Sep.	9 425	2 282	7 104	3 400	3 704	39
Okt.	9 896	2 352	7 492	3 679	3 813	52
Nov.	10 023	2 395	7 585	3 855	3 730	43
Dez.	12 051	2 382	9 619	4 780	4 839	50
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2004 ¹⁾	-6,9	-18,4	3,6	-1,8	8,9	-10,5
2005 ¹⁾	-11,8	-33,1	3,4	12,0	-4,4	-3,6
2006 ¹⁾	-1,3	-16,1	5,6	7,0	4,1	-15,4
2007	-0,1	-0,9	-0,2	-2,1	1,9	106,5
2008 ¹⁾	-1,7	-10,2	1,6	-1,5	4,7	-14,4
2008 ¹⁾						
Jan.	4,7	8,8	3,1	6,2	0,1	3,3
Feb.	4,8	9,7	3,0	4,6	1,4	-23,0
Mär.	-9,3	-26,5	-1,9	-3,8	0,0	-21,9
Apr.	8,8	11,2	8,2	5,0	11,6	-15,8
Mai	1,2	-9,5	5,0	0,9	9,2	-25,0
Jun.	-0,6	-17,4	5,6	-1,1	12,9	18,6
Jul.	1,3	-11,0	6,2	-2,5	16,0	-5,9
Aug.	-6,4	-23,5	0,7	-7,4	9,0	-5,5
Sep.	-4,2	-15,4	0,2	-2,9	3,3	-27,8
Okt.	-4,3	-11,2	-2,0	-4,9	1,1	-3,7
Nov.	-8,5	-17,8	-5,0	-5,7	-4,1	-23,2
Dez.	-3,7	-11,3	-1,4	-3,7	1,0	-27,5

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

1 Güterverkehr**1.5 Luftverkehr****1.5.3 Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen***Air transport by selected airports**Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter / Of which					
		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Hahn	Leipzig	Düsseldorf
Monat Month	Total						
Tonnen / tons							
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	.	.	55 169
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	.	7 949	59 253
2002	2 274 629	1 491 080	493 337	144 951	.	7 784	45 405
2003 ¹⁾	2 359 346	1 519 602	517 578	141 100	36 485	9 298	47 610
2004 ¹⁾	2 712 218	1 712 800	611 525	171 142	66 070	5 528	55 865
2005 ¹⁾	2 949 730	1 853 383	640 114	203 045	100 943	11 425	56 331
2006 ¹⁾	3 222 623	2 021 762	685 454	224 423	113 180	26 812	59 222
2007	3 372 774	2 068 032	703 734	250 767	111 730	86 078	57 634
2008 ¹⁾	3 551 823	2 014 921	568 689	247 236	122 129	430 197	70 020
2008 ¹⁾							
Jan.	257 778	153 843	45 923	19 561	7 279	19 651	3 891
Feb.	276 947	166 119	45 671	20 737	10 060	20 646	4 693
Mär.	302 702	186 088	47 695	22 882	10 914	22 369	4 422
Apr.	317 941	178 259	51 186	21 933	11 034	42 222	4 583
Mai	308 192	174 334	48 015	20 358	9 907	40 972	6 412
Jun.	314 511	174 862	48 435	21 737	11 979	41 701	7 125
Jul.	308 642	170 236	49 452	21 287	9 907	42 510	6 856
Aug.	288 617	162 807	42 399	19 853	9 749	37 004	8 059
Sep.	305 527	168 048	49 240	21 181	11 352	40 101	7 194
Okt.	315 983	173 769	51 188	22 199	10 811	43 400	6 646
Nov.	305 578	173 700	46 170	20 062	11 038	41 070	5 566
Dez.	249 407	132 856	43 315	15 446	8 099	38 551	4 573
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	X		1,7
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	X	-7,7	-13,3
2003 ¹⁾	2,1	1,9	4,9	-2,7	X	19,5	4,9
2004 ¹⁾	14,9	12,7	18,2	21,3	81,1	-40,5	17,3
2005 ¹⁾	8,8	8,2	4,7	18,6	52,8	106,7	0,8
2006 ¹⁾	9,2	9,1	7,1	10,5	12,1	134,7	5,1
2007	4,7	2,3	2,7	11,7	-1,3	221,0	-2,7
2008 ¹⁾	5,3	-2,6	-19,2	-1,4	9,3	399,8	21,5
2008 ¹⁾							
Jan.	6,1	4,5	-19,4	8,2	24,4	451,5	-10,2
Feb.	10,7	7,0	-16,5	9,3	53,8	579,8	5,9
Mär.	2,2	2,0	-27,3	8,6	18,7	379,9	-9,9
Apr.	17,3	5,3	-9,9	9,2	24,0	800,8	8,3
Mai	12,7	4,2	-22,0	2,0	27,6	714,1	42,1
Jun.	10,8	0,9	-22,1	2,0	23,9	761,4	42,5
Jul.	8,9	-1,2	-19,9	-0,6	8,7	696,8	29,5
Aug.	3,7	-5,1	-28,7	-2,9	10,3	668,7	55,6
Sep.	4,5	-5,6	-21,7	-5,8	6,8	708,3	34,5
Okt.	4,0	-4,6	-21,7	-4,4	-9,2	465,3	29,5
Nov.	-1,3	-8,4	-8,5	-12,4	-13,4	107,5	21,6
Dez.	-13,2	-26,1	-5,7	-25,9	-23,5	118,0	-2,5

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

1 Güterverkehr
1.5 Luftverkehr
1.5.4 Preisindex für die Luftfracht *)

2006 = 100

Jahr Year Quartal Quarter	Gesamtindex	Darunter Transporte nach <i>Of which</i>					
		Europa	Asien-Pazifik	Nordamerika	Mittel-und Südamerika	Nordafrika, Nahe Osten	Restliches Afrika
2006 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2007 D	98,4	101,1	98,0	96,9	99,9	99,9	100,4
2008 D	118,4	121,9	125,6	111,0	112,0	124,2	113,9
2006							
1. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
3. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
4. Quartal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2007							
1. Quartal	93,9	96,2	92,2	93,8	96,2	93,5	97,4
2. Quartal	95,8	99,3	94,8	94,5	97,4	97,8	97,8
3. Quartal	98,7	101,1	98,9	96,4	100,3	100,8	100,4
4. Quartal	105,4	107,8	106,2	103,0	105,7	107,5	106,1
2008							
1. Quartal	111,6	114,4	115,8	108,0	106,8	114,0	108,7
2. Quartal	122,3	124,5	129,8	115,8	114,9	128,2	115,3
3. Quartal	132,6	133,8	143,3	122,6	122,2	142,1	126,5
4. Quartal	107,0	115,1	113,6	97,8	104,0	112,4	105,0

*) Unter Verwendung von Daten von IATA CargoIS

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Im Jahr 2008 war erstmals seit 2002 wieder ein Rückgang der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge zu verzeichnen: 341,6 Mrd. tkm bedeuteten eine leichte Abnahme von 0,5% gegenüber dem Jahr 2007. Die Beförderungsmenge konnte 2008 dagegen insgesamt noch ein Wachstum um 1,6% auf 3 078 Mill. t verbuchen. Die Auswirkungen der Konjunkturkrise zeigten sich insbesondere im 4. Quartal. Von Oktober bis Dezember ging die Tonnage im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5,5%, die Beförderungsleistung sogar um 8,0% zurück.

94% der Beförderungsmenge und 77% der Beförderungsleistung wurden im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,7%, die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung nahm um 1,2% zu. Verluste musste dagegen der grenzüberschreitende Verkehr verbuchen: Die Beförderungsmenge verzeichnete hier einen Rückgang um 1,0% auf 146,8 Mill. t, die Beförderungsleistung sank sogar noch wesentlich deutlicher, nämlich um 7,2% auf 65,6 Mrd. tkm. Damit fällt auch der Anteil der grenzüberschreitenden Beförderungen an der tonnenkilometrischen Gesamtleistung erstmals seit fünf Jahren wieder unter die 20-Prozent-Marke.

Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge wesentlich mitbestimmt, konnte 2006 und 2007 aufgrund des Aufschwungs der Bauwirtschaft Zunahmen verzeichnen. Im Jahr 2008 dagegen war eine Abnahme um 0,6% zu konstatieren. „Steine und Erden“ blieben damit nach wie vor die wichtigste Güterabteilung, auch wenn ihr Anteil an der insgesamt beförderten Gütermenge im Jahr 2008 mit 44,1% zum sechsten Mal hintereinander unter der 50-Prozent-Marke lag, und damit auch auf dem bisher niedrigsten Anteilswert. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und Erden“ seit 2003 „nur noch“ den dritten Platz innehaben, war ebenfalls eine Abnahme von 0,6% zu verzeichnen.

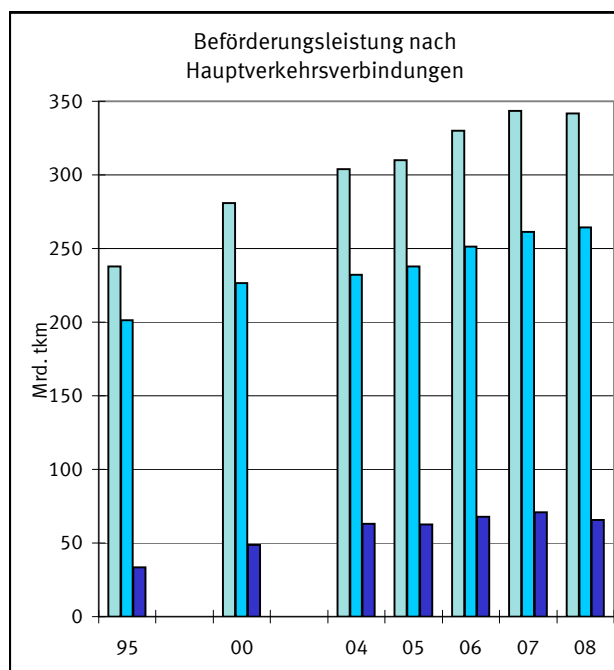
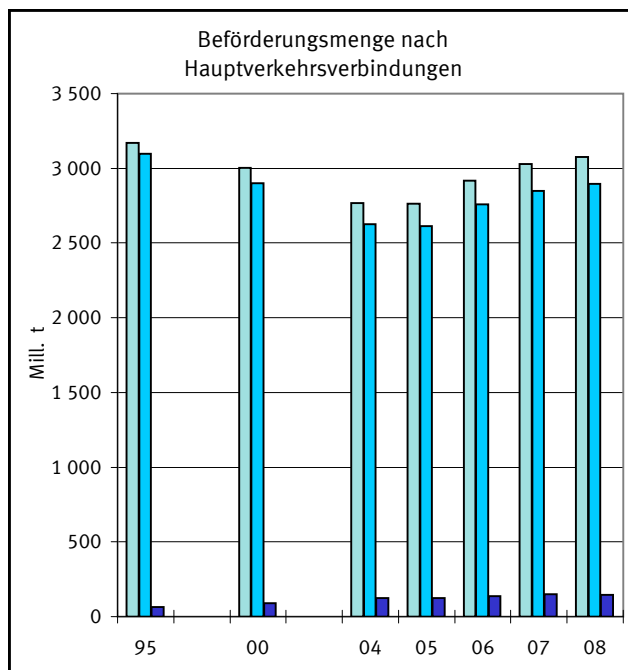
Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so erhöhte sich dort die Beförderungsmenge um 3,5%, während die Beförderungsleistung um 0,5% sank. Hinsichtlich der Beförderungsmenge wiesen die Güterabteilungen „Erdöl, Mineralölzeugnisse,

Gase“ und „chemische Erzeugnisse“ 2008 die höchsten Wachstumsraten auf, hinsichtlich der –leistung waren es ebenfalls diese beiden Abteilungen sowie „Erze und Metallabfälle“. Die stärksten Rückgänge aller Abteilungen verzeichneten 2008 die quantitativ allerdings eher unbedeutenden „Düngemittel“.

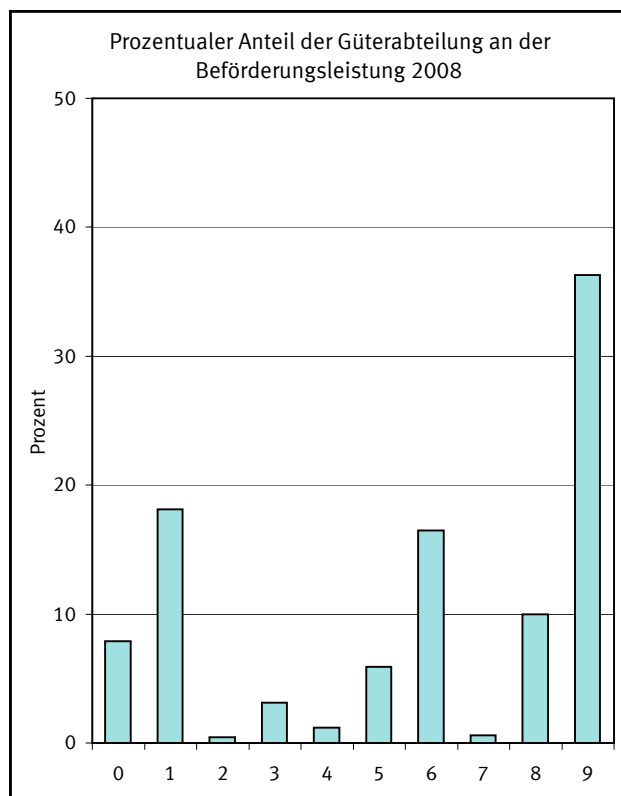
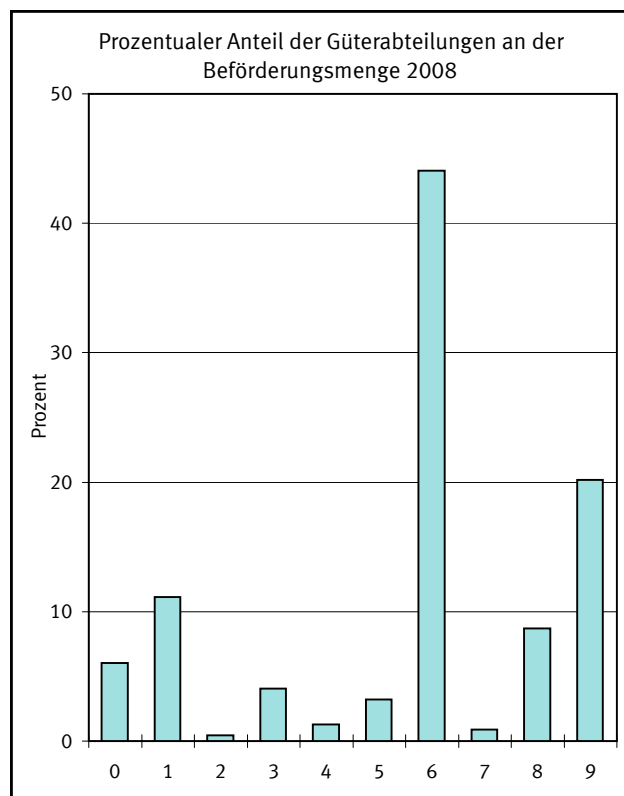
„Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgütern“ sind hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweit bedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung: Hier ergab sich ein ganz leichter Anstieg der Beförderungsmenge um 0,1% bei gleichzeitigem Rückgang der Beförderungsleistung um 3,4%.

Der Werkverkehr verlor im Straßengüterverkehr inländischer Lkw in den letzten Jahren anteilmäßig stark an Bedeutung, während spiegelbildlich dazu die Bedeutung des gewerblichen Verkehrs gestiegen war. Im aktuellen Berichtsjahr dagegen ist das Bild genau anders herum. Gewann der gewerbliche Verkehr 2008 lediglich 0,3% an Tonnage, so stieg die im Werkverkehr beförderte Menge um 3,9%. Bei der Beförderungsleistung sank der gewerbliche Verkehr sogar um 2,0%, während der Werkverkehr Gewinne von 5,9% verzeichnen konnte. Im Ergebnis dieser Entwicklungen ist der Anteil des gewerblichen Verkehrs an der Gesamttonnage im Jahr 2008 um knapp einen Prozentpunkt auf 62,3% gesunken (2007: 63,1%; 1995: 52,0%). Ähnliches gilt für die Beförderungsleistung: Hier liegt der Anteil des gewerblichen Verkehrs aktuell bei 80,9% (2007: 82,0%; 1995: 68,8%).

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



■ Insgesamt
 ■ Binnenverkehr
 ■ Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr transit
		Binnenverkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
1 000 Tonnen / tons						
1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487
2002	2 720 163	2 607 076	97 761	55 101	42 660	314
2003	2 743 858	2 618 830	109 084	61 659	47 425	267
2004	2 767 167	2 625 007	122 591	70 367	52 224	2 403
2005	2 764 983	2 612 641	126 187	73 185	53 001	2 866
2006	2 919 325	2 758 467	136 237	76 177	60 060	3 512
2007	3 027 941	2 847 276	148 317	84 028	64 289	3 070
2008	3 077 845	2 895 469	146 823	84 223	62 600	3 235
2008						
Jan.	204 657	190 346	12 150	6 712	5 439	287
Feb.	217 346	201 537	13 164	7 245	5 919	370
Mär.	226 203	212 498	11 548	6 753	4 795	242
Apr.	280 296	263 912	13 011	8 060	4 951	328
Mai	268 255	252 775	12 445	6 827	5 618	308
Jun.	292 421	276 212	13 103	7 250	5 853	333
Jul.	303 250	285 275	13 770	8 057	5 713	217
Aug.	261 961	247 803	11 582	6 573	5 009	222
Sep.	292 460	276 177	13 039	7 636	5 403	301
Okt.	299 156	282 494	13 448	7 635	5 813	184
Nov.	247 521	232 425	11 270	6 710	4 560	199
Dez.	184 319	174 016	8 294	4 766	3 528	246
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4
2003	0,9	0,5	11,6	11,9	11,2	-15,0
2004	0,8	0,2	12,4	14,1	10,1	X
2005	-0,1	-0,5	2,9	4,0	1,5	19,3
2006	5,6	5,6	8,0	4,1	13,3	22,6
2007	3,7	3,2	8,9	10,3	7,0	-12,6
2008	1,6	1,7	-1,0	0,2	-2,6	5,4
2008						
Jan.	9,5	10,0	2,8	0,1	6,3	X
Feb.	10,0	9,5	19,3	17,5	21,6	X
Mär.	-9,1	-8,8	-12,4	-7,2	-18,8	X
Apr.	12,7	13,2	5,0	12,2	-4,9	X
Mai	-0,3	-0,5	-0,2	-5,1	6,3	X
Jun.	8,7	8,8	12,7	9,9	16,4	X
Jul.	5,1	4,9	5,4	10,1	-0,6	X
Aug.	-6,9	-6,7	-9,9	-10,7	-8,6	X
Sep.	10,5	10,8	3,8	10,5	-4,4	X
Okt.	-2,2	-2,1	-6,8	-7,6	-5,7	X
Nov.	-13,8	-14,3	-15,3	-11,6	-20,2	X
Dez.	2,2	2,7	-13,6	-12,8	-14,5	X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterverkehr**1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw****1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen***Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr transit
		Binnenverkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Mill. tkm / Mio. ton-km						
1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 151	28 750	23 401	721
2002	285 207	225 467	52 174	28 440	23 734	385
2003	290 918	227 197	56 575	31 332	24 883	376
2004	303 744	232 296	62 938	34 796	28 142	2 820
2005	310 114	237 609	62 563	34 847	27 716	3 401
2006	330 008	251 372	67 671	36 799	30 872	4 322
2007	343 438	261 432	70 717	38 817	31 900	3 717
2008	341 551	264 538	65 614	36 089	29 525	4 050
2008						
Jan.	27 653	20 784	5 841	3 201	2 640	336
Feb.	27 558	20 425	6 032	3 313	2 718	471
Mär.	27 279	21 141	5 366	3 063	2 303	253
Apr.	31 206	24 158	5 774	3 151	2 624	503
Mai	28 440	21 982	5 496	2 907	2 590	395
Jun.	31 127	23 702	6 205	3 369	2 837	454
Jul.	30 823	24 054	5 720	3 054	2 666	270
Aug.	27 414	21 617	5 014	2 887	2 128	308
Sep.	30 748	23 913	5 766	3 226	2 540	349
Okt.	31 016	24 324	5 856	3 098	2 758	230
Nov.	26 661	21 062	4 867	2 771	2 097	224
Dez.	21 626	17 377	3 676	2 050	1 626	258
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2002	-1,3	-2,0	0,0	-1,1	1,4	-46,5
2003	2,0	0,8	8,4	10,2	4,8	-2,5
2004	4,4	2,2	11,2	11,1	13,1	X
2005	2,1	2,3	-0,6	0,1	-1,5	20,6
2006	6,4	5,8	8,2	5,6	11,4	27,1
2007	4,1	4,0	4,5	5,5	3,3	-14,0
2008	-0,5	1,2	-7,2	-7,0	-7,4	9,0
2008						
Jan.	7,6	8,7	3,4	3,3	3,6	X
Feb.	7,6	7,2	6,4	3,7	9,8	X
Mär.	-8,7	-5,7	-15,6	-10,1	-21,9	X
Apr.	13,1	15,1	0,9	-0,6	2,7	X
Mai	-1,5	-0,8	-4,7	-7,6	-1,1	X
Jun.	8,4	7,3	10,6	9,7	11,6	X
Jul.	-2,2	-0,8	-11,1	-12,4	-9,5	X
Aug.	-8,7	-7,7	-13,4	-10,1	-17,4	X
Sep.	5,0	7,6	-3,7	-4,1	-3,2	X
Okt.	-4,2	-0,1	-16,1	-20,8	-10,2	X
Nov.	-15,1	-12,3	-23,7	-17,6	-30,5	X
Dez.	-3,7	0,1	-16,0	-14,5	-18,0	X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterbeförderung

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport

Jahr Year Monat Month	Beförderungsmenge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which		insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which	
		Gewerblicher Verkehr	Werk- verkehr		Gewerblicher Verkehr	Werk- verkehr
		transport for hire or reward	transport on own account		transport for hire or reward	transport on own account
	1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2004	2 767 167	1 587 343	1 179 824	303 744	238 856	64 888
2005	2 764 983	1 665 802	1 099 181	310 114	248 620	61 493
2006	2 919 325	1 759 471	1 159 854	330 008	264 871	65 137
2007	3 027 941	1 911 442	1 116 499	343 438	281 731	61 708
2008	3 077 846	1 917 407	1 160 439	341 551	276 208	65 342
2008						
Jan.	204 657	129 710	74 947	27 653	22 876	4 777
Feb.	217 346	135 920	81 427	27 558	22 751	4 807
Mär.	226 203	140 670	85 533	27 279	22 401	4 878
Apr.	280 296	169 388	110 909	31 206	25 250	5 956
Mai	268 255	170 425	97 830	28 440	23 228	5 211
Jun.	292 421	181 605	110 817	31 127	25 089	6 038
Jul.	303 250	182 758	120 492	30 823	24 211	6 612
Aug.	261 961	161 707	100 255	27 414	22 000	5 414
Sep.	292 460	183 783	108 677	30 748	24 601	6 148
Okt.	299 156	188 794	110 362	31 016	25 046	5 969
Nov.	247 521	156 063	91 458	26 661	21 400	5 261
Dez.	184 319	116 586	67 732	21 626	17 355	4 271
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2005	-0,1	4,9	-6,8	2,1	4,1	-5,2
2006	5,6	5,6	5,5	6,4	6,5	5,9
2007	3,7	8,6	-3,7	4,1	6,4	-5,3
2008	1,6	0,3	3,9	-0,5	-2,0	5,9
2008						
Jan.	9,5	9,1	10,3	7,6	7,9	6,1
Feb.	10,0	10,5	9,2	7,6	8,4	4,3
Mär.	-9,1	-10,2	-7,3	-8,7	-8,9	-7,7
Apr.	12,7	5,0	27,0	13,1	9,9	28,6
Mai	-0,3	0,5	-1,7	-1,5	-1,5	-1,4
Jun.	8,7	5,1	15,3	8,4	6,6	16,7
Jul.	5,1	-1,9	18,0	-2,2	-7,2	21,5
Aug.	-6,9	-9,6	-2,3	-8,7	-10,5	-0,3
Sep.	10,5	12,0	8,0	5,0	2,2	17,5
Okt.	-2,2	2,2	-9,0	-4,2	-4,5	-3,2
Nov.	-13,8	-13,9	-13,6	-15,1	-16,6	-8,4
Dez.	2,2	2,3	2,1	-3,7	-4,9	1,6

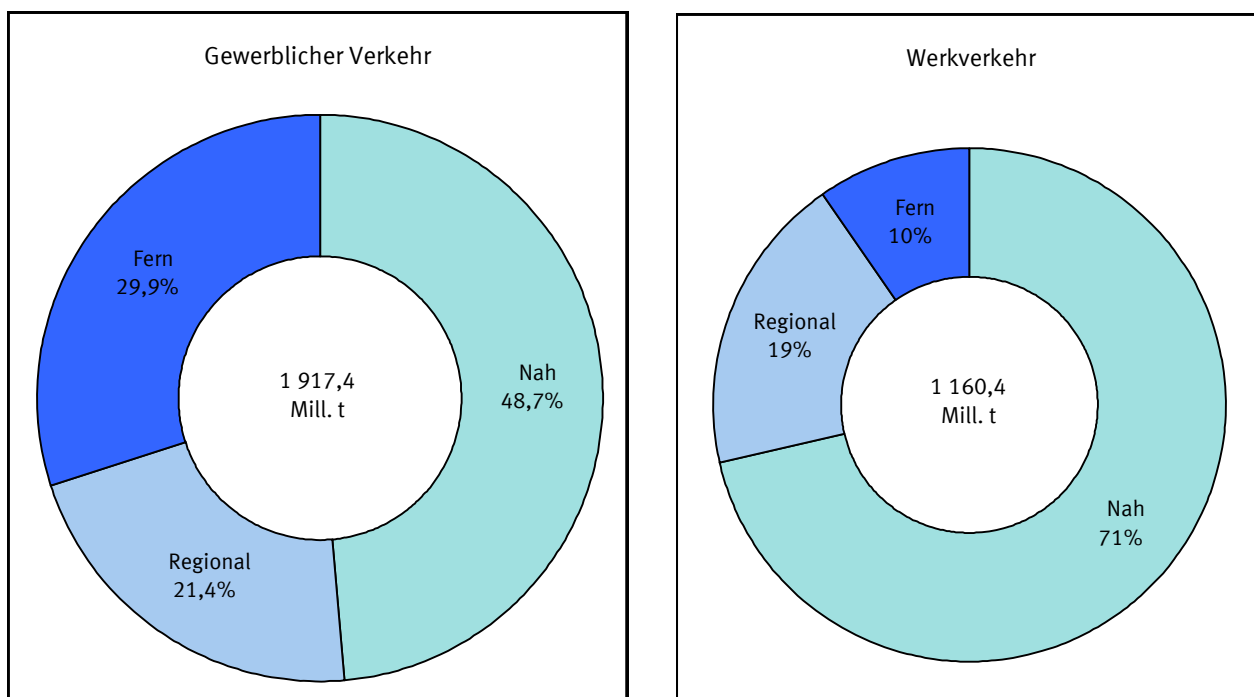
¹⁾ Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

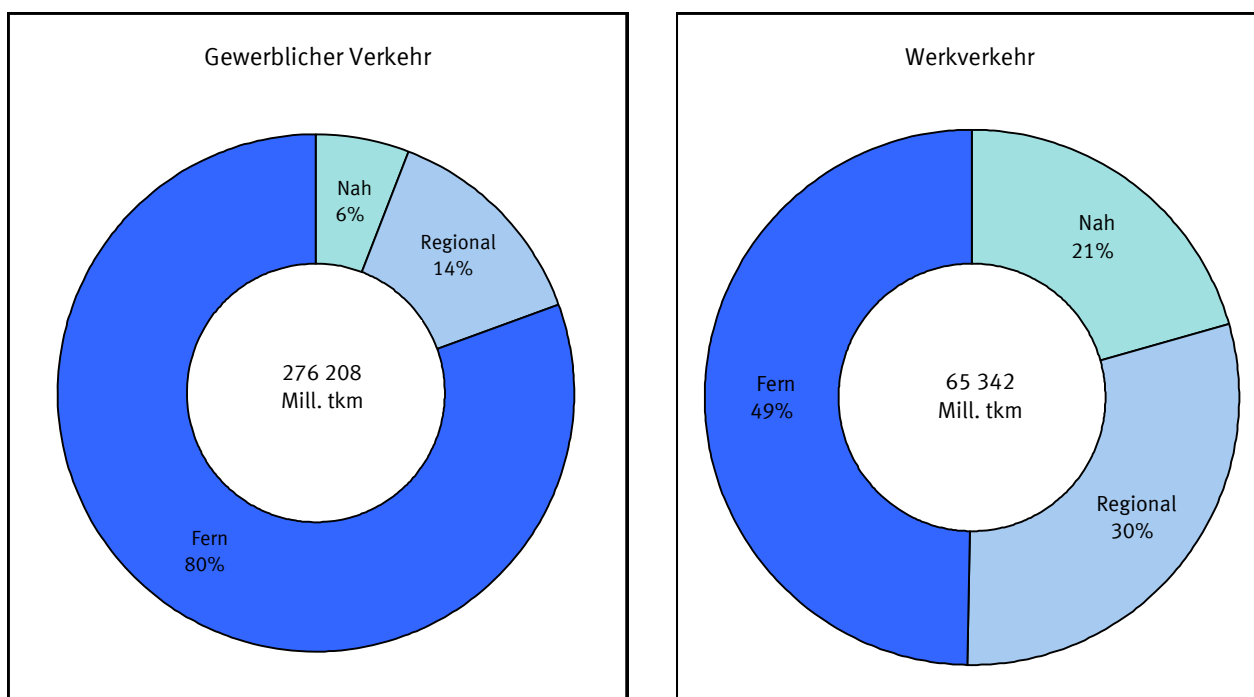
1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2008



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2008



2008	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 917 407	1 160 439	276 208	65 342
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	924 295	824 933	15 869	13 454
Regionalbereich (51 - 150 km)	405 573	218 748	37 532	19 347
Fernbereich (151 km und mehr)	566 639	112 681	220 217	32 352

1 Güter
1.6 Straßenverkehr
1.6.4 Beförderungsmenge
Goods transport on road by

Jahr <i>Year</i> Monat <i>Month</i>	Insgesamt <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2002	2 720 163	150 790	288 231	(13 340)	103 148	35 314
2003	2 743 858	142 187	306 063	(12 354)	105 717	28 767
2004	2 767 167	149 176	310 486	(15 229)	104 852	31 588
2005	2 764 983	160 166	319 746	(11 970)	106 572	30 502
2006	2 919 325	161 537	329 041	(13 237)	112 779	38 388
2007	3 027 941	178 735	345 201	(15 672)	104 878	39 760
2008	3 077 845	184 968	342 320	(13 980)	125 485	39 001
2008						
Jan.	204 657	13 748	28 712	/	7 705	(3 470)
Feb.	217 346	14 216	27 254	/	7 062	(3 249)
Mär.	226 203	15 123	26 486	/	9 321	(2 770)
Apr.	280 296	14 992	28 564	/	9 096	(3 614)
Mai	268 255	14 503	27 848	/	9 098	3 131
Jun.	292 421	14 095	29 201	/	10 624	(4 359)
Jul.	303 250	15 494	31 854	/	11 976	(4 016)
Aug.	261 961	14 994	29 883	/	10 661	(3 796)
Sep.	292 460	16 366	29 379	/	14 300	(3 037)
Okt.	299 156	17 620	28 979	/	14 557	3 021
Nov.	247 521	20 132	25 038	2 844	12 659	2 633
Dez.	184 319	13 686	29 122	/	8 425	(1 905)
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2003	0,9	-5,7	6,2	X	2,5	-18,5
2004	0,8	4,9	1,4	X	-0,8	9,8
2005	-0,1	7,4	3,0	X	1,6	-3,4
2006	5,6	0,9	2,9	X	5,8	25,9
2007	3,7	10,6	4,9	X	-7,0	3,6
2008	1,6	3,5	-0,8	-10,8	19,6	-1,9
2008						
Jan.	9,5	18,5	7,1	X	29,9	X
Feb.	10,0	25,3	5,7	X	13,2	X
Mär.	-9,1	0,7	-16,5	X	-0,6	X
Apr.	12,7	15,6	4,4	X	15,9	X
Mai	-0,3	2,0	-10,1	X	15,0	X
Jun.	8,7	-3,3	6,1	X	22,6	X
Jul.	5,1	1,7	-0,8	X	29,4	X
Aug.	-6,9	-1,5	0,0	X	7,7	X
Sep.	10,5	7,0	8,9	X	45,5	X
Okt.	-2,2	-8,2	-8,1	X	31,4	X
Nov.	-13,8	3,4	-13,9	X	13,3	X
Dez.	2,2	-6,3	14,3	X	9,9	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

verkehr
inländischer Lkw
nach Güterabteilungen

national vehicles by kind of goods

<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				total	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	
Tonnen / tons						
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000
71 812	1 388 945	19 498	198 590	450 494	182 389	2002
72 901	1 364 013	20 026	212 093	479 738	201 500	2003
79 121	1 337 219	21 148	214 429	503 919	209 976	2004
75 904	1 291 801	20 421	214 369	533 533	237 483	2005
86 141	1 349 344	23 156	226 239	579 465	259 233	2006
94 887	1 365 037	25 114	238 327	620 324	276 666	2007
98 263	1 356 919	21 303	268 414	621 170	263 920	2008
						2008
7 302	67 996	(1 472)	18 685	54 408	22 961	Jan.
9 334	82 532	(2 953)	20 449	49 595	20 968	Feb.
8 665	88 884	(1 962)	19 876	51 995	21 665	Mär.
9 937	128 000	(2 459)	25 778	57 009	24 330	Apr.
(8 710)	126 623	/	23 542	51 051	21 519	Mai
8 807	142 020	(1 883)	26 085	54 736	23 171	Jun.
8 270	147 196	(2 878)	25 076	55 430	23 915	Jul.
7 870	122 702	/	20 522	47 442	20 145	Aug.
8 904	135 428	(2 357)	26 586	54 534	23 159	Sep.
9 277	139 840	(2 515)	24 411	57 692	24 384	Okt.
6 454	106 780	(1 286)	20 813	48 882	20 543	Nov.
4 734	68 919	(1 539)	16 590	38 397	17 160	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>						
-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001
1,5	-1,8	2,7	6,8	6,5	10,5	2003
8,5	-2,0	5,6	1,1	5,0	4,2	2004
-4,1	-3,4	-3,4	0,0	5,9	13,1	2005
13,5	4,5	13,4	5,5	8,6	9,2	2006
10,2	1,2	8,5	5,3	7,1	6,7	2007
3,6	-0,6	-15,2	12,6	0,1	-4,6	2008
						2008
X	7,2	X	13,1	16,3	13,5	Jan.
X	10,0	X	27,9	3,1	2,4	Feb.
X	-13,6	X	9,0	-4,7	-6,9	Mär.
X	9,7	X	42,6	10,2	6,8	Apr.
X	-3,5	X	15,9	0,2	-9,4	Mai
X	8,6	X	28,5	3,2	-3,6	Jun.
X	3,9	X	16,8	3,0	-2,2	Jul.
X	-10,1	X	2,2	-10,8	-19,8	Aug.
X	7,3	X	21,5	6,2	-0,3	Sep.
X	-3,0	X	-0,8	-2,6	-5,9	Okt.
X	-17,6	X	-15,5	-14,5	-22,3	Nov.
X	3,3	X	2,4	-4,9	1,0	Dez.

1 Güter
1.6 Straßenverkehr
1.6.5 Beförderungsleistung im In- und
Transport performance on road by

Jahr Year Monat Month	Insgesamt <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774
2002	285 207	23 556	52 220	1 432	9 347	3 379
2003	290 918	22 317	54 698	1 127	9 249	2 521
2004	303 744	23 128	55 817	1 510	9 256	2 814
2005	310 114	24 210	57 909	1 360	8 986	3 211
2006	330 008	25 410	60 946	1 368	9 492	3 664
2007	343 438	26 755	62 919	1 464	8 977	3 857
2008	341 551	26 885	61 976	1 459	10 722	4 054
2008						
Jan.	27 653	2 250	5 245	/	723	(356)
Feb.	27 558	2 283	5 154	/	746	(336)
Mär.	27 279	2 392	5 032	/	800	(310)
Apr.	31 206	2 695	5 164	/	781	(378)
Mai	28 440	2 058	5 210	/	716	(318)
Jun.	31 127	2 214	5 444	/	887	(412)
Jul.	30 823	2 121	5 762	/	1 016	(348)
Aug.	27 414	2 154	5 001	/	803	(407)
Sep.	30 748	2 382	5 248	/	1 234	(321)
Okt.	31 016	2 405	5 138	(143)	1 234	(359)
Nov.	26 661	2 239	4 386	(115)	1 068	(308)
Dez.	21 626	1 693	5 192	/	714	(200)
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5
2002	-1,3	-2,4	3,5	0,5	-12,5	-10,5
2003	2,0	-5,3	4,7	-21,3	-1,0	-25,4
2004	4,4	3,6	2,0	34,0	0,1	11,6
2005	2,1	4,7	3,7	-9,9	-2,9	14,1
2006	6,4	5,0	5,2	0,6	5,6	14,1
2007	4,1	5,3	3,2	7,0	-5,4	5,3
2008	-0,5	0,5	-1,5	-0,3	19,4	5,1
2008						
Jan.	7,6	14,7	6,5	X	23,2	X
Feb.	7,6	26,6	6,1	X	22,6	X
Mär.	-8,7	0,4	-10,2	X	X	X
Apr.	13,1	40,7	1,0	X	15,5	X
Mai	-1,5	1,8	-5,4	X	21,2	X
Jun.	8,4	8,5	5,2	X	14,7	X
Jul.	-2,2	-14,7	2,7	X	34,2	X
Aug.	-8,7	-5,9	-9,3	X	-7,6	X
Sep.	5,0	2,0	6,1	X	62,0	X
Okt.	-4,2	-9,2	-8,4	X	50,0	X
Nov.	-15,1	-21,6	-19,7	X	22,9	X
Dez.	-3,7	-15,9	12,9	X	-5,9	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

verkehr
inländischer Lkw
Ausland nach Güterabteilungen
national vehicles by kind of goods

Of which							
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported		Jahr Year	
iron, non- ferrous metals	non-metallic minerals	fertilizer	chemical products	zusammen	darunter / of which	Monat Month	
				total	besondere Transportgüter ¹⁾ special transported		
Mio. ton-km							
14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995	
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000	
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001	
15 163	53 708	1 880	24 840	99 683	33 982	2002	
15 704	52 575	2 066	28 717	101 945	35 696	2003	
17 692	53 143	2 102	29 556	108 727	37 419	2004	
16 290	52 793	1 903	30 740	112 713	41 437	2005	
18 048	55 671	1 844	32 376	121 151	45 207	2006	
19 840	56 581	2 235	32 528	128 283	47 951	2007	
20 158	56 262	2 115	34 030	123 891	45 455	2008	
2008							
1 732	3 407	(184)	2 971	10 634	3 887	Jan.	
1 897	3 721	(226)	2 727	10 395	3 808	Feb.	
1 700	4 051	(187)	2 487	10 204	3 753	Mär.	
1 986	5 218	(192)	3 170	11 504	4 284	Apr.	
1 646	5 124	(175)	2 987	10 097	3 681	Mai	
1 791	5 675	(157)	3 250	11 186	3 820	Jun.	
1 876	5 826	(218)	2 858	10 663	3 852	Jul.	
1 434	5 034	(225)	2 682	9 529	3 227	Aug.	
1 796	5 476	(147)	3 207	10 804	4 116	Sep.	
1 909	5 249	(162)	3 068	11 348	4 178	Okt.	
1 474	4 363	(157)	2 486	10 066	3 749	Nov.	
917	3 119	(85)	2 137	7 460	2 855	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year							
-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996	
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001	
-8,5	-4,5	16,0	-0,3	0,5	-3,0	2002	
3,6	-2,1	9,9	15,6	2,3	5,0	2003	
12,7	1,1	1,8	2,9	6,7	4,8	2004	
-7,9	-0,7	-9,5	4,0	3,7	10,7	2005	
10,8	5,5	-3,1	5,3	7,5	9,1	2006	
9,9	1,6	21,2	0,5	5,9	6,1	2007	
1,6	-0,6	-5,4	4,6	-3,4	-5,2	2008	
2008							
X	7,3	X	10,6	5,8	5,9	Jan.	
X	4,0	X	7,1	3,5	7,9	Feb.	
X	-8,4	X	-12,5	-8,8	-7,3	Mär.	
X	9,6	X	31,4	10,4	6,7	Apr.	
X	-3,2	X	10,5	-5,0	-6,6	Mai	
X	6,6	X	27,1	5,3	-9,5	Jun.	
X	1,5	X	-5,7	-6,2	-11,8	Jul.	
X	-8,9	X	0,2	-11,6	-24,8	Aug.	
X	7,6	X	13,5	-3,5	-6,7	Sep.	
X	-5,2	X	1,1	-7,2	-1,7	Okt.	
X	-14,3	X	-17,0	-12,3	-12,1	Nov.	
X	2,4	X	-3,5	-9,6	-3,0	Dez.	

1 Güterverkehr
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw
1.6.6 Erzeugerpreisindex für Straßengüterverkehr

2006 = 100

Jahr Year Quartal Quarter	Gesamt- index	Darunter Of which			
		Nahverkehr (bis 50 km)	Regionalverkehr (50 - 150 km)	Binnenfern- verkehr (über 150 km)	Grenzüber- schreitender Verkehr
2006 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2007 D	102,2	100,8	101,9	102,0	103,7
2008 D	106,2	103,7	106,1	105,9	108,4
2006					
1. Quartal	99,2	99,8	99,2	99,3	98,5
2. Quartal	99,9	100,1	99,9	99,8	100,1
3. Quartal	100,2	100,0	100,3	100,2	100,4
4. Quartal	100,7	100,2	100,6	100,7	101,0
2007					
1. Quartal	101,3	100,4	101,1	101,4	101,5
2. Quartal	102,2	100,7	101,9	101,8	104,1
3. Quartal	102,4	101,0	102,0	101,9	104,3
4. Quartal	103,0	100,9	102,4	102,8	104,8
2008					
1. Quartal	104,3	101,7	103,9	103,8	106,8
2. Quartal	106,2	103,8	105,7	105,9	108,4
3. Quartal	107,4	104,6	107,3	107,2	109,2
4. Quartal	107,0	104,8	107,3	106,5	109,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
2007	2,2	0,8	1,8	2,0	3,7
2008	3,9	2,9	4,2	3,8	4,6
2007					
1. Quartal	2,1	0,6	1,9	2,1	3,0
2. Quartal	2,3	0,6	2,0	2,0	4,0
3. Quartal	2,2	1,0	1,7	1,7	3,9
4. Quartal	2,3	0,7	1,8	2,1	3,8
2008					
1. Quartal	3,0	1,3	2,8	2,4	5,2
2. Quartal	3,9	3,1	3,7	4,0	4,1
3. Quartal	4,9	3,6	5,2	5,2	4,7
4. Quartal	3,9	3,9	4,8	3,6	4,1

1 Güterverkehr

1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Nach zwei Jahren mit Rückgängen der Beförderungsmenge von Rohöl in Rohrleitungen konnte sich die Tonnage im Jahr 2008 auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren. Dagegen sank die Beförderungsleistung im dritten Jahr hintereinander.

Mit 91,1 Mill. t lag die beförderte Rohölmenge im aktuellen Berichtsjahr um 0,2% über dem Vorjahreswert. Die Beförderungsleistung belief sich im Berichtsjahr 2008 auf 15,7 Mrd. tkm; sie sank im Vergleich zum Vorjahr um 1,0%. Damit wies der Transport von Rohöl in Rohrleitungen im Jahr 2008 die zweitniedrigsten Veränderungsraten aller Verkehrsträger auf. Lediglich die Binnenschifffahrt entwickelte sich noch schlechter.

Im Unterschied zu den anderen Verkehrsträgern war bei den Rohrleitungen keine Abschwächung zum Ende des Jahres aufgrund der weltweiten

Konjunkturkrise zu erkennen. Im Gegenteil: das insgesamt schwache Jahresergebnis der Rohrleitungen resultiert aus Rückgängen im 2. und im 3. Quartal. Im 1. und 4. Quartal konnten dagegen Zuwächse verzeichnet werden. Das 4. Quartal war hinsichtlich der Beförderungsleistung sogar das wachstumsstärkste (+8,2%) des Jahres.

Nach Hauptverkehrsverbindungen lagen der Gesamtentwicklung entgegengesetzte Entwicklungen zugrunde: Der grenzüberschreitende Empfang, der einen Anteil von 77% an der Gesamttonnage und von 70% an der Gesamtleistung hatte, legte zu: er erhöhte sich hinsichtlich der Beförderungsmenge um 2,3% und hinsichtlich der tkm um 0,7%. Dagegen nahm der innerdeutsche Verkehr hinsichtlich beider Größen ab, nämlich um 6,0% bei der Tonnage und um 4,7% bei der Beförderungsleistung.

1 Güterverkehr
1.7 Rohrleitungen
Beförderung von Rohöl *)

Crude oil transported in pipelines

Jahr Year Monat Month	Beförderte Menge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt total	davon / of which		insgesamt total	davon / of which	
		innerdeutscher Verkehr	grenzüber- schreitender Empfang		innerdeutscher Verkehr	grenzüber- schreitender Empfang
		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>
	1 000 t / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1991	79 291	14 465	64 826	13 979	3 195	10 784
1995	87 198	19 050	68 148	14 757	3 795	10 962
2000	89 398	20 789	68 609	15 033	4 316	10 718
2001	90 177	21 294	68 883	15 761	4 677	11 083
2002	90 853	21 052	69 801	15 205	4 529	10 676
2003	92 308	20 986	71 322	15 407	4 579	10 828
2004	93 798	22 828	70 970	16 236	4 949	11 287
2005	95 488	22 477	73 011	16 741	4 897	11 843
2006	94 219	21 708	72 511	15 844	4 656	11 189
2007	90 896	22 689	68 208	15 824	4 898	10 926
2008	91 069	21 317	69 753	15 670	4 670	11 000
2008						
Jan.	8 347	1 987	6 361	1 363	425	938
Feb.	7 127	1 669	5 458	1 257	387	870
Mär.	8 062	1 877	6 185	1 353	410	943
Apr.	7 536	1 696	5 840	1 291	348	943
Mai	7 125	1 836	5 289	1 208	406	802
Jun.	6 867	1 959	4 907	1 071	423	648
Jul.	7 871	1 930	5 941	1 400	427	974
Aug.	7 566	1 676	5 890	1 350	394	956
Sep.	7 535	1 530	6 005	1 268	311	957
Okt.	7 750	1 623	6 127	1 329	361	968
Nov.	7 516	1 677	5 839	1 350	373	976
Dez.	7 768	1 856	5 911	1 430	404	1 026
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	2,8	1,1	3,2	-0,8	6,6	-3,0
1996	2,5	9,0	0,7	-1,7	12,1	-6,5
2001	0,9	2,4	0,4	4,8	8,4	3,4
2002	0,7	-1,1	1,3	-3,5	-3,2	-3,7
2003	1,6	-0,3	2,2	1,3	1,1	1,4
2004	1,6	8,8	-0,5	5,4	8,1	4,2
2005	1,8	-1,5	2,9	3,1	-1,0	4,9
2006	-1,3	-3,4	-0,7	-5,4	-4,9	-5,5
2007	-3,5	4,5	-5,9	-0,1	5,2	-2,4
2008	0,2	-6,0	2,3	-1,0	-4,7	0,7
2008						
Jan	7,6	8,8	7,3	-5,3	0,9	-7,9
Feb.	-0,1	-7,6	2,5	1,2	6,6	-1,0
Mär.	6,4	-1,9	9,2	5,6	0,5	7,9
Apr.	5,9	-11,4	12,3	-5,0	-20,0	2,0
Mai	-1,3	-5,7	0,3	-8,9	-3,5	-11,4
Jun.	-9,2	1,4	-12,8	-17,5	2,8	-26,9
Jul.	-2,3	-0,7	-2,8	2,7	1,0	3,5
Aug.	-4,7	-12,8	-2,1	-3,2	-5,4	-2,3
Sep.	0,2	-12,7	4,2	-4,0	-19,1	2,1
Okt.	-1,3	-17,4	4,1	0,9	-14,5	8,1
Nov.	2,2	-6,8	5,1	12,6	-3,2	20,1
Dez.	-0,7	-5,8	1,0	11,5	-0,6	17,2

*) Gemäß Eingang in den Raffinerien / Deliveries to refineries.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

1.8 Güterverkehr

1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports between
Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	3 701	1 292	4	58	1 323	1 302	111	90	191
	B	2 203	131		2	8	1	1 822	-	44
	S	280 514	24 302	370	993	579	904	8 464	231	2 432
Bayern	E	1 473	8 449	32	188	1 869	2 159	302	38	955
	B	137	773	-	7	16	1	89	-	14
	S	23 904	422 222	569	1 478	716	1 188	9 656	536	3 555
Berlin	E	1	0	49	143	16		-	1	92
	B	-	2	127	129	3	66	-	-	31
	S	189	394	16 945	8 985	166	348	166	413	632
Brandenburg	E	87	571	1 804	2 176	370	4 842	118	1 295	730
	B	-	1	1 525	219	8	8		-	185
	S	1 067	1 379	10 313	74 411	303	1 526	656	4 284	2 143
Bremen	E	765	877	131	118	613	578	169	17	326
	B	68	11	1	115	774		-	-	174
	S	654	716	218	360	16 986	1 756	550	253	9 546
Hamburg	E	1 449	2 215	177	2 811	1 212	55	495	134	8 563
	B	13	2	69	29	40	-	9	-	3 330
	S	863	1 268	748	1 328	2 256	36 404	1 439	2 280	9 744
Hessen	E	502	1 075		93	161	1 638	1 675	237	772
	B	271	43	-	-	-	-	142	-	21
	S	8 732	11 114	382	809	641	1 340	119 511	243	5 388
Mecklenburg- Vorpommern	E	100	164	151	873	2	251	39	589	177
	B	-	-	29	22	1	-	-	-	7
	S	251	532	576	4 273	337	2 343	363	53 547	1 834
Nieder- sachsen	E	746	1 032	94	439	957	1 257	671	221	19 842
	B	90	25	143	255	1 780	1 506	5	-	4 352
	S	3 364	3 774	883	2 571	8 211	8 429	5 238	2 215	203 242
Nordrhein- Westfalen	E	2 556	3 213	121	809	1 451	935	1 155	562	2 384
	B	1 730	635	16	115	449	440	1 172	-	1 471
	S	10 251	10 279	1 008	2 634	2 444	2 970	15 065	945	27 332
Rheinland- Pfalz	E	657	245	4	25	97	100	208	999	243
	B	1 144	143	1	4	48	5	500	-	92
	S	12 148	4 808	217	589	391	335	11 530	182	1 865
Saarland	E	292	53	1	43	196	59	7	8	122
	B	4	-	-	-	-	-	-	-	17
	S	1 288	845	62	79	108	56	885	23	272
Sachsen	E	209	504	114	3 157	262	1 164	92	599	1 051
	B	-	-	-	-	1	46	-	-	-
	S	1 601	5 100	1 211	8 275	239	481	1 269	717	2 048
Sachsen- Anhalt	E	520	2 464	130	1 531	354	2 434	1 447	1 495	1 902
	B	15	-	367	76	91	603	3	-	487
	S	1 366	3 136	1 145	6 015	385	761	1 550	1 520	8 598
Schleswig- Holstein	E	281	81	4	25	7	464	841	55	89
	B	1		9	23	6	2 823	3	-	204
	S	690	647	202	751	536	8 461	659	3 346	4 445
Thüringen	E	103	119	350	182	129	240	29	108	517
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 466	5 547	402	1 054	217	404	3 854	390	2 542
Ausland	E	5 846	7 331	675	2 819	2 701	2 935	1 898	678	3 572
	B	12 450	4 426	1 170	308	353	305	4 735	-	3 093
	S	8 924	10 375	435	1 327	419	1 291	2 963	858	5 545
Insgesamt	E	19 286	29 683	3 842	15 492	11 722	20 414	9 258	7 125	41 530
	B	18 128	6 193	3 457	1 303	3 579	5 804	8 480	-	13 521
	S	357 275	506 438	35 684	115 930	34 933	68 995	183 817	71 984	291 162

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

der Verkehrszweige**der Bundesländer 2008***federal states*

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt	nach von
852	204	344	401	41	129	12	5 154	15 211	E Baden-
1 622	1 449	11	-	1	2	-	8 703	15 999	B Württemberg
7 556	11 699	2 178	1 588	867	778	1 401	13 139	357 994	S
2 050	425	60	391	252	10	88	6 886	25 628	E Bayern
387	92	-	-	-	-	-	2 062	3 578	B
8 580	3 723	758	4 885	2 367	855	6 862	13 138	504 991	S
115	0	1	3	3	0	3	10	437	E Berlin
18	-	-	-	5	-	-	5	387	B
544	64	35	561	693	137	356	266	30 892	S
1 043	33	5	1 779	517	14	135	2 655	18 176	E Brandenburg
217	-	-	-	2	9	-	348	2 523	B
2 306	502	48	6 869	4 226	950	1 119	1 960	114 062	S
364	89	2	108	58	10	82	2 395	6 702	E Bremen
52	-	-	-	5	3	-	241	1 445	B
2 758	266	42	273	264	586	280	520	36 027	S
2 321	123	43	856	331	510	50	4 387	25 732	E Hamburg
325	1	-	11	1 116	941	-	244	6 128	B
2 939	324	98	560	1 091	8 108	466	1 507	71 423	S
307	175	20	117	150	265	120	2 118	9 426	E Hessen
177	151	-	-	-	-	-	1 513	2 319	B
12 701	10 852	808	1 280	1 586	850	3 661	3 088	182 983	S
143	722	0	60	68	18	56	1 068	4 480	E Mecklenburg-
4	-	-	-	-	-	-	-	64	B Vorpommern
767	145	14	744	801	3 018	282	1 164	70 992	S
4 176	512	70	523	1 728	240	81	3 554	36 145	E Nieder-
2 059	204	-	-	230	231	-	2 295	13 175	B sachsen
26 492	1 790	268	2 195	7 265	5 116	2 356	6 822	290 231	S
49 261	2 535	1 171	974	853	960	196	13 958	83 093	E Nordrhein-
8 662	2 207	61	-	106	67	-	32 090	49 222	B Westfalen
500 819	14 559	1 549	3 038	3 183	2 763	3 430	24 408	626 675	S
681	605	95	35	8	290	10	4 280	8 583	E Rheinland-
529	1 233	2	-	279	35	-	7 442	11 457	B Pfalz
14 804	109 802	4 840	582	801	418	901	6 411	170 624	S
961	22	7 372	14	34	37	22	1 122	10 365	E Saarland
249	-	126	-	-	-	-	1 128	1 525	B
1 301	2 900	24 394	143	70	104	143	3 253	35 925	S
663	36	7	1 555	609	75	252	1 554	11 902	E Sachsen
3	-	-	-	8	-	-	15	72	B
2 406	496	109	118 208	7 727	458	5 448	2 244	158 037	S
1 212	255	6	1 617	8 137	80	1 756	3 212	28 551	E Sachsen-
506	4	-	18	17	239	-	1 723	4 149	B Anhalt
3 210	773	104	7 667	82 769	853	6 437	1 921	128 211	S
997	314	2	103	86	953	13	870	5 187	E Schleswig-
68	1	-	-	29	152	-	37	3 355	B Holstein
2 216	320	120	244	577	58 708	286	3 122	85 332	S
305	247	4	101	58	27	350	1 115	3 984	E Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
2 879	897	142	7 134	5 354	279	81 474	1 259	115 293	S
14 794	2 530	8 175	1 691	973	194	742	20 143	77 696	E Ausland
68 743	8 557	2 269	29	934	152	-	22 742	130 265	B
17 137	4 096	2 064	2 438	1 196	2 130	1 401	35 554	98 153	S
80 245	8 829	17 379	10 329	13 904	3 814	3 968	74 479	371 298	E Insgesamt
83 621	13 898	2 470	58	2 734	1 831	-	80 586	245 662	B
609 416	163 209	37 570	158 408	120 836	86 109	116 303	119 777	3 077 845	S

1.8 Güterverkehr

1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer

Kind of goods loaded and

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Insgesamt		Davon									
				land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölherzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	19 287	15 210	396	470	310	79	2 647	70	3 152	3 682	1 023	1 476
	B	18 128	15 999	328	598	1 472	856	5 020	29	2 212	2 787	1 783	829
	S	357 275	357 994	21 031	19 875	32 309	30 800	/	/	15 971	17 163	4 465	5 221
Bayern	E	29 683	25 628	1 775	1 522	420	167	2 177	48	6 877	6 994	728	1 695
	B	6 193	3 578	282	901	706	612	321	30	857	78	229	231
	S	506 438	504 991	29 779	31 615	49 375	49 386	/	/	25 616	24 248	4 110	4 187
Berlin	E	3 843	437	1	1	142	-	537	-	1 186	5	1	1
	B	3 457	387	66	6	-	2	2 530	45	68	54	-	100
	S	35 684	30 892	1 866	(1 063)	6 289	3 867	/	/	(1 822)	(1 179)	(380)	(609)
Brandenburg	E	15 491	18 176	225	119	195	206	2 961	118	1 173	8 245	3 781	398
	B	1 303	2 523	39	147	40	231	24	1 362		1	619	226
	S	115 930	114 062	10 042	9 688	14 819	15 867	/	/	(4 498)	(5 714)	(1 914)	(1 586)
Bremen	E	11 720	6 702	159	46	273	186	325	3	419	60	123	128
	B	3 579	1 445	196	36	333	16	275	79	210	122	90	224
	S	34 933	36 027	(1 579)	(1 731)	(6 607)	(8 125)	/	/	(1 081)	(1 618)	(328)	/
Hamburg	E	20 414	25 733	332	45	260	199	7	2 678	5 084	1 564	62	8 511
	B	5 804	6 128	1 221	61	256	815	32	1 720	1 195	2 453	1 273	55
	S	68 995	71 423	3 035	3 096	9 205	10 263	/	/	(2 298)	6 148	(865)	(461)
Hessen	E	9 258	9 427	40	1 320	8	87	1 285	15	2 991	1 094	306	422
	B	8 480	2 319	90	67	312	106	1 125	4	2 740	333	6	152
	S	183 817	182 983	8 820	11 226	17 902	17 551	/	/	7 697	7 521	(2 282)	(1 936)
Mecklenburg-Vorpommern	E	7 125	4 480	370	92	35	161	3	138	392	37	8	598
	B	-	64	-	31	-	3	-	-	-	-	-	22
	S	71 984	70 992	8 695	8 868	11 163	10 965	/	/	(2 656)	(1 949)	/	(680)
Niedersachsen	E	41 530	36 146	531	636	239	226	3 070	1 585	1 695	2 107	15 563	9 052
	B	13 521	13 175	770	1 311	1 456	1 033	2 323	971	2 418	2 051	734	654
	S	291 162	290 231	23 010	23 096	49 009	49 843	/	/	13 109	(10 905)	3 051	(2 818)
Nordrhein-Westfalen	E	80 245	83 093	1 329	2 377	166	751	23 380	21 450	2 448	1 106	2 446	4 709
	B	83 621	49 222	1 631	546	4 210	1 688	16 758	2 398	12 372	9 065	26 903	1 822
	S	609 416	626 675	27 891	28 166	60 154	58 712	(4 536)	(5 419)	23 119	24 233	10 952	11 013
Rheinland-Pfalz	E	8 829	8 582	8	130	14	65	56	15	630	207	209	269
	B	10 362	7 580	91	150	1 060	724	76	-	2 701	447	1	39
	S	163 209	170 624	7 382	7 583	15 058	16 513	/	/	6 996	6 025	/	(2 295)
Saarland	E	17 378	10 365	10	27	324	-	4 065	1 721	51	-	6 496	386
	B	2 470	1 525	-	-	-	-	1 222	1	301	1	798	179
	S	37 570	35 925	(1 290)	(793)	/	/	/	/	(1 763)	(1031)	/	/
Sachsen	E	10 329	11 903	217	675	54	85	1 135	2 852	2 888	280	343	543
	B	58	72	-	25	1	5	1	-	-	-	10	-
	S	158 408	158 037	6 014	7 490	15 004	13 966	/	/	5 363	(4 615)	2 386	(2 525)
Sachsen-Anhalt	E	13 904	28 551	1 230	147	41	359	5 996	6 576	674	8 499	24	283
	B	2 734	4 149	133	1 183	729	474	47	1	630	48	28	222
	S	120 836	128 211	11 513	9 111	12 218	14 574	/	/	4 066	5 050	(1 049)	(1 100)
Schleswig-Holstein	E	3 815	5 186	45	141	2	15	480	481	930	2 043	-	6
	B	1 831	3 355	84	314	238	74	80	36	585	1 218	6	1 241
	S	86 109	85 332	5 456	6 033	15 454	14 627	/	/	3 626	(3 086)	(581)	/
Thüringen	E	3 966	3 984	161	727	3	3	752	-	1 133	16	521	216
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	116 303	115 293	8 624	8 062	9 528	9 876	(222)	/	4 269	(3 148)	(1 098)	(1 061)

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

der Verkehrszweige

nach Güterabteilungen 2008

unloaded by federal states

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 361	1 501	2 260	1 444	23	-	1 539	462	5 576	6 026	E	Baden- Württemberg
870	591	3 704	8 492	348	17	1 876	874	515	925	B	
11 620	9 644	155 741	158 100	(897)	/	34 229	33 205	68 630	70 974	S	
2 264	843	3 217	1 851	132	3	3 652	2 513	8 441	9 992	E	Bayern
772	99	1 839	1 415	873	17	233	33	81	163	B	
9 404	7 894	247 388	249 478	(1 744)	(1 344)	40 544	39 282	83 572	82 679	S	
5	1	1 532	70	-	-	59	128	380	231	E	Berlin
-	-	740	138	-	3	7	21	46	18	B	
(736)	(436)	12 543	12 719	/	/	4 317	4 204	6 313	4 910	S	
457	2 005	4 905	5 423	119	1	980	670	695	991	E	Brandenburg
51	199	420	345	86	1	10	-	14	9	B	
1 448	2 133	53 488	49 720	(4 328)	(3 527)	8 412	7 811	13 820	14 508	S	
1 915	1 211	522	94	3	-	144	166	7 837	4 808	E	Bremen
110	123	1 662	350	59	23	2	10	643	462	B	
/	(1 633)	(7 638)	(8 184)	/	/	2 552	(1 953)	11 619	10 132	S	
364	883	1 631	218	2 693	3	705	747	9 276	10 885	E	Hamburg
53	144	919	201	187	40	201	389	467	251	B	
(1 216)	1 421	18 684	17 266	/	/	7 033	6 054	21 588	21 777	S	
857	72	906	1 404	698	3 223	819	494	1 348	1 296	E	Hessen
367	8	2 790	113	75	708	720	396	254	432	B	
4 226	(3 603)	79 921	78 860	/	/	17 637	17 351	37 563	37 708	S	
523	93	2 806	513	1 023	726	894	697	1 071	1 425	E	Mecklenburg- Vorpommern
-	-	-	5	-	3	-	-	-	-	B	
(1043)	(825)	34 401	34 038	(1 967)	(2 349)	3 619	3 831	6 029	5 662	S	
10 297	12 830	3 786	2 934	539	321	1 139	1 512	4 671	4 943	E	Nieder- sachsen
278	263	3 546	4 448	529	541	1 216	1 427	250	475	B	
7 148	7 188	113 822	114 034	(4 625)	(4 672)	21 230	20 631	45 878	45 955	S	
24 415	25 011	10 600	9 790	159	10	5 666	6 242	9 636	11 647	E	Nordrhein- Westfalen
4 595	3 755	6 547	17 527	637	175	7 083	7 154	2 886	5 091	B	
37 718	41 408	257 801	260 823	(2 909)	(2 887)	60 666	65 844	102 858	108 485	S	
2 492	501	836	1 653	15	75	1 868	2 077	2 701	3 590	E	Rheinland- Pfalz
71	10	2 095	2 163	420	687	2 640	1 424	1 208	1 936	B	
(3 824)	(3 646)	80 190	84 085	/	(1.332)	16 374	19 424	24 869	24 726	S	
5 301	6 940	925	774	-	-	9	-	197	517	E	Saarland
87	856	56	463	-	21	-	-	6	4	B	
(1 877)	(2 147)	17 674	16 369	/	/	(2 336)	(2 173)	5 694	6 257	S	
996	423	1 498	4 233	169	67	1 034	689	1 995	2 056	E	Sachsen
1	7	22	-	23	1	5	6	6	18	B	
(4 345)	(4 210)	86 628	87 108	/	/	11 025	10 338	20 693	21 200	S	
1 639	763	1 418	5 869	651	2 579	1 444	3 023	787	453	E	Sachsen- Anhalt
118	26	548	1 541	244	359	199	94	59	201	B	
1 904	2 079	63 803	66 486	(2 735)	(3 036)	8 414	10 949	12 106	13 145	S	
162	3	226	86	80	66	478	481	1 412	1 864	E	Schleswig- Holstein
1	18	416	283	100	42	313	117	8	11	B	
(1 071)	(715)	35 260	34 539	/	/	5 915	5 939	13 665	13 985	S	
214	649	537	1 541	72	171	147	216	426	445	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
2 415	(1 665)	63 505	64 809	/	/	6 907	6 443	14 135	14 800	S	

1.8 Güterverkehr

1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport by main traffic

<u>Verkehrsträger</u> Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	feste mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

1 000

Eisenbahn

Insgesamt	371 298	10 073	3 511	49 618	38 052
Innerdeutscher Verkehr	239 266	5 491	1 952	37 327	30 509
Grenzüberschreitender Versand	54 336	2 982	637	421	5 430
Grenzüberschreitender Empfang	57 553	1 337	534	11 550	1 216
Durchgangsverkehr	20 143	262	388	319	897

Binnenschifffahrt

Insgesamt	245 662	10 157	15 605	34 622	37 221
Innerdeutscher Verkehr	57 552	2 887	3 869	5 630	13 480
Grenzüberschreitender Versand	57 845	2 611	3 116	1 056	5 233
Grenzüberschreitender Empfang	107 523	2 060	6 987	24 210	14 899
Durchgangsverkehr	22 742	2 599	1 634	3 726	3 610

Seeverkehr

Insgesamt	316 651	20 398	24 603	14 698	60 769
Innerdeutscher Verkehr	4 142	393	577	34	1 387
Grenzüberschreitender Versand	119 935	10 925	9 165	115	10 798
Grenzüberschreitender Empfang	192 575	9 083	14 861	14 550	48 584
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-

Mill.

Eisenbahn

Insgesamt	115 652	4 546	1 607	8 145	11 227
Innerdeutscher Verkehr	55 928	2 643	723	3 689	8 433
Grenzüberschreitender Versand	24 315	1 307	331	258	1 806
Grenzüberschreitender Empfang	22 575	484	309	3 949	472
Durchgangsverkehr	12 835	112	244	248	515

Binnenschifffahrt

Insgesamt	64 061	4 524	5 550	8 292	9 803
Innerdeutscher Verkehr	11 616	929	1 014	930	2 332
Grenzüberschreitender Versand	14 698	1 394	1 064	152	1 333
Grenzüberschreitender Empfang	23 558	706	2 229	5 200	4 019
Durchgangsverkehr	14 189	1 495	1 243	2 010	2 119

der Verkehrszweige**und Güterabteilungen im Jahre 2008***relations and kind of goods*

<i>Of which</i>						<u>Verkehrsträger</u> Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	

Tonnen

						Eisenbahn
36 130	64 515	41 912	7 292	26 500	93 697	Insgesamt
24 375	46 968	34 062	6 351	15 672	36 557	Innerdeutscher Verkehr
4 317	6 761	3 834	895	4 447	24 612	Grenzüberschreitender Versand
7 261	7 292	3 541	26	4 905	19 892	Grenzüberschreitender Empfang
177	3 494	475	19	1 476	12 636	Durchgangsverkehr
						Binnenschifffahrt
37 003	14 489	51 786	5 745	21 178	17 856	Insgesamt
4 010	1 600	17 352	1 066	6 103	1 557	Innerdeutscher Verkehr
2 295	4 899	22 571	1 580	5 898	8 585	Grenzüberschreitender Versand
28 638	5 961	8 619	2 622	8 464	5 063	Grenzüberschreitender Empfang
2 060	2 029	3 244	477	712	2 651	Durchgangsverkehr
						Seeverkehr
23 278	14 468	16 523	4 898	23 544	113 471	Insgesamt
8	75	431	147	232	858	Innerdeutscher Verkehr
1 785	8 634	4 951	3 142	13 177	57 245	Grenzüberschreitender Versand
21 485	5 759	11 141	1 609	10 135	55 369	Grenzüberschreitender Empfang
-	-	-	-	-	-	Durchgangsverkehr

tkm

						Eisenbahn
8 122	14 563	9 113	1 982	9 637	46 709	Insgesamt
3 726	5 972	6 832	1 633	4 983	17 293	Innerdeutscher Verkehr
2 000	3 053	1 317	335	1 964	11 944	Grenzüberschreitender Versand
2 316	2 901	636	6	1 730	9 772	Grenzüberschreitender Empfang
81	2 638	328	8	961	7 700	Durchgangsverkehr
						Binnenschifffahrt
6 570	4 423	11 818	2 339	5 531	5 210	Insgesamt
861	582	3 096	418	1 175	279	Innerdeutscher Verkehr
624	1 097	4 780	657	1 508	2 089	Grenzüberschreitender Versand
3 431	1 310	2 038	975	2 435	1 214	Grenzüberschreitender Empfang
1 653	1 435	1 904	289	414	1 627	Durchgangsverkehr

1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

1.8.4 Gefahrguttransporte

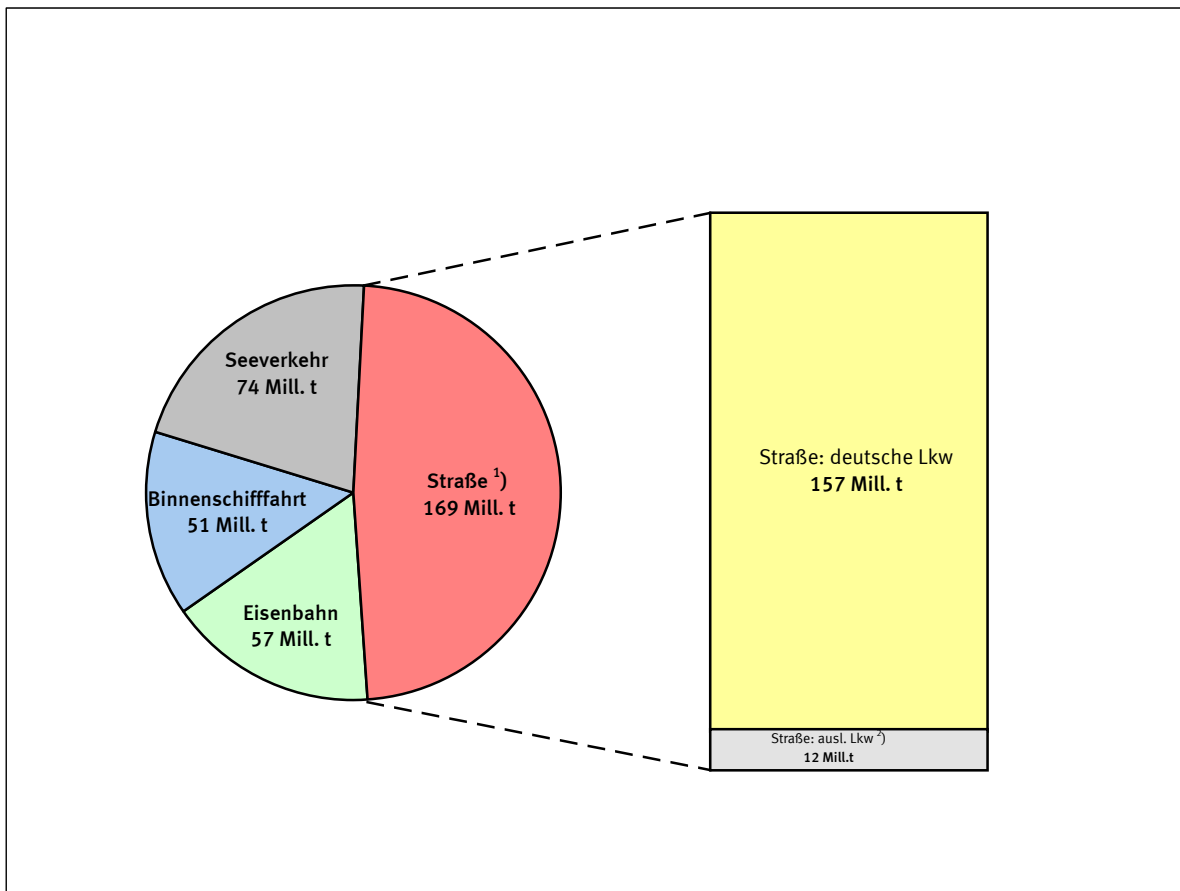
Jahr	Insgesamt	Seeverkehr ¹⁾	Binnenschiff- fahrt ¹⁾	Eisenbahn	Straße ^{1) 2)}	davon	
						deutsche Lkw	ausländische Lkw
1 000 t							
2002	317 975	66 754	50 806	48 088	152 327	144 054	8 274
2003	319 505	66 410	47 268	52 062	153 765	145 945	7 820
2004	334 142	74 061	49 942	53 941	156 198	146 682	9 516
2005	336 355	74 021	50 364	56 045	155 925	145 459	10 466
2006	351 692	75 733	51 076	57 828	167 055	155 362	11 692
2007	351 616	73 949	51 437	57 369	168 861	157 070	11 791
Mill. tkm							
2002	46 717	X	14 091	12 868	19 758	15 933	3 826
2003	47 177	X	12 963	13 863	20 351	16 422	3 929
2004	49 600	X	13 651	13 837	22 112	16 708	5 404
2005	49 824	X	13 558	14 612	21 654	16 395	5 259
2006	52 433	X	13 539	15 608	23 286	17 608	5 679
2007	50 231	X	12 574	14 837	22 820	17 101	5 719
Veränderungen zum Vorjahr in %							
2003	0,5	-0,5	-7,0	8,3	0,9	1,3	-5,5
2004	4,6	11,5	5,7	3,6	X	0,5	X
2005	0,7	-0,1	0,8	3,9	-0,2	-0,8	10,0
2006	4,6	2,3	1,4	3,2	7,1	6,8	11,7
2007	0,0	-2,4	0,7	-0,8	1,1	1,1	0,8
2003	1,0	X	-8,0	7,7	3,0	3,1	2,7
2004	5,1	X	5,3	-0,2	X	1,7	X
2005	0,5	X	-0,7	5,6	-2,1	-1,9	-2,7
2006	5,2	X	-0,1	6,8	7,5	7,4	8,0
2007	-4,2	X	-7,1	-4,9	-2,0	-2,9	0,7

¹⁾ Ohne Gefahrklasse 7.

²⁾ Ohne Durchgangsverkehr, Kabotage und Dreiländerverkehre.

1. Güterverkehr

1.8 Gefahrguttransporte 2007



1) Wert beruht auf dem Schätzverfahren des Statistischen Bundesamtes und enthält alle Güterfahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast.

2) Ohne Durchgangsverkehr

2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

Im Jahr 2008 nutzten in Deutschland Fahrgäste den Linienverkehr mit Bussen und Bahnen über 10,5 Milliarden mal; dies entspricht durchschnittlich fast 29 Millionen Fahrten am Tag. Das waren 1,1% mehr Fahrten als 2007, womit sich der beständig leichte Zuwachs der letzten Jahre weiter fortsetzte. Im Nahverkehr wurden 2008 je Fahrt durchschnittlich 9,4 Kilometer und im Fernverkehr 290 Kilometer zurückgelegt. Die Beförderungsleistung – das Produkt aus den beförderten Personen und der Fahrtweite – lag bei 135 Milliarden Personenkilometern und damit um 2,2% höher als 2007.

Fast alle Fahrgäste (98,8%) nutzte Busse und Bahnen im Nahverkehr. Bei der Beförderungsleistung wirken sich die höheren Fahrtweiten des Linienfernverkehrs dagegen zu dessen Gunsten aus, sodass von den gesamten Personenkilometern 73% im Nahverkehr und 27% im Fernverkehr erbracht wurden.

Im Nahverkehr beförderten die Unternehmen 10,4 Milliarden Fahrgäste (+ 1,0%), dabei wurde eine Beförderungsleistung von 98,1 Milliarden Personenkilometern (+ 1,7%) erbracht. Straßen-, Stadt- und U-Bahnen wurden etwas häufiger genutzt als im Vorjahr: Ihre Fahrgastzahlen stiegen um 0,8% auf 3,6 Milliarden Personen. Dagegen musste der Omnibusnahverkehr mit 5,2 Milliarden Personen (– 0,3%) leichte Verluste hinnehmen. Die Entwicklung des Bundesergebnisses sowohl beim Straßenbahn- als auch beim Busverkehr wurde allerdings wesentlich durch einen mehrere Wochen andauernden Streik im Frühjahr 2008 im Land Berlin beeinflusst (rund 12% aller Fahrgäste im Liniennahverkehr in Deutschland werden von Berliner Unternehmen befördert). Dieser führte hier zu starken Rückgängen der Fahrgastzahlen und der Beförderungsleistungen im Nahverkehr mit Omnibussen und Straßenbahnen. Dagegen konnte in den anderen fünfzehn Bundesländern ein Plus bei den Fahrgästen im Straßenbahnverkehr (+ 1,8%) und im Busverkehr (+ 0,2%) verbucht werden.

Mit 2,2 Milliarden Fahrgästen (+ 4,7%) erzielte der Eisenbahnnahverkehr starke Zuwächse im Jahr 2008. Auch der Fernverkehr mit Eisenbahnen konnte mit 124 Millionen Reisenden (+ 4,0%) das Vorjahresergebnis deutlich übertreffen. Insbesondere im vierten Quartal 2008 wurden wesentlich mehr Fahrgäste befördert als im Vorjahr (Eisenbahnnahverkehr: + 6,3%, Eisenbahnfernverkehr: + 7,9%). Dies

wurde durch den Streik der Lokführer im vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit beeinflusst. Der Linienfernverkehr mit Omnibussen musste dagegen leichte Rückgänge der Fahrgastzahlen verkraften (– 0,5%).

Die Beförderungsleistung von 135 Mrd. Personenkilometern wurde überwiegend von Eisenbahnen erbracht. Mit 81,8 Mrd. Pkm entfielen knapp 61% der Personenkilometer auf den Eisenbahnverkehr, davon wiederum 34% auf den Nahverkehr und 26% auf den Fernverkehr. Die Beförderungsleistung im Omnibusliniennahverkehr lag bei 35,8 Mrd. Pkm, das entspricht einem Anteil von 27% an der gesamten Beförderungsleistung. Die Beförderungsleistung der Straßenbahnen belief sich auf 16,1 Mrd. Pkm (Anteil: 12%). Linienomnibusse im Fernverkehr trugen 1,0 Mrd. Pkm und damit 0,7% zur Gesamtbeförderungsleistung von Bussen und Bahnen bei.

Dem Gesamtwachstum der Beförderungsleistung von 2,2% lagen heterogene Entwicklungen zugrunde.

Überdurchschnittliche Wachstumsraten wiesen der Eisenbahnfernverkehr (+ 4,0%) und der Eisenbahnnahverkehr (+ 2,9%), unterdurchschnittliche Wachstumsraten der Straßenbahnverkehr (+ 1,3%) und der Omnibusnahverkehr (+ 0,3%) auf. Rückgänge der Personenkilometer musste 2008 allerdings nur der Omnibusfernverkehr verkraften (– 7,6%).

Im Liniennahverkehr wurden auch im Jahr 2008 – bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten – im dritten Quartal die wenigsten Fahrgäste befördert. Auch die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Der Fernverkehr, zu dem auch Reise- und Ausflugsverkehre zählen, profitierte dagegen von der Urlaubszeit. Hinsichtlich der Fahrgäste und der Beförderungsleistung zeigte das dritte Quartal jeweils den höchsten Wert.

Die Angaben beziehen sich auf Unternehmen die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

Passengers and transport performance

Unternehmens

Company

Jahr Year	Linienverkehr insgesamt <i>regular transport total</i>			Liniennahverkehr <i>regular short-distance</i>
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	<i>Passengers</i>	<i>Transport performance</i>	<i>average trip distance</i>	<i>Passengers</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill./Mio.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 382,0	131 250,3	12,6	10 259,8
2007	10 432,7	131 800,7	12,6	10 311,5
2008	10 545,5	134 704,7	12,8	10 419,6
2007				
1. Quartal	2 665,6	32 543,9	12,2	2 636,8
2. Quartal	2 595,8	32 984,4	12,7	2 565,8
3. Quartal	2 458,8	32 719,2	13,3	2 426,5
4. Quartal	2 712,5	33 553,2	12,4	2 682,4
2008				
1. Quartal	2 609,9	32 206,5	12,3	2 580,9
2. Quartal	2 642,3	33 564,2	12,7	2 610,9
3. Quartal	2 525,6	33 857,3	13,4	2 492,5
4. Quartal	2 767,7	35 076,7	12,7	2 735,3
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>				
2006	1,8	2,7	1,5	1,8
2007	0,5	0,5	-0,0	0,5
2008	1,1	2,2	1,1	1,0
2007				
1. Quartal	-0,3	1,8	2,1	-0,3
2. Quartal	0,5	0,2	-0,2	0,6
3. Quartal	0,7	0,5	-0,3	0,7
4. Quartal	1,0	-0,7	-1,7	1,1
2008				
1. Quartal	-2,1	-1,0	1,0	-2,1
2. Quartal	1,8	1,8	-0,1	1,8
3. Quartal	2,7	3,5	0,7	2,7
4. Quartal	2,0	4,5	2,4	2,0

¹⁾ Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsraten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet. / *Due to the first inclusion of enterprises with railway short-dis*

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***fahrten***trips*

insgesamt <i>transport total</i>		Linienfernverkehr insgesamt <i>regular long-distance transport total</i>			Jahr Year
Beförderungsleistung Transport performance	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungsleistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Quartal Quarter
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
95 517,9	9,3	122,2	35 732,4	292,4	2006
96 521,0	9,4	121,1	35 279,7	291,2	2007
98 134,6	9,4	125,9	36 570,0	290,5	2008
					2007
24 335,8	9,2	28,8	8 208,1	285,3	1. Quartal
24 016,5	9,4	29,9	8 967,9	299,8	2. Quartal
23 064,5	9,5	32,4	9 654,7	298,3	3. Quartal
25 104,1	9,4	30,1	8 449,1	280,7	4. Quartal
					2008
23 904,6	9,3	28,9	8 301,8	287,2	1. Quartal
24 486,8	9,4	31,4	9 077,4	288,8	2. Quartal
23 818,4	9,6	33,1	10 038,9	303,0	3. Quartal
25 924,8	9,5	32,4	9 151,9	282,2	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % ¹⁾ <i>period of the previous year ¹⁾</i>					
3,2	2,3	-1,6	1,2	3,0	2006
1,1	0,5	-0,9	-1,1	-0,3	2007
1,7	0,6	3,9	3,7	-0,3	2008
					2007
1,2	1,6	2,6	3,6	0,9	1. Quartal
1,7	1,2	-3,5	-3,5	0,0	2. Quartal
1,2	0,4	2,1	-1,2	-3,2	3. Quartal
0,2	-0,9	-4,3	-3,4	1,0	4. Quartal
					2008
-1,8	0,3	0,5	1,1	0,6	1. Quartal
2,0	0,2	5,1	1,2	-3,7	2. Quartal
3,3	0,5	2,4	4,0	1,6	3. Quartal
3,3	1,2	7,7	8,3	0,6	4. Quartal

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

Passengers and transport performance

Verkehrs

Means of

Jahr Year	Omnibusse <i>Buses</i>						Straßen
	Liniennahverkehr <i>regular short-distance transport</i>			Linienfernverkehr <i>regular long-distance transport</i>			
	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>
Quartal Quarter	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill./Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill./Mio.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 650,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 267,9	35 772,0	6,8	2,2	1 196,6	534,4	3 491,8
2007	5 261,6	35 704,3	6,8	2,2	1 084,8	499,8	3 563,3
2008	5 244,3	35 813,8	6,8	2,2	1 002,2	464,2	3 592,9
2006							
1. Quartal	1 387,7	9 511,9	6,9	0,5	217,9	471,9	887,2
2. Quartal	1 323,2	9 039,4	6,8	0,5	253,6	471,1	870,0
3. Quartal	1 195,2	7 857,2	6,6	0,7	436,8	628,4	830,2
4. Quartal	1 361,7	9 363,6	6,9	0,5	288,4	529,7	904,4
2007							
1. Quartal	1 366,4	9 385,7	6,9	0,5	202,2	433,5	907,8
2. Quartal	1 317,0	9 020,1	6,8	0,5	225,1	449,0	876,1
3. Quartal	1 196,7	7 897,0	6,6	0,7	394,0	579,8	853,9
4. Quartal	1 381,5	9 401,4	6,8	0,5	263,5	503,7	925,4
2008							
1. Quartal	1 329,3	9 136,6	6,9	0,5	174,9	380,7	873,7
2. Quartal	1 325,5	9 159,6	6,9	0,5	198,3	390,4	890,5
3. Quartal	1 212,8	8 048,9	6,6	0,7	377,4	558,3	878,4
4. Quartal	1 376,7	9 468,6	6,9	0,5	251,6	488,0	950,3
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>							
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,1	1,3	X	X	X	1,8
2007	-0,1	-0,2	-0,1	-3,1	-9,3	-6,5	2,0
2008	-0,3	0,3	0,7	-0,5	-7,6	-7,1	0,8
2007							
1. Quartal	-1,5	-1,3	0,2	1,0	-7,2	-8,1	2,3
2. Quartal	-0,5	-0,2	0,3	-6,9	-11,2	-4,7	0,7
3. Quartal	0,1	0,5	0,4	-2,2	-9,8	-7,7	2,9
4. Quartal	1,5	0,4	-1,0	-3,9	-8,6	-4,9	2,3
2008							
1. Quartal	-2,7	-2,7	0,1	-1,5	-13,5	-12,2	-3,8
2. Quartal	0,6	1,5	0,9	1,3	-11,9	-13,1	1,6
3. Quartal	1,3	1,9	0,6	-0,5	-4,2	-3,7	2,9
4. Quartal	-0,3	0,7	1,1	-1,4	-4,5	-3,1	2,7

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***mittelfahrten***transport trips*

bahnen Trams		Eisenbahnen Railway						Jahr Year
		Nahverkehr Short-distance transport			Fernverkehr Long-distance transport			
		Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	
Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Quartal Quarter
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006
15 913,7	4,5	2 108,0	44 903,1	21,3	119,0	34 195,0	287,4	2007
16 124,7	4,5	2 206,4	46 196,1	20,9	123,7	35 567,9	287,4	2008
2006								
3 935,8	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 861,1	4,4	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,7	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
3 998,1	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal
2007								
4 050,5	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal
3 907,3	4,5	525,7	11 089,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2. Quartal
3 830,4	4,5	520,8	11 337,2	21,8	31,7	9 260,6	292,3	3. Quartal
4 125,5	4,5	539,6	11 577,2	21,5	29,6	8 185,6	276,7	4. Quartal
2008								
3 915,7	4,5	528,2	10 852,3	20,5	28,5	8 126,9	285,7	1. Quartal
4 001,8	4,5	551,3	11 325,4	20,5	30,9	8 879,0	287,1	2. Quartal
3 950,7	4,5	553,6	11 818,7	21,3	32,5	9 661,6	297,7	3. Quartal
4 256,5	4,5	573,3	12 199,7	21,3	31,9	8 900,3	278,9	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % ¹⁾ period of the previous year ¹⁾								
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
1,2	-0,6	3,9	4,8	2,4	0,9	2,3	1,4	2006
2,9	0,8	-0,1	1,4	1,5	-0,8	-0,8	0,0	2007
1,3	0,5	4,7	2,9	-1,7	4,0	4,0	0,0	2008
2007								
2,9	0,6	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal
1,2	0,5	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2. Quartal
4,3	1,4	-0,9	0,6	1,5	2,2	-0,6	-2,8	3. Quartal
3,2	0,8	-1,5	-1,0	0,5	-4,4	-3,1	1,4	4. Quartal
2008								
-3,3	0,4	1,2	-0,4	-1,6	0,5	1,5	1,0	1. Quartal
2,4	0,8	4,9	2,1	-2,6	5,1	1,6	-3,4	2. Quartal
3,1	0,3	6,3	4,2	-1,9	2,4	4,3	1,9	3. Quartal
3,2	0,5	6,3	5,4	-0,8	7,9	8,7	0,8	4. Quartal

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr insgesamt ^{1) 3) 4)}									
2006	10 259,8	1 093,6	1 182,0	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2007	10 311,5	1 105,9	1 190,7	1 275,4	135,8	148,3	558,0	1 485,1	109,3
2008	10 419,6	1 128,8	1 217,6	1 220,8	133,7	150,8	602,3	1 521,1	107,7
2007									
1. Quartal	2 636,8	284,9	307,2	312,8	36,3	38,8	139,7	378,0	27,9
2. Quartal	2 565,8	276,8	297,2	320,9	33,6	36,1	136,1	363,3	28,0
3. Quartal	2 426,5	252,0	275,6	311,5	30,0	34,2	133,9	360,1	25,5
4. Quartal	2 682,4	292,2	310,7	330,1	35,8	39,2	148,4	383,7	27,8
2008									
1. Quartal	2 580,9	289,6	309,7	264,6	34,7	38,5	146,4	370,6	26,7
2. Quartal	2 610,9	281,4	307,3	305,4	32,3	38,6	147,5	377,5	28,2
3. Quartal	2 492,5	259,9	282,7	321,2	28,9	35,3	147,4	375,2	26,0
4. Quartal	2 735,3	298,0	317,9	329,7	37,9	38,4	161,0	397,8	26,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2007	0,5	1,1	0,7	-1,1	0,2	4,1	3,2	3,5	-3,4
2008	1,0	2,1	2,3	-4,3	-1,5	1,7	7,9	2,4	-1,5
2007									
1. Quartal	-0,3	2,2	0,9	-0,4	-2,5	1,4	2,1	3,4	-5,4
2. Quartal	0,6	2,2	0,2	-1,8	1,1	3,7	2,4	3,7	-4,0
3. Quartal	0,7	0,7	1,2	-4,1	0,7	14,3	5,0	4,8	-2,9
4. Quartal	1,1	-0,5	0,8	1,8	1,8	-0,6	3,2	2,5	-1,1
2008									
1. Quartal	-2,1	1,7	0,8	X	-4,7	-0,9	4,8	-1,9	-4,3
2. Quartal	1,8	1,7	3,4	-4,8	-3,9	7,0	8,4	3,9	0,7
3. Quartal	2,7	3,1	2,6	3,1	-3,7	3,4	10,1	4,2	1,7
4. Quartal	2,0	2,0	2,3	-0,1	5,6	-1,9	8,5	3,7	-3,7
Liniennahverkehr mit Eisenbahnen ^{2) 3) 4)}									
2007	2 108,0	126,5	5,3	370,5	4,8	-	171,0	1 012,9	6,1
2008	2 206,4	141,1	5,0	388,1	5,3	-	196,6	1 047,2	6,7
2007									
1. Quartal	521,9	32,4	1,4	83,9	1,1	-	42,1	257,8	1,0
2. Quartal	525,7	31,4	1,3	99,7	1,2	-	41,9	247,0	1,5
3. Quartal	520,8	29,7	1,4	93,7	1,2	-	41,4	247,9	2,1
4. Quartal	539,6	33,0	1,2	93,2	1,3	-	45,7	260,2	1,6
2008									
1. Quartal	528,2	33,5	1,2	90,8	1,3	-	48,7	251,0	1,3
2. Quartal	551,3	36,1	1,2	99,8	1,3	-	47,5	260,0	1,7
3. Quartal	553,6	35,2	1,3	98,1	1,3	-	49,4	261,1	2,3
4. Quartal	573,3	36,2	1,3	99,3	1,3	-	51,0	275,1	1,4
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2007	-0,1	3,9	4,1	-1,4	38,9	X	-2,2	1,7	7,8
2008	4,7	11,5	-5,9	4,8	9,1	X	14,9	3,4	9,2
2007									
1. Quartal	0,4	4,9	10,5	-2,3	26,1	X	-2,5	2,6	11,9
2. Quartal	1,8	7,9	15,9	3,1	42,0	X	1,9	2,0	3,6
3. Quartal	-0,9	-1,0	2,8	-4,0	39,1	X	-4,0	2,1	4,3
4. Quartal	-1,5	3,8	-10,7	-2,6	48,0	X	-3,8	0,1	14,2
2008									
1. Quartal	1,2	3,4	-9,0	8,2	23,4	X	15,6	-2,6	26,0
2. Quartal	4,9	14,9	-13,6	0,1	5,8	X	13,4	5,3	18,2
3. Quartal	6,3	18,8	-3,6	4,7	7,6	X	19,4	5,3	11,7
4. Quartal	6,3	9,6	3,6	6,6	2,3	X	11,6	5,7	-13,2

^{*)} Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

⁴⁾ siehe Seite 76 - Fußnote 1). / *See page 76 - footnote 1).*

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by federal states *)*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Regular short-distance transport total</i> ^{1) 3) 4)}								
548,7	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006
554,4	2 426,7	251,4	92,9	420,9	184,4	212,4	160,0	2007
559,2	2 461,7	248,5	96,2	421,0	178,0	215,8	156,3	2008
								2007
148,1	618,6	66,3	23,3	108,4	49,5	54,5	42,3	1. Quartal
142,9	598,3	63,8	22,8	106,0	46,7	52,6	40,8	2. Quartal
115,3	587,4	56,8	22,7	95,4	40,8	50,7	34,6	3. Quartal
148,0	622,4	64,5	24,2	111,1	47,4	54,6	42,2	4. Quartal
								2008
145,2	615,1	65,5	23,9	106,7	47,8	54,6	41,3	1. Quartal
145,1	613,7	63,2	24,0	108,6	44,7	54,2	39,3	2. Quartal
120,2	594,6	56,1	23,6	96,3	39,5	50,5	35,2	3. Quartal
148,7	638,4	63,7	24,7	109,4	45,9	56,5	40,5	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
X	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5	2006
1,0	0,1	-0,2	-1,2	-1,4	-1,3	-7,8	-3,7	2007
0,9	1,4	-1,2	3,6	0,0	-3,5	1,6	-2,3	2008
								2007
-6,0	0,3	-4,3	-4,6	-6,6	-1,9	-11,0	-5,1	1. Quartal
5,0	-0,8	0,1	-1,2	0,8	-1,6	-6,4	-4,1	2. Quartal
2,5	0,2	3,4	0,5	-2,1	1,9	-7,0	-2,9	3. Quartal
3,8	0,9	0,7	0,7	2,8	-2,8	-6,4	-2,4	4. Quartal
								2008
-2,0	-0,6	-1,2	2,8	-1,6	-3,3	0,1	-2,4	1. Quartal
1,6	2,6	-1,0	5,0	2,4	-4,2	3,1	-3,7	2. Quartal
4,3	1,2	-1,2	4,3	1,0	-3,3	-0,5	1,5	3. Quartal
0,4	2,6	-1,2	2,2	-1,5	-3,2	3,4	-3,9	4. Quartal
<i>Short-distance transport by rails</i> ^{2) 3) 4)}								
34,9	333,7	7,2	-	7,3	7,4	15,8	4,4	2007
44,7	333,1	7,2	-	6,8	3,5	16,8	4,4	2008
								2007
8,4	84,8	1,2	-	1,9	2,0	3,0	1,1	1. Quartal
8,7	81,8	2,2	-	1,9	1,9	4,0	1,1	2. Quartal
8,9	83,2	1,9	-	1,7	2,0	4,7	1,1	3. Quartal
8,9	83,9	2,0	-	1,7	1,6	4,1	1,1	4. Quartal
								2008
11,1	80,8	1,2	-	1,7	0,7	3,8	1,1	1. Quartal
11,3	82,7	2,2	-	1,7	0,9	3,8	1,1	2. Quartal
11,1	83,2	1,9	-	1,7	1,0	4,8	1,1	3. Quartal
11,2	86,3	1,9	-	1,7	0,9	4,5	1,1	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
X	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006
11,8	1,2	-5,5	X	-5,8	X	X	-4,0	2007
28,2	-0,2	-0,8	X	-6,6	X	6,6	-0,3	2008
								2007
11,1	2,8	-39,1	X	-0,3	X	X	-2,7	1. Quartal
10,3	1,7	5,3	X	3,6	X	X	-4,7	2. Quartal
11,4	0,9	7,2	X	-6,9	X	X	-4,3	3. Quartal
14,2	-0,5	4,4	X	-18,1	X	X	-4,3	4. Quartal
								2008
31,9	-4,7	0,4	X	-7,7	X	X	-1,2	1. Quartal
29,7	1,1	0,4	X	-10,6	X	X		2. Quartal
25,1	0,0	1,6	X	-3,5	X	1,6		3. Quartal
26,5	2,9	-4,9	X	-4,0	X	9,9	-0,1	4. Quartal

¹⁾ Unternehmensfahrten / *Company trips.* ²⁾ Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*³⁾ 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen / *Reallocation of an enterprise from Bayern to Hessen.*

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienverkehr mit Straßenbahnen ²⁾									
2004	3 363,1	362,5	601,2	615,5	35,8	56,1	211,2	183,0	40,6
2005	3 431,3	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	176,7	185,2	41,4
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4
2007	3 563,3	390,4	644,3	643,7	44,1	56,7	195,2	212,3	38,6
2008	3 592,9	400,6	664,9	603,7	45,7	57,5	215,7	210,0	37,6
2007									
1. Quartal	907,8	101,9	162,7	163,0	11,2	14,9	48,2	54,8	10,8
2. Quartal	876,1	97,1	160,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1
3. Quartal	853,9	92,0	155,3	158,0	10,4	13,1	47,1	50,5	8,8
4. Quartal	925,4	99,4	165,7	170,2	11,8	15,2	52,0	54,8	10,0
2008									
1. Quartal	873,7	103,5	167,4	124,8	11,0	14,9	50,1	52,9	9,6
2. Quartal	890,5	97,5	166,0	147,8	11,7	13,9	53,0	52,0	9,2
3. Quartal	878,4	95,4	160,8	163,7	10,3	13,3	51,9	50,1	9,1
4. Quartal	950,3	104,2	170,7	167,4	12,7	15,4	60,7	54,9	9,7
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	2,0	4,0	0,2	2,5	30,0	0,2	-16,3	1,2	2,0
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,0	0,0	1,9	5,8	0,1
2007	2,0	1,7	1,5	0,6	5,3	0,8	8,4	8,4	-6,8
2008	0,8	2,6	0,7	X	3,5	1,4	10,5	-1,1	-2,6
2007									
1. Quartal	2,3	4,8	1,5	1,9	0,7	0,0	4,4	9,0	-1,5
2. Quartal	0,7	2,3	1,3	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6
3. Quartal	2,9	5,3	1,5	0,0	5,6	2,3	13,7	8,8	-10,2
4. Quartal	2,3	-4,7	1,9	6,3	6,5	-0,4	9,3	7,8	-9,2
2008									
1. Quartal	-3,8	1,6	2,9	X	-1,9	0,4	3,9	-3,4	-11,3
2. Quartal	1,6	0,4	3,4	-3,1	8,6	2,4	10,7	-0,2	0,8
3. Quartal	2,9	3,7	3,5	3,6	-0,7	1,7	10,3	-0,9	4,3
4. Quartal	2,7	4,8	3,0	-1,6	7,6	1,3	16,8	0,3	-2,2

*¹⁾ Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by federal states *)*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Short-distance transport by trams ²⁾</i>								
171,5	638,2	19,7	10,0	238,6	117,4	-	61,7	2004
173,0	696,1	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006
179,2	704,6	31,1	10,4	241,9	111,6	-	59,3	2007
179,0	718,5	32,2	10,5	245,0	112,2	-	59,9	2008
								2007
47,7	177,2	7,5	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal
47,5	174,4	7,5	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal
36,8	174,8	7,8	2,6	57,1	26,1	-	13,6	3. Quartal
47,2	178,2	8,2	2,7	65,3	29,0	-	15,8	4. Quartal
								2008
46,8	176,6	7,9	2,7	60,4	29,7	-	15,5	1. Quartal
46,2	178,0	8,2	2,6	62,8	27,0	-	14,5	2. Quartal
37,8	177,5	7,9	2,6	58,0	26,4	-	13,6	3. Quartal
48,1	186,4	8,3	2,6	63,8	29,0	-	16,3	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
0,9	9,1	2,7	0,9	-0,9	0,6	X	-2,0	2005
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,6	X	-4,9	2006
3,2	0,4	X	-0,9	1,1	-4,0	X	3,0	2007
-0,1	2,0	3,4	1,1	1,3	0,5	X	1,0	2008
								2007
2,8	1,7	X	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal
8,9	0,2	X	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal
4,0	0,3	X	0,4	2,8	0,0	X	3,5	3. Quartal
-2,1	-0,6	X	0,6	6,6	-5,6	X	7,3	4. Quartal
								2008
-1,9	-0,3	4,4	2,7	0,3	-0,8	X	2,4	1. Quartal
-2,6	2,0	9,3	1,9	6,0	1,8	X	-2,0	2. Quartal
2,8	1,5	0,2	1,8	1,5	1,3	X	0,1	3. Quartal
1,9	4,6	0,2	-1,8	-2,3	0,0	X	3,4	4. Quartal

²⁾ Verkehrsmittelfahrten / Means of transport trips.

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienverkehr mit Omnibussen ²⁾									
2006	5 267,9	645,5	715,5	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5
2007	5 261,6	648,2	709,9	385,3	91,6	91,5	251,2	279,6	68,9
2008	5 244,3	646,2	722,1	350,0	90,5	93,3	254,6	277,9	66,4
2007									
1. Quartal	1 366,4	166,4	185,8	97,1	25,1	24,0	64,5	71,4	18,5
2. Quartal	1 317,0	163,9	177,4	98,7	22,9	22,5	60,7	69,0	17,7
3. Quartal	1 196,7	143,4	159,6	89,4	19,5	21,1	59,6	65,7	14,8
4. Quartal	1 381,5	174,5	187,1	100,1	24,1	24,0	66,4	73,4	17,9
2008									
1. Quartal	1 329,3	167,8	184,9	73,8	23,5	23,6	62,7	70,4	16,9
2. Quartal	1 325,5	163,3	183,7	87,0	22,5	24,7	62,4	69,1	18,0
3. Quartal	1 212,8	142,2	162,7	93,6	18,4	22,0	63,1	67,2	14,7
4. Quartal	1 376,7	172,9	190,8	95,7	26,1	23,0	66,4	71,2	16,7
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2007	-0,1	0,4	-0,8	-4,6	-0,7	6,3	3,7	4,0	-8,7
2008	-0,3	-0,3	1,7	X	-1,2	1,9	1,4	-0,6	-3,6
2007									
1. Quartal	-1,5	-1,5	-0,5	-3,8	-3,1	2,3	4,0	0,1	-10,6
2. Quartal	-0,5	1,3	-1,6	-1,9	-0,6	5,0	-0,1	3,4	-8,7
3. Quartal	0,1	-0,5	-0,1	-12,2	0,0	23,3	6,6	8,3	-6,9
4. Quartal	1,5	2,3	-0,9	-0,6	1,2	-0,7	4,3	4,8	-8,1
2008									
1. Quartal	-2,7	0,8	-0,5	X	-6,2	-1,7	-2,7	-1,5	-8,2
2. Quartal	0,6	-0,3	3,5	-11,8	-1,8	9,8	2,7	0,0	1,8
3. Quartal	1,3	-0,9	2,0	4,6	-5,6	4,4	5,8	2,4	-0,8
4. Quartal	-0,3	-0,9	2,0	-4,4	8,1	-4,0	0,0	-3,0	-6,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen ¹⁾									
2007	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2008	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2007									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
2008									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2007	-3,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2008	-0,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	1,0	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-6,9	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-2,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-3,9	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-1,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	1,3	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-0,5	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-1,4	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

verkehr**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by federal states *)*

Of which								Jahr Year Quartal Quarter
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Mio.								
Short-distance transport by buses ²⁾								
380,7	1 450,8	225,4	85,2	209,1	89,0	189,4	108,3	2006
389,6	1 446,3	215,6	84,9	212,0	87,3	196,6	103,0	2007
384,6	1 465,3	210,7	88,2	210,1	84,1	198,9	101,3	2008
2007								
105,2	371,3	58,0	21,3	55,5	23,5	51,5	27,3	1. Quartal
99,7	356,5	54,4	20,8	53,9	23,4	48,5	26,8	2. Quartal
79,6	343,7	48,8	20,7	45,3	17,8	46,0	21,7	3. Quartal
105,0	374,8	54,5	22,1	57,3	22,5	50,5	27,3	4. Quartal
2008								
100,2	371,3	56,7	21,9	54,7	23,2	50,8	26,7	1. Quartal
100,2	366,8	53,3	21,9	54,5	22,1	50,4	25,5	2. Quartal
81,5	347,6	46,8	21,6	46,3	17,1	45,7	22,1	3. Quartal
102,7	379,6	53,9	22,7	54,6	21,6	52,0	26,9	4. Quartal
Change in % from the corresponding period of the previous year								
2,3	-0,3	-4,4	-0,4	1,4	-1,9	3,8	-4,8	2007
-1,3	1,3	-2,3	3,8	-0,9	-3,6	1,2	-1,7	2008
2007								
-0,2	-1,2	-7,1	-1,9	-1,8	-4,4	-0,1	-8,0	1. Quartal
3,4	-1,8	-4,6	-1,1	0,6	-0,9	3,9	-3,6	2. Quartal
1,0	-0,1	0,5	0,4	1,3	-0,1	5,9	-3,2	3. Quartal
5,1	1,9	-5,3	1,2	5,4	-1,6	6,2	-4,1	4. Quartal
2008								
-4,7	0,0	-2,2	2,9	-1,6	-1,3	-1,4	-2,0	1. Quartal
0,4	2,9	-1,9	5,3	1,2	-5,4	3,9	-4,9	2. Quartal
2,4	1,2	-4,1	4,5	2,4	-3,8	-0,7	2,2	3. Quartal
-2,2	1,3	-1,1	2,7	-4,7	-4,0	2,8	-1,4	4. Quartal
Long-distance transport by buses ¹⁾								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2007
-	-	-	-	0,1	0,0	0,6	0,0	2008
2007								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2008								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
X	X	X	X	X	X	X	X	2008
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2008								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

¹⁾ Unternehmensfahrten / *Company trips.*²⁾ Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*

2.1 Personenverkehr mit Public passenger transport

2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr Transport performance in regular

Jahr Year Quartal Year	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern

Mill. Personen-km									
Liniennahverkehr insgesamt									
2006	95 517,9	8 118,9	7 575,1	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2007	96 521,0	8 201,3	7 608,4	7 757,1	1 361,3	1 025,6	3 691,3	29 008,5	974,3
2008	98 134,6	8 434,1	7 801,9	7 647,3	1 338,7	1 043,8	3 666,3	29 994,0	965,9
2007									
1. Quartal	24 335,8	2 137,0	1 990,6	1 816,3	366,8	268,0	917,8	7 145,4	244,1
2. Quartal	24 016,5	2 032,4	1 924,3	2 014,0	349,8	253,8	902,8	7 061,4	250,9
3. Quartal	23 064,5	1 845,6	1 706,8	1 930,0	299,1	234,3	889,4	7 262,6	225,0
4. Quartal	25 104,1	2 186,4	1 986,8	1 996,8	345,6	269,6	981,3	7 539,1	254,4
2008									
1. Quartal	23 904,6	2 147,0	1 991,4	1 688,7	343,5	263,1	821,9	7 089,8	233,0
2. Quartal	24 486,8	2 131,2	1 997,1	1 926,0	331,3	279,8	924,7	7 316,7	257,3
3. Quartal	23 818,4	1 928,0	1 764,1	2 002,4	284,4	243,3	908,0	7 627,4	233,7
4. Quartal	25 924,8	2 227,9	2 049,2	2 030,2	379,6	257,6	1 011,7	7 960,2	242,0
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2007	1,1	1,0	0,4	1,4	1,6	9,0	2,4	4,7	-3,6
2008	1,7	2,8	2,5	X	-1,7	1,8	-0,7	3,4	-0,9
2007									
1. Quartal	1,2	1,7	1,3	-1,0	-0,7	6,3	0,6	5,9	-4,0
2. Quartal	1,7	1,5	1,1	3,5	3,3	9,7	3,7	5,7	-2,8
3. Quartal	1,2	0,2	0,0	-0,5	1,5	26,8	2,8	5,1	-3,5
4. Quartal	0,2	0,7	-0,7	3,6	2,3	-1,0	2,4	2,3	-4,1
2008									
1. Quartal	-1,8	0,5	0,0	X	-6,3	-1,8	-10,4	-0,8	-4,6
2. Quartal	2,0	4,9	3,8	-4,4	-5,3	10,2	2,4	3,6	2,6
3. Quartal	3,3	4,5	3,4	3,8	-4,9	3,8	2,1	5,0	3,9
4. Quartal	3,3	1,9	3,1	1,7	9,8	-4,4	3,1	5,6	-4,9
Liniennahverkehr mit Eisenbahnen									
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2007	44 903,1	1 719,9	159,3	3 708,7	95,2	-	1 671,2	26 309,1	139,9
2008	46 196,1	1 916,5	147,8	3 885,0	97,9	-	1 515,3	27 246,3	154,9
2007									
1. Quartal	10 899,6	429,8	39,3	796,9	25,0	-	411,1	6 462,1	22,9
2. Quartal	11 089,1	415,9	41,6	1 031,2	22,9	-	409,7	6 383,1	33,8
3. Quartal	11 337,2	410,5	42,2	947,7	23,0	-	403,9	6 631,1	46,7
4. Quartal	11 577,2	463,7	36,2	932,9	24,3	-	446,5	6 832,8	36,5
2008									
1. Quartal	10 852,3	464,0	35,0	908,9	24,3	-	309,0	6 393,5	28,1
2. Quartal	11 325,4	473,1	35,3	999,4	24,0	-	390,1	6 617,7	38,2
3. Quartal	11 818,7	479,1	39,7	982,2	25,2	-	390,2	6 979,6	52,5
4. Quartal	12 199,7	500,3	37,8	994,5	24,5	-	426,0	7 255,5	36,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	4,8	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2007	1,4	2,3	2,7	3,9	25,6	X	-2,1	4,7	4,2
2008	2,9	11,4	-7,2	4,8	2,8	X	-9,3	3,6	10,7
2007									
1. Quartal	2,8	2,6	4,2	-2,3	42,9	X	-2,5	6,6	8,8
2. Quartal	3,5	5,7	17,8	12,2	17,9	X	2,0	6,1	4,0
3. Quartal	0,6	-2,3	1,8	2,3	17,1	X	-5,3	4,5	3,9
4. Quartal	-1,0	3,2	-10,8	2,6	26,5	X	-2,4	1,8	2,0
2008									
1. Quartal	-0,4	8,0	-11,0	14,1	-3,0	X	-24,8	-1,1	22,4
2. Quartal	2,1	13,8	-15,2	-3,1	4,5	X	-4,8	3,7	12,9
3. Quartal	4,2	16,7	-5,9	3,6	9,4	X	-3,4	5,3	12,5
4. Quartal	5,4	7,9	4,4	6,6	1,0	X	-4,6	6,2	-1,0

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by federal states *)**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Passenger-km ^{1) 2)}</i>								
<i>Regular short-distance transport total</i>								
4 995,7	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
5 227,2	20 276,6	2 333,1	773,7	2 937,5	1 708,0	2 329,3	1 307,7	2007
5 570,4	20 373,4	2 308,0	806,8	2 920,2	1 621,1	2 358,9	1 283,9	2008
2007								
1 381,9	5 173,9	589,2	192,5	764,1	459,1	551,2	338,1	1. Quartal
1 341,4	5 008,7	583,9	189,0	742,8	436,8	589,4	335,3	2. Quartal
1 129,5	4 917,9	505,7	189,4	663,0	377,0	597,4	291,8	3. Quartal
1 374,4	5 176,1	654,4	202,7	767,6	435,0	591,3	342,5	4. Quartal
2008								
1 420,0	5 046,6	584,7	198,1	746,5	430,3	564,3	335,9	1. Quartal
1 436,4	5 033,4	578,9	200,0	756,1	415,5	578,7	323,9	2. Quartal
1 252,1	4 966,6	508,2	197,4	663,4	354,5	592,3	292,7	3. Quartal
1 462,1	5 326,8	636,3	211,3	754,2	420,8	623,6	331,4	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
X	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
4,6	0,5	-0,7	1,8	-1,9	3,8	-29,5	-3,3	2007
6,6	0,5	-1,1	4,3	-0,6	-5,1	1,3	-1,8	2008
2007								
2,1	2,0	-3,7	2,6	-3,2	2,8	X	-6,2	1. Quartal
5,6	-0,0	0,5	0,4	-2,8	2,7	X	-3,1	2. Quartal
4,7	0,4	1,3	2,2	-0,7	9,1	X	-1,4	3. Quartal
6,2	-0,3	-0,5	2,0	-0,8	1,5	X	-2,2	4. Quartal
2008								
2,8	-2,5	-0,8	2,9	-2,3	-6,3	2,4	-0,6	1. Quartal
7,1	0,5	-0,9	5,8	1,8	-4,9	-1,8	-3,4	2. Quartal
10,9	1,0	0,5	4,2	0,1	-6,0	-0,9	0,3	3. Quartal
6,4	2,9	-2,8	4,2	-1,7	-3,3	5,5	-3,3	4. Quartal
<i>Regular short-distance transport by rails ^{1) 2)}</i>								
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
1 435,2	8 353,2	65,6	-	168,7	211,8	624,4	241,0	2007
1 832,5	8 202,2	64,9	-	159,0	113,2	615,3	245,3	2008
2007								
353,4	2 100,5	12,3	-	45,6	52,3	91,9	56,5	1. Quartal
355,2	2 054,5	18,6	-	42,5	55,6	163,5	61,1	2. Quartal
355,9	2 092,7	16,8	-	40,9	58,0	205,9	61,7	3. Quartal
370,8	2 105,4	17,8	-	39,6	45,8	163,0	61,7	4. Quartal
2008								
444,6	1 981,3	12,8	-	41,2	23,1	125,6	60,9	1. Quartal
460,4	2 010,0	19,1	-	41,1	29,0	127,1	61,1	2. Quartal
457,5	2 068,0	17,3	-	40,0	32,6	193,3	61,7	3. Quartal
470,0	2 142,9	15,8	-	36,6	28,6	169,3	61,6	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
X	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	1,4	-2,9	X	-12,5	X	X	-2,7	2007
27,7	-1,8	-1,0	X	-5,7	X	-1,5	1,8	2008
2007								
7,1	4,8	-33,6	X	-3,9	X	X	-7,7	1. Quartal
7,0	1,4	6,3	X	-9,4	X	X	-1,1	2. Quartal
7,1	0,6	13,0	X	-14,3	X	X	-1,0	3. Quartal
11,7	-1,3	7,4	X	-21,6	X	X	-1,0	4. Quartal
2008								
25,8	-5,7	3,5	X	-9,6	X	X	7,8	1. Quartal
29,6	-2,2	2,6	X	-3,4	X	X	0,0	2. Quartal
28,6	-1,2	2,5	X	-2,1	X	-6,2	0,0	3. Quartal
26,8	1,8	-11,1	X	-7,6	X	3,9	-0,1	4. Quartal

¹⁾ 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen/*Relocation of an enterprise from Bayern to Hessen.*

²⁾ siehe Seite 76 - Fußnote 1). / *See page 76 - footnote 1).*

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr

Transport performance in regular

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt (Deutschland) <i>Total (Germany)</i>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal <i>Year</i>									
Mill. Personen-km									
Liniennahverkehr Regular short-distance									
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2007	15 913,7	1 661,7	2 493,9	2 784,7	135,0	287,7	1 165,2	887,8	188,7
2008	16 124,7	1 710,2	2 577,1	2 596,8	134,9	291,7	1 288,0	887,7	182,8
2007									
1. Quartal	4 050,5	433,8	628,7	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 907,3	414,1	621,4	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
3. Quartal	3 830,4	395,7	605,0	688,9	31,8	65,6	281,0	211,7	42,7
4. Quartal	4 125,5	418,2	638,9	735,6	36,4	77,1	310,3	230,3	48,6
2008									
1. Quartal	3 915,7	444,1	648,2	534,2	34,4	76,3	299,1	223,7	46,6
2. Quartal	4 001,8	421,0	643,5	636,8	32,5	70,7	316,6	220,0	45,0
3. Quartal	3 950,7	408,7	627,0	708,7	31,8	66,7	309,9	212,1	44,3
4. Quartal	4 256,5	436,3	658,3	717,1	36,1	78,0	362,3	231,8	47,0
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>									
2007	2,9	0,9	4,0	1,2	-4,5	0,8	8,7	22,0	-4,2
2008	1,3	2,9	3,3	X	-0,1	1,4	10,5	-0,0	-3,1
2007									
1. Quartal	2,9	4,0	3,9	1,9	-7,0	-0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	1,2	1,0	3,8	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5
3. Quartal	4,3	5,2	3,9	1,5	-3,9	2,3	13,7	21,7	-7,5
4. Quartal	3,2	-5,7	4,4	6,8	-4,0	-0,4	9,3	24,4	-7,5
2008									
1. Quartal	-3,3	2,4	3,1	X	-0,9	0,4	3,9	-1,2	-11,3
2. Quartal	2,4	1,7	3,6	-3,4	1,2	2,4	10,7	0,4	0,4
3. Quartal	3,1	3,3	3,7	2,9	0,2	1,7	10,3	0,2	3,6
4. Quartal	3,2	4,3	3,0	-2,5	-0,7	1,3	16,8	0,6	-3,5

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by länder *)**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	------------------------------------

*Mio. Passenqer-km*mit Straßenbahnen
transport by trams

655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
686,2	3 236,7	157,7	54,1	1 292,6	560,1	-	321,6	2007
690,2	3 342,0	159,7	56,6	1 313,4	578,0	-	315,7	2008
								2007
182,6	815,9	39,1	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
181,5	795,1	39,0	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
140,9	804,2	39,1	13,6	306,1	130,7	-	73,3	3. Quartal
181,2	821,4	40,5	14,0	342,5	145,5	-	85,0	4. Quartal
								2008
180,1	817,7	38,8	14,0	322,3	152,8	-	83,2	1. Quartal
178,5	827,0	40,1	13,9	338,6	139,8	-	77,8	2. Quartal
145,9	823,6	40,2	14,0	308,7	135,9	-	73,2	3. Quartal
185,6	873,6	40,6	14,8	343,8	149,6	-	81,5	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

4,7	-0,2	X	2,4	-0,6	-3,4	X	0,5	2007
0,6	3,3	1,3	4,6	1,6	3,2	X	-1,9	2008
								2007
4,4	1,0	X	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
10,3	-0,9	X	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal
5,5	-0,1	X	1,7	2,5	4,8	X	-0,0	3. Quartal
-0,6	-0,7	X	0,1	2,7	-5,2	X	4,2	4. Quartal
								2008
-1,3	0,2	-0,7	4,7	-0,9	2,2	X	-0,6	1. Quartal
-1,6	4,0	2,9	5,2	6,3	4,0	X	-2,4	2. Quartal
3,5	2,4	2,7	2,7	0,8	3,9	X	-0,1	3. Quartal
2,4	6,4	0,2	5,9	0,4	2,8	X	-4,1	4. Quartal

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr

Transport performance in regular

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter									
Mill. Personen-km Linienfernverkehr mit Omnibussen									
2006	35 772,0	4 790,4	5 022,0	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2007	35 704,3	4 819,7	4 955,2	1 263,7	1 131,1	737,9	854,9	1 811,6	645,7
2008	35 813,8	4 807,4	5 077,0	1 165,5	1 105,9	752,1	863,0	1 860,1	628,3
2007									
1. Quartal	9 385,7	1 273,4	1 322,6	318,4	307,1	192,0	218,8	456,9	168,6
2. Quartal	9 020,1	1 202,4	1 261,3	323,7	294,8	184,7	207,1	459,1	172,3
3. Quartal	7 897,0	1 039,4	1 059,6	293,3	244,4	168,7	204,5	419,7	135,6
4. Quartal	9 401,4	1 304,5	1 311,7	328,3	285,0	192,5	224,5	475,9	169,3
2008									
1. Quartal	9 136,6	1 238,8	1 308,2	245,6	284,9	186,8	213,8	472,5	158,3
2. Quartal	9 159,6	1 237,1	1 318,4	289,9	274,8	209,1	218,0	479,0	174,1
3. Quartal	8 048,9	1 040,2	1 097,4	311,5	227,4	176,6	207,9	435,7	137,0
4. Quartal	9 468,6	1 291,3	1 353,1	318,6	318,9	179,6	223,4	472,9	158,9
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2007	-0,2	0,6	-1,3	-4,6	0,7	12,7	3,4	-1,7	-4,9
2008	0,3	-0,3	2,5	X	-2,2	1,9	0,9	2,7	-2,7
2007									
1. Quartal	-1,3	0,6	-0,0	-3,8	-2,3	9,0	1,1	-8,2	-7,1
2. Quartal	-0,2	0,2	-0,6	-1,8	3,0	13,1	2,6	-4,3	-3,8
3. Quartal	0,5	-0,6	-2,1	-12,1	0,9	39,7	7,0	7,3	-4,5
4. Quartal	0,4	2,0	-2,7	-0,5	1,5	-1,2	3,4	0,4	-4,3
2008									
1. Quartal	-2,7	-2,7	-1,1	X	-7,2	-2,7	-2,3	3,4	-6,1
2. Quartal	1,5	2,9	4,5	-10,4	-6,8	13,2	5,3	4,3	1,1
3. Quartal	1,9	0,1	3,6	6,2	-7,0	4,7	1,7	3,8	1,0
4. Quartal	0,7	-1,0	3,2	-3,0	11,9	-6,7	-0,5	-0,6	-6,1
Linienfernverkehr Regular long-distance									
2006	1 196,6	8,9	30,5	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2007	1 084,8	9,8	33,9	63,7	-	-	10,1	864,1	0,7
2008	1 002,2	11,3	34,6	60,8	-	-	9,6	771,8	0,6
2007									
1. Quartal	202,2	2,1	8,5	12,0	-	-	2,4	157,3	0,1
2. Quartal	225,1	1,5	8,7	10,3	-	-	2,7	174,8	0,2
3. Quartal	394,0	2,9	8,5	25,6	-	-	2,9	322,2	0,2
4. Quartal	263,5	3,2	8,2	15,9	-	-	2,0	209,8	0,2
2008									
1. Quartal	174,9	3,4	8,7	12,1	-	-	1,9	127,3	0,2
2. Quartal	198,3	3,1	9,1	8,2	-	-	2,8	147,6	0,2
3. Quartal	377,4	2,8	9,9	27,3	-	-	2,6	298,4	0,2
4. Quartal	251,6	2,0	6,9	13,3	-	-	2,4	198,6	0,1
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2007	-9,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2008	-7,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	-7,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,2	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-9,8	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-8,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2008									
1. Quartal	-13,5	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,9	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-4,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-4,5	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by federal states *)**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Passenger-km</i>								
<i>Regular short-distance transport by buses</i>								
3 014,3	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1	2006
3 105,8	8 686,8	2 109,8	719,5	1 476,2	936,1	1 705,0	745,1	2007
3 047,7	8 829,3	2 083,4	750,1	1 447,7	929,9	1 743,6	722,9	2008
2007								
845,9	2 257,5	537,8	179,2	393,2	257,3	459,4	197,8	1. Quartal
804,8	2 159,0	526,3	175,8	381,6	246,9	425,8	194,5	2. Quartal
632,7	2 021,1	449,7	175,8	316,0	188,3	391,5	156,9	3. Quartal
822,4	2 249,3	596,1	188,7	385,4	243,6	428,3	195,9	4. Quartal
2008								
795,2	2 247,5	533,1	184,2	383,0	254,5	438,6	191,8	1. Quartal
797,5	2 196,3	519,7	186,1	376,3	246,7	451,6	185,0	2. Quartal
648,7	2 075,1	450,7	183,4	314,7	186,1	399,0	157,8	3. Quartal
806,4	2 310,3	579,9	196,5	373,8	242,6	454,3	188,3	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
3,0	-0,0	-3,4	1,7	-1,7	0,4	0,7	-5,1	2007
-1,9	1,6	-1,3	4,3	-1,9	-0,7	2,3	-3,0	2008
2007								
-0,3	-0,3	-5,3	2,3	-2,3	-0,7	-3,0	-8,6	1. Quartal
4,0	-1,1	-2,4	0,3	-1,7	-1,7	1,6	-3,8	2. Quartal
3,2	0,5	-2,3	2,2	-1,7	3,1	1,3	-2,1	3. Quartal
5,5	0,8	-3,2	2,1	-1,1	1,6	3,2	-5,0	4. Quartal
2008								
-6,0	-0,4	-0,9	2,8	-2,6	-1,1	-4,5	-3,1	1. Quartal
-0,9	1,7	-1,3	5,9	-1,4	-0,1	6,1	-4,9	2. Quartal
2,5	2,7	0,2	4,3	-0,4	-1,2	1,9	0,6	3. Quartal
-1,9	2,7	-2,7	4,1	-3,0	-0,4	6,1	-3,9	4. Quartal
<i>mit Omnibussen</i>								
<i>transport by buses</i>								
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
-	-	-	-	5,5	2,3	94,4	0,3	2007
-	-	-	-	14,3	2,6	96,1	0,4	2008
2007								
-	-	-	-	0,3	0,6	18,9	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	1,7	0,6	24,5	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	3,0	0,5	28,2	0,1	3. Quartal
-	-	-	-	0,5	0,7	22,9	0,1	4. Quartal
2008								
-	-	-	-	0,4	0,6	20,3	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	1,8	0,6	24,9	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	7,1	0,6	28,5	0,1	3. Quartal
-	-	-	-	5,0	0,7	22,4	0,1	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
X	X	X	X	X	X	X	X	2008
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2008								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

2.1.4 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr (bis 2003)

Public road passenger transport ^{)}*
passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 865,6	52 105,5	6,6	79,9	24 878,6	311,2
2002	7 904,8	52 248,0	6,6	76,2	23 451,9	307,9
2003	8 034,3	52 728,4	6,6	77,0	23 088,8	300,0
2003 ¹⁾						
1. Quartal	2 057,9	13 612,3	6,6	14,0	3 639,5	260,4
2. Quartal	1 984,9	13 159,9	6,6	21,1	6 993,9	303,5
3. Quartal	1 859,8	12 005,7	6,5	23,6	7 429,7	314,8
4. Quartal	2 119,4	13 982,0	6,6	18,1	4 930,5	272,4

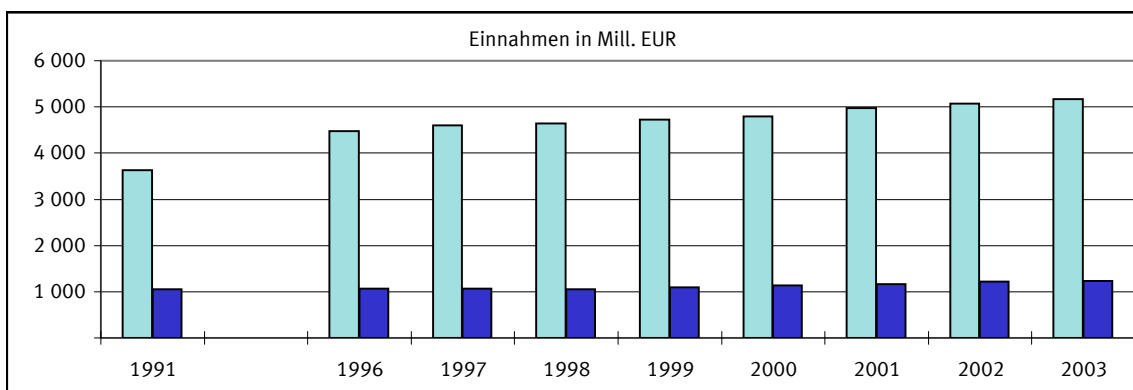
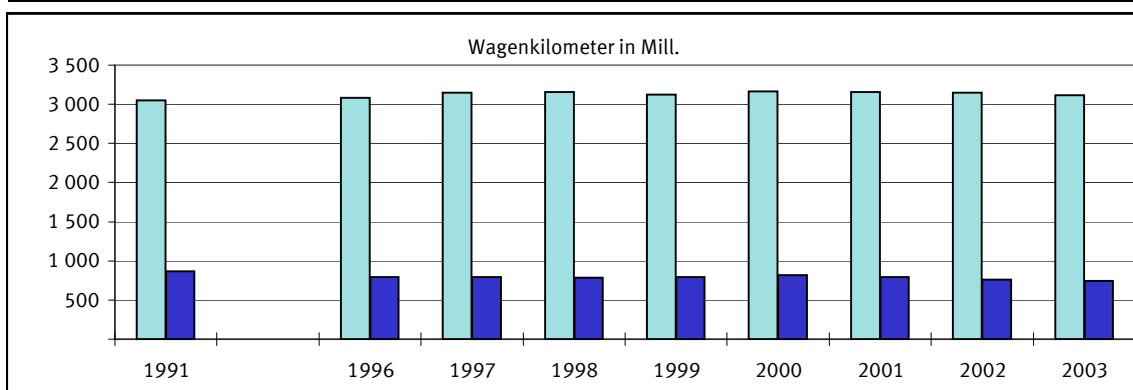
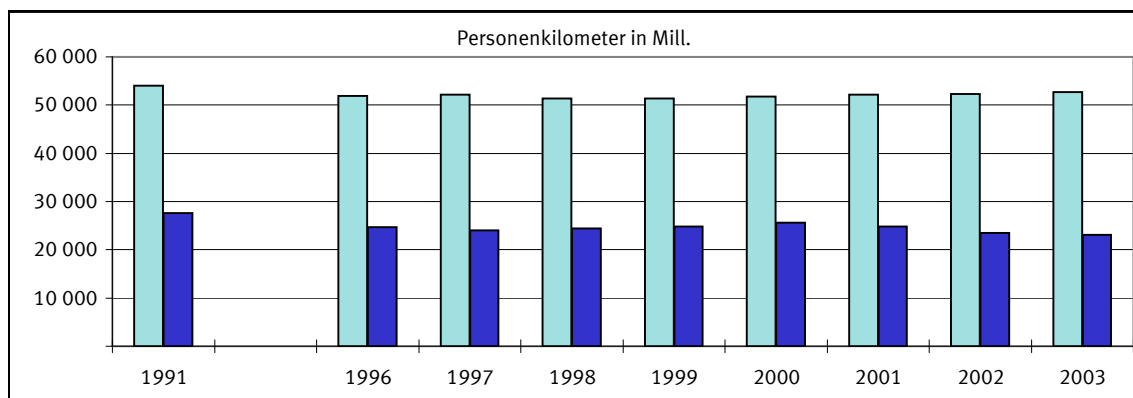
 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,1	0,8	X	-2,6	-2,9	X
2002	0,5	0,3	X	-4,6	-5,7	X
2003	1,6	0,9	X	1,0	-1,5	X
2003						
1. Quartal	2,3	2,6	X	2,2	-0,2	X
2. Quartal	0,5	1,4	X	-4,7	-2,4	X
3. Quartal	2,7	1,4	X	3,8	-2,7	X
4. Quartal	1,8	0,0	X	4,0	-1,6	X

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*
¹⁾ Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr (bis 2003)



Linienverkehr
 Gelegenheitsverkehr

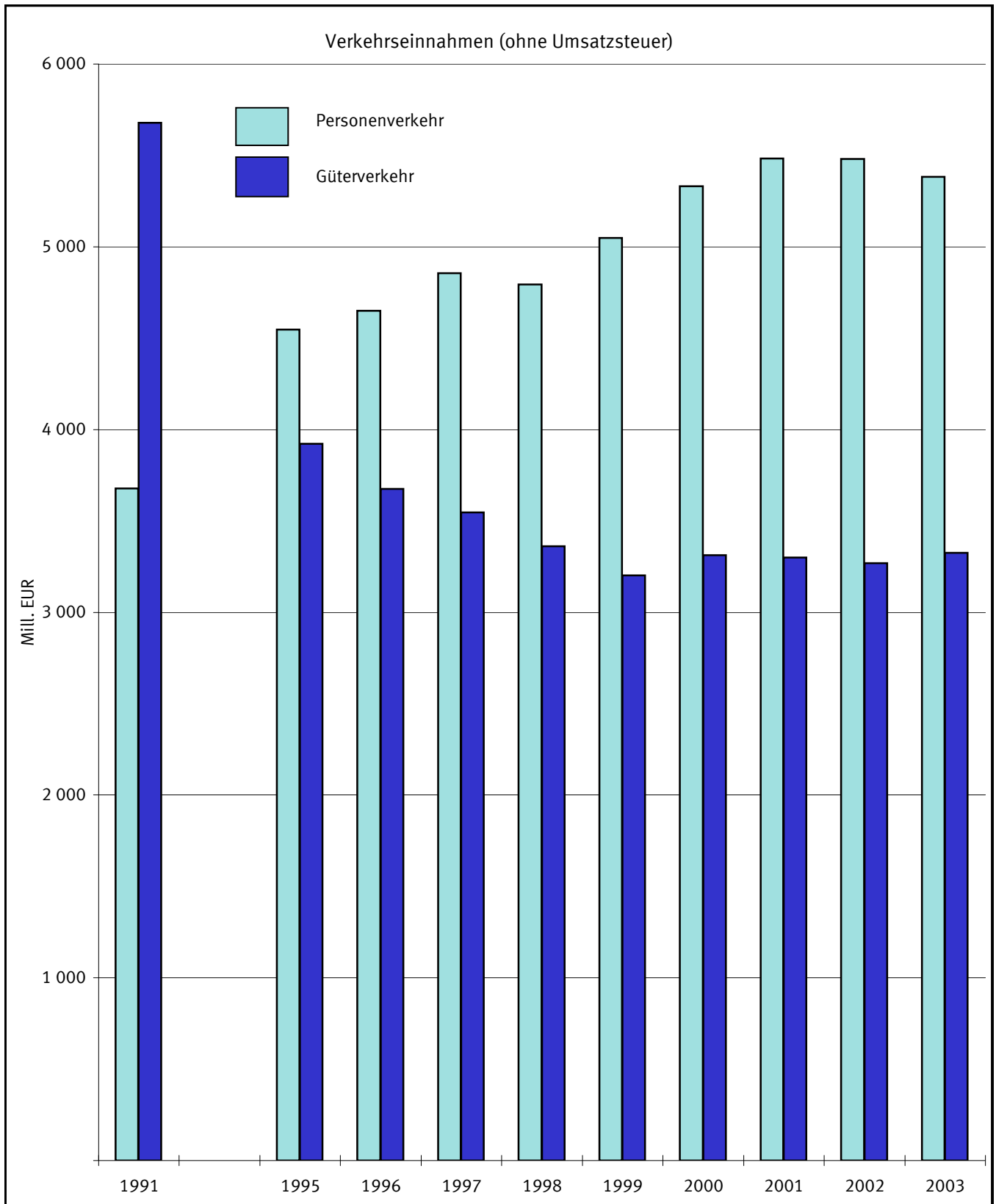
Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 105,5	24 878,6	3 158,4	795,6	4 972,3	1 167,6
2002	52 248,0	23 451,9	3 144,7	764,6	5 066,6	1 219,1
2003	52 728,4	23 088,8	3 119,1	740,3	5 173,8	1 229,8

2 Personenverkehr**2.1.5 Eisenbahn****Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr (bis 2003)***Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport*

Jahr Year Monat Month	Nahverkehr / <i>Short-distance transport</i> ¹⁾			Fernverkehr / <i>Long-distance transport</i> ²⁾		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average travelling distance</i>
	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km
1995	1 470,1	34 700	23,6	149,3	36 277	243,0
1998	1 760,7	38 104	21,6	148,9	34 562	232,1
1999	1 794,7	38 899	21,7	146,5	34 897	238,2
2000	1 855,2	39 179	21,1	144,8	36 226	250,1
2001	1 866,4	40 412	21,7	136,3	35 342	259,3
2002	1 844,4	38 193	20,7	128,4	33 173	258,3
2003	1 906,7	39 673	20,8	117,3	31 619	269,5
2003 ³⁾						
Jan.	163,0	3 306	20,3	9,5	2 389	251,4
Feb.	150,7	3 047	20,2	8,5	2 261	264,9
Mär.	158,3	3 219	20,3	9,3	2 450	262,3
Apr.	155,2	3 203	20,6	9,6	2 517	261,5
Mai	163,6	3 406	20,8	9,7	2 654	274,3
Jun.	150,8	3 266	21,7	10,2	2 716	266,2
Jul.	161,9	3 521	21,7	9,8	2 748	280,1
Aug.	146,3	3 291	22,5	9,7	2 714	280,5
Sep.	163,8	3 451	21,1	9,9	2 784	282,2
Okt.	168,1	3 579	21,3	10,7	2 913	272,5
Nov.	162,6	3 398	20,9	9,9	2 426	245,3
Dez.	166,3	3 052	18,4	10,3	2 474	241,2
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1996	4,1	4,1	0,0	1,3	-1,8	-3,0
1999	1,9	2,1	0,2	-1,6	1,0	2,6
2000	3,4	0,7	-2,6	-1,1	3,8	5,0
2001	0,6	3,1	2,5	-5,9	-2,4	3,7
2002	-1,2	-5,5	-4,4	-5,8	-6,1	-0,4
2003	3,4	3,9	0,5	-8,6	-4,7	4,3
2003						
Jan.	2,1	1,2	-0,9	-12,2	-6,8	6,2
Feb.	5,2	7,9	2,6	-6,0	-4,8	1,2
Mär.	4,3	2,2	-2,0	-12,9	-9,2	4,2
Apr.	2,5	2,2	-0,3	-10,1	-8,6	1,7
Mai	6,4	10,5	3,9	-10,5	-9,5	1,2
Jun.	-4,0	2,2	6,4	-8,2	-2,8	5,9
Jul.	2,1	8,0	5,8	-12,1	-5,7	7,3
Aug.	1,3	7,1	5,6	-10,1	-4,7	6,0
Sep.	3,8	8,2	4,2	-14,9	-2,5	14,7
Okt.	2,5	5,8	3,2	-2,8	0,1	3,0
Nov.	-0,6	5,2	5,9	-9,7	-2,5	8,1
Dez.	5,1	-9,7	-14,1	9,6	-2,1	-10,6

¹⁾ Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / *Including double countings of transfer tickets and free travel.*²⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.²⁾ *From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transport because the breakdown of traffic was partly shifted to short-distance transport.*³⁾ Bedingt durch Korrekturen des Jahresergebnisses der DBAG ergeben die Einzelmonatswerte nicht das Jahresergebnis.³⁾ *Because of corrections of the results for 2003 the accumulation of the corresponding monthly figures does not reflect the value for 2003.*

2.1 Eisenbahnverkehr (bis 2003)



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR									
Personenverkehr	3 677	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484	5 481	5 383
Güterverkehr	5 678	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 269	3 326

2 Personenverkehr

2.2 Luftverkehr

Im Personenverkehr, dem bedeutendsten Segment der Luftfahrt, hat das Wachstum im Jahr 2008 deutlich abgenommen. Während für den Zeitabschnitt von 2003 bis 2007 kontinuierliche Jahreszuwächse zwischen 3,9% und 9,4% zu verzeichnen waren, ergab sich 2008 mit 166,3 Mill. Fluggästen und einem Aufkommens-Plus von 0,9% ein Wachstumseinbruch. Die Zahl der Passagiere nahm um 2,2 Mill. Fluggäste zu, nachdem im Vorjahr noch ein Volumenzuwachs von annähernd 10 Mill. Flugreisenden beobachtet werden konnte. Stärker als die Fluggastzahl insgesamt erhöhte sich mit +1,8% das innerdeutsche Passagieraufkommen (24,7 Mill. Fluggäste); der gesamte Auslandsverkehr umfasste 140,9 Mill. ein- und ausreisende Personen (+0,8%), wobei grundsätzlich die Zahl der Einsteiger und die Zahl der Aussteiger nahezu deckungsgleich sind (70,4 Mill. Einsteiger; 70,5 Mill. Aussteiger). Das Gesamtvolumen des grenzüberschreitenden Luftverkehrs beträgt bei ein- und aussteigenden Passagieren somit ungefähr das Sechsfache des Inlandsaufkommens.

Zur übersichtlicheren Darstellung der Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die bereits genannten 70,4 Mill. Auslandseinsteiger; dies sind Fluggäste, die von einem ausgewählten deutschen Flughafen mit Zielen im Ausland abfliegen. Von diesen internationalen Passagieren waren 14,4 Mill. nicht dem deutschen Markt zuzuordnen; es handelt sich dabei um Umsteiger, die auf einem deutschen Flughafen aus dem Ausland kommend in das Ausland umstiegen. Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger – also aus dem Ausland ankommende Fluggäste – übertragen werden, da es sich bei Flugreisen überwiegend um Hin- und Rückreisen handelt.

Die Zahl der Fluggäste zu europäischen Zielen (54,2 Mill.) im Jahr 2008 lag mit +0,3% nahezu auf dem Vorjahresniveau, im vierten Vierteljahr nahm sie im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal allerdings um 4,6% ab. Der Großteil der aufkommensstarken Zielländer (hier: Staaten mit einem Volumen von mehr als 2 Mill. Einsteigern) musste Rückgänge verzeichnen: Spanien mit der größten Passagierzahl aus Deutschland (10,8 Mill.) verzeichnete ein Minus von 1,8%, die Passagieraufkommen in das Vereinigte Königreich (5,5 Mill.) und nach Italien (5,2 Mill.) gingen um 4,0% bzw. 4,5% zurück. Auch Frankreich (3,5 Mill. Passagiere) und Griechenland (2,4 Mill. Passagiere) mussten Abnahmen von – 3,6% bzw. – 4,5% registrieren. Zuwächse hingegen konnten die Türkei (5,1 Mill. Passagiere) mit +1,5%, Österreich (2,9 Mill. Passagiere) mit

+ 4,4% und die Schweiz (2,8 Mill. Passagiere) mit + 4,8% erzielen.

Nach Amerika reisten insgesamt 6,9 Mill. Passagiere (+ 3,3%). Die Vereinigten Staaten – der aufkommensstärkste Staat im Flugpassagierverkehr mit Deutschland außerhalb von Europa – erzielten mit 4,9 Mill. Fluggästen einen Zuwachs von 0,8%. Das zweitwichtigste Ziel auf dem amerikanischen Kontinent war Kanada mit 867 000 Passagieren, ein Plus von 10,5%.

Im Jahr 2008 reisten aus Deutschland 6,2 Mill. Fluggäste nach Asien; mit einem Plus von 0,9% entsprach diese Zunahme dem – im Vergleich zu Vorperioden moderaten – Wachstum für den gesamten Verkehr ins Ausland (+ 0,8%). Nach China (einschl. Hongkong), dem aufkommensstärksten Land in Asien, reisten 1,1 Mill. Fluggäste (+ 0,7%), gefolgt von den Vereinigten Arabischen Emiraten (842 000 Fluggäste; + 6,5%), die mit 50 000 zusätzlichen Reisenden das höchste Passagier-Plus auf diesem Kontinent erzielten. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Flughäfen in den Vereinigten Arabischen Emiraten teilweise als Umsteigedrehscheibe zur Weiterreise in andere asiatische Länder genutzt werden.

Nach Australien, für das sich die Zahl an Direkt-Passagieren aus Deutschland um 8 000 Fluggäste (+ 14,1%) auf 64 000 erhöhte, konnte Afrika (3,1 Mill. Passagiere) mit einem Plus von 4,6% das höchste Wachstum des Fluggastvolumens unter den Kontinenten verzeichnen. Ägypten (1,3 Mill. Passagiere; + 5,7%), neben den Vereinigten Staaten und China (einschl. Hongkong) das einzige Zielland mit mehr als 1 Mill. Passagiere außerhalb von Europa, führt die Liste der Zielstaaten in Afrika mit Abstand an, vor Tunesien (0,6 Mill. Passagiere), Südafrika (0,4 Mill.) und Marokko (0,3 Mill.).

Für den Flughafen Frankfurt am Main – dem drittbedeutendsten europäischen Flughafen nach London-Heathrow und Paris-Charles-de-Gaulle – war im Jahr 2008 mit 53,2 Mill. Passagieren (– 1,2%) eine im Vergleich zum Gesamtmarkt (+ 1,1%) rückläufige Entwicklung zu verzeichnen, wodurch der Anteilswert am Passagieraufkommen insgesamt gegenüber 2007 von 29% auf 28% zurückging. Der zweitwichtigste deutsche Flughafen ist München mit 34,4 Mill. Passagieren (Anteil: 18%), gefolgt von Düsseldorf mit 18,1 Mill. (Anteil: 10%), Berlin (Tegel) mit 14,5 Mill. (Anteil: 8%), Hamburg mit 12,8 Mill. (Anteil: 7%) und Köln/Bonn mit 10,3 Mill. Fluggästen (Anteil: 5%).

2 Personenverkehr

2.2 Luftverkehr

2.2.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)

Jahr Year <div>Monat Month</div>	Insgesamt Total	Davon Of whom				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Einsteiger passengers embarked	Aussteiger passengers disembarked	

1 000

1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333
2002	113 974	19 763	93 981	47 075	46 906	230
2004 ¹⁾	135 848	21 090	114 465	57 271	57 194	293
2005 ¹⁾	146 190	21 776	124 076	62 079	61 997	338
2006 ¹⁾	154 485	22 646	131 322	65 655	65 667	516
2007	164 149	24 079	139 466	69 658	69 808	606
2008 ¹⁾	166 291	24 724	140 912	70 383	70 529	655
2008 ¹⁾						
Jan.	10 993	1 892	9 041	4 439	4 602	61
Feb.	11 236	2 034	9 161	4 642	4 520	40
Mär.	13 179	2 010	11 108	5 560	5 547	61
Apr.	13 597	2 309	11 233	5 623	5 609	55
Mai	15 290	2 104	13 132	6 635	6 497	53
Jun.	15 440	2 169	13 218	6 778	6 440	53
Jul.	16 436	1 998	14 385	7 424	6 961	53
Aug.	16 161	1 821	14 283	6 972	7 311	56
Sep.	15 994	2 197	13 744	6 788	6 956	53
Okt.	15 480	2 210	13 217	6 376	6 841	53
Nov.	11 651	2 111	9 486	4 645	4 841	54
Dez.	10 835	1 868	8 904	4 500	4 404	63

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1
2004 ¹⁾	9,4	0,2	11,2	11,0	11,3	81,8
2005 ¹⁾	7,2	3,2	7,9	7,9	7,9	15,4
2006 ¹⁾	5,6	3,9	5,8	5,7	5,8	52,9
2007	6,3	6,3	6,2	6,1	6,3	17,4
2008 ¹⁾	0,9	1,8	0,8	0,8	0,8	8,2
2008 ¹⁾						
Jan.	5,8	7,0	5,5	6,0	5,1	4,5
Feb.	9,9	12,2	9,4	9,2	9,7	-5,6
Mär.	2,5	-7,6	4,5	3,1	5,9	20,6
Apr.	2,8	19,9	0,3	1,8	-1,2	31,0
Mai	5,7	1,8	6,4	4,5	8,4	3,0
Jun.	2,1	8,7	1,1	2,8	-0,6	10,6
Jul.	0,4	0,8	0,3	-0,4	1,2	3,9
Aug.	-0,9	-4,1	-0,4	-0,0	-0,9	-1,9
Sep.	-1,5	1,0	-1,9	-2,0	-1,7	-2,8
Okt.	-2,2	-2,9	-2,2	-2,3	-2,1	14,5
Nov.	-5,6	-8,0	-5,2	-4,6	-5,7	8,8
Dez.	-4,8	-2,9	-5,3	-5,5	-5,0	15,9

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2. Personen

2.2 Luft

2.2.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year Monat Month	Europa insgesamt total	EU zusammen ³⁾	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	18 099	14 068	231	388	2 505	601	336	1 218
1995	27 320	20 285	334	566	3 278	868	532	1 666
2000	36 831	27 665	535	777	4 121	1 312	920	2 540
2002	35 688	25 446	509	846	3 847	1 114	531	2 421
2003 ²⁾	38 495	27 832	671	803	4 358	1 032	527	2 627
2004 ²⁾	43 769	33 594	797	838	4 948	1 162	545	2 862
2005 ²⁾	47 866	36 916	974	885	5 434	1 226	552	2 987
2006 ²⁾	50 910	39 933	1 088	1 010	5 706	1 345	621	3 399
2007	53 885	42 759	1 201	1 052	5 750	1 300	675	3 609
2008 ²⁾	54 196	42 534	1 306	1 078	5 525	1 336	678	3 481
2008 ²⁾								
Jan.	3 223	2 581	97	80	411	96	55	240
Feb.	3 453	2 784	94	87	420	95	57	252
Mär.	4 231	3 385	111	88	456	110	57	302
Apr.	4 365	3 473	105	94	464	113	66	302
Mai	5 307	4 168	118	98	465	122	60	334
Jun.	5 383	4 168	122	96	488	122	60	326
Jul.	5 801	4 390	124	103	514	115	52	312
Aug.	5 447	4 222	114	95	507	116	47	298
Sep.	5 380	4 274	111	96	500	126	63	327
Okt.	4 900	3 811	111	96	485	124	61	311
Nov.	3 419	2 686	103	80	409	102	56	243
Dez.	3 286	2 592	96	64	407	95	46	236
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,5	0,8	12,3	7,9	7,9	8,3	9,7
1996	5,1	4,4	-0,9	8,3	4,7	2,2	0,9	10,0
2001	-0,2	-2,8	-5,3	3,9	-4,8	-9,7	-14,6	-1,4
2004 ²⁾	9,4	15,5	14,3	4,4	5,3	12,6	3,5	7,1
2005 ²⁾	8,7	9,0	17,1	5,6	7,4	5,5	1,2	4,4
2006 ²⁾	6,3	8,1	11,7	14,1	5,0	9,7	12,6	13,8
2007	5,8	7,1	10,4	4,2	0,8	-3,3	8,8	6,2
2008 ²⁾	0,3	-0,9	8,7	2,5	-4,0	2,7	0,3	-3,6
2008 ²⁾								
Jan.	6,0	4,6	22,2	5,6	-2,1	3,4	12,0	0,7
Feb.	9,0	7,7	18,8	14,6	3,5	5,5	10,6	4,4
Mär.	3,3	1,7	13,2	-4,4	-0,2	-2,0	-7,1	-4,3
Apr.	1,5	-0,4	7,1	14,2	-5,7	5,4	18,9	-2,9
Mai	1,7	-0,2	7,1	14,2	-5,7	5,4	18,9	-2,8
Jun.	2,2	1,6	14,2	4,3	-3,1	7,1	-0,6	-2,0
Jul.	-1,1	-1,7	6,6	5,2	-5,3	3,5	0,1	-5,9
Aug.	-0,7	-1,7	7,6	1,5	-4,6	1,2	1,5	-5,3
Sep.	-2,8	-3,9	6,6	4,6	-5,1	3,6	-2,1	-6,3
Okt.	-3,2	-4,6	-0,7	-6,5	-8,3	0,8	-4,5	-3,1
Nov.	-5,9	-7,5	0,1	-6,7	-6,5	-2,8	-12,1	-10,1
Dez.	-6,2	-6,8	1,9	-6,0	-5,8	3,1	-7,6	-7,6

^{*)} Ohne innerdeutschen Luftverkehr . / Without air transport within Germany.

²⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsrate wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

³⁾ Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

verkehr**verkehr****ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)*)***by selected European countries (on-flight origin and destination)*

Of which								Jahr Year ——
of which					Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland				
1 000								
657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 398	962	7 996	2 723	2 289	1 412	4 600	767	2002
1 664	971	8 506	3 603	2 204	1 556	4 401	877	2003 ²⁾
2 020	1 030	9 527	4 104	2 299	1 850	5 105	995	2004 ²⁾
2 247	996	10 264	4 574	2 348	2 026	5 321	1 084	2005 ²⁾
2 459	1 140	10 588	5 314	2 367	2 362	4 652	1 176	2006 ²⁾
2 785	1 195	10 951	5 460	2 455	2 628	4 987	1 399	2007
2 907	1 243	10 843	5 240	2 363	2 754	5 086	1 528	2008 ²⁾
2008 ²⁾								
213	60	552	314	73	202	192	115	Jan.
230	80	653	334	62	214	230	96	Feb.
259	108	875	433	89	237	331	113	Mär.
257	107	841	480	119	239	367	109	Apr.
260	122	1 099	534	327	247	534	138	Mai
259	116	1 105	503	313	243	574	156	Jun.
247	137	1 213	514	359	231	708	179	Jul.
227	130	1 188	499	340	232	577	168	Aug.
258	125	1 160	540	327	244	515	133	Sep.
251	114	1 009	485	215	245	540	116	Okt.
221	73	597	310	64	215	276	101	Nov.
225	71	551	293	75	203	241	104	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
18,2	4,5	4,6	9,3	0,9	18,4	11,5	13,1	2004 ²⁾
11,3	-3,4	7,2	10,3	2,1	9,5	4,1	8,9	2005 ²⁾
9,4	14,3	2,9	16,2	0,6	16,6	-12,9	8,5	2006 ²⁾
13,3	4,9	3,4	2,8	3,7	11,3	7,2	19,0	2007
4,4	4,0	-1,8	-4,5	-4,5	4,8	1,5	9,2	2008 ²⁾
2008 ²⁾								
14,2	11,6	2,1	2,4	12,7	11,6	3,6	21,1	Jan.
17,2	19,0	3,2	6,1	9,5	13,9	9,9	23,5	Feb.
10,2	10,3	2,0	-1,4	1,7	4,3	9,3	17,6	Mär.
18,5	-1,2	-5,9	-3,0	-11,3	15,5	5,1	13,9	Apr.
18,5	-1,1	-5,2	-2,5	-11,3	15,5	5,2	13,9	Mai
11,7	5,4	1,1	-1,5	-7,5	6,4	-1,5	14,3	Jun.
2,8	5,4	-2,0	-5,0	-5,4	1,2	-1,0	2,1	Jul.
-3,1	1,8	0,3	-3,6	-6,2	0,7	-0,6	8,4	Aug.
-0,6	1,1	-6,1	-7,1	-7,2	2,6	-0,0	2,4	Sep.
-0,2	1,0	-5,1	-10,3	-4,8	1,5	2,4	3,0	Okt.
-11,1	-5,2	-7,1	-14,9	0,9	-2,9	0,8	3,7	Nov.
-5,5	-2,6	-10,6	-11,3	-8,8	-1,2	-8,8	-1,3	Dez.

¹⁾ 1991 ehemalige Sowjetunion. / 1991 former Soviet Union.²⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2. Personen

2.2 Luft

2.2.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year Monat Month	Insgesamt <i>total</i>	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / <i>of which</i>		Amerika zusammen	darunter / <i>of which</i>		
			Tunesien	Agypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
1 000								
1991	6 125	1 092	410	194	3 282	2 484	290	102
1995	9 064	1 850	850	304	4 418	3 064	438	342
2000	12 508	2 682	1 031	869	5 920	3 880	624	475
2001	11 826	2 538	955	808	5 405	3 517	643	369
2002	11 387	2 283	660	840	5 035	3 402	606	251
2003	11 582	2 137	556	790	5 270	3 571	639	268
2004	13 502	2 579	651	1 112	5 874	3 967	712	270
2005	14 213	2 686	654	1 108	6 176	4 244	760	267
2006	14 745	2 699	628	1 078	6 291	4 453	775	250
2007	15 605	2 922	588	1 262	6 636	4 837	784	244
2008	16 187	3 058	598	1 334	6 852	4 874	867	234
2008								
Jan.	1 217	208	15	97	495	348	45	21
Feb.	1 189	231	26	107	452	314	40	21
Mär.	1 329	254	34	123	540	389	52	22
Apr.	1 258	228	36	109	540	397	59	20
Mai	1 327	247	60	111	610	447	85	17
Jun.	1 395	247	65	100	639	459	97	17
Jul.	1 623	304	77	118	726	525	107	18
Aug.	1 525	277	73	109	678	481	107	17
Sep.	1 408	279	81	108	620	440	97	15
Okt.	1 477	294	76	119	602	430	80	17
Nov.	1 226	260	34	128	465	315	48	24
Dez.	1 214	229	23	105	484	329	51	26
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>								
1992	22,4	44,4	65,4	85,4	17,0	17,1	19,7	27,1
1996	3,2	4,2	-3,1	34,4	2,2	1,8	1,1	-3,5
2001	-5,5	-5,4	-7,4	-7,1	-8,7	-9,4	3,1	-22,4
2002	-3,7	-10,1	-30,9	4,0	-6,8	-3,3	-5,7	-32,0
2003	1,7	-6,4	-15,8	-5,9	4,7	5,0	5,4	6,9
2004	16,6	20,7	17,1	40,7	11,5	11,1	11,3	0,7
2005	5,3	4,1	0,4	-0,4	5,1	7,0	6,7	-1,0
2006	3,7	0,5	-3,9	-2,8	1,9	4,9	2,1	-6,4
2007	5,8	8,3	-6,4	17,1	5,5	8,6	1,2	-2,6
2008	3,7	4,6	1,8	5,7	3,3	0,8	10,5	-3,9
2008								
Jan.	6,0	5,4	-14,7	13,6	8,0	8,6	7,5	-23,3
Feb.	9,7	10,1	10,8	9,6	12,8	14,5	12,1	-15,8
Mär.	2,4	0,3	-11,0	0,7	5,8	6,2	9,2	-18,5
Apr.	3,0	1,8	-15,5	2,3	2,7	1,1	8,2	-14,7
Mai	5,6	10,0	16,3	9,0	5,8	1,7	20,6	9,4
Jun.	4,9	5,9	5,1	7,6	5,6	1,5	14,3	6,1
Jul.	2,2	5,4	1,3	6,9	2,7	0,7	6,0	0,1
Aug.	2,6	3,2	0,7	-1,4	3,3	0,7	5,8	5,9
Sep.	14,6	6,1	9,0	5,6	2,8	0,1	7,0	-5,0
Okt.	0,6	3,7	-1,8	9,4	-1,1	-5,0	11,0	-7,3
Nov.	-1,0	3,5	1,0	6,0	-2,8	-8,1	16,1	15,9
Dez.	-3,6	1,5	13,7	2,6	-4,1	-8,0	15,1	20,4

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

verkehr

verkehr

ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)

by selected non European countries (on-flight origin and destination)

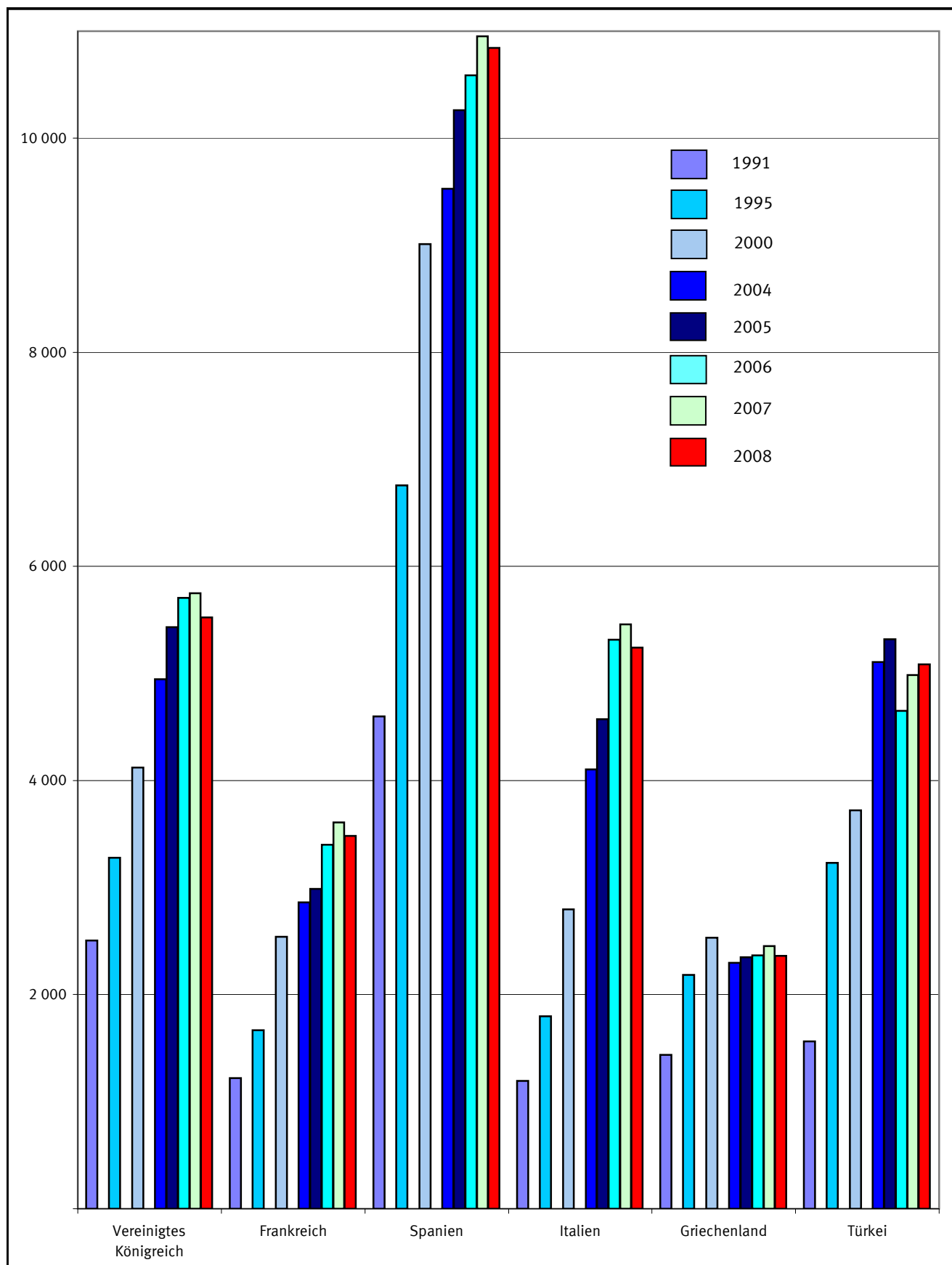
Of which								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000
3 838	258	475	333	456	333	280	46	2001
4 032	242	482	388	444	358	317	37	2002
4 120	260	434	352	421	316	403	54	2003
5 000	282	511	521	505	350	495	49	2004
5 304	310	522	609	510	364	547	47	2005
5 702	346	527	711	541	361	596	53	2006
6 159	380	527	776	584	350	645	56	2007
6 213	413	515	775	586	370	677	64	2008
2008								
507	21	39	62	60	31	57	6	Jan.
500	26	41	55	56	28	57	6	Feb.
529	31	47	64	56	28	54	5	Mär.
485	33	42	65	51	27	49	4	Apr.
466	37	43	66	39	24	50	4	Mai
504	37	45	68	40	30	58	5	Jun.
587	43	47	72	49	35	63	6	Jul.
566	51	45	66	44	33	53	5	Aug.
504	41	44	68	45	33	54	6	Sep.
575	41	46	77	50	36	62	6	Okt.
495	27	38	57	48	32	59	6	Nov.
495	24	38	56	48	32	61	6	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001
5,1	-6,1	1,4	16,6	-2,7	7,3	13,4	-18,0	2002
2,2	7,5	-9,9	-9,3	-5,2	-11,6	27,1	43,5	2003
21,4	8,6	17,9	48,2	20,0	10,7	22,7	-9,0	2004
6,1	9,7	2,0	16,8	1,0	4,0	10,7	-4,6	2005
7,5	11,8	0,9	16,9	6,0	-0,9	8,9	13,7	2006
8,0	9,7	0,0	9,0	8,1	-3,1	8,2	6,7	2007
0,9	8,8	-2,3	0,0	0,4	5,9	4,9	14,1	2008
2008								
4,1	5,1	11,5	15,0	4,8	-3,6	-3,7	23,4	Jan.
6,8	8,8	8,5	3,7	13,1	-1,2	9,3	22,5	Feb.
-0,1	-4,6	-2,8	-4,5	6,5	-3,2	7,5	18,3	Mär.
3,7	5,0	5,8	5,0	10,5	7,2	8,2	10,2	Apr.
3,2	18,7	1,6	1,0	6,3	3,5	3,7	13,3	Mai
3,6	13,3	-0,8	1,9	7,8	11,9	6,6	19,7	Jun.
-0,8	6,9	-0,2	-1,6	-3,0	7,8	8,9	32,9	Jul.
1,4	11,5	-0,5	-8,8	6,0	10,6	6,5	12,2	Aug.
-3,2	19,7	-6,6	-6,3	-1,0	8,9	9,6	5,8	Sep.
0,8	3,8	-8,1	-1,5	-0,6	9,1	4,4	6,9	Okt.
-1,9	15,5	-15,2	-3,9	-16,3	8,2	0,2	17,9	Nov.
-5,3	0,3	-13,9	6,5	-19,3	12,0	1,0	-5,5	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2 Personenverkehr

2.2 Luftverkehr

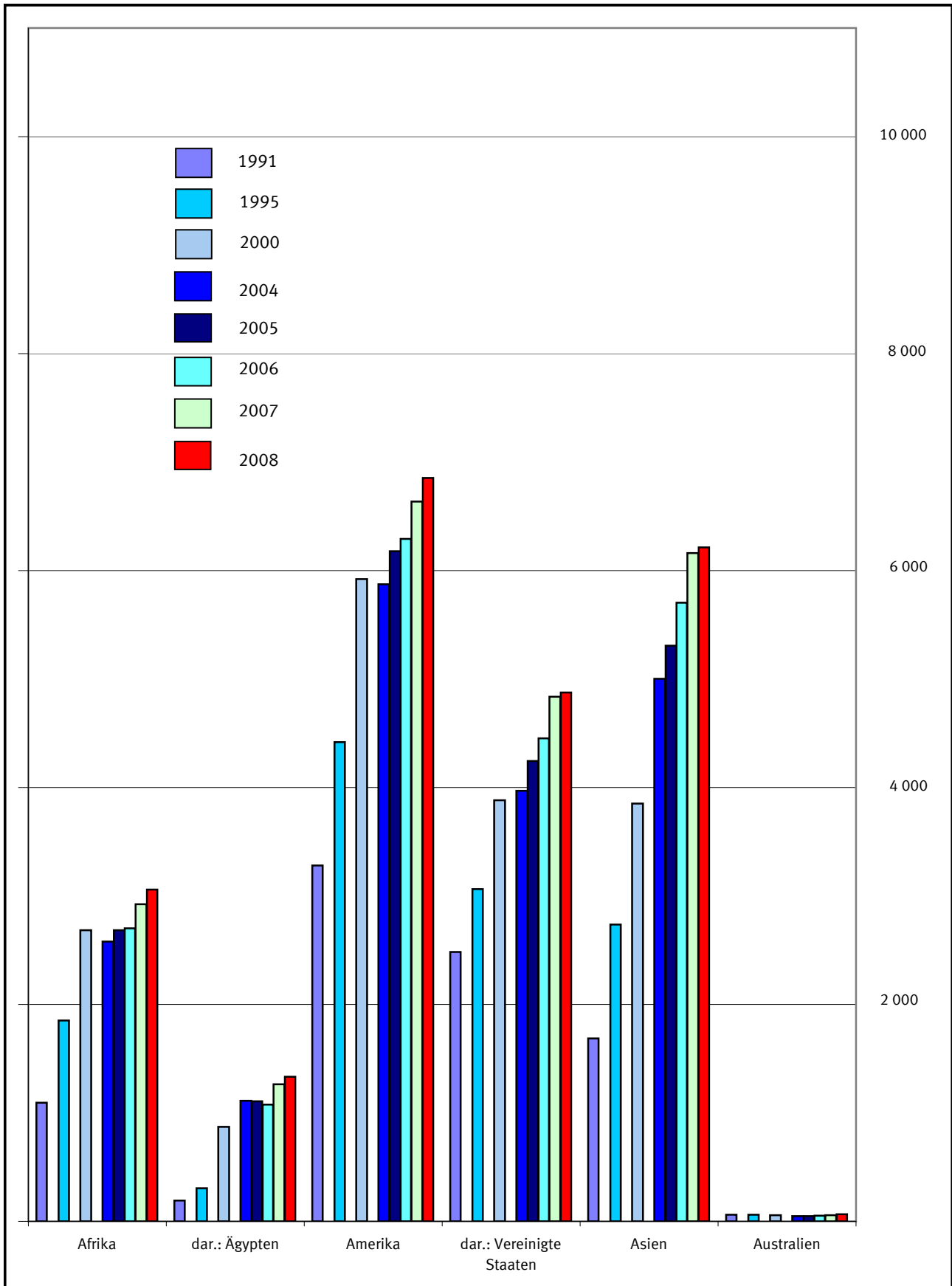
Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
in 1000



2 Personenverkehr

2.2 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziel)
in 1000



2 Personen
2.2 Luft
2.2.4 Ein- und Aussteiger auf
Air transport of passengers

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		Frankfurt	München	Düsseldorf	Berlin (Tegel)	Hamburg
						1 000
1991	77 028	27 272	10 611	11 137	6 763	6 351
1995	108 112	37 401	14 561	14 920	8 168	8 065
2000	141 942	48 965	22 869	15 911	10 238	9 825
2001	138 310	48 197	23 414	15 294	9 834	9 371
2002	134 962	48 081	22 879	14 589	9 800	8 790
2003 ¹⁾	141 324	48 025	23 955	14 125	11 027	9 366
2004 ¹⁾	156 653	50 703	26 603	15 093	10 976	9 765
2005 ¹⁾	167 628	51 791	28 451	15 393	11 475	10 575
2006 ¹⁾	176 614	52 404	30 609	16 511	11 769	11 875
2007	187 625	53 856	33 816	17 782	13 331	12 690
2008 ¹⁾	190 362	53 189	34 402	18 104	14 454	12 782
2008 ¹⁾						
Jan.	12 825	3 929	2 388	1 169	998	860
Feb.	13 230	3 832	2 500	1 207	1 062	917
Mär.	15 128	4 416	2 782	1 335	1 166	1 051
Apr.	15 850	4 450	2 967	1 452	1 245	1 100
Mai	17 341	4 718	3 149	1 683	1 298	1 156
Jun.	17 557	4 782	3 155	1 766	1 273	1 147
Jul.	18 380	5 041	3 165	1 832	1 256	1 213
Aug.	17 927	4 888	3 113	1 714	1 245	1 160
Sep.	18 138	4 814	3 242	1 780	1 361	1 201
Okt.	17 639	4 698	3 101	1 718	1 363	1 218
Nov.	13 708	3 888	2 566	1 302	1 144	929
Dez.	12 640	3 733	2 275	1 147	1 044	831
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	11,8	10,3	11,2	8,4	-2,5	6,7
1996	2,7	1,7	5,5	-4,9	1,1	0,1
2001	-2,6	-1,6	2,4	-3,9	-3,9	-4,6
2002	-2,4	-0,2	-2,3	-4,6	-0,4	-6,2
2003	3,7	-0,1	4,7	-3,2	12,5	6,6
2004	8,0	5,6	11,1	6,9	-0,5	4,3
2005	6,6	2,1	6,9	2,0	4,5	8,3
2006	5,3	1,2	7,6	7,3	2,6	12,3
2007	6,2	2,8	10,5	7,7	13,3	6,9
2008	1,1	-1,2	1,7	1,8	8,4	0,7
2008 ¹⁾						
Jan.	6,0	3,7	8,5	5,9	23,3	9,0
Feb.	10,3	8,3	11,0	11,8	23,2	12,1
Mär.	1,0	-0,2	1,1	-2,0	8,7	0,5
Apr.	5,3	2,3	5,3	7,8	21,0	9,4
Mai	5,2	1,7	7,5	6,9	11,6	4,1
Jun.	2,9	-0,3	4,4	4,9	10,0	2,8
Jul.	0,4	-2,4	0,1	-0,9	7,8	1,0
Aug.	-1,2	-3,9	-1,4	0,1	3,6	-1,8
Sep.	-1,2	-3,9	0,7	-1,6	5,7	-1,3
Okt.	-2,4	-4,9	-1,7	-2,3	2,6	-4,2
Nov.	-6,0	-7,1	-5,1	-2,3	-3,8	-9,9
Dez.	-4,6	-5,2	-7,1	-1,9	-2,2	-8,0

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den folgenden Jahren wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

verkehr
verkehr
ausgewählten Flughäfen

Auskunft: Lothar Fiege, Tel.: 0611/75 - 2391

by selected airports

Of which								Jahr Year — Monat Month
Köln / Bonn	Stuttgart	Berlin (Schönefeld)	Hannover	Nürnberg	Hahn	Bremen	Dortmund	
1 000								
2 979	4 140	892	2 759	1 399	-	1 018	-	1991
4 645	5 041	1 821	4 096	2 160	11	1 446	-	1995
6 192	7 978	2 091	5 389	3 053	363	1 887	-	2000
5 631	7 522	1 782	5 032	3 164	430	1 796	-	2001
5 291	7 096	1 580	4 584	3 111	1 444	1 651	-	2002
7 675	7 418	1 648	4 905	3 213	2 332	1 601	-	2003 ¹⁾
8 252	8 651	3 294	5 123	3 549	2 738	1 637	1 103	2004 ¹⁾
9 387	9 248	5 003	5 535	3 883	2 998	1 710	1 688	2005 ¹⁾
9 813	10 021	6 013	5 609	4 001	3 509	1 678	1 958	2006 ¹⁾
10 404	10 271	6 306	5 587	4 230	3 953	2 219	2 090	2007
10 298	9 877	6 616	5 570	4 230	3 885	2 477	2 299	2008 ¹⁾
								2008 ¹⁾
650	612	392	326	322	209	155	149	Jan
649	641	425	338	353	235	172	158	Feb.
737	747	502	439	363	287	211	206	Mär.
832	817	507	438	393	313	208	203	Apr.
960	935	597	520	342	377	217	230	Mai
1 026	937	602	531	342	374	219	220	Jun.
1 089	982	659	603	344	422	239	246	Jul.
1 041	1 006	686	556	371	422	226	229	Aug.
1 043	987	635	569	372	383	232	222	Sep.
970	929	654	590	334	358	247	209	Okt.
676	683	482	358	353	242	178	112	Nov.
625	600	475	301	341	263	173	114	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
14,8	12,9	54,0	8,6	16,3	X	12,8	X	1992
10,0	25,5	-4,1	4,5	-1,1	-6,1	6,9	X	1996
-9,1	-5,7	-14,8	-6,6	3,6	18,4	-4,8	X	2001
-6,0	-5,7	-11,4	-8,9	-1,7	235,9	-8,1	X	2002
45,1	4,5	4,3	7,0	3,3	61,5	-3,1	X	2003
7,5	16,6	99,8	4,5	10,5	17,4	2,3	X	2004
13,8	6,9	51,9	8,0	9,4	9,5	4,4	53,0	2005
4,5	8,4	20,2	1,3	3,0	17,0	-1,9	16,0	2006
6,0	2,5	4,9	-0,4	5,7	12,7	50,3	6,8	2007
-1,0	-3,8	4,9	-0,3	-0,0	-1,7	11,6	10,0	2008
								2008 ¹⁾
-0,5	-1,2	-6,6	4,8	7,0	-17,8	36,9	32,8	Jan
4,0	0,7	-0,1	9,8	12,0	-6,3	50,8	39,6	Feb.
-7,1	-4,5	-0,2	-3,1	-0,9	-2,8	42,7	46,1	Mär.
-1,1	-0,4	-2,1	-0,2	19,1	-12,6	19,0	25,4	Apr.
0,2	1,3	6,7	3,9	-2,7	5,3	12,0	27,9	Mai
5,5	-3,8	5,9	3,1	-8,9	1,2	12,9	18,9	Jun.
4,3	-2,2	6,5	1,0	-9,3	2,9	8,7	8,0	Jul.
3,0	-4,7	8,4	-2,6	-9,2	2,0	5,5	8,4	Aug.
-1,2	-6,8	6,9	-4,1	-7,5	4,0	7,9	2,7	Sep.
-3,5	-5,4	11,4	4,2	-9,1	-3,1	-56,4	-1,5	Okt.
-10,7	-8,6	9,4	-12,2	-5,2	-1,4	-10,3	-31,8	Nov.
-9,4	-10,0	7,9	-7,5	30,5	1,3	-3,5	-31,1	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following years additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2 Personen
2.2 Luft
2.2.4 Ein- und Aussteiger auf
Air transport of passengers

Jahr Year — Monat Month	Davon						
	Leipzig	Dresden	Münster / Osnabrück	Niederrhein	Karlsruhe/ Baden-Baden	Paderborn/ Lippstadt	Friedrichs- hafen
							1 000
1991	-	580	263	-	-	-	-
1995	-	1598	845	-	-	-	-
2000	2 158	1 689	1 667	-	-	-	-
2001	2 073	1 592	1 536	-	-	-	-
2002	1 824	1 439	1 403	-	-	-	-
2003 ¹⁾	1 837	1 497	1 441	-	-	-	-
2004 ¹⁾	1 922	1 569	1 396	-	625	1 258	502
2005 ¹⁾	2 034	1 740	1 480	584	686	1 283	575
2006 ¹⁾	2 128	1 790	1 502	583	814	1 227	630
2007	2 359	1 804	1 555	846	961	1 209	622
2008 ¹⁾	1 980	1 821	1 522	1 519	1 133	1 116	618
2008 ¹⁾							
Jan.	103	110	74	85	58	55	41
Feb.	119	125	70	96	71	61	48
Mär.	131	132	108	114	87	78	53
Apr.	140	149	112	116	92	79	44
Mai	196	163	156	126	107	113	56
Jun.	198	171	154	123	107	122	58
Jul.	207	170	180	144	121	137	63
Aug.	217	173	158	141	127	120	66
Sep.	232	194	174	133	113	124	62
Okt.	224	187	167	137	108	117	57
Nov.	124	131	91	145	75	60	34
Dez.	90	116	79	158	67	51	36
							Veränderung zum
							<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	X	X	X	X	X	X	X
1996	X	1,1	41,0	X	X	X	X
1999	X	3,5	23,0	X	X	X	X
2000	X	0,9	13,7	X	X	X	X
2001	-3,9	-5,7	-7,9	X	X	X	X
2002	-12,0	-9,6	-8,7	X	X	X	X
2003	0,7	4,1	2,7	X	X	X	X
2004	4,6	4,8	-3,1	X	X	X	X
2005	5,8	10,9	6,0	X	9,7	2,0	14,6
2006	4,6	2,9	1,5	-0,2	18,6	-4,3	9,6
2007	10,9	0,8	3,5	45,1	18,0	-1,5	-1,3
2008	-16,1	1,0	-2,1	79,5	17,9	-7,6	-0,6
2008 ¹⁾							
Jan.	-15,1	5,6	8,3	135,1	13,5	-4,4	-1,7
Feb.	-7,3	4,0	-2,8	161,0	36,9	7,8	8,2
Mär.	-18,5	-7,4	4,1	158,1	31,3	-3,2	-1,2
Apr.	-15,2	6,0	0,9	123,8	26,2	-5,4	-15,9
Mai	-14,8	1,3	4,2	367,1	26,9	-0,9	3,6
Jun.	-22,0	28,8	-5,7	63,3	18,4	-6,6	1,2
Jul.	-15,9	1,2	-2,0	59,9	21,6	-9,1	-0,3
Aug.	-20,2	-7,2	-7,7	59,0	20,0	-15,2	5,4
Sep.	-17,0	-3,0	-3,4	66,1	14,9	-12,8	3,1
Okt.	-12,6	-0,2	-3,3	15,3	12,0	-11,5	6,1
Nov.	-11,5	-5,3	-7,7	53,1	3,3	-7,5	-10,4
Dez.	-15,8	-5,6	-3,9	55,0	-5,7	-7,5	-11,3

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den folgenden Jahren wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

²⁾ Aufgrund der Einstellung des Flugbetriebes auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof zum 31.10.2008 liegen ab Berichtsmontat November 2008 keine Daten mehr vor.

**verkehr
verkehr
ausgewählten Flughäfen**

Auskunft: Lothar Fiege, Tel.: 0611/75 - 2391

by selected airports

<i>Of which</i>							Jahr Year
Lübeck	Mem- mingen	Saarbrücken	Zwei- brücken	Erfurt	Berlin ²⁾ (Tempelhof)	Rostock Laage	Monat Month
1000							
-	-	246	-	-	-	-	1991
-	-	342	-	-	-	-	1995
-	-	439	-	442	786	-	2000
-	-	433	-	437	771	-	2001
-	-	400	-	392	609	-	2002
-	-	404	-	405	449	-	2003 ¹⁾
571	-	407	-	476	441	-	2004 ¹⁾
700	-	443	-	424	544	-	2005 ¹⁾
658	-	380	-	349	633	153	2006 ¹⁾
473	-	310	-	305	474	171	2007
499	419	448	346	298	308	151	2008 ¹⁾
							2008 ¹⁾
25	15	24	28	12	25	10	Jan
28	16	26	29	15	28	12	Feb.
33	20	29	36	19	34	14	Mär.
35	36	34	20	20	35	15	Apr.
41	44	42	31	29	41	13	Mai
48	42	48	33	34	31	13	Jun.
56	47	51	36	36	24	16	Jul.
57	49	51	34	38	21	17	Aug.
46	46	54	33	37	33	15	Sep.
49	45	44	31	35	35	15	Okt.
38	30	26	19	14	-	6	Nov.
43	29	21	17	9	-	4	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>							
X	X	39,0	X	X	X	X	1992
X	X	11,7	X	X	X	X	1996
X	X	5,9	X	12,5	-11,1	X	1999
X	X	8,4	X	33,0	-6,0	X	2000
X	X	-1,3	X	-1,2	-1,9	X	2001
X	X	-7,6	X	-10,2	-21,1	X	2002
X	X	1,0	X	3,4	-26,3	X	2003
X	X	0,6	X	17,5	-1,8	X	2004
22,6	X	8,9	X	-10,9	23,4	X	2005
-6,0	X	-14,2	X	-17,8	16,4	X	2006
-28,2	X	-18,5	X	-12,6	-25,1	11,6	2007
5,6	X	44,8	X	-2,3	-35,1	-11,7	2008
							2008 ¹⁾
-22,8	X	54,7	X	-17,4	-19,6	-5,9	Jan.
-20,3	X	87,1	X	-0,5	-20,8	-4,6	Feb.
-22,5	X	40,9	X	5,4	-17,9	-11,9	Mär.
-15,5	X	87,9	X	0,2	-17,6	16,3	Apr.
-2,8	X	96,8	X	11,7	-4,9	-8,5	Mai
10,0	X	74,9	X	-2,2	-28,3	9,7	Jun.
20,4	X	56,7	X	4,2	-44,4	0,5	Jul.
32,2	X	61,2	X	-6,5	-52,8	3,8	Aug.
1,7	X	36,9	X	-8,0	-24,1	-19,8	Sep.
13,7	X	41,1	X	-2,1	-23,2	-23,1	Okt.
37,1	X	-15,0	X	-14,5	X	-52,8	Nov.
46,3	X	-26,6	X	-4,4	X	-53,1	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following years additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

²⁾ As the airport THF was closed down at 31 October 2008 air-traffic data are not available starting from the reference-month November 2008.

2. Personen

2.2 Luft

2.2.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year	Europa insgesamt	Darunter						
		EU zusammen ⁴⁾	darunter					
Monat Month	total		Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	17 398	12 304	288	228	2 286	386	307	1 143
1995	26 259	19 258	453	305	3 001	524	399	1 533
2000	31 101	23 366	484	360	3 575	626	440	1 894
2002	28 607	20 088	390	340	3 126	438	330	1 548
2003 ²⁾	30 851	22 173	495	325	3 639	364	322	1 739
2004 ²⁾	35 023	26 361	568	364	4 152	408	331	1 896
2005 ²⁾	38 472	29 268	677	410	4 574	461	329	1 975
2006 ²⁾	41 006	31 898	772	490	4 874	545	381	2 315
2007	43 038	34 049	838	517	4 938	454	421	2 431
2008	43 371	33 894	937	538	4 816	456	427	2 317
2008								
Jan.	2 468	1 971	62	39	348	34	34	160
Feb.	2 724	2 197	67	44	377	38	38	173
Mär.	3 324	2 650	76	42	401	38	36	200
Apr.	3 463	2 747	74	49	406	43	42	204
Mai	4 335	3 398	86	51	412	42	39	232
Jun.	4 386	3 375	93	50	421	42	39	225
Jul.	4 725	3 554	88	39	446	35	30	211
Aug.	4 381	3 367	87	46	424	31	23	173
Sep.	4 415	3 496	83	53	429	44	42	222
Okt.	3 997	3 096	82	50	427	43	39	213
Nov.	2 622	2 053	70	42	361	35	35	156
Dez.	2 529	1 988	70	34	363	29	28	148
								Veränderung zum
								<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	14,2	10,2	4,1	15,8	5,3	11,5	10,0	9,8
1996	4,4	3,5	-2,5	26,0	1,8	-6,2	2,2	5,6
2001 ³⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2003 ²⁾	3,8	4,8	-11,9	-4,4	5,8	-16,8	-2,3	8,7
2004 ²⁾	7,9	13,1	8,5	11,7	5,0	11,7	2,5	8,6
2005 ²⁾	9,0	9,9	12,1	12,6	7,3	13,0	-0,5	4,1
2006 ²⁾	6,4	8,9	14,0	19,5	6,6	18,2	15,8	17,2
2007	5,0	6,7	8,6	5,5	1,3	-16,8	10,6	5,0
2008	0,8	-0,5	11,8	4,1	-2,5	0,4	1,2	-4,7
2008								
Jan.	10,7	5,4	16,6	7,0	0,3	3,3	15,2	1,3
Feb.	9,3	8,6	20,0	17,0	5,3	9,6	17,0	5,1
Mär.	2,8	1,4	11,2	-7,2	-0,5	-5,3	-9,7	-4,8
Apr.	1,7	-0,2	12,8	25,3	-4,0	14,4	28,3	-4,3
Mai	4,7	3,8	15,4	6,5	-1,2	3,2	0,3	-0,2
Jun.	2,4	1,8	19,7	6,2	-1,5	2,3	-2,7	-2,9
Jul.	-0,2	-0,6	15,8	-1,2	-2,5	-1,6	2,7	-5,5
Aug.	0,6	-0,2	14,1	-0,6	-2,9	-0,5	-1,5	-6,2
Sep.	-2,1	-3,2	12,8	10,1	-3,1	7,9	2,8	-6,2
Okt.	-2,5	-4,0	3,3	-4,0	-6,2	-3,2	-1,8	-5,4
Nov.	-6,9	-8,4	0,9	-7,0	-7,0	-11,4	-17,2	-13,5
Dez.	-7,7	-8,3	1,4	2,9	-4,6	-13,6	-10,0	-13,2

^{*)} Ohne innerdeutschen Luftverkehr. / *Without air transport within Germany.*

¹⁾ 1991 ehemalige Sowjetunion. / *1991 former Sovietunion.*

²⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

⁴⁾ Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

verkehr
verkehr
nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel) *)
by selected European countries (final flight destination)

<i>Of which</i> <i>of which</i>					Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	Jahr Year Monat Month
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland				
1 000								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
912	838	7 543	1 824	2 155	890	4 420	545	2002
1 116	818	7 981	2 634	2 052	1 013	4 209	613	2003 ²⁾
1 413	854	8 885	3 000	2 110	1 268	4 883	677	2004 ²⁾
1 673	871	9 545	3 380	2 144	1 384	5 053	735	2005 ²⁾
1 810	995	9 890	4 005	2 163	1 643	4 422	800	2006 ²⁾
2 103	1 914	10 203	4 183	2 216	1 780	4 615	963	2007
2 216	1 055	10 079	4 069	2 136	1 847	4 763	1 110	2008
								2008
166	51	499	231	62	137	175	85	Jan.
178	71	596	252	50	146	210	72	Feb.
198	96	798	327	72	157	306	84	Mär.
198	92	778	381	97	164	337	81	Apr.
197	103	1 037	426	305	166	503	100	Mai
197	97	1 041	388	288	166	546	114	Jun.
181	117	1 139	412	330	150	676	125	Jul.
168	107	1 106	382	318	148	554	117	Aug.
197	105	1 098	428	308	167	487	95	Sep.
195	98	952	393	196	163	509	88	Okt.
168	60	539	228	50	146	246	74	Nov.
172	58	496	222	60	139	216	75	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ³⁾
22,3	-2,4	4,3	22,1	-4,8	13,9	-4,8	12,4	2003 ²⁾
21,6	1,6	3,5	7,1	-0,9	24,1	11,2	9,6	2004 ²⁾
18,4	2,1	6,8	11,1	1,6	9,1	3,4	8,5	2005 ²⁾
8,2	13,8	3,3	18,5	0,7	18,7	-12,8	8,7	2006 ²⁾
16,2	92,4	3,2	4,5	2,5	8,3	4,4	20,4	2007
5,4	-44,9	-1,2	-2,7	-3,6	3,8	3,2	15,3	2008
								2008
18,8	2,1	2,9	6,0	10,8	8,9	100,1	28,3	Jan.
21,2	13,5	3,2	10,4	7,6	10,1	8,4	27,3	Feb.
13,5	5,9	0,6	1,7	-0,6	-0,2	8,1	22,4	Mär.
22,1	3,1	-5,8	-1,2	-14,3	16,1	4,9	22,5	Apr.
5,5	-89,6	5,9	1,0	2,0	4,8	6,6	18,3	Mai
11,9	4,0	1,8	0,0	-6,1	7,4	-1,0	28,5	Jun.
2,7	5,6	-1,0	-2,9	-2,6	0,7	-0,8	7,7	Jul.
-2,6	3,8	1,8	-0,8	-3,6	0,9	0,1	15,4	Aug.
0,8	-0,4	-5,1	-6,5	-6,4	5,4	0,1	8,5	Sep.
0,4	4,7	-4,0	-8,9	-4,8	1,7	2,6	9,6	Okt.
-12,7	-4,2	-6,7	-15,5	-0,8	-5,1	-2,7	5,7	Nov.
-6,9	-3,0	-11,2	-12,2	-11,8	-2,9	-9,0	-1,8	Dez.

²⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

³⁾ Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

³⁾ Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.

2. Personen

2.2 Luft

2.2.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year —— Monat Month	Außer- europäische Länder insgesamt total	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Agypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
1 000								
1991	6 826	1 162	412	197	3 746	2 809	336	102
1995	10 100	1 957	852	308	5 052	3 475	498	344
2000	11 284	2 634	1 021	830	5 481	3 598	516	476
2002	9 270	2 167	644	786	4 078	2 680	405	253
2003	9 117	1 983	536	723	4 078	2 643	377	271
2004	10 414	2 399	628	1 038	4 394	2 896	396	269
2005	11 051	2 483	638	1 033	4 642	3 067	448	267
2006	11 450	2 523	615	1 002	4 674	3 094	461	247
2007	11 954	2 704	575	1 135	4 879	3 316	473	238
2008	12 642	2 862	589	1 240	5 076	3 441	490	228
2008								
Jan.	911	188	15	90	356	229	24	20
Feb.	932	215	25	100	347	218	23	20
Mär.	1 081	244	33	116	422	285	25	23
Apr.	948	210	35	101	382	267	30	20
Mai	1 030	236	59	104	454	326	50	17
Jun.	1 061	230	64	93	459	318	59	16
Jul.	1 243	280	76	107	505	347	64	17
Aug.	1 186	255	71	99	491	332	68	16
Sep.	1 132	268	80	103	470	327	61	15
Okt.	1 181	281	75	111	458	323	41	16
Nov.	972	245	33	120	349	221	21	24
Dez.	964	211	21	96	384	248	24	25
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	21,5	42,2	65,0	85,4	16,2	16,4	15,6	30,9
1996	5,2	5,8	-3,0	35,5	5,0	4,9	4,9	-2,9
2001 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2003	-1,6	-8,5	-16,7	-7,9	0,0	-1,4	-6,9	7,2
2004	14,2	21,0	17,2	43,5	7,8	9,6	4,9	-0,7
2005	6,1	3,5	1,6	-0,5	5,6	5,9	13,1	-1,1
2006	3,6	1,6	-3,6	-3,0	0,7	0,9	3,0	-7,3
2007	4,4	7,2	-6,6	13,3	4,4	7,2	2,6	-3,8
2008								
2008								
Jan.	12,0	35,4	19,6	101,2	5,6	6,2	7,6	-16,0
Feb.	9,4	8,4	9,3	9,5	11,6	15,0	9,9	-15,7
Mär.	2,8	-0,2	-11,3	0,5	4,6	7,1	1,9	-16,4
Apr.	3,1	-0,3	-15,9	1,0	2,2	1,4	11,3	-14,7
Mai	9,2	11,6	16,6	9,8	8,9	8,2	11,0	5,8
Jun.	23,0	5,7	5,4	8,6	7,7	5,8	7,8	1,6
Jul.	3,1	5,0	1,6	7,5	2,2	2,3	-1,3	-0,9
Aug.	6,4	2,5	0,4	-1,4	7,6	8,0	2,9	4,1
Sep.	2,0	5,7	8,9	6,7	2,0	2,7	-1,7	-6,5
Okt.	3,1	3,7	-1,5	9,5	0,9	0,7	-0,5	-9,6
Nov.	0,8	2,8	0,4	5,5	-1,8	-5,2	1,0	16,3
Dez.	-0,5	2,8	12,5	4,4	-1,8	-4,7	2,6	18,8

¹⁾ Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

¹⁾ Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.

verkehr**verkehr****nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)***by selected non European countries (final flight destination)*

Of which								Jahr Year —— Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 828	166	291	292	348	92	147	197	2002
2 815	170	279	245	339	76	172	242	2003
3 362	187	308	376	372	83	203	259	2004
3 667	232	332	448	388	85	243	259	2005
3 981	260	358	498	467	86	279	271	2006
4 223	282	345	545	500	87	321	274	2007
4 423	335	343	540	527	102	345	281	2008
								2008
338	17	20	40	55	8	32	28	Jan.
345	21	22	38	55	8	32	26	Feb.
395	28	32	47	53	9	31	20	Mär.
339	25	27	45	44	7	24	16	Apr.
326	29	28	46	32	6	22	15	Mai
351	29	32	43	31	7	25	21	Jun.
422	34	31	48	39	7	27	36	Jul.
414	41	31	47	36	6	24	26	Aug.
370	35	34	52	37	11	29	24	Sep.
416	34	34	57	44	13	36	26	Okt.
360	22	25	41	48	11	32	18	Nov.
345	19	28	36	52	9	32	24	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ¹⁾
-0,5	2,4	-4,2	-16,0	-2,6	-17,2	17,0	22,8	2003
19,4	9,9	10,7	53,2	9,8	8,2	18,2	6,9	2004
9,1	24,2	7,6	19,3	4,4	2,4	19,4	0,1	2005
8,6	12,0	7,8	11,1	20,2	1,6	15,0	4,7	2006
6,1	8,5	-3,7	9,4	7,1	1,2	14,9	1,2	2007
								2008
9,4	22,1	5,5	15,3	0,7	2,9	0,2	1,2	Jan.
8,1	21,3	6,4	3,2	6,6	6,4	8,8	6,6	Feb.
3,0	14,8	2,3	-7,8	3,4	3,1	8,1	-0,3	Mär.
6,2	11,2	5,0	3,1	8,4	5,5	22,4	6,9	Apr.
8,0	23,4	2,0	-3,4	9,7	7,1	11,8	4,4	Mai
8,0	23,9	6,3	-4,6	18,9	13,5	5,2	6,6	Jun.
1,9	18,8	1,3	-0,7	3,7	-10,7	8,5	15,2	Jul.
7,7	23,7	1,9	-5,4	19,8	-2,0	16,5	3,0	Aug.
0,1	30,2	-8,8	-8,1	9,1	55,6	9,8	-7,3	Sep.
6,1	12,4	-5,7	4,0	9,8	52,6	11,9	-9,3	Okt.
3,0	19,7	-8,6	-5,1	-6,1	34,9	-1,8	-15,2	Nov.
-2,2	2,7	-5,5	7,2	-2,1	27,5	1,8	20,1	Dez.

3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2008 nahm die Polizei insgesamt 2,29 Mill. Unfälle auf. Dies waren 1,8% weniger als ein Jahr zuvor. Bei den meisten Unfällen, zu denen die Polizei gerufen wurde, gab es ausschließlich Sachschaden (86%), bei jedem siebten Unfall kamen allerdings Menschen zu Schaden. Im Jahr 2008 ist die Zahl der Unfälle, bei denen mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde, im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Personenschadensunfälle schwenkten damit wieder auf den seit 1999 herrschenden langjährigen, im Jahr 2007 aber unterbrochenen Trend rückläufiger Unfallzahlen ein.

Insgesamt ereigneten sich 320 614 Unfälle mit Personenschaden, das entspricht einer Abnahme um 4,5% gegenüber dem Vorjahr. Dabei verunglückten 413 524 Personen, 5,2% weniger als ein Jahr zuvor. Im Jahr 2008 sind mit insgesamt 4 477 Verkehrstoten so wenige Menschen wie noch nie seit 1950 in einem Jahr auf Deutschlands Straßen ums Leben gekommen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der im Straßenverkehr Getöteten um 472 Personen oder 9,5% ab. Zugleich sind es nur noch etwa ein Fünftel der Anzahl der Verkehrstoten, die im bisher schwärzesten Jahr der Unfallstatistik 1970 zu beklagen waren, als 21 332 Menschen auf Deutschlands Straßen starben.

Gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gesunken ist die Zahl der Personen, die bei Straßenverkehrsunfällen schwer verletzt wurden, nämlich um 6,4% auf 70 644. Und auch die Zahl der Leichtverletzten sank um 4,9% auf rund 338 000 Personen.

Das Unfallgeschehen unterliegt saisonalen Schwankungen. Im Jahr 2008 ereigneten sich in den Monaten Oktober bis Dezember jeweils mehr als 200 000 Unfälle, während alle anderen Monate unter dieser Schwelle blieben. Die höhere Unfallzahl in den Herbst- bzw. Wintermonaten ist vor allem auf mehr Unfälle mit ausschließlich Sachschaden zurückzuführen. Dagegen gibt es in den Sommermonaten mehr Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kommen. Im Jahr 2008 geschahen die meisten Personenschadensunfälle in den Monaten Mai bis August. Analog dazu wurden in diesem Zeitraum auch die höchsten Monatszahlen an Getöteten und Schwerverletzten gezählt. Grund für diese jahreszeitlich unterschiedliche Häufung von Unfällen sind die Witterungsverhältnisse. Bei schlechtem Wetter, insbesondere bei winterlichen Straßenverhältnissen, werden insgesamt mehr Unfälle registriert, diese sind

aber häufig weniger folgeschwer, da nicht so schnell gefahren wird und weniger ungeschützt Verkehrsteilnehmer (Zweiradfahrer) beteiligt sind.

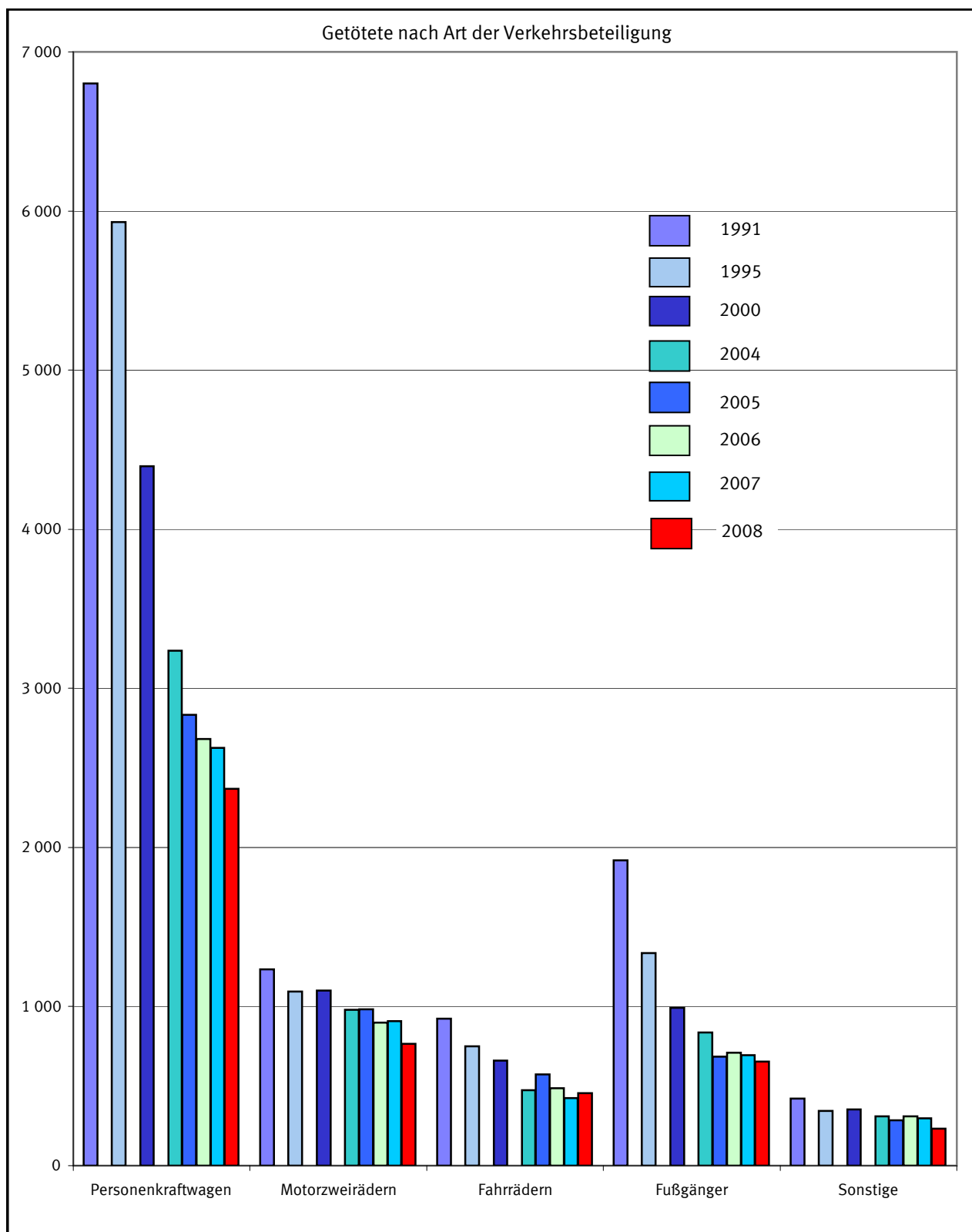
Zwölf Bundesländer konnten bei den Getöteten für das Jahr 2008 eine positive Entwicklung verzeichnen. Prozentual die stärksten Rückgänge gegenüber dem Vorjahr gab es in Bremen (– 37% oder sieben Personen), im Saarland (– 30%/18 Personen) und in Bayern (– 21% /204 Personen). Dagegen kamen mehr Verkehrsteilnehmer auf den Straßen in Hamburg (+ 33%/10 Personen), in Sachsen-Anhalt (+ 4,7%/10 Personen), in Rheinland-Pfalz (+ 3,2%/7 Personen) und in Sachsen (+ 3,0%/7 Personen) ums Leben.

54 Personen je eine Million Einwohner wurden im Durchschnitt deutschlandweit bei Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2008 getötet. Weit unter diesem Bundesdurchschnitt lagen die Stadtstaaten Berlin (16), Bremen (18) und Hamburg (23). Nordrhein-Westfalen und das Saarland lagen mit 39 beziehungsweise 41 Getöteten je eine Million Einwohner ebenfalls deutlich unter dem Durchschnittswert. Dagegen war die Gefahr, bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt zu werden, mit 92 Todesopfern je eine Million ihrer Einwohner in Sachsen-Anhalt am höchsten. Weitere drei östliche Bundesländer, nämlich Brandenburg (88), Thüringen (81) und Mecklenburg-Vorpommern (79) hatten wesentlich höhere Werte als der Bundesdurchschnitt. Damit ist das bevölkerungsbezogene Risiko, bei einem Straßenverkehrsunfall zu sterben, nach wie vor im Osten – mit Ausnahme von Sachsen – höher als im Westen.

Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2008 in Deutschland pro Tag 12 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 118 verletzt, darunter 193 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 267 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 130 Unfälle weniger als im Vorjahr auf

53% der Verkehrstoten kamen im Jahr 2008 als Pkw-Insassen zu Schaden. 17% der Getöteten waren Motorrad-, Mofa- und Mopedbenutzer, 15% Fußgänger, 10% Fahrradbenutzer und 5% kamen als übrige Verkehrsteilnehmer ums Leben. Im Vergleich zu 2007 wurden weniger sonstige Verkehrsteilnehmer (– 21,2%), Benutzer von Motorzweirädern (– 15,5%), Pkw-Insassen (– 9,8%) und Fußgänger (– 6,0%), aber mehr Fahrradfahrer (+ 7,3%) getötet.

3 Straßenverkehrsunfälle



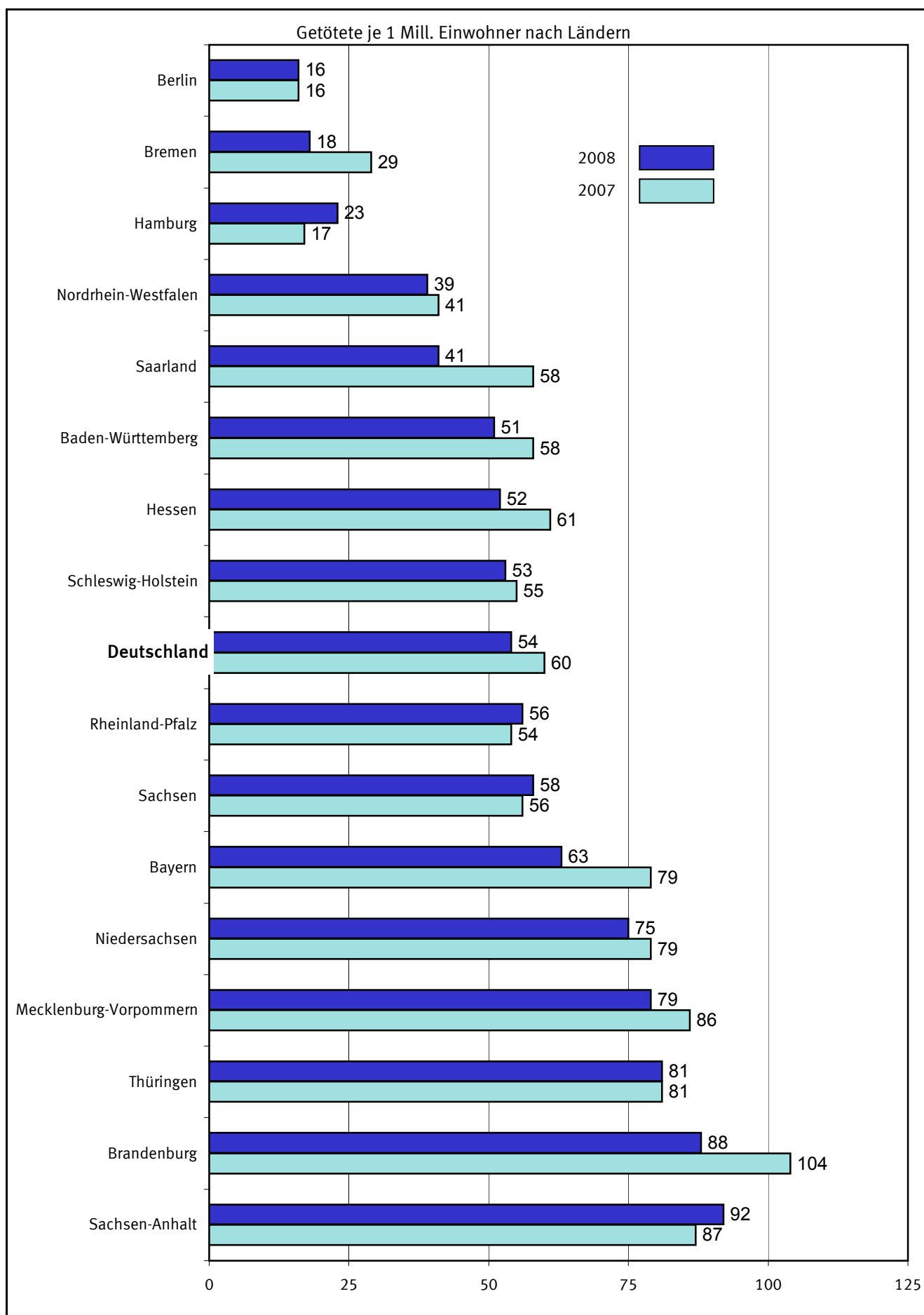
	1991	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008
Benutzer von:								
Personenkraftwagen	6 801	5 929	4 396	3 238	2 833	2 683	2 625	2 368
Motorzweirädern	1 235	1 095	1 102	980	982	900	907	766
Fahrrädern	925	751	659	475	575	486	425	456
Fußgänger	1 918	1 336	993	838	686	711	695	653
Sonstige	421	343	353	311	285	311	297	234

3. Straßenverkehrsunfälle

Road traffic accidents

Jahr Year	Polizeilich erfasste Unfälle Accidents reported to the police						Getötete je 1 Mill. Einwohner persons killed per 1 mio. inhabitants
	insgesamt	darunter mit Personenschaden of which accidents involving personal injury		Verunglückte / casualty			
		insgesamt	darunter / of which	insgesamt	darunter / of whom		
					Schwerverletzte persons seriously injured	Getötete persons killed	
Monat Month	total	total	innerorts inside built-up areas	total			
Anzahl / Number							
1991	2 311 466	385 147	245 617	516 835	131 093	11 300	141
1995	2 238 301	388 003	246 617	521 595	122 973	9 454	116
2000	2 350 227	382 949	245 470	511 577	102 416	7 503	91
2001	2 373 556	375 345	239 883	501 752	95 040	6 977	85
2002	2 289 474	362 054	233 865	483 255	88 382	6 842	83
2003	2 259 567	354 534	230 521	468 783	85 577	6 613	80
2004	2 261 689	339 310	223 314	445 968	80 801	5 842	71
2005	2 253 992	336 619	225 875	438 804	76 952	5 361	65
2006	2 235 318	327 984	221 504	427 428	74 502	5 091	62
2007	2 335 005	335 845	228 717	436 368	75 443	4 949	60
2008	2 293 663	320 614	221 306	413 524	70 644	4 477	54
2008							
Jan.	178 193	22 134	14 846	28 632	4 867	355	X
Feb.	169 194	21 167	14 409	27 530	4 425	295	X
Mär.	182 582	21 799	14 431	29 132	4 813	323	X
Apr.	195 382	25 678	17 927	33 169	5 575	362	X
Mai	197 113	31 880	22 615	40 570	7 421	436	X
Jun.	191 295	32 147	23 075	40 549	7 193	429	X
Jul.	188 394	31 086	21 455	39 824	7 211	440	X
Aug.	181 487	29 483	19 988	38 099	7 113	413	X
Sep.	193 475	29 160	20 287	37 150	6 365	388	X
Okt.	212 236	28 874	20 051	37 306	5 967	411	X
Nov.	200 703	24 194	16 856	31 346	4 898	292	X
Dez.	203 609	23 012	15 366	30 217	4 796	333	X
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,7	3,8	2,0	-0,6	-5,9	-6,4
1996	1,4	-3,8	-4,3	-3,8	-5,3	-7,4	-7,8
2001	1,0	-2,0	-2,3	-1,9	-7,2	-7,0	-6,6
2002	-3,5	-3,5	-2,5	-3,7	-7,0	-1,9	-2,4
2003	-1,3	-2,1	-1,4	-3,0	-3,2	-3,3	-3,6
2004	0,1	-4,3	-3,1	-4,9	-5,6	-11,7	-11,3
2005	-0,3	-0,8	1,1	-1,6	-4,8	-8,2	-8,5
2006	-0,8	-2,6	-1,9	-2,6	-3,2	-5,0	-4,6
2007	4,5	2,4	3,3	2,1	1,3	-2,8	-3,2
2008	-1,8	-4,5	-3,2	-5,2	-6,4	-9,5	-10,0
2008							
Jan.	-1,8	0,1	-0,4	-1,4	2,1	-1,9	X
Feb.	1,6	1,0	4,4	0,2	-3,3	5,0	X
Mär.	-7,2	-16,9	-19,4	-14,9	-17,0	-23,1	X
Apr.	2,1	-17,4	-16,7	-17,0	-25,0	-23,3	X
Mai	-4,6	-1,2	1,0	-2,1	2,4	-10,3	X
Jun.	-0,9	0,3	3,2	-1,8	-0,5	-4,0	X
Jul.	-5,3	-2,9	-0,9	-4,2	-3,8	-2,2	X
Aug.	-4,6	-4,8	-3,9	-5,4	-3,7	-10,4	X
Sep.	-0,4	-2,6	-0,3	-3,9	-3,8	-9,1	X
Okt.	3,6	3,1	4,8	3,0	-1,4	3,5	X
Nov.	-5,8	-8,1	-6,1	-8,9	-10,9	-11,5	X
Dez.	2,9	-3,7	-3,8	-5,0	-10,3	-20,0	X

3 Straßenverkehrsunfälle



4 Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bei der Zählung zum 1. Januar 2008 lag der Bestand mit 49,3 Mill. zugelassenen Kraftfahrzeugen um 0,7% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Das seit vielen Jahren zu registrierende ungebrochene Wachstum führte im Jahr 2008 somit wiederum zu einem neuen Höchststand des Kfz-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland (+ 7,9% gegenüber 2000). Auf 1000 in Deutschland lebende Personen kommen derzeit statistisch betrachtet 600 zugelassene Kraftfahrzeuge.

Die größte Kfz-Gruppe bildeten mit 41,2 Mill. zugelassenen Fahrzeugen und einem Anteil von 83,5% die Pkw, deren Bestand um 0,4% höher lag als Anfang 2007. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,6 Mill. Krafträder (+ 2,6%), 2,3 Mill. Lastkraftwagen (+ 2,3%) sowie 1,9 Mill. Zugmaschinen (+ 1,8%). Daneben zählten 259 000 übrige Kraftfahrzeuge

(+ 0,4%) und 75 100 Kraftomnibusse (– 0,0%) zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger war am 1.1.2008 mit 5,6 Mill. Einheiten um 2,8% höher als am 1.1.2007.

Die meisten Pkws sind in Nordrhein-Westfalen (8,8 Mill. Pkws) und in Bayern (6,7 Mill. Pkws), die wenigsten in Bremen (0,26 Mill. Pkws) zugelassen. Der Pkw-Bestand lag in 13 von 16 Bundesländern am 1. Januar 2008 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag. Am stärksten stieg die Zahl der Pkw in Hessen (+ 1,5%), Hamburg (+ 1,4%) und Bayern (+ 1,0%). Für das autoreiche Nordrhein-Westfalen wurden 2008 ein geringfügiger Rückgang des Pkw-Bestandes (– 0,1%) registriert, daneben ging die Pkw-Zahl in Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen-Anhalt jeweils minimal (– 0,0%) zurück.

Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

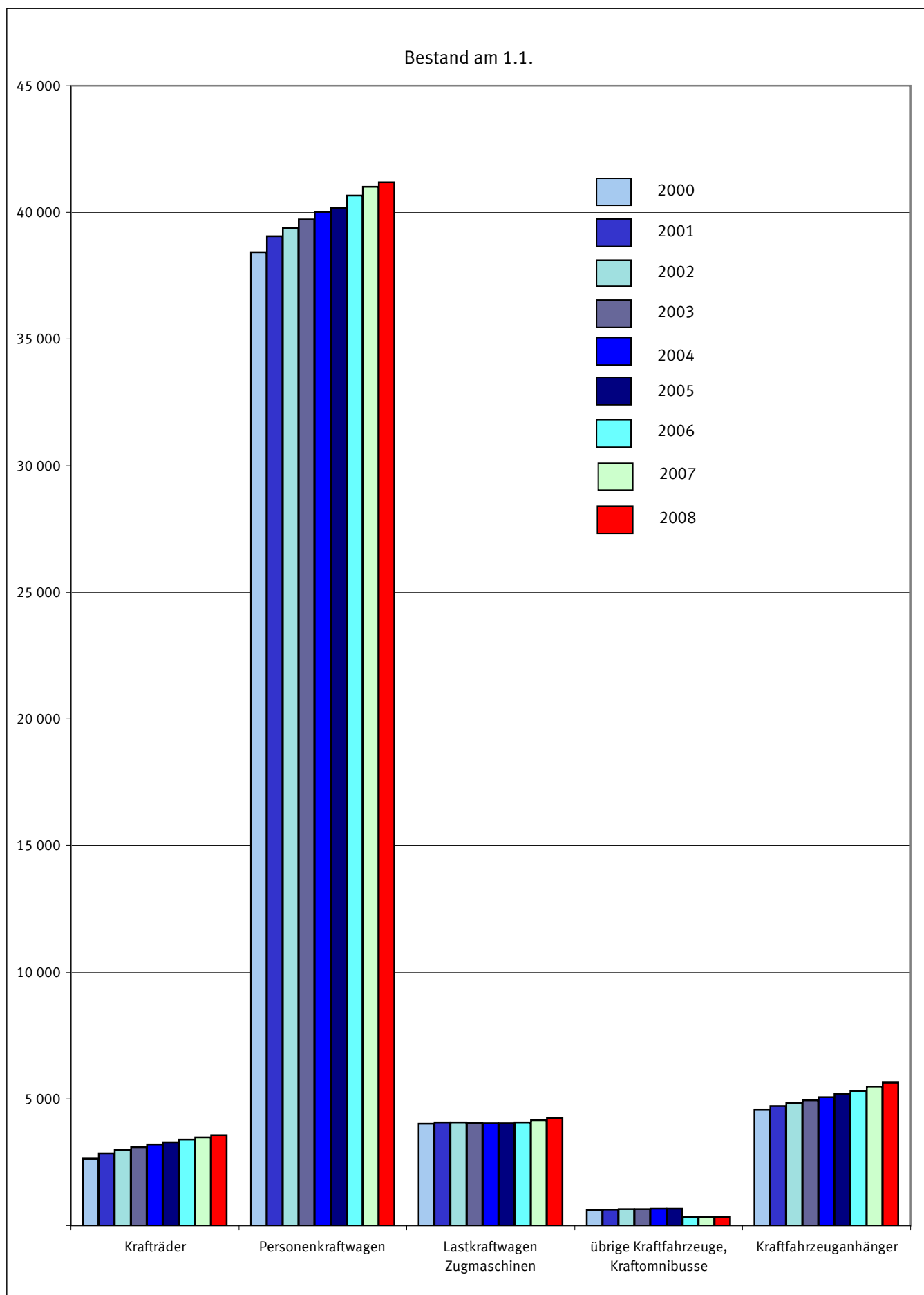
Neu zugelassen wurden im Jahr 2008 rund 3,65 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit wurde 2008 wiederum ein Rückgang der Neuzulassungen registriert, nämlich um 1,5%. Maßgeblich dafür war insbesondere der Rückgang bei den Pkw um 1,8%, da diese mit einem Anteil von 85% an den Neuzulassungen die bedeutendste Fahrzeugart darstellen. Nachdem die Zahl der Pkw-Neuzulassungen bereits im Jahr 2007 den bis dahin niedrigsten Wert seit der deutschen Einheit erzielt hatte, wurde selbst dieser Wert 2008 nochmals unterschritten. Die Neuzulassungen der zur Güterbeförderung eingesetzten Nutzfahrzeuge – die im Vorjahr noch zweistellig gewachsen waren – wuchsen nur leicht bzw. nahmen ab: Neuzulassungen von Lastkraftwagen, der zweitbedeutendsten Fahrzeugart, legten um 0,1% zu; mit rund 275 000 Neuzulassungen wurde damit auch der bisher höchste Jahreswert erreicht. Die Neuzulassungen von Sattelzugmaschinen gingen um 1,9% zurück auf 39 000 Einheiten. Dies war dennoch die zweithöchste Zahl an Neuzulassungen seit der deutschen Einheit. Der von 1997 bis 2006 herrschende Abwärtstrend bei Krafträdern konnte 2007 gestoppt und 2008 bei 187 000 Einheiten stabilisiert werden

(+ 0,1%). Kraftomnibusse legten 2008 kräftig zu (+ 7,6%) und erreichten ihr höchstes Ergebnis seit 2002.

Die Zahl der neu zugelassenen Kfz-Anhänger musste zwar gegenüber dem Vorjahr nochmals einen Rückgang von 2,0% verbuchen, mit rund 260 000 Einheiten wurde aber trotzdem der dritthöchste Wert seit der deutschen Vereinigung erzielt.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen nach Bundesländern stellt sich 2008 das Ergebnis relativeinheitlich dar. In 13 von 16 Bundesländern gingen die Neuzulassungen zurück, darunter weitaus am stärksten in Berlin (– 7,4%), Hessen (– 7,2%) und Sachsen-Anhalt (– 6,3%). In lediglich drei Bundesländern stiegen die Neuzulassungen an, nämlich um + 3,8% in Niedersachsen, + 3,0% in Baden-Württemberg und um + 2,7% im Saarland.

4 Kraftfahrzeuge Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern



4 Kraftfahrzeuge

4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Motor vehicles and trailers in use

Stichtag —— Reference	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge ¹⁾	
	Motor vehicles total	motor cycles	passenger cars	motor buses including trolley buses	lorries	road tractors	other motor vehicles	Trailers
	Anzahl / Number							

Früheres Bundesgebiet Former territory of the Federal Republic of Germany

1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	1 749 161	472 923	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	1 746 711	502 295	2 554 412

Deutschland Germany

1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	1 894 001	581 822	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	1 898 909	602 052	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	1 901 760	616 638	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	1 900 362	626 737	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	1 899 516	627 209	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	1 905 139	635 397	4 573 079
1.1.2000 ²⁾	45 711 162	2 646 497	38 426 776	76 630	2 205 130	1 815 285	540 844	4 566 642
1.1.2001	46 606 496	2 843 333	39 058 937	77 183	2 247 983	1 822 626	556 434	4 719 439
1.1.2002	47 093 908	2 984 626	39 388 319	77 089	2 249 802	1 825 778	568 294	4 845 843
1.1.2003	47 515 877	3 093 968	39 720 951	77 060	2 219 508	1 826 720	577 670	4 949 250
1.1.2004	47 914 216	3 201 042	40 017 482	76 664	2 205 856	1 828 732	584 440	5 060 306
1.1.2005	48 180 546	3 292 362	40 179 477	76 028	2 199 922	1 839 466	593 291	5 190 841
1.1.2006	48 444 904	3 384 272	40 659 500	75 203	2 212 781	1 856 363	256 785	5 318 142
1.1.2007	48 989 016	3 475 715	41 019 700	75 085	2 270 949	1 889 755	257 812	5 486 704
1.1.2008	49 330 037	3 566 122	41 183 594	75 068	2 323 064	1 923 235	258 954	5 642 301

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year

Früheres Bundesgebiet Former territory of the Federal Republic of Germany

1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	-0,1	6,2	5,8
----------	-----	-----	-----	-----	-----	------	-----	-----

Deutschland Germany

1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,3	3,5	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	0,2	2,4	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	-0,1	1,6	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	0,0	0,1	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	0,3	1,3	2,8
1.1.2000	X	X	X	X	X	X	X	X
1.1.2001	2,0	7,4	1,6	0,7	1,9	0,4	2,9	3,3
1.1.2002	1,0	5,0	0,8	-0,1	0,1	0,2	2,1	2,7
1.1.2003	0,9	3,7	0,8	0,0	-1,3	0,1	1,6	2,1
1.1.2004	0,8	3,5	0,7	-0,5	-0,6	0,1	1,2	2,2
1.1.2005	0,6	2,9	0,4	-0,8	-0,3	0,6	1,5	2,6
1.1.2006	0,5	2,8	1,2	-1,1	0,6	0,9	X	2,5
1.1.2007	1,1	2,7	0,9	-0,2	2,6	1,8	0,4	3,2
1.1.2008	0,7	2,6	0,4	0,0	2,3	1,8	0,4	2,8

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

¹⁾ Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab dem 1.1.2006 den Pkw zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

²⁾ Bis 1.1.1999 einschl. vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.

4 Kraftfahrzeuge

4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern

Passenger cars in use by federal states

Stichtag — Reference	Insgesamt ¹⁾ <i>Total ¹⁾</i>	Darunter / <i>Of which</i>							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
	Anzahl / <i>Number</i>								
1.1.2000	38 426 776	5 136 974	6 017 211	1 101 221	1 209 020	258 296	680 151	3 028 595	771 880
1.1.2001	39 058 937	5 243 433	6 126 815	1 108 994	1 226 724	259 445	693 964	3 078 868	780 783
1.1.2002	39 388 319	5 311 693	6 222 067	1 105 373	1 234 825	259 791	690 847	3 110 138	782 009
1.1.2003	39 720 951	5 374 564	6 300 112	1 103 327	1 245 974	259 506	689 861	3 139 695	784 285
1.1.2004	40 017 482	5 428 480	6 370 560	1 095 194	1 259 506	259 171	698 098	3 154 591	787 266
1.1.2005	40 179 477	5 475 997	6 438 300	1 081 067	1 268 280	257 359	692 167	3 157 663	788 675
1.1.2006 ²⁾	40 659 500	5 558 412	6 558 403	1 083 044	1 280 158	258 632	699 861	3 191 979	794 256
1.1.2007	41 019 700	5 620 231	6 649 126	1 086 229	1 292 333	258 180	703 304	3 199 898	800 636
2.1.2008	41 183 594	5 629 358	6 717 050	1 091 164	1 293 427	258 846	712 833	3 247 373	800 300

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.2001	1,6	2,1	1,8	0,7	1,5	0,4	2,0	1,7	1,2
1.1.2002	0,8	1,3	1,6	-0,3	0,7	0,1	-0,4	1,0	0,2
1.1.2003	0,8	1,2	1,3	-0,2	0,9	-0,1	-0,1	1,0	0,3
1.1.2004	0,7	1,0	1,1	-0,7	1,1	-0,1	1,2	0,5	0,4
1.1.2005	0,4	0,9	1,1	-1,3	0,7	-0,7	-0,8	0,1	0,2
1.1.2006 ²⁾	1,2	1,5	1,9	0,2	0,9	0,5	1,1	1,1	0,7
1.1.2007	0,9	1,1	1,4	0,3	1,0	-0,2	0,5	0,2	0,8
1.1.2008	0,4	0,2	1,0	0,5	0,1	0,3	1,4	1,5	0,0

Stichtag — Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Anzahl / Number								
1.1.2000	3 793 710	8 281 663	2 025 114	539 876	1 993 112	1 156 352	1 326 274	1 107 327
1.1.2001	3 871 041	8 415 387	2 060 171	548 161	2 009 417	1 165 754	1 349 034	1 117 321
1.1.2002	3 875 488	8 498 490	2 080 539	553 162	2 008 166	1 165 716	1 364 547	1 121 699
1.1.2003	3 913 594	8 557 282	2 101 783	558 317	2 018 498	1 169 699	1 371 548	1 128 418
1.1.2004	3 940 934	8 628 539	2 111 813	561 800	2 029 729	1 174 710	1 379 402	1 132 892
1.1.2005	3 951 494	8 644 694	2 126 002	563 274	2 031 533	1 175 234	1 387 532	1 135 608
1.1.2006 ²⁾	3 999 780	8 736 168	2 156 503	568 451	2 037 953	1 177 611	1 413 618	1 139 552
1.1.2007	4 031 257	8 814 851	2 178 685	572 347	2 050 076	1 184 323	1 425 921	1 146 964
1.1.2008	4 044 777	8 809 659	2 188 548	574 200	2 050 604	1 184 174	1 427 095	1 147 465

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.2001	2,0	1,6	1,7	1,5	0,8	0,8	1,7	0,9
1.1.2002	0,1	1,0	1,0	0,9	-0,1	0,0	1,1	0,4
1.1.2003	1,0	0,7	1,0	0,9	0,5	0,3	0,5	0,6
1.1.2004	0,7	0,8	0,5	0,6	0,6	0,4	0,6	0,4
1.1.2005	0,3	0,2	0,7	0,3	0,1	0,0	0,6	0,2
1.1.2006 ²⁾	1,2	1,1	1,4	0,9	0,3	0,2	1,9	0,3
1.1.2007	0,8	0,9	1,0	0,7	0,6	0,6	0,9	0,7
1.1.2008	0,3	-0,1	0,5	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0

¹⁾ Einschl. Fahrzeuge des Technischen Hilfswerk, Bundesgrenzschutz sowie unbekannt.

²⁾ Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab dem 1.1.2006 den Pkw zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge

4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

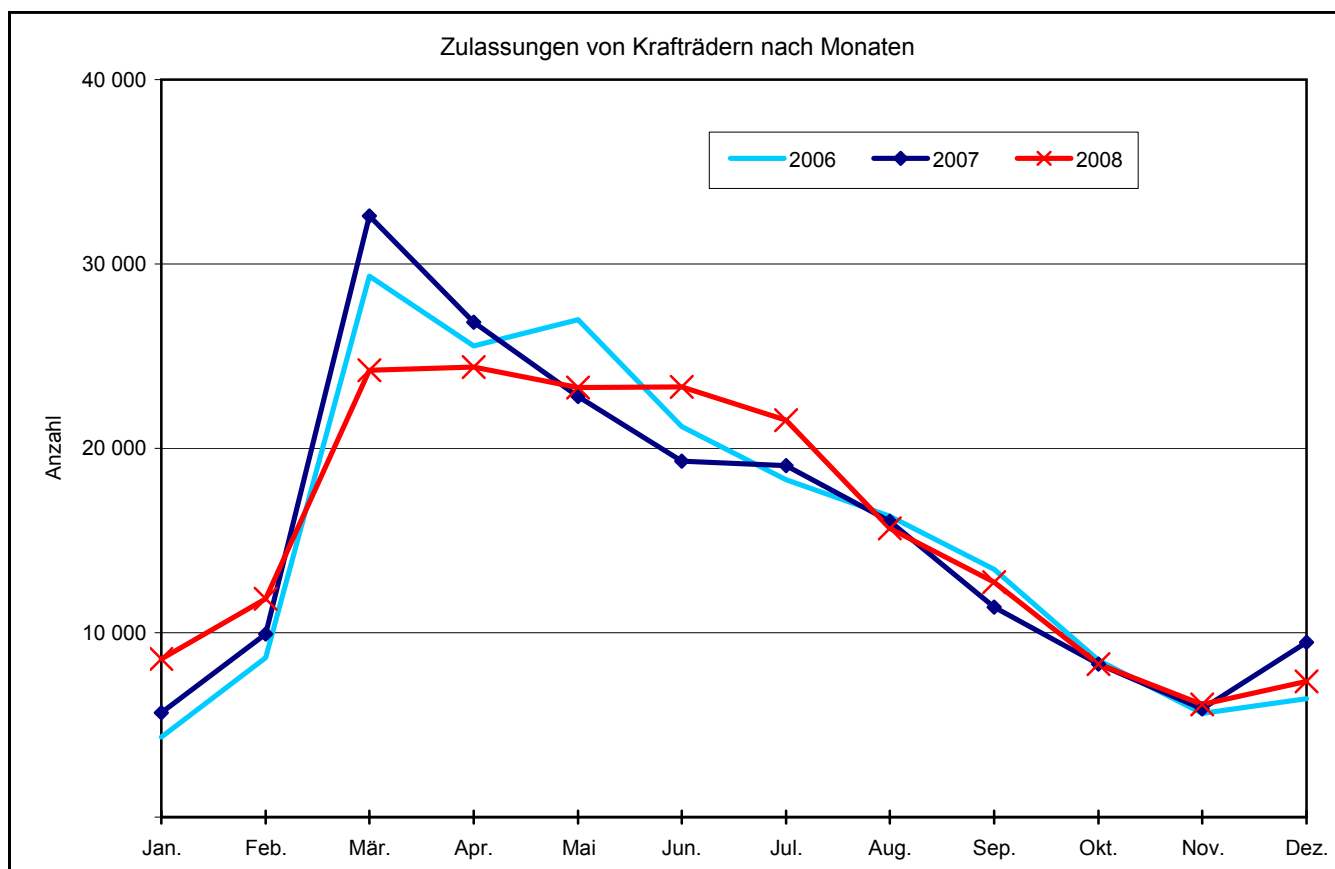
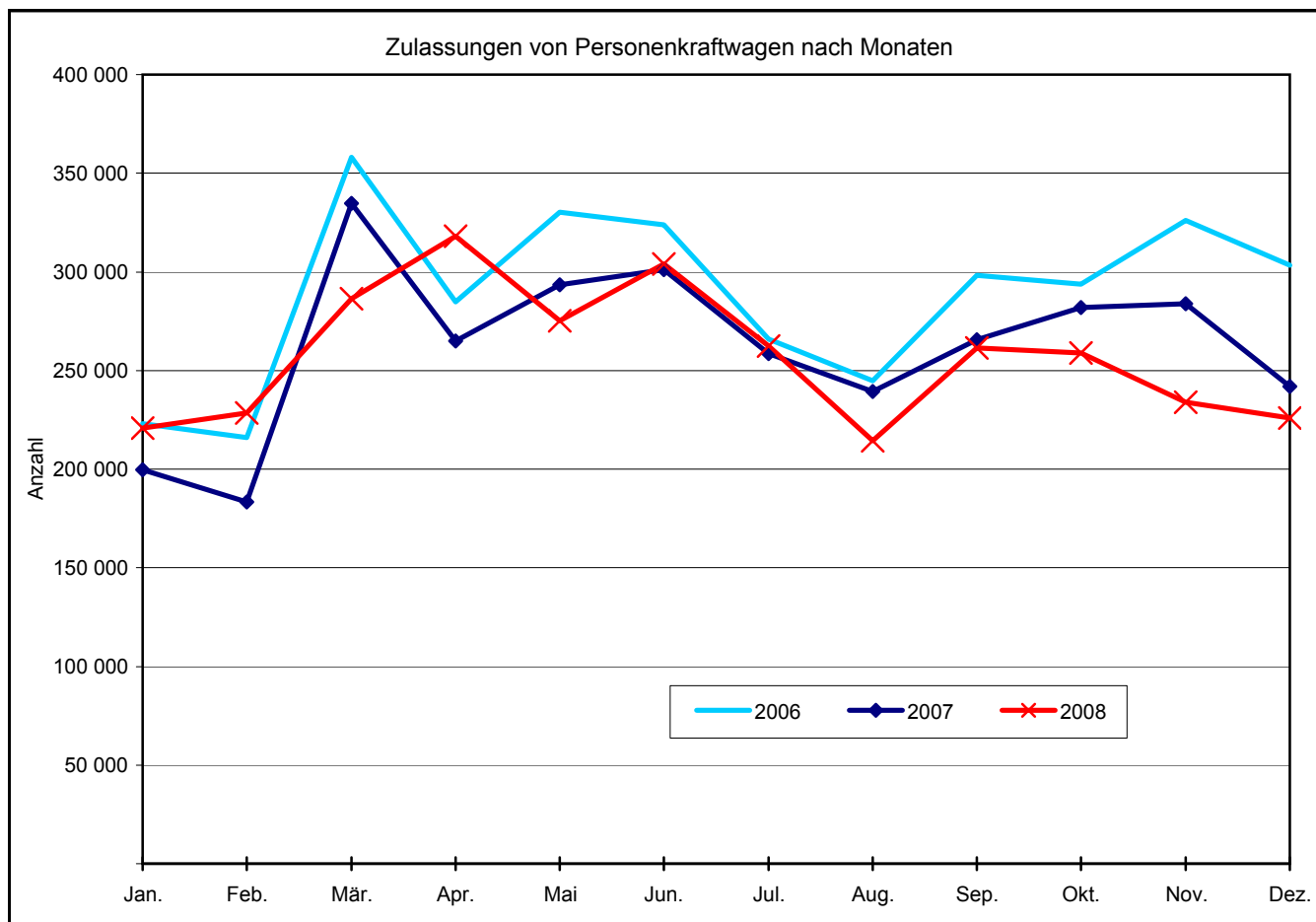
First registration of motor vehicles and trailers with official registration number

Jahr Year Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen <i>Motor vehicles total</i>	Davon / <i>Of which</i>						Kraftfahr- zeu- gan- hänger <i>Trailers</i>
		Kraft- räder ¹⁾ <i>motor cycles ¹⁾</i>	Personen- kraftwagen ²⁾ <i>passenger cars</i>	Kraftomni- busse einschl. Obusse <i>motor buses including trolley buses</i>	Last- kraftwagen <i>lorries</i>	Sattelzug- maschinen <i>road tractors</i>	andere Kraftfahr- zeuge other motor vehicles	
		Anzahl / <i>Number</i>						
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	20 039	72 127	212 921
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2002	3 757 366	208 252	3 252 898	5 737	207 788	23 751	58 940	214 904
2003	3 732 815	207 420	3 236 938	5 669	202 417	25 630	54 741	220 535
2004	3 774 631	198 683	3 266 826	5 398	215 023	30 682	58 019	240 304
2005	3 832 413	189 264	3 342 122	5 426	222 933	32 460	40 208	235 990
2006	3 990 973	184 617	3 467 961	5 710	249 497	35 689	47 499	270 029
2007	3 704 084	187 284	3 148 163	5 471	274 747	39 782	48 637	265 516
2008	3 650 180	187 420	3 090 040	5 886	275 050	39 024	52 760	260 241
2008								
Jan.	257 947	8 580	220 742	522	21 256	3 659	3 188	16 810
Feb.	267 961	11 855	228 623	327	20 121	3 398	3 637	20 439
Mär.	341 917	24 251	286 549	500	22 956	3 104	4 557	23 209
Apr.	378 805	24 402	317 960	618	26 035	3 721	6 069	30 670
Mai	331 010	23 288	275 259	499	23 651	3 351	4 962	26 945
Jun.	361 583	23 325	304 036	446	25 339	3 253	5 184	24 818
Jul.	317 084	21 533	262 534	385	23 749	3 189	5 694	26 131
Aug.	258 339	15 665	214 386	384	20 671	3 604	3 629	20 370
Sep.	309 268	12 757	261 384	466	25 539	5 081	4 041	23 769
Okt.	298 454	8 311	258 814	530	24 287	2 863	3 649	20 778
Nov.	267 584	6 103	233 772	573	21 716	2 054	3 366	14 915
Dez.	260 228	7 350	225 981	636	19 730	1 747	4 784	11 387
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-12,0	1,8	4,8
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2003	-0,7	-0,4	-0,5	-1,2	-2,6	7,9	-7,1	2,6
2004	1,1	-4,2	0,9	-4,8	6,2	19,7	6,0	9,0
2005	1,5	-4,7	2,3	0,5	3,7	5,8	X	-1,8
2006	4,1	-2,5	3,8	5,2	11,9	9,9	X	14,4
2007	-7,2	1,4	-9,2	-4,2	10,1	11,5	2,4	-1,7
2008	-1,5	0,1	-1,8	7,6	0,1	-1,9	8,5	-2,0
2008								
Jan.	10,6	51,9	10,5	-6,1	3,4	14,0	-7,9	-2,5
Feb.	24,4	19,3	24,8	7,6	25,4	15,3	22,3	15,8
Mär.	-15,2	-25,6	-14,4	4,2	-11,6	-30,4	-10,5	-16,4
Apr.	17,8	-9,0	20,0	29,8	21,3	7,4	38,1	14,3
Mai	-4,9	2,1	-6,2	8,7	-0,3	-3,3	15,4	-5,0
Jun.	2,6	20,8	1,0	51,7	5,4	7,5	15,0	-2,5
Jul.	2,8	12,9	1,5	7,8	4,7	14,1	16,7	3,1
Aug.	-9,5	-2,3	-10,4	-16,3	-10,0	32,7	-4,7	-11,6
Sep.	0,3	11,9	-1,5	-1,7	10,5	18,5	12,2	10,4
Okt.	-7,6	0,3	-8,2	68,8	-3,8	-19,6	-3,5	-4,9
Nov.	-17,7	3,8	-17,7	-1,7	-21,7	-45,1	-1,1	-16,8
Dez.	-7,0	-22,4	-6,6	-11,0	-6,9	-17,4	7,9	-9,3

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge. ²⁾ Ab Okt. 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen



4 Kraft 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

First registration of

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt ¹⁾	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Anzahl
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2002	3 252 898	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840	125 046	306 579	50 905
2003	3 236 938	429 763	521 059	82 804	72 369	24 099	132 858	290 607	49 188
2004	3 266 826	443 747	555 111	83 426	71 339	24 322	139 141	292 538	48 287
2005	3 342 122	442 203	611 356	85 150	72 924	22 963	141 821	301 780	48 952
2006	3 467 961	457 359	649 379	90 701	75 548	22 529	141 011	286 273	50 668
2007	3 148 163	416 133	608 019	83 896	61 947	21 405	150 703	330 255	40 784
2008	3 090 040	428 638	599 021	77 664	59 186	20 946	149 394	306 342	39 391
2008									
Jan.	220 742	31 579	42 347	5 668	4 177	1 621	8 726	21 082	2 814
Feb.	228 623	30 647	41 409	5 573	4 350	1 420	13 452	24 423	2 884
Mär.	286 549	38 270	55 848	7 706	5 445	1 682	15 854	27 180	3 728
Apr.	317 960	44 348	63 094	7 870	5 725	2 061	14 528	32 813	3 843
Mai	275 259	35 997	54 481	7 080	5 185	1 806	13 769	28 621	3 472
Jun.	304 036	42 830	58 031	7 915	5 948	1 717	13 593	29 686	3 777
Jul.	262 534	39 675	51 047	6 631	5 049	2 267	9 078	24 024	3 486
Aug.	214 386	26 884	37 095	4 980	4 189	1 667	13 731	23 036	2 675
Sep.	261 384	36 560	51 924	5 718	4 637	1 696	13 770	27 952	3 128
Okt.	258 814	37 001	51 586	6 505	4 888	1 870	12 724	24 697	3 071
Nov.	233 772	33 060	46 910	6 055	4 697	1 559	10 798	21 976	3 473
Dez.	225 981	31 787	45 249	5 963	4 896	1 580	9 371	20 852	3 040
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2003	-0,5	-4,0	0,5	1,4	0,2	1,1	6,2	-5,2	-3,4
2004	0,9	3,3	6,5	0,8	-1,4	0,9	4,7	0,7	-1,8
2005	2,3	-0,3	10,1	2,1	2,2	-5,6	1,9	3,2	1,4
2006	3,8	3,4	6,2	6,5	3,6	-1,9	-0,6	-5,1	3,5
2007	-9,2	-9,0	-6,4	-7,5	-18,0	-5,0	6,9	15,4	-19,5
2008	-1,8	3,0	-1,5	-7,4	-4,5	-2,1	-0,9	-7,2	-3,4
2008									
Jan.	10,5	15,4	20,4	2,6	8,7	-1,2	-5,7	1,5	1,2
Feb.	24,8	43,5	8,6	28,3	11,8	9,5	56,1	25,0	15,2
Mär.	-14,4	-16,1	-11,7	-16,0	-18,4	-31,6	-16,4	-17,5	-14,5
Apr.	20,0	26,1	16,9	27,1	15,9	9,2	4,6	19,2	25,5
Mai	-6,2	-10,3	-6,7	-7,0	-9,5	-4,8	3,7	-12,7	-2,2
Jun.	1,0	7,9	1,5	0,7	-0,2	-11,4	-4,4	-10,2	-3,5
Jul.	1,5	9,0	0,0	-0,3	6,0	21,2	0,3	-10,2	1,0
Aug.	-10,4	-10,4	-13,8	-20,7	-8,4	1,4	-2,9	-10,6	-13,0
Sep.	-1,5	6,3	2,9	-22,5	-6,6	2,1	-5,7	-3,6	-11,9
Okt.	-8,2	-4,2	-5,6	-12,7	-10,5	8,2	-11,1	-11,3	-13,2
Nov.	-17,7	-10,5	-16,1	-23,1	-21,8	-12,2	-9,6	-23,6	-9,8
Dez.	-6,6	4,4	-3,4	-21,1	-4,9	-1,6	11,2	-18,2	-3,5

¹⁾ Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. Ab Oktober 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

fahrzeuge

fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

passenger cars by federal states

<i>Of which</i>								Jahr Year Monat Month
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
<i>Number</i>								
433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	2002
331 532	718 688	142 762	43 796	145 650	78 874	90 636	81 431	2003
313 431	725 159	138 992	41 496	139 027	75 726	95 096	79 782	2004
326 422	702 364	141 019	43 468	142 865	75 705	103 426	79 181	2005
341 399	748 103	146 961	44 396	150 039	77 008	103 215	82 730	2006
323 042	610 193	128 073	37 603	122 478	63 553	80 155	69 525	2007
335 262	588 901	122 916	38 631	117 298	59 576	79 943	66 687	2008
								2008
22 828	45 061	9 210	2 744	7 975	4 429	5 765	4 659	Jan.
24 371	44 305	9 060	2 844	8 535	4 687	5 906	4 741	Feb.
32 219	53 401	11 484	3 754	10 638	5 572	7 453	6 290	Mär.
37 128	59 849	11 052	3 957	11 560	5 456	8 264	6 390	Apr.
29 103	50 901	12 010	3 214	10 310	5 400	7 414	6 473	Mai
33 017	58 121	12 864	3 986	11 928	5 867	7 982	6 765	Jun.
28 322	50 754	10 506	3 424	9 942	5 338	7 103	5 879	Jul.
23 773	41 656	9 482	2 754	8 148	4 014	5 569	4 722	Aug.
28 836	47 052	10 238	3 221	9 743	4 920	6 453	5 528	Sep.
26 857	50 462	9 912	3 121	9 517	4 713	6 662	5 212	Okt.
23 979	44 568	8 965	2 906	9 240	4 649	5 832	5 077	Nov.
24 829	42 771	8 133	2 706	9 762	4 531	5 540	4 951	Dez.
								2008
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>								
-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
2,5	3,1	-13,6	-1,8	1,8	1,3	-3,3	0,5	2003
-5,5	0,9	-2,6	-5,3	-4,5	-4,0	4,9	-2,0	2004
4,1	-3,1	1,5	4,8	2,8	0,0	8,8	-0,8	2005
4,6	6,5	4,2	2,1	5,0	1,7	-0,2	4,5	2006
-5,4	-18,4	-12,9	-15,3	-18,4	-17,5	-22,3	-16,0	2007
3,8	-3,5	-4,0	2,7	-4,2	-6,3	-0,3	-4,1	2008
								2008
23,6	6,1	3,6	7,5	7,7	10,4	3,6	17,6	Jan.
30,0	24,4	36,1	30,4	19,7	15,4	23,1	9,2	Feb.
-1,0	-16,8	-17,7	-0,3	-20,8	-20,0	-13,4	-17,1	Mär.
28,2	22,9	5,3	23,8	16,8	13,9	22,2	18,5	Apr.
6,4	-9,4	0,1	-6,9	-11,0	-7,1	4,3	-2,6	Mai
11,0	-0,2	5,2	9,5	-3,6	2,3	-3,6	-4,0	Jun.
0,9	5,0	-3,0	-1,7	-1,4	-2,0	10,3	-0,8	Jul.
-2,9	-14,0	-4,3	-0,3	-10,2	-16,7	-10,5	-8,5	Aug.
5,4	-6,5	-2,1	3,8	-6,8	-4,8	-3,6	-4,8	Sep.
-13,2	-7,4	-13,4	-1,5	-6,9	-12,2	-0,9	-11,1	Okt.
-25,6	-17,4	-18,8	-13,8	-14,9	-24,4	-16,1	-19,1	Nov.
3,0	-13,1	-19,9	-7,5	-2,2	-13,2	-7,8	-10,2	Dez.

¹⁾ Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by federal states.

4 Kraftfahr 4.5 Produktion, Einfuhr

Production, import

Jahr Year — Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen <i>Motor vehicles total</i>			Davon								
				Krafträder <i>motor cycles</i>			Personenkraftwagen Wohnmobile <i>passenger cars</i>			Kraftomnibusse einschl. Obusse <i>motor buses incl. trolley buses</i>		
	p ¹⁾	E	A	P	E ²⁾	A ²⁾	p ³⁾	E	A	p ⁴⁾	E	A
	Anzahl											
1991	5 019 818	2 757 142	2 511 849	.	213 305	50 049	4 629 804	2 361 856	2 303 370	14 869	1 093	1 957
1995	4 794 014	2 254 780	2 785 778	.	411 298	33 424	4 513 079	1 704 783	2 564 327	8 441	752	1 699
2000	5 834 735	2 475 739	3 952 464	.	324 609	78 314	5 267 218	1 908 998	3 581 242	9 439	858	4 855
2001	6 057 583	2 452 229	4 120 749	.	251 056	85 062	5 508 130	1 993 731	3 739 452	9 236	863	5 321
2002	6 067 924	2 398 015	4 142 125	.	295 772	97 956	5 568 361	1 897 634	3 816 981	7 494	1 088	3 665
2003	6 158 729	2 679 179	4 205 086	.	493 639	84 148	5 628 261	1 972 466	3 834 779	8 033	1 830	4 743
2004	6 382 196	2 556 071	4 228 185	.	440 366	102 901	5 799 911	1 961 325	3 818 737	7 989	2 011	4 915
2005	6 531 136	2 894 245	4 537 575	.	708 379	137 641	5 944 709	1 962 707	4 073 723	7 130	2 091	4 076
2006	6 627 316	3 040 089	4 720 572	.	706 909	161 221	5 965 278	2 161 174	4 212 552	7 149	2 417	4 527
2007	7 198 832	2 928 454	5 165 663	.	630 756	175 079	6 399 412	2 088 951	4 553 291	6 116	2 134	4 012
2006												
1. Quartal	1 721 541	686 875	1 249 320	.	160 864	39 289	1 560 783	485 535	1 125 184	1 371	492	891
2. Quartal	1 693 536	837 911	1 186 215	.	240 738	56 462	1 516 253	556 462	1 043 501	1 837	636	1 194
3. Quartal	1 571 535	742 261	1 109 188	.	179 484	40 021	1 409 913	519 998	987 041	1 721	632	1 290
4. Quartal	1 640 704	773 042	1 175 849	.	125 823	25 449	1 478 329	599 179	1 056 826	2 220	657	1 152
2007												
1. Quartal	1 878 022	704 041	1 377 009	.	157 011	41 494	1 690 817	495 577	1 235 734	1 152	500	553
2. Quartal	1 836 020	816 412	1 284 195	.	212 307	58 660	1 637 732	548 246	1 113 006	1 349	509	1 065
3. Quartal	1 701 829	752 853	1 232 210	.	169 447	48 428	1 492 555	533 871	1 073 959	1 318	437	1 034
4. Quartal	1 782 961	655 148	1 272 249	.	91 991	26 497	1 578 308	511 257	1 130 592	2 297	688	1 360
Veränderung zum Change in % from the corresponding												
1992	3,9	-7,2	11,7	X	31,0	-20,5	5,1	-11,3	13,7	-13,9	3,2	-13,8
1996	4,8	9,2	8,7	X	15,4	35,0	5,2	6,1	7,7	8,6	98,7	49,4
2001	3,8	-0,9	4,3	X	-22,7	8,6	4,6	4,4	4,4	-2,2	0,6	9,6
2002	0,2	-2,2	0,5	X	17,8	15,2	1,1	-4,8	2,1	-18,9	26,1	-31,1
2003	1,5	11,7	1,5	X	66,9	-14,1	1,1	3,9	0,5	7,2	68,2	29,4
2004	3,6	-4,6	0,5	X	-10,8	22,3	3,0	-0,6	-0,4	-0,5	9,9	3,6
2005	2,3	13,2	7,3	X	60,9	33,8	2,5	0,1	6,7	-10,8	4,0	-17,1
2006	1,5	5,0	4,0	X	-0,2	17,1	0,3	10,1	3,4	0,3	15,6	11,1
2007	8,6	-3,7	9,4	X	-10,8	8,6	7,3	-3,3	8,1	-14,4	-11,7	-11,4
2006												
1. Quartal	6,9	4,2	9,8	X	22,0	4,3	6,8	15,7	10,0	13,3	-27,0	3,8
2. Quartal	-2,5	7,8	1,2	X	38,9	44,1	-3,6	-0,7	-0,2	10,9	73,3	15,1
3. Quartal	1,4	2,3	3,1	X	-15,9	20,2	0,3	9,0	2,3	2,6	21,3	57,3
4. Quartal	0,4	5,5	2,0	X	-33,8	-7,4	-0,3	18,5	1,6	-14,2	24,2	-15,4
2007												
1. Quartal	9,1	2,5	10,2	X	-2,4	5,6	8,3	2,1	9,8	-16,0	1,6	-37,9
2. Quartal	8,4	-2,6	8,3	X	-11,8	3,9	8,0	-1,5	6,7	-26,6	-20,0	-10,8
3. Quartal	8,3	1,4	11,1	X	-5,6	21,0	5,9	2,7	8,8	-23,4	-30,9	-19,8
4. Quartal	8,7	-15,3	8,2	X	-26,9	4,1	6,8	-14,7	7,0	3,5	4,7	18,1

P = Produktion E = Einfuhr A = Ausfuhr

¹⁾ Ohne Krafträder, 1991 ohne Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken.

²⁾ Bei Ein- und Ausfuhr auch gebrauchte Fahrzeuge.

³⁾ 2000 und 2001 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm³, 2004 ohne Pkw mit Hubkolbenverbrennungsmotor mit Fremdzündung mit einem Hubraum von 1 000 cm³ oder weniger, sowie 1.-3. Vj. 2005.

zeuge und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

and export of motor vehicles

Of which									Anhängers zum Befördern von Gütern			Jahr Year Monat Month
Lastkraftwagen			Sattel- Straßenzugmaschinen			Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken						
lorries			road tractors			other motor vehicles			Trailers			
p ⁵⁾	E	A	P	E	A	p ⁶⁾	E ²⁾	A ²⁾	P	E	A	
Number												
343 707	174 495	139 440	31 438	4 387	13 358	.	2 006	3 675	134 099	50 401	21 562	1991
231 522	127 015	148 621	35 720	9 822	34 240	5 252	1 110	3 467	136 861	17 131	25 987	1995
298 950	184 575	212 479	52 270	8 275	37 724	2 981	2 337	5 861	203 877	46 087	31 989	2000
282 610	170 937	204 246	51 920	7 091	38 746	4 381	2 086	6 026	201 306	26 465	41 896	2001
248 286	164 994	133 463	52 468	7 510	40 899	4 685	2 347	6 573	186 630	28 670	42 588	2002
270 748	162 239	183 555	58 545	7 495	44 611	4 662	1 967	6 196	188 480	39 543	47 054	2003
277 830	118 656	184 514	71 401	9 632	52 140	5 340	2 138	6 693	219 725	21 943	58 285	2004
298 342	188 724	193 681	74 018	5 366	55 175	5 170	2 367	8 846	223 918	24 611	64 433	2005
314 331	135 197	189 962	75 175	5 762	57 150	6 186	3 852	11 454	259 197	24 778	83 706	2006
392 678	167 933	235 095	86 953	12 663	67 300	6 341	4 232	13 392	307 332	21 785	117 494	2007
												2006
78 595	30 468	50 802	18 761	505	12 660	1 281	558	2 328	60 750	8 453	18 166	1. Quartal
80 412	32 643	46 399	18 955	1 438	14 746	1 486	735	2 650	74 593	5 259	21 263	2. Quartal
77 246	32 981	42 849	19 056	1 839	14 705	1 745	893	3 148	61 854	6 434	20 134	3. Quartal
78 078	39 105	49 912	18 403	1 980	15 039	1 674	1 666	3 328	62 000	4 632	24 143	4. Quartal
												2007
94 915	41 069	56 936	20 248	3 360	14 104	1 362	771	3 162	69 528	5 753	25 026	1. Quartal
95 419	44 680	58 386	21 344	3 063	17 342	1 470	1 419	3 281	78 706	6 188	32 455	2. Quartal
101 619	39 665	59 951	22 790	3 126	17 716	1 685	913	3 647	81 862	5 394	27 475	3. Quartal
100 725	42 519	59 822	22 571	3 114	18 138	1 824	1 129	3 302	77 236	4 450	32 538	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year												
-11,1	2,4	-8,5	0,9	5,4	19,1	X	-16,8	-7,9	-17,2	-14,2	19,0	1992
0,1	31,3	26,8	-16,6	-8,4	-21,2	-23,6	9,5	16,3	X	26,7	1,2	1996
-5,5	-7,4	-3,9	-0,7	-14,3	2,7	47,0	-10,7	2,8	-1,3	-42,6	31,0	2001
-12,1	-3,5	-34,7	1,1	5,9	5,6	6,9	12,5	9,1	-7,3	8,3	1,7	2002
9,0	-1,7	37,5	11,6	-0,2	9,1	-0,5	-16,2	-5,7	1,0	37,9	10,5	2003
2,6	-26,9	0,5	22,0	28,5	16,9	14,5	8,7	8,0	16,6	-44,5	23,9	2004
7,4	59,1	5,0	3,7	-44,3	5,8	-3,2	10,7	32,2	1,9	12,2	10,5	2005
5,4	-28,4	-1,9	1,6	7,4	3,6	19,7	62,7	29,5	15,8	0,7	29,9	2006
24,9	24,2	23,8	15,7	119,8	17,8	2,5	9,9	16,9	18,6	-12,1	40,4	2007
												2006
10,0	-68,6	4,6	-1,5	-72,3	4,3	15,9	15,5	24,2	7,9	7,6	38,3	1. Quartal
5,2	-3,3	-7,1	-7,1	113,7	-9,3	18,2	5,3	21,4	16,4	-33,3	19,8	2. Quartal
8,4	17,0	-3,4	10,0	9,2	4,7	41,9	57,8	31,0	17,6	56,2	29,8	3. Quartal
-1,4	31,2	-1,8	6,7	67,1	18,0	6,1	168,7	39,5	21,7	-2,5	33,9	4. Quartal
												2007
20,8	34,8	12,1	7,9	565,3	11,4	6,3	38,2	35,8	14,4	-31,9	37,8	1. Quartal
18,7	36,9	25,8	12,6	113,0	17,6	-1,1	93,1	23,8	5,5	17,7	52,6	2. Quartal
31,6	20,3	39,9	19,6	70,0	20,5	-3,4	2,2	15,9	32,3	-16,2	36,5	3. Quartal
29,0	8,7	19,9	22,6	57,3	20,6	9,0	-32,2	-0,8	24,6	-3,9	34,8	4. Quartal

⁴⁾ 2000 bis 2002 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

⁵⁾ 1995 sowie ab 2002 bis 2. Quartal 2005 ohne Lkw mit Fremdzündung.

⁶⁾ Ab 2000 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr

5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr

Business registrations in the transport sector

Jahr Year Monat Month	Insgesamt ^{*)} <i>Total ^{*)}</i>	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen <i>total</i>	darunter of which Betriebs- gründungen <i>real new establishments</i>	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen <i>business registrations by economic activity</i>			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung <i>Land transport, transport via pipelines</i>	Schifffahrt <i>Water transport</i>	Luftfahrt <i>Air transport</i>	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung <i>Supporting and auxiliary transport activities etc.</i>
				(WZ93: 60)	(WZ93: 61)	(WZ93: 62)	(WZ93: 63)
		Anzahl / Number					
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2002	723 333	24 653	6 757	15 122	395	173	8 963
2003	810 706	26 545	6 341	16 126	562	153	9 704
2004	960 533	30 339	6 676	17 992	605	219	11 523
2005	895 144	27 343	6 250	15 899	622	181	10 641
2006	881 791	27 171	6 482	15 478	662	191	10 840
2007	848 561	25 550	6 086	14 559	.	.	10 131
2008	833 281	20 417	5 237	13 878	.	.	.
2008							
Jan.	80 879	2 050	555	1 332	.	.	.
Feb.	71 510	1 802	434	1 197	.	.	.
Mär.	66 520	1 590	410	1 097	.	.	.
Apr.	75 770	1 824	487	1 241	.	.	.
Mai	64 645	1 612	438	1 102	.	.	.
Jun.	66 744	1 642	407	1 147	.	.	.
Jul.	72 266	1 751	425	1 203	.	.	.
Aug.	64 047	1 544	394	1 074	.	.	.
Sep.	72 348	1 861	461	1 252	.	.	.
Okt.	71 740	1 790	437	1 210	.	.	.
Nov.	63 877	1 525	361	1 023	.	.	.
Dez.	62 935	1 426	428	1 000	.	.	.
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2002	-0,8	-6,3	-7,8	-6,7	-24,5	-8,5	-4,5
2003	12,1	7,7	-6,2	6,6	X	X	8,3
2004	18,5	14,3	5,3	11,6	X	X	18,7
2005	-6,8	-9,9	-6,4	-11,6	X	X	-7,7
2006	-1,5	-0,6	3,7	-2,6	X	X	1,9
2007	-3,8	-6,0	-6,1	-5,9	X	X	-6,5
2008	-1,8	-20,1	-14,0	-4,7	X	X	X
2008							
Jan.	-0,5	-18,4	-12,2	-5,0	X	X	X
Feb.	3,7	-14,1	-12,1	-2,9	X	X	X
Mär.	-18,0	-32,7	-29,4	-19,6	X	X	X
Apr.	10,6	-9,3	13,3	12,8	X	X	X
Mai	-8,7	-21,4	-10,1	-8,2	X	X	X
Jun.	-4,2	-21,2	-18,1	-7,4	X	X	X
Jul.	-1,5	-19,5	-17,6	-7,9	X	X	X
Aug.	-9,9	-26,7	-18,3	-12,3	X	X	X
Sep.	8,8	-6,6	8,7	13,8	X	X	X
Okt.	-1,4	-21,1	-18,3	-3,3	X	X	X
Nov.	-7,1	-29,0	-33,3	-14,5	X	X	X
Dez.	13,0	-18,0	-8,4	6,0	X	X	X

^{*)} Gewerbeanmeldungen insgesamt: Betriebsgründungen, sonstige Neugründungen, Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz, Zuzüge und Übernahmen.

^{*)} Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, business start-ups pursuant to the reorganisation law, changing of residence of existing establishments and takeovers.

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr***Business deregistrations in the transport sector*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt *) Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- aufgaben real closing downs	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen business deregistrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines (WZ93: 60)	Schifffahrt Water transport (WZ93: 61)	Luftfahrt Air transport (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
				Anzahl / Number			
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2002	645 690	25 697	6 394	16 947	305	143	8 302
2003	653 123	25 936	6 160	16 937	379	145	8 475
2004	677 646	26 711	6 344	16 799	401	179	9 332
2005	708 253	26 399	6 082	16 647	433	156	9 163
2006	710 181	25 589	5 832	15 718	404	159	9 308
2007	709 130	24 152	5 116	14 805	.	.	8 678
2008	732 275	20 989	4 478	15 504	.	.	.
2008							
Jan.	77 447	2 132	490	1 536	.	.	.
Feb.	60 932	1 690	398	1 231	.	.	.
Mär.	56 093	1 554	329	1 170	.	.	.
Apr.	62 473	1 840	401	1 359	.	.	.
Mai	52 176	1 585	315	1 183	.	.	.
Jun.	56 572	1 642	333	1 246	.	.	.
Jul.	60 184	1 814	391	1 301	.	.	.
Aug.	50 806	1 575	318	1 159	.	.	.
Sep.	61 868	1 905	405	1 425	.	.	.
Okt.	59 482	1 711	357	1 260	.	.	.
Nov.	56 691	1 579	310	1 162	.	.	.
Dez.	77 551	1 962	431	1 472	.	.	.
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2002	0,1	-3,6	-3,8	-3,8	-11,8	17,2	-3,1
2003	1,2	0,9	-3,7	-0,1	X	X	2,1
2004	3,8	3,0	3,0	-0,8	X	X	10,1
2005	4,5	-1,2	-4,1	-0,9	X	X	-1,8
2006	0,3	-3,1	-4,1	-5,6	X	X	1,6
2007	-0,1	-5,6	-12,3	-5,8	X	X	-6,8
2008	3,3	-13,1	-12,5	4,7	X	X	X
2008							
Jan.	-0,5	-20,2	-15,1	-7,7	X	X	X
Feb.	2,8	-18,5	-13,7	-2,1	X	X	X
Mär.	-11,4	-26,1	-31,2	-10,1	X	X	X
Apr.	19,3	3,0	4,2	21,1	X	X	X
Mai	-4,1	-17,2	-24,5	3,6	X	X	X
Jun.	4,8	-13,8	-18,6	6,0	X	X	X
Jul.	2,1	-8,2	4,8	5,9	X	X	X
Aug.	-8,2	-19,9	-20,1	-7,6	X	X	X
Sep.	20,1	9,7	15,7	31,6	X	X	X
Okt.	2,3	-15,8	-16,0	5,4	X	X	X
Nov.	-4,2	-20,9	-32,0	-4,1	X	X	X
Dez.	19,5	-1,4	11,4	26,0	X	X	X

*) Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen, Aufgaben nach dem Umwandlungsgesetz, Fortzüge und Übergaben.

*) Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, other closing downs of establishment, business closures pursuant to the reorganisations law, changing of residence of existing establishments and complete giving ups of establishments.

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)*Employees subject to social insurance*

Jahr ¹⁾ Year	Bundesgebiet <i>Territory of the Federal Republic of Germany</i>		Verkehr <i>transport</i>		Davon / <i>Of whom</i>			
					Eisenbahnen <i>rail transport</i>		sonstiger Verkehr <i>other transport</i>	
Monat ²⁾ Month	insgesamt <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>
1 000								
1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8
2001	27 913,6	12 445,6	1 236,6	305,4	140,2	31,7	1 096,5	273,7
2002	27 646,3	12 450,6	1 227,0	303,6	132,1	29,5	1 094,9	274,2
2003	27 051,0	12 246,0	1 211,7	298,8	129,0	29,0	1 082,6	269,8
2004	26 608,2	12 065,4	1 203,0	293,0	124,2	27,3	1 078,8	265,7
2005	26 259,5	11 956,3	1 204,3	292,6	119,6	26,2	1 084,8	266,5
2006	26 395,7	11 987,8	1 224,6	297,5	113,6	25,3	1 111,0	272,2
2007	26 953,7	12 168,5	1 263,5	303,1	110,8	24,7	1 152,7	278,4
2005								
März	26 000,0	11 916,0	1 189,2	290,8	120,5	26,2	1 068,7	264,6
Juni	26 178,3	11 892,0	1 204,9	291,1	118,1	25,9	1 086,8	265,3
Sep.	26 566,0	12 031,0	1 220,6	295,7	119,0	26,1	1 101,8	269,6
Dez.	26 206,0	11 955,1	1 206,0	293,1	118,3	26,0	1 087,7	267,1
2006								
März	25 937,7	11 877,7	1 201,2	294,4	114,3	25,4	1 086,8	269,0
Juni	26 354,3	11 930,5	1 223,8	295,9	112,2	25,0	1 111,7	270,9
Sep.	26 869,6	12 131,6	1 249,6	303,1	112,7	25,2	1 136,9	277,9
Dez.	26 636,4	12 067,4	1 241,3	300,0	112,2	25,1	1 129,2	274,8
2007								
März	26 603,4	12 050,2	1 241,5	299,0	110,5	24,6	1 131,0	274,4
Juni	26 854,6	12 084,7	1 262,3	301,0	109,9	24,5	1 152,4	276,5
Sep.	27 426,7	12 339,7	1 289,2	308,4	111,2	24,8	1 178,0	283,6
Dez.	27 224,1	12 331,5	1 280,8	308,2	110,8	24,9	1 169,9	283,3
2008								
März	27 224,7	12 344,5	1 284,7	309,6	110,3	24,7	1 174,4	284,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1999	0,9	1,0	2,5	2,3			2,9	2,7
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	-3,4	-2,4	3,5	4,6
2001	0,0	0,9	1,1	2,2	-6,1	-6,5	2,1	3,4
2002	-1,0	0,0	-0,8	-0,6	-5,8	-6,9	-0,1	0,2
2003	-2,2	-1,6	-1,2	-1,6	-2,3	-1,7	-1,1	-1,6
2004	-1,6	-1,5	-0,7	-1,9	-3,7	-5,9	-0,4	-1,5
2005	-1,3	-0,9	0,1	-0,1	-3,7	-4,2	0,6	0,3
2006	0,5	0,3	1,7	1,7	-5,0	-3,3	2,4	2,2
2007	2,1	1,5	3,2	1,9	-2,5	-2,3	3,8	2,3
2006								
März	-0,2	-0,3	1,0	1,2	-5,1	-3,1	1,7	1,7
Juni	0,7	0,3	1,6	1,6	-5,0	-3,5	2,3	2,1
Sep.	1,1	0,8	2,4	2,5	-5,3	-3,4	3,2	3,1
Dez.	1,6	0,9	2,9	2,4	-5,2	-3,5	3,8	2,9
2007								
März	2,6	1,5	3,4	1,6	-3,3	-3,1	4,1	2,0
Juni	1,9	1,3	3,1	1,7	-2,0	-2,2	3,7	2,1
Sep.	2,1	1,7	3,2	1,7	-1,3	-1,6	3,6	2,0
Dez.	2,2	2,2	3,2	2,7	-1,2	-0,9	3,6	3,1
2008								
März	2,3	2,4	3,5	3,5	-0,2	0,5	3,8	3,8

*) Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 1993/2003)

¹⁾ Jahresdurchschnitt / *Annual average* ²⁾ Quartalsende / *End of the quarter*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Bundesamt

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr ^{*)}

Consumer price index ^{*)}
Transport

2005 = 100

Jahr ¹⁾ Year Monat Month	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which						Verkehrs- dienst- leistungen transport services
		Kauf von Fahrzeugen purchase of vehicles		Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Operation of personal transport equipment				
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which			
			Kraftwagen motor cars		Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants	Wartung und Reparatur maintenance and repairs		
1995	77,7	92,6	92,5	71,7	63,5	82,1	75,9	
1999	83,6	95,0	95,1	78,4	69,3	88,3	84,6	
2000	87,9	95,2	95,1	85,0	82,2	89,5	86,4	
2002	91,9	97,7	97,4	89,3	85	94,1	91,4	
2003	93,9	98,5	98,3	91,6	88,9	96,1	93,6	
2004	96,1	99,5	99,4	94,4	92,8	98,1	96,1	
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2006	103,0	101,6	101,7	103,4	105,5	101,7	104,2	
2007	106,9	105,2	105,4	107,4	109,8	105,8	108,4	
2008	110,5	105,9	106,1	112,0	117,2	108,6	113,3	
2008								
Jan.	109,0	105,8	106,0	110,1	114,2	107,3	110,9	
Feb.	108,9	105,7	105,9	110,1	113,9	107,5	110,8	
Mär.	110,5	105,7	105,9	112,4	118,7	107,8	112,1	
Apr.	110,5	105,8	106,0	112,6	118,8	108,2	111,7	
Mai	112,3	105,8	106,0	115,6	124,9	108,5	111,9	
Juni	113,4	105,9	106,1	117,3	128,3	108,4	112,9	
Juli	114,2	106,1	106,3	118,2	130,0	108,7	114,5	
Aug.	112,1	106,0	106,2	114,4	122,1	108,8	115,0	
Sep.	112,3	106,0	106,2	114,9	122,6	109,3	114,6	
Okt.	109,9	106,0	106,2	110,6	113,4	109,5	114,4	
Nov.	107,1	106,1	106,2	105,9	103,4	109,5	114,0	
Dez	105,3	105,9	106,1	102,3	95,9	109,8	116,2	
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year								
1996	2,3	0,9	1,0	2,8	4,3	2,4	3,7	
2000	5,1	0,2		8,4	18,6	1,4	2,1	
2001	2,5	1,3	0,9	2,9	1,0	2,3	2,7	
2003	2,2	0,8	0,9	2,6	4,6	2,1	2,4	
2004	2,3	1,0	1,1	3,1	4,4	2,1	2,7	
2005	4,1	0,5	0,6	5,9	7,8	1,9	4,1	
2006	3,0	1,6	1,7	3,4	5,5	1,7	4,2	
2007	3,8	3,5	3,6	3,9	4,1	4,0	4,0	
2008	3,4	0,7	0,7	4,3	6,7	2,6	4,5	
2008								
Jan.	4,9	1,0	0,9	7,0	13,0	2,7	4,2	
Feb.	4,3	0,8	0,7	6,4	11,6	2,5	3,7	
Mär.	4,6	0,7	0,7	6,5	12,1	2,0	4,7	
Apr.	3,6	0,7	0,7	5,0	8,6	2,2	3,3	
Mai	4,8	0,7	0,7	6,8	12,2	2,5	4,3	
Juni	5,6	0,7	0,7	8,4	15,0	2,7	4,2	
Juli	5,8	0,9	0,9	8,5	15,0	3,0	4,9	
Aug.	4,7	0,5	0,5	6,5	11,2	2,8	5,2	
Sep.	4,4	0,6	0,7	6,1	10,0	3,1	4,9	
Okt.	2,3	0,6	0,6	2,4	2,6	2,9	5,0	
Nov.	-2,4	0,7	0,6	-5,4	-12,8	2,6	4,7	
Dez	-2,8	0,3	0,4	-6,2	-14,8	2,8	5,0	

^{*)} Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).

¹⁾ Jahresdurchschnitt / Annual average.

Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen

Eisenbahnstatistik

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965.

Binnenschifffahrtsstatistik

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Seeverkehrsstatistik

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Luftfahrtstatistik

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967, und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967

Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung

mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Sowie der Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (ABl. EG, Nr. L 163/1-12 vom 6. Juni 1998), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 399/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 (ABl. EU Nr. L126 vom 21. August 2009, S.9).
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GükStatV) vom 30. März 1994.

Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865).

Statistik der Straßenverkehrsunfälle

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie

über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

Statistik der Seefrachtraten in der Linienfahrt

Gesetz über die Preisstatistik in der (BGBl. III Gliederungsnummer 720-9) veröffentlichten bereinigten Fassung zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetztes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), Verordnung zur Durchführung des Gesetztes vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erzeugerpreisindex für Schienen- und Straßengüterverkehr

Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt (BGBl. III Gliederungs-Nr. 720-9 und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, (BAnz. Nr. 104 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

Produktionserhebung

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 4 des Gesetztes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1), zuletzt geändert durch Anhang Nr. 4.1. der Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. EU Nr. L 87 vom 31. März 2009, S. 109).
- Verordnung (EG) Nr. 912/2004 der Kommission vom 29. April 2004 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (ABl. EU Nr. L 163 S.71) zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 973/2007 der Kommission vom 20. August 2007 (ABl. EU Nr. L 216 S. 10).

Außenhandelsstatistik

Wichtigste Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern (ABl. EG Nr. L 118 S.10).
- Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EU Nr. L 102 S.1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 222/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. EU Nr. L 87 vom 31. März 2009, S. 160), sowie
- Durchführungsverordnungen Nr. 1917/2000 und Nr. 1982/2004.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz –AHStatGes.-) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. April 2007 (BGBl. I S. 594).
- Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2238).

Gewerbeanzeigenstatistik

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I, S. 3475 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 7a des Gesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 2091)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBl. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

Allgemeine Begriffe

Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatisiken in diesem Heft liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV) zugrunde. Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“. Ab Berichtsjahr 2008 wurde auf EU-Ebene zeitgleich für alle Verkehrsträger die NST-2007 eingeführt. Die neue NST-2007 enthält insgesamt 20 Güterabteilungen und basiert auf der CPA (CPA: Classifications of products by activity - Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen). Diese Gütergliederung für den Verkehrsbereich gewährleistet damit eine hohe Vergleichbarkeit mit anderen Statistikbereichen, die sich bei ihrer Gütergliederung ebenfalls an der CPA orientieren (z. B. Produktionsstatistiken). Ab Ausgabe 2009 dieses Heftes werden auch Angaben nach NST-2007 veröffentlicht

Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das

Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatistiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht beförderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehälter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatistiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Werden in einem Lkw z. B. 15 t über eine Entfernung von 200 km zwischen den Orten A und B befördert, so ergibt dies eine Beförderungsleistung von 3 000 tkm. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte z. B. zwischen deutschen Häfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Unternimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen

Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit

den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Fahren z. B. in einem Bus 30 Personen über eine Entfernung von 20 km zwischen den Orten A und B, so wird eine Beförderungsleistung von 600 Pkm nachgewiesen. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Methodische Erläuterungen

Eisenbahnverkehr und Straßenpersonenverkehr

1. Allgemeines

Bis einschließlich Berichtsjahr 2003 gab es eine eindeutige Trennung zwischen der Eisenbahnstatistik und der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs. Zentraler Bestandteil der Eisenbahnstatistik war dabei die monatliche Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs, mit der die Beförderungsmenge und Beförderungsleistung im Güterverkehr, im Personennahverkehr und im Personenfernverkehr nachgewiesen wurde. Zudem lieferte diese Statistik Angaben zu den Einnahmen aus Güter- und Personenbeförderung. Zur Eisenbahnstatistik zählten zudem die jährliche Bestandsstatistik und die jährliche Unfallstatistik.

In der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs wurden vierteljährlich die Verkehrsleistungen der Straßenbahn- und Omnibusunternehmen sowie die Einnahmen nachgewiesen. Der Jahresbericht erhob zudem Angaben zu allen größeren Unternehmen, deren Beschäftigte und Fahrzeuge zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres.

Mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes zum 1.1.2004 wurde das Erhebungssystem im Eisenbahn- und Straßenpersonenverkehr grundlegend neu gestaltet. Während allerdings im Güterverkehr der Eisenbahn die Vergleichbarkeit der Daten weiterhin gegeben ist, erfolgten in den Personenverkehrsstatistiken erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen, die dazu führten, dass die Ergebnisse bis einschl. Berichtsjahr 2003 (Tabellen 2.1.4 und 2.1.5) nur noch bedingt mit denen der neuen Statistiken (Tabellen 2.1.1 bis 2.1.3) vergleichbar sind.

Anlass für die Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes war einerseits die Umsetzung der im Jahr 2002 verabschiedeten EG-Verordnung über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in das deutsche Recht, andererseits und vor allem aber die aufgrund des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) erforderliche Anpassung der bisherigen nationalen Eisenbahnstatistik an den veränderten Eisenbahnmarkt.

So konnte die Situation im Eisenbahnbereich nach der Deregulierung und Liberalisierung (z. B. Trennung von Verkehr und Netz, Netzöffnung für inländische und ausländische Verkehrsunter-

nehmen) mit der früheren Statistik nicht mehr angemessen abgebildet werden

Berücksichtigt werden musste des Weiteren die im Rahmen der Regionalisierung des Schienen-Personennahverkehrs erfolgte Verlagerung der Aufgaben- und Finanzverantwortung vom Bund auf die Länder und die Vereinheitlichung der Verantwortung auf regionaler Ebene für den Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen. Im früheren System wurde aber der Personenverkehr mit Eisenbahnen sachlich und methodisch anders erhoben als der Straßen-Personenverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen. Zudem ließ die zunehmend verkehrstechnische Verbindung von Eisenbahn- und Straßenbahnnetzen eine Harmonisierung der Erhebungsmethoden und Fragenprogramme zwingend geboten erscheinen.

Insgesamt war daher nicht nur eine Novellierung der nationalen Eisenbahnstatistikverordnung, sondern auch des Gesetzes zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr und eine Neukonzeption beider Statistiken erforderlich.

Das Erhebungssystem ab Berichtsjahr 2004 besteht nunmehr aus folgenden Statistiken:

1. Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn
2. Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn
3. Schieneninfrastrukturstatistik
4. Schienenverkehrsunfallstatistik
5. Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
6. Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs.

Die unter 1., 2. und 6. genannten Statistiken werden im Folgenden detaillierter beschrieben, da die Angaben in diesem Heft aus ihnen stammen.

Zu den Statistiken unter 3. - 5.: Die Schieneninfrastrukturstatistik zeigt für den Eisenbahn- und Straßenbahnbereich mit der jährlichen Nachweisung von Streckenneubauten und –stilllegungen und der fünfjährlichen Nachweisung z. B. von Strecken- und Gleislängen und Bahneinrichtun-

gen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen auf. Die Schienenverkehrsunfallstatistik bietet jährlich Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs der Eisen- und Straßenbahnen. Die Statistik der Ver-

kehrsströme im Eisenbahnnetz liefert fünfjährlich Informationen über die Zahl der Züge im Personen- und im Güterverkehr nach Netzschnitten.

2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahngüterverkehr sind Eckwerte aus der monatlichen Erhebung im Rahmen der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn (bis Berichtsjahr 2003: Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahn). Zur Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn gehören zudem Erhebungen mit jährlicher und fünfjährlicher Periodizität.

Auskunftspflichtig sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen, unabhängig davon, ob es sich um die Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit der Unternehmen handelt. In den Berichtskreis der Eisenbahnen zur Datenbereitstellung über Verkehrsleistungen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen.

Die großen Unternehmen (Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von mindestens 10 Millionen Tonnenkilometern insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometern im kombinierten Verkehr erbracht haben (im Jahr 2008 40 Unternehmen) werden monatlich und jährlich zu einem in sich abgestimmten Fragenkatalog befragt, während die übrigen Unternehmen nur jährlich und zudem mit einem stark verkürzten Fragenprogramm erfasst werden. In fünfjährigen Abständen werden bei allen Unternehmen einige zusätzliche Strukturdaten erhoben, die sich im Zeitablauf wenig ändern.

In der monatlichen Erhebung, zu der ab Berichtsjahr 2004 nur noch die großen Unternehmen meldepflichtig sind, werden die beförderten Güter nach Menge, Beförderungsleistung, Güter-

art und Kreis der Be- und Entladung untergliedert.

Die Einführung der genannten Abschnidegrenze ab Berichtsjahr 2004 und die daraus resultierende Entlassung der kleineren Unternehmen aus der detaillierten Auskunftspflicht hat die in diesem Heft nachgewiesenen Ergebnisse nicht nennenswert beeinflusst, so dass weiterhin Vorjahresvergleiche durchgeführt werden können.

Zum Eisenbahngüterverkehr zählten der „frachtpflichtige Wagenladungsverkehr“, d. h. die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung, sowie der Dienstgutverkehr (Werkverkehr), d. h. Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke. In früheren Ausgaben dieses Heftes wurde nur der frachtpflichtige Wagenladungsverkehr ausgewiesen. Seit der Ausgabe 2005 wurde der Dienstgutverkehr in die Angaben ab dem Berichtsjahr 1991 integriert. Diese Integration war auch nach Hauptverkehrsverbindungen möglich, nach Güterabteilungen konnte der Dienstgutverkehr dagegen rückwirkend nicht aufgeteilt werden. Da aktuell nunmehr das gesamte Transportvolumen sich ausschließlich aus dem „frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr“ rekrutiert – und somit eine terminologische Differenzierung in Abgrenzung zum Dienstgutverkehr nicht mehr erforderlich ist – wird künftig der Terminus „Güterverkehr“ benutzt.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stückgutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und -leistungen nach dem Inlandskonzept erhoben; das heißt, die von inländischen und ausländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr sowie im Durchgangsverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum innerdeutschen Verkehr zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland, im Durchgangsverkehr liegen beide Bahnhöfe außerhalb des Bundesgebiets.

Bis einschl. Berichtsjahr 2004 enthielt das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wurde jedoch auch das Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassten bis einschl. Berichtsjahr 2004 die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger.

Gegen Ende des Jahres 2005 wurde bekannt, dass ein Bahnunternehmen seit 1999 bis zu 3,8 Mill. Tonnen jährlich zu wenig gemeldet hat. Die Untererfassung betrifft nur den Kombinierten Verkehr und hier fast ausschließlich Containertransporte. Das Statistische Bundesamt hat diesen Korrekturanlass genutzt, um ab Berichtsmonat Januar 2006 auch im Eisenbahngüterverkehr von der bisherigen Brutto-Erfassung (ohne Behältergewicht der beladenen Container) zur durchgängigen Erfassung der Brutto-Brutto-Gewichte (einschl. Behältergewichte der beladenen Container, Wechselbehälter und unbegleiteten Sattelaufleger) überzugehen, um die Vergleichbarkeit mit den Statistiken der Binnenschifffahrt und des Straßengüterverkehrs zu verbessern.

Für das Berichtsjahr 2005 wurden die Ergebnisse sowohl nach dem neuen Konzept als auch nach

dem alten Konzept (ohne Korrektur der Untererfassungen) ermittelt, um die zeitliche Vergleichbarkeit mit anderen Jahren herzustellen.

In den Tabellen zum Eisenbahngüterverkehr beziehen sich die absoluten Werte ab 2005 auf das neue Konzept. Damit wurden – neben dem Ausgleich der Untererfassung von im Jahr 2005 3,8 Mill. Tonnen – die nachgewiesenen Beförderungsmengen um die Gewichte der beladenen Ladungsträger im Kombinierten Verkehr (2005: 6,8 Mill. t) erhöht. Dies hat auch entsprechende Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse. Die dargestellten Veränderungsraten für das Jahr 2005 beziehen sich dagegen auf die Bruttogewichte in der bisherigen Abgrenzung (ohne Korrektur der Untererfassungen).

Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

Die Beförderungsleistung wird anhand der Tariftonnenkilometer nachgewiesen. Die Einheit „1 Tarif-tkm“ bezeichnet dabei die Verkehrsleistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren.

Die ausführlichen Ergebnisse der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene und soweit möglich nach Regierungsbezirken dargestellt. In Ergänzung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen in GENESIS-Online (Beförderungsmenge) bzw. auf CD-ROM (Beförderungsleistung) vor.

3. Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab Berichtsjahr 2004 (Tabellenteil 2.1)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistiken entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistiken (Tabellen 2.1.4 und 2.1.5)

sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Die Angaben zum Personenverkehr mit Bussen und Bahnen resultieren aus zwei Statistiken, nämlich aus der Personenfernverkehrsstatistik

der Eisenbahn und der Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs. Methodisch sind diese Erhebungen aufeinander abgestimmt und damit vergleichbar. Unterschiede in Art und Durchführung machen jedoch getrennte Erhebungen notwendig.

Die ausführlichen Bundes- und Ländereergebnisse aus der Statistik des Personenverkehrs mit Bussen und Bahnen werden in Fachserie 8, Reihe 3.1 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht.

Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn

In dieser Erhebung werden alle Unternehmen erfasst, die Schienen-Personenfernverkehr im Inland betreiben. Das Erhebungssystem gliedert sich in vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich zu erhebende Tatbestände. Die Angaben in diesem Heft stammen aus der vierteljährlichen Erhebung, in der lediglich die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung erfasst werden.

Jährlich werden daneben Leistungsangaben zu den Fahrgästen und den Beförderungsleistungen nach Hauptverkehrsverbindungen bzw. zu Fahrleistungen und Beförderungsangebot nach In- und Ausland erhoben, was die getrennte Ermittlung der wichtigsten und standardmäßig erfragten Leistungsgrößen für das Inland erlaubt. Zudem werden in dieser Statistik die Zahl der Fahrgäste im grenzüberschreitenden Verkehr als Quelle-Ziel-Matrix nach Staaten (jährlich) sowie die Zahl der Fahrgäste nach Ein- und Aussteigerregion (fünfjährlich) erfasst, was eine detaillierte Darstellung der Verkehrsverflechtung im Eisenbahn-Personenfernverkehr ermöglicht. Der Bedarf an Informationen zu allen im Personenfernverkehr der Eisenbahnen eingesetzten Fahrzeugen sowie zu den Beschäftigten, die in der Personenbeförderung eingesetzt sind, wird fünfjährlich abgedeckt.

Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

In die Personenverkehrsstatistik zum Nahverkehr und zum Omnibusfernverkehr werden Unternehmen einbezogen, die Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähnliche Bahnen, aber ohne Berg- und Seilbahnen) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (Kraftomnibusse und Obusse) betreiben. Nicht berücksichtigt wird der Verkehr mit Taxen oder mit Mietwagen. Einbezogen sind auch ausländische Unternehmen, die Linienverkehre im Inland betreiben.

Die Angaben zum Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen in Übersicht 1 (Seite 7) sowie alle Daten zum Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Übersicht 2 (Seite 8) stammen aus der Jahresstatistik, in die die Daten aller Unternehmen einfließen. Alle anderen Angaben in dieser Publikation stammen aus der vierteljährlichen Erhebung. In diese werden ab Berichtsjahr 2004 nur diejenigen Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste pro Jahr befördern (rund 900 Unternehmen). Da die großen Unternehmen ca. 98 % der Fahrgäste befördern, liegen für eine statistische Beobachtung dennoch qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

In der vierteljährlichen Erhebung werden die Merkmale Fahrgäste (Beförderungsfälle) und Beförderungsleistung (gemessen in Personenkilometern) für den gesamten Liniennahverkehr, auch untergliedert nach den eingesetzten Verkehrsmitteln, sowie für den Linienfernverkehr mit Omnibussen erfragt.

Zum Erhebungssystem gehören daneben eine Jahresherhebung und eine Fünf-Jahresherhebung. Die Jahresherhebung erstreckt sich auf die großen Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr als Totalschicht sowie auf eine repräsentative Auswahl an kleineren Unternehmen; bei diesen zusätzlich mit einem gekürzten Fragenprogramm. Alle fünf Jahre wird die Jahresherhebung nicht als Stichprobe, sondern bei allen Unternehmen durchgeführt und damit ein vollständiger Überblick über den Bereich gegeben. Zum Erhebungskatalog der Jahresherhebung gehören vor allem Leistungsgrößen, z. B. detaillierte Angaben für die einzelnen Verkehrsarten (Liniennahverkehr, Linienfernverkehr, Gelegenheitsnahverkehr, Gelegenheitsfernverkehr) zu den beförderten Personen, zu den Beförderungsleistungen (gemessen in Personenkilometern), zum Beförderungsangebot (gemessen in Platzkilometern) sowie zu den Fahrleistungen (gemessen in Zug- bzw. Buskilometern). Erfragt werden auch die Einnahmen im Liniennahverkehr. Fünfjährlich werden des Weiteren Angaben zur Infrastruktur, zu den Fahrzeugen und zu den Beschäftigten erfasst.

Unternehmensfahrt- und Verkehrsmittelfahrtkonzept

Für den Liniennahverkehr werden die Angaben sowohl nach dem Unternehmensfahrtkonzept als auch nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept nachgewiesen. Das Verkehrsmittelfahrtkonzept ermöglicht getrennte Ergebnisse für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus), das Unternehmensfahrtkonzept liefert Angaben

für ein Unternehmen insgesamt. In den Fällen, in denen ein Unternehmen in der Personenbeförderung verschiedene Verkehrsmittel einsetzt, ist die Gesamtzahl der Fahrgäste nach den zwei genannten Fahrtkonzepten unterschiedlich. Denn ein Fahrgast, der während einer Fahrt in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmens umsteigt, wird nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept bei jedem Verkehrsmittel gezählt, nach dem Unternehmensfahrtkonzept hingegen nur einmal. Die Angaben sind nur bei der Zahl der Fahrgäste unterschiedlich, bei den Beförderungsleistungen addieren sich die über die verschiedenen Verkehrsmittel summierten Beförderungsleistungen dagegen zu den Beförderungsleistungen des Unternehmens, da die Personenkilometer über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar machen. Denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, egal ob sie sich auf eine Fahrt mit einem oder mit mehreren Verkehrsmitteln beziehen.

Beispiel: Fahren zwei Fahrgäste zuerst mit der Straßenbahn eines Unternehmens 10 km und setzen ihre Fahrt dann mit einem Bus des gleichen Unternehmens über 4 km fort, so ergeben sich in der Statistik zwei Verkehrsmittelfahrten mit Straßenbahnen und zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, insgesamt also vier Verkehrsmittelfahrten. Zudem werden zwei Unternehmensfahrten nachgewiesen. Die Personenkilometer errechnen sich als $2 \cdot 10 + 2 \cdot 4 = 28$ Pkm. Hätten die beiden Fahrgäste dagegen die gesamten 14 km mit dem Bus zurückgelegt, so würden zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, zwei Unternehmensfahrten und wiederum $2 \cdot 14 = 28$ Pkm nachgewiesen.

Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt im Rahmen des Unternehmensfahrtkonzepts eine entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte und nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Bei Wechsel des Verkehrsmittels (z.B. von Straßenbahn auf Bus, aber nicht beim Umstieg zwischen zwei Bussen) werden im Rahmen einer Unternehmensfahrt mehrere Verkehrsmittelfahrten nachgewiesen. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert. Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen und

somit mehrfach gezählt. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Die Beförderungsleistung wird in Personenkilometern nachgewiesen. Dabei bezeichnet ein Personenkilometer die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht.

Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Vierteljahreserhebung nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich in dieser Erhebung grundsätzlich nach dem Sitz des Unternehmens. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

Abgrenzung zwischen Fern- und Nahverkehr

Eisenbahn: Zum Fernverkehr zählen alle Eisenbahnverkehre, die nicht mit Regionalisierungsmitteln gefördert werden, zum Nahverkehr gehören demgemäß die mit Regionalisierungsmitteln geförderten Verkehre. Die zum Fernverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Nahverkehren abgegrenzt werden. So wurden im Jahr 1999 innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachge-

wiesen werden. Umsteiger zwischen Eisenbahnnah- und Eisenbahnfernverkehr innerhalb eines Unternehmens werden als Fahrgäste sowohl im Eisenbahnnah- als auch im Eisenbahnfernverkehr erfasst. S-Bahnen werden dem Eisenbahnnahverkehr zugeordnet.

Straßenbahnen: Straßenbahnverkehre (einschl. U-Bahnen) zählen immer zum Nahverkehr.

Omnibusverkehre: Bei den Omnibusverkehren zählen zum Liniennahverkehr alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Linienfernverkehre mit Omnibussen sind demgemäß in der Regel Überlandlinienverkehre.

Linienverkehr

Eisenbahn- und Straßenbahnverkehre zählen immer zum Linienverkehr. Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der freigestellten Schülerverkehr.

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs mit Omnibussen zählen der Berufsverkehr, die Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen

Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u. ä. Veranstaltungen (z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

Gelegenheitsverkehr

In der unterjährlichen Erhebung ab Berichtsjahr 2004 wird der Gelegenheitsverkehr nicht mehr erfasst. Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im Ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

Binnenschiffahrtsstatistik (Tabellenteil 1.2 und 1.4)

1. Allgemeines

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschiffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird (hier nicht dargestellt) in der Binnenschiffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Unternehmen, Beschäftigte, verfügbare Binnenschiffe

sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

Indizes der Erzeugerpreise

(Tabellenteil 1.1.6, 1.5.4 und 1.6.6)

Art der Datengewinnung

Die Daten werden im Allgemeinen in schriftlicher Form erhoben, teilweise werden auch Tarife und Preislisten herangezogen oder Preisinformationen aus Datenbanken gewonnen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder die Selbständigen und Freiberufler persönlich. Für ausgewählte Bereiche, in denen nach gesetzlich festgelegten Gebührenordnungen oder nach Tarifen abgerechnet wird, kann auf die Datenerhebung verzichtet werden wie z.B. bei Rechtsanwälten, Notaren und Steuerberater oder in der Telekommunikation. In diesen Fällen wird die Preisentwicklung anhand von Modellfällen oder ausgewählten Tarifen durch das Statistische Bundesamt berechnet. Im Falle der Werbeplatzierung sind Preisinformationen im Internet bzw. in Datenbanken verfügbar, auch hier kann teilweise auf eine Erhebung verzichtet werden.

Stichprobenverfahren

Die Grundgesamtheit der Erzeugerpreisstatistik für Dienstleistungen besteht aus Dienstleistungen, die bei inländischen Unternehmen bzw. Selbständigen und Freiberuflern der in der Verordnung 1158/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2005 genannten Wirtschaftszweige in Auftrag gegeben werden. Die meldepflichtigen Unternehmen wurden mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe ausgewählt. Unternehmen oberhalb einer sektorspezifischen Umsatzgrenze wurden vollständig in der Stichprobe berücksichtigt. Solche mit nur

geringen Umsätzen sind dagegen von der Erhebung ausgenommen. In der ersten Stufe werden auf der Grundlage von Auswertungen der jährlichen Umsätze aus der Strukturhebung der Dienstleistungsstatistik auf der Darstellungsebene (WZ-4 bzw. 5-Steller) repräsentative Unternehmen aus dem Unternehmensregister ausgewählt. In der zweiten Stufe werden diese Unternehmen nach ihren Leistungen und den entsprechenden Umsätzen befragt, die dann zu einem Warenkorb zusammengestellt werden. In einigen Fällen werden zusätzlich auch Leistungsdaten aus anderen Statistiken (z.B. Verkehrsstatistiken, Steuerstatistiken, Rechtspflegestatistiken) herangezogen. In der dritten Stufe bestimmen die ausgewählten Unternehmen anhand festgelegter Kriterien in Absprache mit dem Statistischen Bundesamt repräsentative Dienstleistungen der entsprechenden Warenkorbpositionen, für die Preise gemeldet werden sollen. Diese Dienstleistungen sollen sich für eine Beobachtung im Zeitablauf eignen (identisches Produkt im Zeitablauf) und die in der jeweiligen Warenkorbposition am häufigsten wiederkehrenden Fälle darstellen.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem „Qualitätsbericht der Erzeugerpreise für Dienstleistungen“.

Diesen Qualitätsbericht können sie in unserem Publikationsservice kostenfrei downloaden

2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlandskonzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und -transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen- und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, einbezogen sind ebenso Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südliche der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene Verkehre, die zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands stattfinden und bei denen die Seegrenze nicht überschritten wird. Bis April 2004 wurde der Durchgangsverkehr über die früheren Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main sowie ab Mai 2004 der Durchgangsverkehr von und nach Tschechien oder Polen wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Verkehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts- und Abgangsmeldungen und der Versand aus den Versandmeldungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht

gewicht, aber ohne das Eigengewicht beladener oder leerer Ladungsträger erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beförderten Gütern sind Anzahl und Art der beladen und leer transportierten Container zu melden. Die Containergewichte werden mit Hilfe von Durchschnittsgewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Containern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein Schiff unterschiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschlagen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht), in der Differenzierung nach Güterarten aber 'einfach brutto' veröffentlicht. Die Ladungsträgergewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeordnet und sind somit in den hier aufgenommenen

Tabellen in der Güterabteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über alle Gütertransporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Untergliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrsbezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahresheft weist die zusammengefassten Jahresergebnisse aus und enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Binnenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Beide Publikationen werden mit Beginn des Jahres 2004 nur noch online bereitgestellt. Daneben liegen in GENESIS-Online (Beförderungsmenge) bzw. auf CD-ROM (Beförderungsleistung) detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Seeverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.3)

1. Allgemeines

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entnommen werden.

Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weitere, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum

einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungsdaten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der Seebertugsgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffsarten sowie Ausländeranteil.

2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geändert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmäßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr (sogenannter Binnen-See-Verkehr) werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoreaumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschnidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoreaumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,
- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegs- haf en erhoben.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig – also auch für leer transportierte Ladungsträger – auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde aber die internationale Vergleichbarkeit der See-

verkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträgergewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzugeaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse. Mit Beginn des Jahres 2004 werden diese Hefte nur noch online publiziert. Daneben liegen in GENESIS-Online detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Indizes der Seefrachtraten (Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten. Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und -ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und -ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 2006.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbereich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltweiten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nord-

seehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, güterbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Die Berichtsstellen melden Grundraten (Tarifraten, Wettbewerbsraten und „offene“ Raten) sowie Währungsausgleichsfaktoren und Surcharges (z.B. Zuschläge für Bunkeröl und Hafengebühren), die den Abschlüssen von Frachtverträgen zugrunde liegen.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten in der Linienfahrt als Teil der Indizes der See- und Küstenschifffahrt (Linienfahrt, RoRo-Fährverkehr und Personenbeförderung) in der Fachserie 17, Reihe 9.2 „Preise und Preisindizes für Verkehr“.

Luftverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.5 und 2.2)

1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Anlass für die Änderungen war die von der EU erlassene Verordnung über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr. In wesentlichen Teilen beruht die jetzige Luftverkehrsstatistik auf einer Fortschreibung der früheren Regelungen, da für die deutsche Luftfahrtstatistik auch das bisherige Erhebungskonzept bereits weitgehend dem neuen EU-Standard entsprach.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.2) sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personenverkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt-Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Verkehrsleistungsstatistik vor allem detaillierte Informationen über die gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erhoben.

Wichtigste Änderung der Verkehrsleistungsstatistik gegenüber dem früheren Berichtssystem ist, dass der Kreis der Flugplätze, auf denen eine ausführliche Erhebung des Verkehrsgeschehens stattfindet (ausgewählte Flughäfen), durch eine quantitative Abschneidegrenze des Verkehrsvolumens bei 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr bestimmt wird und nicht mehr wie in der Vergangenheit durch eine Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). In Deutschland hat sich damit die Zahl der in die Erhebung einzubeziehenden Flugplätze auf Grund der genannten Abschneidegrenze von 17 (2002) auf 27 (2008) erhöht. Auf diesen Flughäfen werden rund 99 % aller Luftfahrtpassagiere erfasst. In den Tabellen dieser Publikation wurden die Leistungen der neu aufgenommenen „Großflughäfen“ in die Absolutangaben integriert; die nachgewiesenen prozentua-

len Veränderungsraten wurden dagegen auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik der Luftfahrt auf den ausgewählten Flugplätzen (Großflughäfen) die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbundenen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge erfasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Darstellung des Personen- und Güterverkehrs ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flugbewegung zu erstellende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Zielflughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusammengefasst. Dazu zählen auf den ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für kleinere Flughäfen, also Flughäfen, die die Abschneidegrenze von 150.000 Fluggasteinheiten im Jahr nicht überschreiten, ist für den gewerblichen Verkehr ein stark reduzierter jährlicher Katalog an Erhebungsmerkmalen festgelegt worden. Der nicht-gewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertretungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise – Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. -länder zur Verfügung.

2. Luftfracht und Luftpost (Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beförderte Menge an Luftfracht und Luftpost. Luftfracht sind im Luftverkehr die Gütermengen einschließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungsträger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt. Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert werden oder für spezielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen transportiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üblich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw. Ausla-

deort angeschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkünfte und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Consolidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden. Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen enthalten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachturnschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

3. Personenbeförderung im Luftverkehr (Tabellenteil 2.2)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nichtzahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesatzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:
Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflug-

hafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflughafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme Inland – Inland, Inland – Ausland, Ausland - Ausland, Ausland – Inland. Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es, die Umsteigeverkehre insgesamt zu berechnen und damit das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunfts- und Endzielflug-

hafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht wie bei den Einsteigern nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehrs im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.2.5 und 2.2.6 für die Jahre 2000 und 2001 die prozentualen Veränderungsraten zum Vorjahr nicht aufgeführt. Erst mit den Daten für das Jahr 2002 können – im Vergleich zum Vorjahr – inhaltsgleiche Größen miteinander verglichen werden, wodurch wieder die Darstellung prozentualer Veränderungsraten ermöglicht wird.

Ungebrochener Durchgangsverkehr
(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.2.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen.
Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)
= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit):
Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst.

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.2.1 z. B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.2.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.2.2 und 2.2.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.2.5 und 2.2.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.2.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.2.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge

(Tabelle 1.6)

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatistik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen

gezogenen Anhänger und Sattelaufzieger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Betroffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998.

Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeitraum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2008

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahren/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Brutto-Gewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten Einheiten anzugeben. Das Gewicht der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben. Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrunde gelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswerk ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung beträgt, andernfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. An-

zugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jeweils getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß der NST/R von 1968 nach 24 sogenannten Eurostat-Gütergruppen und ab dem Berichtsjahr 2008 zusätzlich nach 20 Güterabteilungen der NST-2007.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfangs nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen

(Tabelle 1.7)

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht zu Raffinerien befördert werden, bleiben

daher unberücksichtigt. Beim grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungstransports um innerdeutschen Verkehr.

Straßenverkehrsunfallstatistik

(Tabellenteil 3)

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen die Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall im Gegensatz zur Todesursachenstatistik in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne, sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Ver-

kehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind maschinell angetriebene Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen mit mindestens 4 Rädern und höchstens acht Sitzplätzen im Straßenverkehr. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind

in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

Kraftfahrzeugstatistiken
(Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr)
(Tabellenteil 4)

1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes
(Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Einbezogen sind auch Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerks und Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen, nicht einbezogen sind dagegen Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen. Mitgezählt wurden bis 1999 auch jene Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als vorübergehend stillgelegt geführt wurden. Ab Berichtsjahr 2000 sind diese außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge in den in diesem Heft veröffentlichten Tabellen nicht mehr enthalten. Die Angaben spiegeln also die tatsächlichen Zulassungen und somit den Straßenverkehr wider.

Kraftfahrzeuge sind maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper und sonstige Kraftfahrzeuge (z. B. Polizeikraftfahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

Krafträder sind i.d.R. einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³. Mitenthalten sind Leichtkrafträder mit einem Hubraum bis 125 cm³ und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge (und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge bis zu einer Motorleistung von 15 kW) mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und höchstens acht Sitzplätzen außer dem

Fahrersitz. Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) den Pkw und nicht mehr – wie bis zum 30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zugerechnet.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind Nutzfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glas-transporter u. a.).

Zugmaschinen sind Nutzfahrzeuge, die ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängerfahrzeugen bestimmt sind. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen und land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern. Sattelzugmaschinen sind Zugmaschinen, die eine besondere Vorrichtung zum Mitführen von Sattelanhängern haben, wobei ein wesentlicher Teil des Gewichtes des Sattelanhängers von der Sattelzugmaschine getragen wird. Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern sind Zugmaschinen, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung auch zum Schieben, Tragen oder Antreiben von auswechselbaren Geräten bestimmt sind. Dazu gehören T-Fahrzeuge sowie Ackerschlepper und Geräteträger.

Zu den „sonstigen Kraftfahrzeuge“ zählen u. a. Feuerwehrkraftfahrzeuge, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Zivilschutzfahrzeuge sowie „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ (Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft,

für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen).

In der Tabelle 4.3 werden die land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern zusammen mit den sonstigen Kraftfahrzeugen unter der Position „andere Kraftfahrzeuge“ nachgewiesen.

Kraftfahrzeuganhänger sind nicht selbstfahrende Straßenfahrzeuge, die nach ihrer Bauart dazu bestimmt sind, von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden.

2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs mit amtlichen Kennzeichen in Deutschland zu verstehen, sodass dieses berechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es handelt sich hier also nicht um Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßenzulassung hatten, oder um solche, die in Deutschland schon registriert waren und aus dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wiederzulassung). Im übrigen gelten für die Statistik über Neuzulassungen dieselben Abgrenzungs- und Gliederungskriterien wie für die Bestandsstatistiken.

Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober

2005 werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) den Pkw und nicht mehr – wie bis zum 30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zugerechnet. Die in den Tabellen nachgewiesenen Absolutzahlen folgen dem jeweils geltenden Konzept

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugarten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt Statistiken über Besitzumschreibungen und zu den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik (Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus der Produktionserhebung sowie aus der Außenhandelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigbauteile) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einschließlich des Produzierenden Handwerks. Die Erhebung erfolgt mit Auskunftspflicht. Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und Anhängern wird die zum Absatz bestimmte Produktion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemei-

nen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch.

Mit der Einführung des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesamten vierteljährlichen Produktion innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union (EU) zwischen allen Mitgliedstaaten und darüber hinaus auch monatlich mit den Ergebnissen der Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der nationalen als auch auf der supranationalen Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und langfristigen Konjunkturverläufe und Strukturveränderungen, für handels- und zollpolitische Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden. Den Ergebnissen für

Jahre ab 2002 liegt das überarbeitete Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002 (GP 2002) zugrunde. Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Das betrifft auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die

Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

Gewerbean- und abmeldungen (Tabellenteil 5)

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser

Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und -abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Tabellenteil 6)

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Eckdaten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können auch nach Einstellung der Fachserie auf unserer Internetseite (www.destatis.de) abgerufen werden. Über die Online-Datenbank GENESIS können darüber hinaus individuelle Einzeltabellen zusammengestellt werden. Umfangreichere und tiefer gehende Ergebnisse als die dort angebotenen sind über die Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de) als Produzent der Daten erhältlich.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (Tabellenteil 7)

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Single-Haushalte sind ebenso berücksichtigt wie Rentnerhepaare oder Großfamilien. Der Verbraucherpreisindex liefert ein Gesamtbild der Teuerung in Deutschland, bei dem alle Haushaltstypen, alle Regionen von Deutschland und sämtliche dort nachgefragten Waren und Dienstleistungen einbezogen sind – Mieten, Nahrungsmittel, Bekleidung ebenso wie etwa Kraftfahrzeuge oder Dienstleistungen wie Friseur, Reinigung oder Reparaturen.

Der Verbraucherpreisindex ist der zentrale Indikator zur Beurteilung der Geldwertentwicklung in Deutschland und wird als Orientierungsmaßstab etwa bei Lohnverhandlungen oder in vertraglichen Vereinbarungen über die Höhe von wiederkehrenden Zahlungen (sog. Wertsicherungsklauseln) verwendet. Er dient weiterhin zur Deflationierung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, beispielsweise bei der Berechnung des realen Wirtschaftswachstums.

Bei der Berechnung des Verbraucherpreisindex geht man von einem "Warenkorb" aus, der sämtliche Waren und Dienstleistungen enthält, die für die Konsumwelt in Deutschland relevant sind. Der Warenkorb wird laufend aktualisiert, damit immer diejenigen Gütervarianten in die Preisbeobachtung eingehen, die von den Konsumenten aktuell häufig gekauft werden. Die Auswahl von konkreten Produkten für die Preisbeobachtung erfolgt in Form von repräsentativen Stichproben. In der Regel werden zunächst repräsentative Städte, dort dann repräsentative Geschäfte und darin die am häufigsten verkauften Produkte ausgewählt.

Für die Messung der Preisentwicklung notieren rund 600 Preiserheber in 188 Gemeinden Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Zusätzlich erfolgt für viele Güterarten eine zentrale Preiserhebung, beispielsweise im Internet oder in Versandhauskatalogen. Insgesamt werden so monatlich über 300 000 Einzelpreise erfasst. Ein einmal für die Preisbeobachtung ausgewählter Artikel wird dann gegen einen anderen ausgetauscht, wenn er nicht mehr oder nur noch wenig verkauft wird. Beim

Preisvergleich werden auch Mengenänderungen einbezogen. Verringert zum Beispiel ein Anbieter die Verpackungsgröße eines Produkts bei gleich bleibendem Preis, so wird dies in der Preisstatistik als Preiserhöhung verbucht. Weiterhin werden auch Qualitätsänderungen berücksichtigt – zum Beispiel bei Gütern mit technischem Fortschritt. Für die Preismessung werden die Anschaffungspreise einschließlich Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) und Verbrauchssteuern beobachtet.

Im nächsten Schritt werden die Güter des Warenkorbs in rund 700 Güterarten eingeteilt. Für die Berechnung der gesamten Teuerungsrate wird die durchschnittliche Preisentwicklung für eine Güterart jeweils mit dem Ausgabenanteil gewichtet, den die privaten Haushalte im Durchschnitt für diese Güterart ausgeben. Das Ergebnis ist ein gewichteter Mittelwert für die Preisentwicklung in Deutschland. Die Gewichtungsinformationen sind im so genannten Wägungsschema enthalten. Im Gegensatz zum Warenkorb wird das Wägungsschema für den Verbraucherpreisindex nur alle fünf Jahre aktualisiert, um innerhalb des Fünfjahreszeitraums die reine Preisentwicklung, unbeeinflusst von Änderungen der Ausgabengewichte, darstellen zu können.

Die wesentliche Basis für die Berechnung des Wägungsschemas ist die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Die rund 60 000 Teilnehmer dieser Haushaltsbudgeterhebung zeichnen freiwillig einige Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben auf und übermitteln diese Informationen an die statistischen Landesämter. Die so gewonnenen Basisinformationen werden anhand von kleineren Zusatzerhebungen verfeinert, die Informationen über die genaue Aufteilung der Haushaltsausgaben auf einzelne Güterarten liefern. Schließlich werden die Ergebnisse der Haushaltsbudgeterhebungen im Statistischen Bundesamt zusammengefasst und anhand zusätzlicher Informationen korrigiert, zum Beispiel anhand von Daten aus den Verbrauchssteuerstatistiken.

Weitere Informationen und Ergebnisse zur Verbraucherpreisstatistik sind unter www.destatis.de > Preise > Verbraucherpreise zu finden.